Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 5450

Ge Wü

SOENNECKEN

OS

Landesarchiv Berlin
B Rep. 057-01
Nr.: 5450

IX O /38

»LEITZ«

5454

Betrifft

Evakuierung von Juden aus Main-franken am: 25.4.1942.

vom ..... 19 .....

bis ..... 19 .....

Abgeschlossene Akten-Hefter sind im Archiv abgelegt unter Archiv-Nummer:	angefangen	beendigt

Betr.: Stelle: Würzburg, Saal-bauplatz'scher Garten.

Abschrift.

Richtlinien

zur technischen Durchführung

der Evakuierung von Juden in das Generalgouvernement (Trawniki bei Lublin)

Für die Evakuierung von Juden aus dem Reichsgebiet und dem Protektorat Böhmen und Mähren in das Generalgouvernement werden folgende Richtlinien, die in allen Punkten genau einzuhalten sind, aufgestellt:

I. Zuständige Evakuierungsdienststellen:

Für das Altreich: Die örtlich zuständigen Staatspolizei(leit)stellen. (Für Wien ist hierfür die Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Wien).

Für das Protektorat Böhmen und Mähren: Die Zentralstelle für jüdische Auswanderung in Zusammenarbeit mit der Staatspolizeileitstelle Prag bezw. Brünn.

Aufgabe dieser Dienststellen ist neben der Koordinierung der personellen Erfassung der zu evakuierenden Personen der Abtransport dieser Juden mit den Zügen der Deutschen Reichsbahn gemäß des von Reichssicherheitshauptamt im Benehmen mit dem Verkehrsministerium aufgestellten Fahrplan und die hiermit zusammenhängenden Angelegenheiten.

II. Bestimmung des zu evakuierenden Personenkreises:

Erfaßt werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktionen alle Juden (§ 5 der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.1935 RGBl. I, S. 1333) ausgenommen von vorerst folgenden Ausnahmen:

1./ In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden
2./ Juden ausländischer einschließlich der sowjetrussischen Staatsangehörigkeit (ausgenommen staatenlose Juden, sowie Juden mit ehemals polnischer und luxemburgischer Staatsangehörigkeit).

3./ Im geschlossenen kriegswichtigen Arbeitseinsatz befindliche Juden, für die eine Zustimmung zur Evakuierung seitens der zuständigen Rüstungskommandos (Rüstungsinspektionen) sowie der Landeswirtschaftsämter und Arbeitsämter aus wehrwirtschaftlichen Gründen z.Zt. nicht gegeben werden kann.(Die sich daraus ergebenden vorläufigen Zurückstellungen sind jedoch im Einvernehmen mit diesen Stellen auf ein tragbares Mindestmaß zu beschränken).

4./ Juden

a) im Alter von über 65 Jahren,

b) im Alter von 55 - 65 Jahren, die besondern gebrechlich und völlig transportunfähig sind.

Bei jüdischen Ehen, in denen ein Eheteil unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile dann evakuiert werden, wenn der in Frage kommende Eheteil nicht älter als 67 Jahre ist und ein amtsärztliches Zeugnis für die Arbeitsfähigkeit dieses Eheteiles erbracht werden kann. Weitere Ausnahmen sind auf keinen Fall zulässig. (Für die auf Grund des Alters nicht zu evakuierenden Juden ist später gesonderte Regelung vorgesehen).

Jüdische Rechtskonsulenten sind nur in einem entsprechenden Verhältnis zur Zahl der zunächst verbleibenden Juden zu erfassen.

Ehetrennung sowie Trennung von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist zu vermeiden.

III. Transport.

Es empfiehlt sich, die zu evakuierdnden Juden vor dem Abtransport zu konzentrieren. Transporte werden jeweils in Stärke von je 1.000 Juden (stärkere Belegung ist unzulässig) nach dem im Einvernehmen mit dem Reichsverkehrsministerium erstellten Fahrplan, der den beteiligten Dienststellen zugeht, durchgeführt.

Es muß pro Person mitgenommen werden:

Zahlungsmittel RM 50.— in Reichskreditkassenscheinen oder 100 Zloty

Ein Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein sperrendes Gut)

Vollständige Bekleidung (ordentliches Schuhwerk)

Bettzeug mit Decke

Verpflegung für 2 Wochen (Brot, Mehl, Graupen, Bohnen)

Essgeschirr (Teller oder Topf) mit Löffel

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw.,

Wertsachen jeder Art (Gold, Silber, Platin - mit Ausnahme des Eheringes),

Lebendes Inventar,

Lebensmittelkarten (diese sind vorher abzunehmen und den örtlichen Wirtschaftsämtern zu übergeben).

Vor Abgang der Transporte ist eine Durchsuchung nach Waffen, Munition, Sprengstoffen, Gift, Devisen, Schmuck, usw. vorzunehmen.

Die Transporte sind so zusammenzustellen, daß sie eine möglichst gleichmäßig verteilte Altersgliederung aufweisen.

Die Bezirksstellen der Reichsvereinigung (bezw. Kultusgemeinden) können nach Maßgabe für die Vorbereitung und Durchführung der Transporte herangezogen werden.

Für die ordnungsgemässe Durchführung der Transporte ist jeweils eine jüdische Transportleitung zusammenzustellen, die von sich aus für jeden Waggon einen mit einer Armbinde gekennzeichn

ten Ordner zu bestimmen hat. Diese Ordner sind für die Aufrechterhaltung von Ruhe und Ordnung während der Fahrt und die Reinigung der Abteile nach Verlassen des Zuges verantwortlich. Der jüdischen Transportleitung, die im ersten Waggon untergebracht wird, ist ein jüdischer Arzt bezw. Sanitäter mit Sanitätsmaterial zuzuteilen.

Bei Abmeldung der Juden ist in den Melderegistern der Meldeämter nicht der Zielort, sondern lediglich "unbekannt verzogen" bezw. "ausgewandert" anzuführen.

IV. Transportbegleitung.

Jedem Transportzug ist eine entsprechende ausgerüstete Begleitmannschaft (in der Regel Ordnungspolizei in Stärke von 1 Führer und 15 Mann) zuzuteilen. Bezüglich der Ausrüstung des Begleitkommandos wurde an die Stellen der Ordnungspolizei seitens des Hauptamtes Ordnungspolizei ein diesbezüglicher Erlaß herausgegeben (Anlage 4).

Dem Führer der Begleitmannschaft muß eine für die den Transport empfangende Dienststelle bestimmte namentliche Liste der mitgeführten Personen in zweifacher Ausfertigung ausgehändigt werden. Eine weitere Ausfertigung dieser Transportliste ist dem Reichssicherheitshauptamt - Ref. IV B 4 - sofort nach Abgang des Transportes vorzulegen. In der Transportliste sind ausser Personalien auch die Berufe anzuführen.

V. Aufnahme.

Für die Aufnahme der Evakuierten im Generalgouvernement ist der Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD in Krakau zuständig, der sich zur Durchführung der Aufnahme der Dienststellen des ᛋᛋ- und Polizeiführer im Distrikt Lublin bedient.

VI. Meldewesen.

Die von der Reichsbahn ausgearbeiteten Fahrpläne (Abfahrtszeiten) sind verbindlich und können nicht mehr abgeändert werden; sie sind daher von den abfertigenden Dienststellen genau einzuhalten. Ebenso sind die an Hand der Fahrpläne abgestellten Sonderzüge restlos auszunutzen.

Die Abfahrt jedes Transportzuges ist sofort mit dringendem Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 1

a/ dem Reichssicherheitshauptamt, Referat IV B 4 ,

b/ dem Befehlshaber der Sicherheitspolizei und des SD, ᛋᛋ-Obergruppenführer Dr. S c h ö n g a r t h , Krakau,

c/ dem ᛋᛋ- und Polizeiführer im Distrikt Lublin, ᛋᛋ-Brigadeführer G l o b o c n i k , Lublin,

bekanntzugeben.

Das Eintreffen der Transporte und die ordnungsgemässe Übernahme am Zielort wird von der empfangenden Dienststelle (ᛋᛋ -

(SS- und Polizeiführer im Distrikt Lublin) mit Fernschreiben oder Telegramm nach beiliegendem Muster (Anlage 2) dem RSHA., Ref. IV B 4 - mitgeteilt.

Nach Abschluß der Gesamtaktion ist dem RSHA. sowohl von der abfertigenden Dienststelle als auch von der empfangenden Dienststelle Gesamtbericht mit zahlenmäßigen Unterlagen (Geschlechts-, Alters- und Berufsgliederung) vorzulegen.

VII. Kosten der Evakuierung.

Die Verrechnung der durch die Vakuierung entstehenden Kosten ist mit Erlass II C 1/2 - Nr. 650/41 - 238 - Lo - vom 10.1.1942 (siehe Anlage 3 und 4) geregelt.

Für die Behandlung des Vermögens der Evakuierten ergehen gesondert Weisungen.

R i c h t l i n i e n

zur technischen Durchführung der Evakuierung von Juden in das Generalgouvernement (Izbica bei Lublin)

Für die Vakuierung von Juden in das Generalgouvernement werden folgende Richtlinien, aufgestellt, die in allen Punkten genau einzuhalten sind:

I. Zuständige Evakuierungsdienststelle:

Für die drei Frankenkreise die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth. Mit der Durchführung ist die Aussendienststelle Würzburg beauftragt.

II. Bestimmung des zu evakuierenden Personenkreises:

Erfasst werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktion alle Juden (§ 5 der 1. VO. zum Reichsbürgergesetz v. 14.11.35 RGBl. I S. 1333), abgesehen von vorerst folgenden Ausnahmen:

1) In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden.
2) Juden ausländischer einschliesslich der sowjetrussischen Staatsangehörigkeit (ausgenommen staatenlose Juden sowie Juden mit ehemals polnischer und luxemburgischer Staatsangehörigkeit).
3) Im geschlossenen kriegswichtigen Arbeitseinsatz befindlichen Juden, für die eine Zustimmung zur Evakuierung seitens der zuständigen Rüstungskommandos (Rüstungsinspektionen), sowie der Landeswirtschaftsämter und Arbeitsämter aus wehrwirtschaftlichen Gründen z.Zt. nicht gegeben werden kann. (Auf ein tragbares Mindestmass beschränken).
4) Juden a) im Alter von über 65 Jahren,
   b) im Alter von 55 - 65 Jahren, die besonders gebrechlich und völlig transportunfähig sind.

Bei jüdischen Ehen, in denen ein Eheteil unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile dann evakuiert werden, wenn der in Frage kommende Eheteil nicht älter als 67 Jahre ist und ein amtsärztliche Zeugnis für die Arbeitsfähigkeit dieses Eheteilts erbracht werden kann. Weitere Ausnahmen sind auf keinen Fall zulässig. (Für die auf Grund des Alters nicht zu evakuierenden Juden ist später gesonderte Regelung vorgesehen.)

Jüdische Rechtskonsulenten sind nur in einem entsprechenden Verhältnis zur Zahl der zunächst verbleibenden Juden zu erfassen.

Ehetrennung sowie Trennung von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist zu vermeiden.

III. Transport:

Den Bezirkspolizeibehörden werden durch die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth für die abzuschiebenden Juden entsprechende Evakuierungsnummern zugeteilt, die den Juden bei der Eröffnung ihres bevorstehenden Abtransportes bekannt zu geben sind. Sämtliche Juden haben diese Nummern auf ihre Gepäckstücke sowie auf einen Anhängezettel aufzumalen, der am obersten Kleidungsstück zu tragen ist.

Die Bezirkspolizeibehörden haben die zu evakuierenden Juden zu einem noch nicht feststehenden, jedoch nahen Termin (wird fernmündlich durchgegeben) nach Bamberg (Weisse Taube) zu verbringen, wo die Juden gesammelt und dem aus Würzburg kommenden Sonderzug zugeführt werden.

Es muss pro Person mitgenommen werden:

Zahlungsmittel RM 60.-, welche einzusammeln und vom Transportführer dem übernehmenden Beamten in Bamberg mit den Verzeichnissen zu übergeben sind.

1 Koffer oder Rucksack mit Ausrüstungsstücken (kein Sperrendes Gut),

Vollständige Bekleidung (ordentliches Schuhwerk),

Bettzeug mit Dekce,

Verpflegung für zwei Wochen (Brot, Mehl, Graupen, Bohnen),

Essgeschirr (Teller oder Topf) mit Löffel.

Nicht mitgenommen werden dürfen:

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher, usw.

Wertsachen jeder Art, (Gold, Silber, Platin- mit Ausnahme des Eheringes),

lebendes Inventar,

Lebensmittelkarten (diese sind vorher abzunehmen und den örtlichen Wirtschaftsämtern zu übergeben

Vor Abgang des Transportes ist eine Durchsuchung nach Waffen, Munition, Sprengstoffen, Gift, Devisen, Schmuck usw. vorzunehmen.

Für den Transport bis zum Sammelplatz in Bamberg, insbesondere für das rechtzeitige Eintreffen dort selbst, sind die Bezirkspolizeibehörden verantwortlich. Dem Führer des Transportes muss jeweils eine für die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth bestimmte namentliche Liste der mitgeführten Personen in

zweifacher Fertigung mitgegeben werden. (Die Liste hat zu enthalten: Vor- und Zuname, Geburtszeit, Geburtsort, St.Angehörigkeit, Beruf, letzte Wohnung und die jeweilige von der Staatspolizeistelle zur Verfügung gestellte Evakuierungsnummer).

Die Bezirksstellen der Reichsvereinigung der Juden (bezw. Kultusgemeinden) können nach Massgabe für die Vorbereitung und Durchführung der Transporte herangezogen werden.

IV. Übernahme:

Für die Übernahme der zu Evakuierenden und deren Unterbringung in Bamberg sorgt die Kriminalpolizei Bamberg, Krim. Insp. Bezold.

Bei Abmeldung der Juden ist in den Melderegistern der Meldeämter nicht der Zielort, sondern lediglich (unbekannt verzogen" bezw. "ausgewandert" anzuführen.

V. Meldewesen:

Der Abgang des Transportes von den Bezirkspolizeibehörden nach Bamberg bezw. die voraussichtliche Ankunft in Bamberg ist rechtzeitig vorher fernmündlich an die Kriminalpolizei Bamberg (Krim.Insp. Bezold) und an die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth Krim.Komm. Woesch, Fernruf Nürnberg 2951, Nebenstelle 374, bekannt zu geben.

Im Falle des Ablebens oder des Eintritts von Transportunfähigkeit eines zum Transport eingeteilten Juden ist unverzüglich den gleichen Dienststellen unter Angabe der Evakuierungsnummer fernmündlich Mitteilung zu geben.

VI. Vermögen:

Die von den Juden freigewordenen Wohnungen sind sicherzustellen und zu versiegeln bis für die Behandlung und die Verwendung der Wohnung nebst evtl. Einrichtungen weitere Weisungen ergehen. Vor Verlassen der Wohnungen ist seitens der Juden je eine von den den Bezirkspolizeibehörden in entsprechender Zahl überlassenen Vermögenserklärungen genau auszufüllen und zu unterschreiben und deren Vollständigkeit von den abzuholenden Beamten zu überprüfen. Diese Vermögenserklärungen sind zu sammeln und von den Transportbegleitern mit den ebenfalls eingesammelten Beträgen von je 60.- RM mit den Namenslisten dem übernehmenden Beamten in Bamberg zu übergeben. Zweckmässig werden die Vermögenserklärungen in einem Briefumschlag verwahrt, der den Namen und die Vakuierungsnummer des Juden

trägt. Dieser Briefumschlag soll auch die von den Juden abgegebenen Wert- und Ausweispapiere enthalten. Kennkarten sind den Juden zu belassen und werden in Bamberg mit dem Evakuierungstempel versehen.

Die abgenommenen Haus- bezw. Wohnungsschlüssel sind bei den Bezirkspolizeibehörden zu verwahren (entsprechende Kennzeichnung) und für das mit der Übernahme des hinterlassenen jüdischen Besitzes beauftragte Finanzamt bereit zu halten.

Die evakuierten Juden verlieren mit dem Verlassen der deutschen Reichsgrenze die deutsche Staatsangehörigkeit. Ihr Vermögen verfällt gleichzeitig auf Grund der 11. Verordnung zum Reichsbürgergesetz dem deutschen Reich.

Vorläufiges Verzeichnis der im Gepäck mitzuführenden Sachen.

Männer:

1 Anzug
6 Hemden für Arbeit
6 " bessere
4 Unterjacken
3 Unterhosen wollene
3 " baumwollene
6 " kurz für Sommer
6 Paar Strümpfe Wolle
6 " " Baumwolle
1 Arbeitskittel
1 Arbeitshose
1 P. Arbeitsschuhe
1 P. Strassenschuhe
1 P. Hausschuhe
1 Pullover f. Sommer
1 Weste f. Winter
1 1/2 Dtz. Taschentücher
6 Kravatten
2 P. Winterhandschuhe
2 P. Arbeitshandschuhe
1 Regenmantel
1 Windjacke
~~2 Nachthemden oder Schlafanzüge f. Sommer~~
2 Nachthemden oder Schlafanzüge f. Winter
1 Schal
1 Winterhaube
1 P. Pulswärmer
1 P. Ohrenschützer
1 Trainingshose
3 Sporthemden

Frauen:

2 warme Kleider
3 Sommerkleider
3 Arbeitsschürzen
1 Kostüm
1 Sommermantel
12 P. Strümpfe f. Sommer
6 P. " f. Winter
6 Hemden f. Winter
6 Hemden f. Sommer
6 Winterschlüpfer
~~6~~12 Sommerschlüpfer
4 Büstenhalter
1 Hüfthalter
1½ Dtz. Taschentücher
3 Unterröcke f. Sommer
3 Unterröcke f. Winter
2 Röcke
4 Blusen
2 P. Handschuhe f. Sommer
2 P. Handschuhe f. Winter
2 Nachthemden oder Schlafanzüge f. Sommer
2 Nachhemden oder Schlafanzüge f. Winter
2 Schals leicht
1 Schal warm
1 Trainingshose
1 Winterhaube
1 P. Arbeitsschuhe
1 P. Strassenschuhe
1 P. Hausschuhe
1 P. Pulswärmer
1 P. Ohrenschützer
3 Sporthemden

Nr. 1828 Oberaltertheim, den 30. Dez. 1941

Gendarmerieposten Oberaltertheim
Landkreis Würzburg, Reg. Bez. Mainfranken.

An die Geheime Staatspolizei-Staatspo=
lizeinebenstelle- Würzburg.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -1. JAN. 1942
II B
Nr. E

Personalakt: beigelegt / nicht vorhanden
Karteikarte: vorhanden / nicht vorhanden

Betreff: Erfassung von Juden.

Beilage: -1-Verzeichnis.

Zufolge Auftrags wurden die im hies. Dienstbezirk wohnhaften Juden festgestellt und werden auf beiliegenden Verzeichnis in Vor= lage gebracht.

Es wäre nur wünschenswert, wenn sämtliche Juden so bald als mög= lich von hier wegkommen würden.

M. d. G.

Verzeichnis

über die in Ober= u. Unteraltertheim wohnhaften Juden.

	Name	Vorname	Geboren	Wohnort	Bemerkungen
1.	Albrecht	Natan, Jsrael,	vern., 7.9.1887	Unteraltertheim,	Hs.Nr. 94
2.	"	Sara,	Enefr. 20.1.1867	"	
3.	Bravmann	Simon, Jsrael,	vern., 9.7.1878	"	" " 95
4.	"	Rosa, Sara	Enefr. 12.3.1881	"	
5.	Bravmann	Josef, Jsrael,	vern. 29.4.1880	"	" " 82 1/3
6.	"	Elsa, Sara	Enefr. 9.2.1890	"	
7.	"	Inge, "	Tochter 3.X.1924	"	
8.	"	Lulu, Jsrael,	Sonn, 17.XI.1929	"	
9.	Bravmann	Ida, Sara	Witwe 15.6.1890	"	" " 69 1/2
10.	"	Bruno, Jsr.	Sonn 23.12.1922	"	
11.	"	Artur, Jsr.	" 15.9.1925	z.Z. in Frankfurt a/M. Fischerfeld= str. als Gärtner beschäftigt.	
12.	Bravmann	Simon, Jsrael,	ledig, 24.6.92	Unteraltertheim,	Hs.Nr. 95
13.	Bravmann	Caroline, Sara,	" 29.4.1876	"	" " 69 1/2
14.	Bravmann	Regina,	" Witwe 25.4.1878	"	" " 95
15.	Bravmann	Gitta, Sara	ledig 7.2.1885	"	" " 69 1/2
16.	Bravmann	Frieda, Sara	" 29.XI.1882	"	" " 94
17.	Freudenthal	Gitta, Sara,	Witwe 25.12.1876	"	" " 114
18.	Schornstein	Sara,	Wotwe 29.9.1889	Oberaltertheim	
19.	"	Max, Jsrael	ledig 25.5.1924	"	
20.	"	Marga, Sara	" 14.3.1925	z.Z. im "Landwerk Steckelsdorf eraus= bau b. Rantenow a/Havel.	

Bem. wird, daß Artur Bravmann u. die Marga Schornstein schon seit längerer Zeit polizeilich abgemeldet sind.

Oberaltertheim, den 30. Dezember 1941
Gend. Posten Oberaltertheim

M.d.G.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

14

Israel. Kultusgemeinde
Würzburg

Bank-Konto:
Bayerische Staatsbank Würzburg
Postscheckkonto Nürnberg 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 6.1.42.
Domerschulstraße 19

Liste der Juden

in Unteraltertheim und Oberaltertheim

Nr.	Zuname	Vorname	Geb.Tag und Ort	St. Ang.	früher. Beruf	eingesetzt als	Bemerkungen
			Unteraltertheim:				
1.	Albrecht	Nathan Jsr.	7.9.87 Heubach	D.R.	Metzger	ldw.Arbeit.	
2.	"	Sara geb.Bravmann	2o.1.87 Unteraltertheim	D.R.	Ehefrau	" "	
3.	Bravmann	Simon Jsr.	9.7.78 Unteraltertheim	D.R.	Bäcker	" "	
4.	"	Rosalie S. geb.Rosenbaum	12.3.81 Grünsfeld	D.R.	Ehefrau	" "	
5.	Bravmann	Regina S. geb.Heimann	25.4.68 Freudenberg	D.R.	Wwe.		
6.	Bravmann	Josef Jsr.	29.4.8o Unteraltertheim	D.R.	Viehhdlr.	ldw.Arbeit.	
7.	"	Else Sara geb.Goldner	9.2.9o Zeitlofs	D.R.	Ehefrau	" "	
8.	"	Jnge Sara	3.1o.24 Unteraltertheim	D.R.	Tochter	Hausangest.im jüdischen Krankenhaus Würzburg	
9.	"	Lulo Jsr.	17.11.29 Unteraltertheim	D.R.	Sohn	Schüler in Würzburg	
1o.	Bravmann	Jda Sara geb.Löwenfried	15.6.9o Oberthulba	D.R.	Wwe.		
11.	"	Bruno Jsr.	23.12.22 Unteraltertheim	D.R.	Sohn	Hilfsarb.b.Kohlen-Schubert in Würzburg	
~~12.~~	~~"~~	~~Artur Jsr.~~	~~15.9.25~~ Unteraltertheim	~~D.R.~~	~~Sohn~~	~~in den Anlernwerkstätten in Frankfurt a.Main~~	†
13.	Bravmann	Gitta Sara	7.2.85 Unteraltertheim	D.R.	-----		
14.	Bravmann	Frieda S.	29.11.82 Unteraltertheim	D.R.	Köchin	ldw.Arbeit.	
15.	Bravmann	Simon Jsr.	24.6.92 Unteraltertheim	D.R.	-----	Schwerkriegsbeschädigter	
16.	Bravmann	Karoline S.	29.4.76 Unteraltertheim	D.R.	-----		
17.	Freudenthal	Gitta S. geb.Bravmann	25.12.76 Unteraltertheim	D.R.	Wwe.		
			Oberaltertheim:				
1.	Schornstein	Sara geb.Rosenbaum	29.9.89 Oberaltertheim	D.R.	Wwe.		
2.	"	Max Jsr.	25.5.24 Oberaltertheim	D.R.	Sohn	herzleidend	
3.	"	Marga S.	14.3.23 Oberaltertheim.	D.R.	Tochter	im Lehrgut Steckelsdorf	

15

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 14. April 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Sämtliche Juden aus Ober- und Unteraltertheim werden am 25.4.42 nach Osten evakuiert. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

15

An das Landrat Amt
Hammelburg

620 -

Betrifft: jüdische Arbeiter.

In meinem Betriebe beschäftige ich 3 jüdische Arbeitskräfte
Karl und Justin Adler und Julie Bischof. die selbe wie weiteren
sollen jedem Kommando zurückgeführt werden.

In meinen Betrieben liegen große Aufträge von Anzuchtköpfen für Kohlgemüse die dringend zum Versand gelangt werden müssen. Voraussichtlich sind bis 150 tausend Stk Kohlköpfe zu liefern von meinem Betrieb.

Dem Reichsnährstand sind laut schriftlichen Unterlagen insgesamt von dem Kohlgemüse rund 16 Millionen Ltr Einmachköpfe herzustellen diese Arbeiten mit der Hand müssen Ruhe hergestellt werden können.

Neben meinen 3 Söhnen sind noch 3 Kommunarbeiter zum Dienst eingezogen.

Ich selbst bin 67 Jahre alt und benötige zur Vollendung und Lieferung der Köpfe die jüdischen Arbeiter bis auf Widerruf bis ich fremde Arbeitskräfte zugewiesen erhalte.

Jede Adler ist seit Kriegsbeginn in meinem Betriebe und leistet seine Arbeiten zur vollsten Zufriedenheit hat sich zum Facharbeiter ausgebildet. verfügt über seine Arbeit wird zur Kriegszeit schwer zu ersetzen sein und zu schulden sein Aus diesen Gründe bitte ich, wenn es angängig ist. mir die jüdischen Arbeiter bis zur Vollendung der dringenden Aufträge und bis fremde Kräfte zugeteilt habe zu belassen.

Falls Unterlagen von mir benötigt stehen solche gerne zu Diensten.

Mit Heil Hitler.

Volksgenosse Schmitt, Gärtnereibesitzer

Nr. 620.
Betreff: Erfassung von Juden.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 11. FEB. 1942 Abt. II B
Nr. 2175/42 Beil. x

Der Geheimen Staatspolizei - Außendienststelle xx Würzburg -

in W ü r z b u r g

vorgelegt zum Funkspruch vom 6.II.42 B.Nr.2175/42. Im Interesse der Aufrechterhaltung des Töpfereibetriebes wird gebeten, die Juden in dem Betrieb zu belassen.

Auf welche Weise die Juden von bevorstehenden Schritten Kenntnis erlangt haben, ist hier nicht bekannt.

Hammelburg, den 10.Februar 1942
Der Landrat:

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 2175/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 27. März 1942.

1.) Dem Gesuch kann nicht stattgegeben werden.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

Mech. Töpferei
Inh.: Georg Rüttinger
Oberthulba
Fernruf 21

16

Oberthulba, den 15. Februar 1942.

An
den Herrn Landrat

Hammelburg.

775 -

Betrifft: Erhaltung der Arbeitskräfte.

In meinem Töpfereibetrieb habe ich seit 2.8.41. den Juden Siegfried Rotschild, geboren am 2o.6.1894, beschäftigt.
Wie er mir mitteilte, gehen z.Zt. Bestrebungen, ihn abzuschieben.
Ich habe ihn in den Töpfereiarbeiten, insbesondere der Brennarbeiten ausgebildet u. steht mir, da ich 3 Gefangene u. 2 Jugendliche noch beschäftige, für diesen Posten eine andere Arbeitskraft nicht zur Verfügung. Bekanntlich müssen die Brennarbeiten, die circa 20-22 Stunden dauern, in einem Zuge durchgeführt werden, was ich allein nicht leisten kann.
Dazu habe ich für Großgärtnereien für Gemüseanzuchtpflanzen Verträge übernommen, sowie für Frühgemüsemehranbau u. für Mehranbau von Arzneipflanzen zur Sicherung der Ernährung usw.
Lieferungen an Töpfen zugesagt, dabei eine Firma, die jährlich 2o Eisenbahnwaggon benötigt was circa 1 Million Töpfe beansprucht, zu beliefern u. tritt mit Wegnahme des Rotschild der Fall ein, diese Topfproduktion einstellen zu müssen, weil mir vom Arbeitsamt eine solche Arbeitskraft nicht zur Verfügung gestellt werden kann.
Es war mir bisher auch nicht möglich, trotz vielfacher Bemühungen hiefür eine andere Arbeitskraft zu gewinnen, weil alle noch vorhandenen Arbeitskräfte bereits in den Kriegsindustrien arbeitsverpflichtet sind.
Im Hinblick dieser Sachlage u. zur Sicherung der Ernährung tatkräftig mitzuwirken, stelle ich die Bitte, falls geplant ist, Rotschild mitabzuschieben, ihn hievon auszunehmen u. ihn mir zur eingelernten Arbeit weiter zubelassen.
Sämtliche Gartenbaubetriebe, die beliefert werden, sind dem Reichsnährstand eingegliedert.

Heil Hitler !

Georg Rüttinger

19

Nr. 772.
Vorgelegt

der Geheimen Staatspolizei
- Außendienststelle -
Würzburg

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 21. FEB. 1942 Abt. II B
Nr. 2175/42 Beil.

zum kürzlichen Funkspruch, betr. Erfassung der jüdischen Arbeitskräfte.

Karteikarte: vorhanden / nicht vorhanden

Hammelburg, den 18. Februar 1942.
Der Landrat:

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 2175/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 27. März 1942.

1.) Dem Gesuch kann nicht stattgegeben werden.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

Rohrleitungsbau Aschaffenburg Fr. Waldt

Mitglied des Verbandes der Zentralheizungs-Industrie e.V. – Konzessioniert beim Stadtbetriebsamt Aschaffenburg

Postscheckkonto: Frankfurt-M. 90183
Bankkonto: Städt. Sparkasse

*

Dampfleitungen
für Hoch- und Niederdruck
Abdampfverwertungsanlagen

Abwasserleitungen
Kläre- und Wasserreinigungsanlagen

Fernwasserleitungen
Hydraul.- und Preßluftanlagen
Lüftungsanlagen
Vacuum- und Absauganlagen

Reparaturen und Umbau
veralteter Anlagen

30jähr. Erfahrung
Ia. Referenzen

ZENTRALHEIZUNGEN, Sanitäre und industrielle Anlagen,
Warmwasserbereitungsanlagen, Gas- und Wasserinstallationen, Badeanlagen
WERKZEUG- UND APPARATEBAU

Fernruf 716 – Büro und Betrieb: Würzburgerstr. 48 – Schließfach 4 (Stadtpost)

An die
Geheime Staatspolizei
Würzburg.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 22. MRZ. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil.

Ihr Zeichen — Ihr Schreiben vom — Mein Schreiben vom — Aschaffenburg, den 20. März 42.

Betrifft:

Beantrage als Inhaber der Firma Rohrleitungsbau Aschaffenburg Fr. Waldt, bei der etwaigen Evakuierung der Juden aus Aschaffenburg, mir den jüdischen Hilfsarbeiter Siegfried Israel L e w a l d ,der infolge einer Kriegsbeschädigung fast taub ist,zu belassen, wenigstens solange bis eine Ersatzkraft gefunden und eingearbeitet ist .

Jch begründe diesen Antrag wie folgt:

Vor Kriegsausbruch beschäftigte ich in meinem Betrieb vier Monteure & vier Lehrlinge. Der Geschäftsumfang ist inzwischen grösser geworden. Er erstreckt sich fast ausschliesslich auf kriegsentscheidende Betriebe. Dieser Zunahme an Arbeit steht eine kaum mehr tragbare Verminderung meiner Mitarbeiter gegenüber.Jch muss mich derzeit mit einem Lehrling, zwei Monteuren & einem Hilfsarbeiter , nämlich den genannten Juden Lewald behelfen. Ausserdem ist mit der baldigen Einberufung der beiden Monteure zu rechnen .Das Arbeitsamt sieht sich trotz meiner dringenden Anträge nicht in der Lage mir geeignete Arbeitskräfte zuzuteilen .

Der Jude Lewald ist bereits seit dem November 1940 bei mir beschäftigt,gut eingearbeitet,insbesondere führt er jetzt Arbeiten aus,welche sonst von einem Gefolgschaftsmitglied verrich-

tet wurden, welches plötzlich am 1. März zur Wehrmacht einberufen wurde. Bei einem evtl. weiteren Ausfall auf diesem Posten würde mein Betrieb eine erhebliche Stockung der Arbeitserledigung zur Folge haben, umsomehr als ich selbst schon seit zwei Monaten erkrankt und an der Erledigung dringendster Aufgaben verhindert bin. Eine Bescheinigung über die dringlichen Arbeiten für kriegsentscheidende Betriebe kann erbracht werden.

Heil Hitler

Rohrleitungsbau Aschaffenburg
Installation
Heizung u. Hochdruckleitung

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÖ/Fro.

Würzburg, den 27. März 1942.

1.) Dem Gesuch kann nicht stattgegeben werden.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

Abschrift.

18

Jüd. Unterkunftshaus
Würzburg, Bibrastr. 6.

Würzburg, den 24. März 1942.

An
den Herrn Oberbürgermeister der
Stadt Würzburg, Ernährungsamt B,

W ü r z b u r g.

Es ist in kürzester Zeit mit einer größeren Abwanderung unserer Insassen zu rechnen. Da wir Lebensmittel für 3 Wochen mitgeben müssen, bitten wir, uns einen Bezugschein für
40 kg Wurst
als Vorschuß auf die nächste Zuteilungsperiode ausstellen zu wollen, damit wir rechtzeitig eine etwas haltbarere Wurst anfertigen lassen können.

Jüd. Unterkunftshaus
W ü r z b u r g
Bibrastr. 6 Tel.5169
I.V.
gez. Karl Israel Sichel,
Kennkarte-Nr. J 00854
Kennort Würzburg.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 25. März 1942.

1.) Die Angaben des Leiters des jüdischen Unterkunftshauses Würzburg, Karl Israel Sichel, sind richtig. Nach Mitteilung der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, werden voraussichtlich in den nächsten 14 Tagen aus Mainfranken etwa 1000 Juden evakuiert. Darunter befinden sich etwa 30 - 35 Juden aus dem jüdischen Unterkunftshaus Würzburg. Sollten die 40 kg Wurst, die vorschußweise abgegeben werden sollen, die notwendige Menge überschreiten, dann kann nachträglich eine Kürzung vorgenommen werden, da die Namensliste zu gegebener Zeit vorgelegt wird.

2.) Zum Vorgang.

I.A.

VG/Fr

23

13

Friedrich Dittmar

Eisen- und Kohlenhandlung

Lager in eisernen Trägern, Stabeisen, Öfen, Herde,
Haus- u. Küchengeräte, Landwirtschaftliche Maschinen

Telefon Nr. 3 · Postscheck-Konto: Nürnberg 17509

Massbach, den 25. März 1942

An die

A b s c h r i f t !

Industrie- u. Handelskammer

W ü r z b u r g

Betrifft: Abwanderung meines Arbeiters Albert Israel Heinemann, Poppenlauer.

An Stelle meines am 16.1.42 eingezogenen Arbeiters hat mir das Arbeitsamt obigen Juden zugewiesen. Einen anderen Arbeiter kann mir dieses Amt nicht stellen, sodaß ich auf diese Arbeitskraft angewiesen bin. Wie mir bekannt ist, soll Heinemann auch fortkommen und bitte ich Sie, dies bis auf weiteres möglichst zu verhindern.

Ich habe nur diesen einen Arbeiter, welcher für rasche Entleerung der einlaufenden Kohlenwagen zu sorgen hat. Mein Umsatz in Kohlen beträgt ca. 1000 to, welche ich an 426 Haushaltungen und gewerbliche Betriebe zu liefern habe. Das Abfahren macht ein Bauer, welcher nur gelegentlich Fuhrmann ist, zum Auf- und Abladen muß ich einen Arbeiter stellen. Ein Spediteur ist nicht am Platze. Außer dem Kohlenhandel verkaufe ich noch für ca. 50-60 000.-- RM Eisen, landw. Geräte, Eisenwaren und Werkzeuge an Bauer, sowie Handwerker, welche für die Landwirtschaft arbeiten.

Falls notwendig, könnte das Wirtschaftsamt die Notwendigkeit meines Betriebes in der Kohlenverteilung bescheinigen.

Heil Hitler!

F. Dittmar

24

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 27. März 1942.

1.) Dem Gesuch kann nicht stattgegeben werden.

2.) Verlegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

20

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 25. März 1942.
B.Nr. II B 4 - VÖ/Fro.

Kanzlei
erhalten am: 25. März 1942
gefertigt: 25 März 1942 Lutz.
gelesen: 25 März 1942
abgesandt:

1.) Schnellbrief!

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Frankfurt/Main,
Außendienststelle

W i e s b a d e n .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Die Jüdin
Irmgard Sara N e u m a n n, geb.18.3.24 Kleinsteinach
z.Zt. wohnhaft in Wiesbaden, Adelheidstr. 75, soll in den nächsten Tagen mit ihren Eltern nach Osten evakuiert werden. Ich bitte die Neumann von dort sofort nach Würzburg in Marsch zu setzen.

2.) Weglegen zum Vorgang.

I.A.

26

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

21

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von ... durch Ka.	Eing. 30. MRZ. 1942 Abt. II B 4 Nr. ... Beil. ...	an Kunzli durch Ka.

Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben
Fernspruch

Verzögerungsvermerk

Nr. 624 + WIESBADEN NR. 591 30.3.42 0830 = HEY-LUE =

AN DIE STAPO - AUSSENDIENSTSTELLE WUERZBURG. ==

D R I N G E N D - SOFORT VORLEGEN. =:

= BETRIFFT: EVAKUIERUNG VON JUDEN.=:

VORGANG: DORT. SCHNELLBRIEF V. 25.3.1942 - ROEM. 2 B 4 -

- VOE/BAY. ==

NACH MITTEILUNG DER ISRAELITISCHEN KULTUSGEMEINDE WIESBADEN IST DIE JUEDIN IRMGARD SARA N E U M A N N , GEB. AM 18.3.1924 IN KLEINSTEINACH, WOHNHAFT GEWESEN IN WIESBADEN, ADELHEIDSTRASSE 75, AM 26.3.1942 AUF GRUND EINES ERHALTENEN TELEGRAMMS IHRER ELTERN NACH KLEINSTEINACH ZU IHREN ELTERN ABGEREIST. =

:= STAPO - AUSSENDIENSTSTELLE WIESBADEN -

ABT. ROEM. 2 B - I.A. GEZ . HOFFMANN - KRIM. SEKR .+-

Heftrand

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1. April 1942.

B.Nr. II B 4 -.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Zum Vorgang im Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

[illegible]

V8/Fr[illegible]

Hermann Israel Löbhardt
Kennkarten - Nr.Aooo89
Gerolzhofen.

Gerolzhofen, den 25.März 1942.

22

Gemeint 25.3.42

An den Herrn Landrat in Gerolzhofen.

Landrat Gerolzhofen
Eing. 28. 3. 42
Nr. 3454

Betreff: Evaktuierung der Juden.

Den Gerüchten nach steht auch die Evaktuierung der Juden von Gerolzhofen bevor.- Mein Sohn Stefan Israel Löbhardt geb.am 17.August 1897,Kennkarten - Nr.Aooo88 leidet an einem angeborenen Geburtsfehler;es stehen linke Hand und linker Fuss in starker Beugestellung,die Hand ist zur Arbeit unbrauchbar,infolge des Fussfehlers ist der Gang stark hinkend.Durch einen Radunfall im Jahre 1937 leidet er an Beschwerden nach Gehirnerschütterung und Schädelbruch und an einer traumatischen Epilepsie,epileptischen Anfällen mit nachfolgender Sprechunfähigkeit.Es liegen u.A.hierüber Zeugnisse des prakt.Arztes Herrn Dr.Lutterloh vom 3o.12.1939,17.5.194o,9.9.194o und 28.3.1942 sowie ein amtsärztliches Zeugnis des staatl.Gesundheitsamts Gerolzhofen vom 6.9.1941 vor,von welchem eine Abschrift mir beizulegen erlaube. -
Laut Bescheid der Berufsgenossenschaft für den Einzelhandel - Reichsunfallversicherung - vom 7.2.19o8 wird eine Dauerrente gewährt.Dieser Bescheid sowie noch andere Bestätigungen stehen in Original oder Abschrift jederzeit zur Verfügung. -
Infolgedessen nehme ich an die Hoffnung haben zu können,dass mein Sohn von der Evakuierung ausgeschlossen bleibt;ich selbst bin am 17.November 1869 geboren - über 72 Jahre alt - alleinstehend und stark ischiasleidend. -
Ich bitte den Herrn Landrat eine erneute Untersuchung bezw. die Ausstellung eines jetzigen amtsärztlichen Zeugnis durch das staatliche Gesundheitsamt in Gerolzhofen zu veranlassen.

Hochachtungsvoll

Hermann Israel Löbhardt

29

Nr. 3452,

Mit 1 Beilage

an die Geheime Staatspolizei
in

W ü r z b u r g

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 28. MRZ. 1942 Abt. II B
Bell.

zur gefl. Kenntnisnahme. Falls eine Veranlassung besteht, den Juden Jsrael Stefan L ö b h a r d t in Gerolzhofen amtsärztlich untersuchen zu lassen, ersuche ich um entsprechende Mitteilung.

Gerolzhofen, den 26. März 1942.
Der Landrat.
J.A.
Leingler

Nr.
Staatl.
Gesundheitsamt
Gerolzhofen.

Abschrift.

Gerolzhofen, 6.9.1941.

Amtsärztliches Zeugnis.

Israel Stefan L ö b h a r d t, geb. 17.8.1897, wohnhaft in G e r o l z h o f e n wurde heute untersucht.

Er leidet im Anschluss an einen Fahrradunfall an einer traumatischen Epilepsie. Ausserdem ist er durch einen Geburts - trauma halbseitig gelähmt. -

Nachdem sich die Anfälle in letzter Zeit wieder gehäuft haben, ist eine erneute Behandlung erforderlich. -

Da in Gerolzhofen und Umgebung sich kein jüdischer Krankenbehandler befindet erscheint die Behandlung bei dem prakt. Arzt Dr. Siegmund Israel B a u c h w i t z, B a m b e r g geboten.

gez. Dr. Reimer

Nr.

Staatl. Gesundheitsamt
Gerolzhofen
Fernruf 55

Gerolzhofen, den 28.3.1942

Amtsärztliches Zeugnis

ausgestellt für Stefan Israel L ö b h a r d t, geb. 17.8.1897, wohnhaft G e r o l z h o f e n, Marktplatz 131.

Auf Ersuchen der Bezirksstelle Bayern der Reichsvereinigung der Juden wurde der Obengenannte heute von mir untersucht.

Der 44 jähr. Mann befindet sich in reduziertem Allgemeinzustand und leidet an Lähmungserscheinungen des linken Armes, des linken Beines und im Gesicht als Folge einer Geburtsschädigung. Außerdem leidet er an einer traumatischen Epilepsie im Anschluß an einen Unfall im Jahre 1937. Die Anfälle sind in letzter Zeit wieder häufiger aufgetreten. Letzter Anfall heute morgen. 2 Zungenbißnarben lassen sich nachweisen.

Der Untersuchte ist für eine Evakuierung, bei der mit einer 3 - 4 tägigen Bahnfahrt zu rechnen ist, nicht geeignet,

24R

der Transport wäre jedoch dann möglich, wenn ein eigenes Abteil mit einer Pflegeperson zur Verfügung stehen würde, da während der Bahnfahrt mit epileptischen Anfällen zu rechnen ~~wäre~~ ist.



Medizinalrat

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1. April 1942.
B.Nr. II B 4 - VS/Fro.

1.) Nach fernmündlicher Rücksprache mit dem Landrat Gerolzhofen ist der Jude Stephan Israel Löbhardt evakuierfähig! Nach seiner Ansicht kann er sogar noch arbeiten. L.wird deshalb evakuiert.
2.) Wegelegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

25

Liste der bei Siemens Beschäftigten:

Ullmann Irmelinde Sara	Grossheubach	geb.31.5.23	Grossheubach
Ullmann Klara Sara	"	" 12.10.24	"
David, Martha Sara	Untererthal	" 31.3.21	Untererthal
Stern Marga Sara	Völkersleier	" 16.5.23	Völkersleier
~~Reich Margot Sara~~	~~Grossheubach~~	~~" 12.10.24~~	~~Grossheubach~~

Ullmann Irmelinde Sara und Klara Sara wohnen Berlin N.54 Germannstr.22
David Marta Sara Berlin.Siemensstadt, Elektromotorenwerk, Abtlg.134
Stern Marta Sara Berlin-Siemensstadt, Siemens Schuckertwerk

Reich Margot Sara fällt weg, da Mutter nicht evakuierbar., die übrigen 4 sind minderjährig und werden mit ihren Eltern evakuiert.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Iwan Jaraël Schwab

32

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 25. März 1942.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Schnellbrief
Fernschreiben: An

1.) die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle

B e r l i n .

Kanzlei
erhalten am: 25. März 1942
gefertigt: 25. März 1942
gelesen: 25. März 1942
abgesandt: 25. März 1942

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Die Eltern der nachstehend namentlich aufgeführten jugendlichen/Juden, die in Berlin in den Siemens-Schuckert-Werken beschäftigt sind, werden in den nächsten Tagen nach Osten evakuiert. Da diese mit ihren Eltern evakuiert werden müssen, bitte ich bei den Siemens-Schuckert-Werken zu veranlassen, daß sie frei gegeben und sofort nach Würzburg in Marsch gesetzt werden. Es handelt sich um folgende Juden:

1.) U l l m a n n Irmelinde Sara, geb. 31.5.23 in Großheubach, wohnhaft in Berlin,N. 54, Germannstr.22,

2.) U l l m a n n Klara Sara, geb. 12.1o.24 in Großheubach, wohnhaft in Berlin N. 54, Germannstr. 22,

3.) D a v i d Martha Sara, geb. 31.3.21 in Untererthal, wohnhaft in Berlin-Siemensstadt, Elektromotorenwerk, Abteilung 134,

4.) S t e r n Marga Sara, geb. 16.5.23 in Völkersleier, wohnhaft in Berlin-Siemensstadt, Siemens-Schuckert-Werk.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

VÖ/Fro

27

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 31. März 1942.

FS. Nr. 644
befördert
am 31. März 1942 von

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle

B e r l i n.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Schnellbrief vom 25.3.42.
- II B 4 - 3196/42.

Ich bitte um sofortige FS-Mitteilung, ob die im angeführten Schnellbrief genannten Jüdinnen bereits von Berlin abgereist sind. Ihre Rückkehr ist unbedingt notwendig, da sie auf Grund der bestehenden Richtlinien mit ihren Eltern evakuiert werden müssen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierungen von Juden.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Geheime Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. -2. APR. 1942 Abt.	an durch
	Telegramm / Funkspruch / Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

II B 4

655 Nr. -++ STL. BERLIN FS. NR. 7392 V. 1.4.42 1830 = SD.

Helfrant

====== AN STAPO WUERZBURG.==== DRINGEND, SOFORT VORLEGEN.=
==== BETR.: EVAKUIERUNG VON JUDEN.==
VORG.: SCHNELLBRIEF V. 25.3.42, FS. V. 27.3.42 U. FS.
V. 31.3.42.=== DIE IM VORGENANNTEN SCHNELLBRIEF UND DEN
BEIDEN FS. BENANNTEN JUDEN KOENNEN Z. ZT. NICHT EVAKUIERT
WERDEN, DA SIE IN KRIEGSWICHTIGEN ARBEITSEINSATZ STEHEN
UND IHRE FREIGABE VOM ARBEITSAMT ABGELEHNT WIRD.- DIE
SPAETERE EVAKUIERUNG ERFOLGT ZU GEGEBENER ZEIT VON HIER
AUS.====
:= STAPOLEITSTELLE BERLIN, ABT. IV D 1
I. A. GEZ. STUEBS, KK.+

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 2. April 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Die Liste der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken wurde berichtigt.

2.) Zum Vorgang im Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

29

Lenkradwerk Gustav Petri, Aschaffenburg

SPEZIALITÄT: AUTO-LENKRÄDER - PRESSARTIKEL AUS KUNSTHARZ

Briefanschrift: Lenkradpetri, Aschaffenburg

Gestapo

Würzburg

Fernsprecher Nr. 828
Telegramm-Adresse: Lenkradpetri
Bank-Konto:
Bayer. Staatsbank, Filiale Aschaffenburg
Postscheck-Konto: Nürnberg Nr. 30266
Bahnsendungen: Aschaffenburg-Süd

Gen. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 27. MRZ. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		H/RA	26. März 1942

Wir hören, daß die Juden zum Teil abtransportiert werden sollen.

U.a. sind nun bei uns beschäftigt:

Strauß, Otto Israel seit 20.10.41

Goldschmitt, Emil Israel seit 19.1.42

Solinger, Siegfried Israel seit 20.10.41

Diese Juden sind bei uns als Hilfsarbeiter beschäftigt und wir sind mit ihren Arbeitsleistungen zufrieden. Müssen wir diese drei Juden abgeben, dann müssen wir andere Arbeiter an ihre Arbeitsplätze stellen, was heute mit Schwierigkeiten verknüpft ist, da uns sehr viele Gefolgschaftsmitglieder durch Einziehung zur Wehrmacht entzogen wurden.

Wir bitten daher uns diese drei Juden belassen zu wollen.

Wir sind wehrwirtschaftlich wichtiger Betrieb.

Heil Hitler!

Lenkradwerk Gustav Petri

Betriebsführer

Diese drei Juden sind aus Aschaffenburg.

32

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 27. März 1942.

B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Dem Gesuch kann ~~nicht~~ stattgegeben werden.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

30

Lenkradwerk Gustav Petri, Aschaffenburg

SPEZIALITÄT: AUTO-LENKRÄDER - PRESSARTIKEL AUS KUNSTHARZ

Briefanschrift: Lenkradpetri, Aschaffenburg

Gestapo

durch israel. Gemeinde
Aschaffenburg

Würzburg

Fernsprecher Nr. 828
Telegramm-Adresse: Lenkradpetri
Bank-Konto:
Bayer. Staatsbank, Filiale Aschaffenburg
Postscheck-Konto: Nürnberg Nr. 30266
Bahnsendungen: Aschaffenburg-Süd

Ihr Zeichen	Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen	Tag
		H/RA	26. März 1942

Der Jude Sternheimer, Karl Israel, aus Aschaffenburg ist seit 20.10.1941 bei uns als Hilfsarbeiter beschäftigt. Mit seinen Leistungen sind wir zufrieden. Verlieren wir Sternheimer, dann müssen wir seinen Platz durch einen anderen Arbeiter ersetzen, was heute Schwierigkeiten macht.

Wir bitten, den Juden Sternheimer, Karl Israel, auf seinem Arbeitsplatz bei uns belassen zu wollen.

Wir sind wehrwirtschaftlich wichtiger Betrieb.

Heil Hitler!

Lenkradwerk Gustav Petri

Betriebsführer

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 27. März 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Dem Gesuch kann nicht stattgegeben werden.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

0962

39

45 ✻ Deutsche Reichspost

45 MUENCHEN F 28/27 25 0818 =

31

aus

Aufgenommen Tag: Monat: Jahr: Zeit: 25. MRZ. 1942 9, 10		Übermittelt Tag: Zeit:
von: durch:	REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN DOMERSCHULSTR 19 WUERZBURG =	an: durch:
Amt Würzburg		

ISIDOR FLEISCHMANN OBBACH NORBERT RAU AUF LISTE DER MUENCHNER GESTAPO KOENNEN NICHT ZURUECKGESANDT WERDEN UEBRIGE ANFORDERUNGEN SIND IN MARSCH GESETZT =

BEZIRKSSTELLE + 19 +

Für dienstliche Rückfragen

GPM 6. 41 × C 187 DIN A 5. (Bl. 29)

32

Fleischmann Isidor , geb, 22.10.22 in Obbach z.Zt.Milbertshofen-München wird mit seinen Eltern Bernhard Isidor und Elise Sara Fleischmannmin Obbach, xxxxxx sowie der kleinen Schwester Lore Sara Fleischmann evakuiert.

Rau Norbert Israel, geb. 22.10.22 in Ermershausen z.Zt. München-Altersheim, Kaulbachstrasse will ebenso, wie der Obengenannte mit seinen Eltern Jakob Israel und Fanny Sara Rau in Ermershausen evakuiert werden. Sie sind beide auf unseren Listen geführt.

Würzburg, den 25. März 1942

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Jwan Jakob Schwab

40

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 25. März 1942.

Kanzlei
erhalten am: 25. März 1942
gefertigt: 25. März 1942
gelesen: 25. März 1942
abgesandt: 25. März 1942

1.) Fernschreiben: Eilbrief

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle
München.

Dringend! Sofort

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Die Eltern der nachstehend namentlich aufgeführten jugendlichen Juden werden in den nächsten Tagen nach Osten evakuiert. Da diese nach den bestehenden Richtlinien mit ihren Eltern evakuiert werden müssen, bitte ich die Freigabe dort zu veranlassen und sie sofort nach Würzburg in Marsch zu setzen. Es handelt sich um:

1.) Isidor F l e i s c h m a n n, geb. 22.1o.22 in Obbach, z.Zt. Milbertshofen bei München,

2.) Norbert Israel R a u x, geb. 22.1o.22 in Ermershausen, zZt. in München, Altersheim, Kaulbachstraße.

2.) Beziehen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

41

23 * Telegramm **Deutsche Reichspost**

aus .. DS 11 23 MUENCHEN F 17/15 28 0828 =

Aufgenommen Tag. Monat: Jahr: Zeit: 28. MRZ 1942 von: durch:

Amt Würzburg

= REICHSVEREINIGUNG DER
JUDEN DOMERSCHULSTR 19
WUERZBURG =

Übermittelt Tag: Zeit:

an: durch:

STATSPOLIZEILEITSTELLE MUENCHEN HAT RUECKKEHR RAU UND FLEISCHMANN ABGELEHNT = BEZIRKSSTELLE +

JUDEN 19 BEZIRKSSTELLE RAU FLEISCHMANN +

Für dienstliche Rückfragen

GPM 6. 41

× C 187 DIN A 5. (Bl. 29)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

34

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit von durch	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. HIER WUERZBURG BITTE INSP. PFEIFER, FUER INSP.

VOEKL, AN FS. RUFEN+

IN WELCHER ANGELGENHEIT?+

EVAKUIERUNG VOH JUDEN++

SIE SOLLEN FS GEBEN.+

+ HIER KRIM . INSP. VOLKL, HEIL HITLER. KAM. PFEUFFER,

ICH HABE IHNEN MIT FS. V. 25.3.42 MITGETEILT, DASS DIE

ELTERN DER JUGENDLICHEN JUDEN ISEDOR FLEISCHMANN UND I

B NORBERT ISRAEL RAUM VON HIER AUS IN DEN NAECHSTEN TAGEN

EVAKUIERT WERDEN. ICH ERSUCHTE SIE DESHALB, DIE DORT

WOHNH. GENANNTEN JUDEN NACH WUERZBURG IN MARSCH ZU SETZEN,

DA SIE MIT IHREN ELTERN EV. WERDEN SOLLEN. DIE

EVAKUIERUNG DER JUGENDL. JUDEN VON HIER AUS IST NOTWENDIG,

, DA AUCH IN DEN ERGANGENEN ERLASSEN ANGEFUEHRT IST, DASS

Heftrand

FAM. NICHT GETRENNT EV. WERDEN SOLLEN. WIE MIR SOEBEN MIT TELEGRAMM VON DER BEZ. STELLE DER JUDEN IN MUE. MITGETEILT WURDE, SOLLEN DIE GENANNTEN 2 JUDEN VON DORT ZUR RUECKKEH NACH WZBG. NICHT FREIGEGEBEN WORDEN SEIN. OB DIES RICHTIG IST, WEISS ICH NICHT. ICH BITTE SIE DIE SACHE ZU UEBERPREUFEN UND UMGEHEND DIE JUDEN FREIZUGEBEN , DAMIT SIE MIT IHREN ELTERN VON HIER AUS EV. WERDEN KOENNEN. WENN NICHT,. BITTE ICH UM ANGABE DER GRUENDE, DAMIT ICH ENTSPRECHEND WEITERBERICHTEN KANN.+

. + GUT DKS - ICH WDDE MAL GLEICH TELF ANRUFEN DAMIT DERS ABHOLEN LASST, GEBE NACHER WIEDER BESCHEID SKHHI+

JA ICH WARTE AM APPARAT+

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 28.MRZ.1942 Abt. II B	an durch
	Telegramm / Funkspruch / Fernschreiben / Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 616 MUENCHEN 5112 28/3 1310 = SL. =

AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE WUERZBURG. =

= BETR.: ABWANDERUNG VON JUDEN. =

VORGANG:DORT. FS.V. 28.3.42. =

DIE BEIDEN JUDEN ISIDOR F L E I S C H M A N N UND ISRAEL R A U H (NICHT RAUM), WURDEN ANGEWIESEN SICH IN WUERZBURG ZUR ABWANDERUNG ZU MELDEN. =

STL MUENCHEN, B.NR. 11205/41 ROEM. 2 B/KR. -

J.A.GEZ. PFEUFFER.+

Helfrand

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - vö/Fro.

Würzburg, den 1o. April 1942.

1.) Die beiden Juden
Isidor F l e i s c h m a n n ,
ständiger Wohnort Obbach, und
Norbert Israel R a u ,
ständiger Wohnort Ermershausen, sind in ihre Heimat zurückgekehrt. Sie werden mit dem Transport am 25.4.42 nach Osten evakuiert.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 27. März 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Kanzlei
erhalten am: 27.März 1942
gefertigt: 27.März 1942
gelesen: 27.März 1942
abgesandt: 27.März 1942

1.) An

die Landräte in Mainfranken,
die Oberbürgermeister der Städte Aschaffenburg und Schweinfurt,

nachrichtlich an

den Regierungspräsidenten in Würzburg,
den Polizeipräsidenten in Würzburg,
die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
die SD-Hauptaußenstelle Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: Vermögenserklärungen,
1 Verzeichnis,
Merkblätter.

In den nächsten Tagen sind aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, 1ooo Juden zu evakuieren. Erfaßt werden können im Zuge dieser Evakuierungsaktion alle Juden (§ 5 der 1. Verordnung zum Reichsbürgergesetz vom 14.11.35 RGBl. I Seite 1333), abgesehen von folgenden Ausnahmen:

1.) In deutsch-jüdischer Mischehe lebende Juden.
2.) Juden ausländischer Staatsangehörigkeit einschließlich der sowjetrussischen (ausgenommen staatenlose Juden sowie Juden mit ehemals polnischer und luxemburgischer Staatsangehörigkeit).
3.) Im geschlossenen kriegswichtigen Einsatz befindliche Juden, für die eine Zustimmung zur Evakuierung seitens der zuständigen Rüstungskommandos (Rüstungsinspektionen) sowie der Landeswirtschaftsämter und Arbeitsämter aus wehrwirtchaftlichen Gründen zZt. nicht gegeben werden kann. (Die sich daraus ergebenden vorläufigen Zurückstellungen sind jedoch im Einvernehmen mit diesen Stellen auf ein tragbares Mindestmaß zu beschränken).
4.) Juden
a) im Alter von über 65 Jahren,

b) sowie Juden im Alter von 55- 65 Jahren, die besonders gebrechlich und daher transportunfähig sind.

Bei jüdischen Ehen, in denen ein Eheteil unter 65 Jahre und der andere über 65 Jahre alt ist, können beide Teile dann evakuiert werden, wenn der in Frage kommende Ehet-eil nicht älter als 67 Jahre ist und ein amtsärztliches Zeugnis für die Arbeitsfähigkeit dieses Eheteils erbracht werden kann. Weitere Ausnahmen sind auf keinen Fall zulässig. (Für die auf Grund des Alters nicht zu evakuierenden Juden ist gesonderte Regelung vorgesehen.)

5.) Jüdische Rechtskonsulenten sind in einem entsprechenden Verhältnis zur Zahl der zunächst verbleibenden Juden zu erfassen.

6.) Ehetrennung, sowie Trennung von Kindern bis zu 14 Jahren von den Eltern ist zu vermeiden.

Nach den hier vorliegenden Unterlagen kommen für den dortigen Dienstbereich die in dem anliegenden Verzeichnis aufgeführten Juden in Frage. Sollten sich unter den namentlich aufgeführten Juden Sieche zwischen 55 und 65 Jahren, die besonders gebrechlich und völlig transportunfähig sind, befinden, so ist dies sofort fernmündlich mitzuteilen. Werden von den namentlich aufgeführten Juden amtsärztliche Zeugnisse vorgelegt, daß sie nicht transportfähig sind, so ist dies ebenfalls fernmündlich mitzuteilen. Im Arbeitseinsatz befindliche Juden sind zu veranlassen ihr Arbeitsverhältnis sofort zu lösen. Gesuche von Betriebsführern um Rückstellung der bei ihnen tätigen Juden können nicht berücksichtigt werden. Weitere Gesuche sind also zwecklos. Die Personalien der zu evakuierenden Juden sind an Hand des übermittelten Verzeichnisses zu überprüfen und Berichtigungen sofort mitzuteilen. Die von den zu evakuierenden Juden abgelieferten Fahrräder, Schreibmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser sind zu sammeln und bis weitere Weisung folgt bei den Landratsämtern bzw. beim Oberbürgermeister zu verwahren. Bericht über die sichergestellten Gegenstände ist unverzüglich zu erstatten, und zwar an die Evakuierungsstelle in Würzburg. Die Sammelstelle der zu evakuierenden Juden ist in Würzburg: Saalbau Platzscher Garten, Hindenburgstr.2. Der Zeitpunkt des Antransportes der Juden durch die zuständige Gendarmerie wird zu gegebener Zeit durch Rundspruch bekanntgegeben. Der in diesem Rundspruch festgelegte Zeitpunkt des Antransportes muß unbedingt eingehalten werden, weil nur wenige Stunden zum Verladen der Juden zur Verfügungen stehen. Um eine reibunslose und schnelle Evakuierung zu garantieren, sind durch die zuständigen Gendarmeriebeamten bzw. Bürgermeister die Juden sofort von ihrer beabsichtigten Evakuie-

37

rung in Kenntnis zu setzen und darauf hinzuwirken, daß die Juden die ihnen in den auszuhändigenden Merkblättern erteilten Auflagen genauestens einhalten.

Am Tage ihres Abtransportes müssen die Juden für 14 Tage Lebensmittel für ihren neuen ~~Aufenthaltsort, gesondert~~ verpackt, und außerdem als Marschverpflegung im Rucksack oder Brotbeutel für weitere 5 Tage Lebensmittel mit sich führen. Zur Beschaffung dieser vorgeschriebenen Lebensmittel sind den Juden die notwendigen Lebensmittelmarken zuzuteilen. Die Wohnungen der Juden sind nach dem Abtransport zu kontrollieren, ob die Fenster geschlossen, das Feuer ausgelöscht, sowie die Gas- und Wasserhähne abgestellt sind. Anschließend sind die Wohnungen abzuschließen und zu versiegeln. Die Schlüssel sind beim Landratsamt, bei den Gendarmerieposten oder bei den Bürgermeistern bis auf weiteres zu verwahren.

Wertpapiere und sonstige Wertsachen sind mit den ausgef-üllten Vermögenserklärungen von den Gendarmeriebeamten in Verwahrung zu nehmen und bei der Ablieferung der Juden am Sammelplatz in Würzburg den Beamten der Stapo-Außendienststelle Würzburg zu übergeben. Die Gendarmeriebeamten haben bei der Entgegennahme der Briefumschläge, in denen die Wertsachen verwahrt sind, den Inhalt nach der Aufschrift auf dem Umschlag zu überprüfen. Die Briefumschläge müssen mit der Evakuierungsnummer versehen sein und darf nicht zugeklebt sondern nur mit einer Heftklammer verschlossen werden. Die Evakuierungsnummern sind aus anliegender Liste zu ersehen.

Den Gendarmeriebeamten bitte ich ebenfalls einige Merkblätter auszuhändigen, damit sich diese von der Einhaltung der den Juden erteilten Auflagen überzeugen können. Die Evakuierungsstelle der Außendienststelle Würzburg (Kriminalinspektor Völkl) ist unter Rufnummer Würzburg 2928 Nebenstelle 006 und am Tage des Antransportes der Juden unter Rufnummer Würzburg 2888 zu erreichen. Um die Vorbereitungsarbeiten zur Evakuierung möglichst rasch abzuschließen, bitte ich den jüdischen Vertrauensleuten auf dem Lande die nachgesuchten Reisegenehmigungen zu Besprechungen zu erteilen. Für den Antransport der Juden und deren Gepäck sind, wenn notwendig, Transportmittel zu beschaffen. Die Unkosten hierfür sind von den Juden sofort einzuverlangen und die Rechnungen zu begleichen.

49

Ich weise nochmals daraufhin, daß bei dem vorerwähnten Anruf zur Anlieferung der Juden die festgesetzte Zeit unbedingt eingehalten werden muß, damit die entsprechenden Vorarbeiten zum Abtransport durchgeführt werden können.

2.) Weglegen zum Vorgang.

I.A.



Verteiler:	Vermögens-verzeichnisse:	Merkblätter:
Ldkrs. Alzenau	5	7
" Aschaffenburg	24	28
" Brückenau	15	18
" Ebern,	5	7
" Gemünden	2	3
" Gerolzhofen	39	47
" Hammelburg	26	33
" Haßfurt	36	42
" Hofheim	43	52
" Karlstadt	14	17
" Bad Kissingen	42	48
" Kitzingen	14	18
" Königshofen i.Gr.	22	28
" Lohr/Main	--	--
" Marktheidenfeld	77	85
" Mellrichstadt	31	36
" Miltenberg	18	24
" Neustadt/Saale,	57	65
" Obernburg	--	--
" Ochsenfurt	--	--
" Schweinfurt	89	114
" Würzburg	46	61
Obbgmstr. Aschaffenburg,	129	134
" Schweinfurt	32	37

M e r k b l a t t

Sie werden voraussichtlich in den nächsten Tagen evakuiert. Die Zeit des Abtransportes von ihrem bisherigen Wohnort wird durch den zuständigen Gendarmeriebeamten oder Bürgermeister noch bekannt gegeben. Nachstehend aufgeführte Richtlinien sind genauestens zu beachten. Zuwiderhandlungen werden mit den strengsten staatspolizeilichen Maßnahmen geahndet.

1.) Die Vermögenserklärungs-Vordrucke sind genauestens auszufüllen und eigenhändig zu unterschreiben. Für jedes Familienmitglied ist ein Vordruck zu verwenden. Bei minderjährigen Kindern hat der gesetzliche Vertreter mit zu unterzeichnen.

2.) Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z.B. Wertpapiere) sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (Kaufverträge, Schuldscheine, Hypothek- und Grundschuldbriefe, Versicherungspolicen usw.) sind dem Vermögensverzeichnis beizufügen. Hierzu ist ein großer Umschlag zu verwenden. Der Umschlag ist selbst zu besorgen und mit der genauen Anschrift zu versehen. Aufgeführte Papiere sind dem Vermögensverzeichnis im Umschlage beizulegen, desgleichen Wertgegenstände (s.hiezu Ziffer 11).

3.) Die der Vermögenserklärung vorausgeschickte Anmerkung ist genauestens zu beachten. Die bei der Evakuierung mitzunehmenden Gegenstände sind n i c h t in das Vermögensverzeichnis aufzunehmen.

4.) Das Vermögen ist rückwirkend ab 1.3.1942 staatspolizeilich beschlagnahmt, die seit diesem Zeitpunkt getroffenen Verfügungen über Vermögensteile sind wirkungslos. Bei der Ausfüllung des Vordruckes sind daher auch die seit dieser Zeit veräußerten oder verschenkten Gegenstände aufzuführen, gegebenenfalls ist der Name und die Anschrift des nunmehrigen Besitzers anzugeben. Ferngläser, Fotoapparate, Fahrräder und Schreibmaschinen sind in der Vermögensliste nicht aufzuführen, sondern sofort beim Landrat bezw. beim zuständigen Gendarmerieposten abzuliefern.

5.) Das lebende Inventar (Katzen, Hunde, Vögel) ist bis zum Abholungszeitpunkt anderweitig unterzubringen.

6.) Sämtliches Eigentum (insbes.Möbel) ist in den durch die Polizei zu versiegelnden Wohnraum zu bringen, sodaß hinsichtlich des Eigentums an einem Gegenstand kein Zweifel entstehen kann. Innerhalb der Wohnung müssen sämtliche Schränke und andere Behältnisse unversperrt sein, die Schlüssel müssen stecken.

7.) Sämtliche Räume sind bis zum Abholungszeitpunkt aufzuräumen und zu reinigen, insbesondere dürfen gebrauchtes Geschirr und Abfälle nicht herumstehen bezw. -liegen. Fensterläden sind bei der Abholung zu schließen.

8.) Bei der Abholung müssen sämtliche Licht-, Gas- und Wasserrechnungen beglichen und die Haupthahnen zu den Licht-, Gas- und Wasserleitungen - soweit nicht Teilwohnung - abgestellt sein. Ferner darf in Öfen und Herden kein Feuer brennen.

Sämtliche

Sämtliche Haus- und Wohnungsschlüssel sind bereitzuhalten und mit einem Anhänger zu versehen. Auf dem Anhänger ist genaue Anschrift und Hausnummer anzugeben.
Der zuständige Hausverwalter bezw. Hausbesitzer ist von der Evakuierung zu verständigen. Ist der zu Evakuierende selbst Hausbesitzer, dann hat er den Bürgermeister von seiner Evakuierung in Kenntnis zu setzen.

9.) Nicht benötigte Vermögenserklärungs-Vordrucke sind dem abholenden Polizeibeamten zurückzugeben.

10.) Es muß pro Person mitgenommen werden:

a) an Zahlungsmitteln 80.-- RM.

b) 1 Koffer (pro Person) mit Ausrüstungsstücken (Kleider, Leib- und Bettwäsche, gutes Schuhwerk) - kein sperrendes Gut - der Koffer hat im Innern obenauf einen Bogen Papier mit den Personalien des Besitzers und mit der Evakuierungsnummer zu enthalten. Die gleiche Nummer ist auf der Außenseite des Koffers (Seitenteil) deutlich sichtbar anzubringen. Außerdem ist am Handgriff des Koffers ein Anhänger mit Personalien und Evakuierungsnummer zu befestigen.

Decken für Transport, sowie Marschverpflegung nicht im Gepäck verwahren. (Rucksack)

Bei Abholung vollständige Bekleidung, sowie festes Schuhwerk.

c) Verpflegung für 14 Tage für neuen Aufenthaltsort (Brot, Mehl, Graupen, Bohnen, etwa vorhandene Büchsenkonserven usw.) - Beschaffung im Benehmen mit dem zuständigen Bürgermeister oder Gendarmeriebeamten - gut verpackt. Diese Verpflegung ist gesondert zu verpacken.

d) Zur Selbstmitnahme (Marschverpflegung im Rucksack)

Mundvorrat für 5 Tage,
Essgeschirr (Teller oder Topf mit Löffel),
Wollene Decke,
Bett- und Waschzeug am Rucksack anbringen.

11.) Nicht mitgenommen werden dürfen (vor Abtransport dem Beamten mit Vermögenserklärungs-Vordruck übergeben).

Wertpapiere, Devisen, Sparkassenbücher usw., Wertsachen jeder Art (Gold, Silber, Platin, ausgenommen Eheringe und Gebrauchstaschenuhren), Fotoapparate mit Zubehör, sowie lebendes Inventar.

Die Evakuierungsnummer ist deutlich sichtbar mit Druckschrift auf einem Karton Größe 4 x 10 cm zu schreiben und dieser auf der Rückseite mit der genauen Heimatanschrift zu versehen. Dieser Anhänger ist nach Eintreffen auf dem Sammelplatz deutlich sichtbar an dem obersten Bekleidungsstück zu tragen.

Weitere Auskünfte erteilt der zuständige Vertrauensmann der Bezirksstelle Bayern der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland.

Würzburg, den 27. März 1942.

40

Zur Beachtung!

Sachen, die anordnungsgemäß mitgenommen werden, sind nicht einzutragen. Für j e d e Person (auch Kinder und Ehefrauen) ist ein gesondertes Formular auszufüllen. Für Minderjährige oder Ehefrauen hat die Ausfüllung in der Regel der Vertretungsberechtigte (Vater) oder der Ehemann vorzunehmen. Dies gilt auch dann, wenn kein eigenes Vermögen oder Einkommen der Minderjährigen oder Ehefrauen vorhanden ist. Sämtliche das Vermögen verkörpernde Urkunden (z. B. Wertpapiere), sich auf das Vermögen beziehende oder sonstwie vermögensrechtliche Fragen regelnde Urkunden (z. B. Verträge und Beweismaterial) sind, **soweit greifbar, beizufügen.**

Vermögenserklärung

Vornamen (Rufname unterstreichen) und Zuname (bei Ehefrauen auch Mädchenname): .....

.....

Beruf: ..... Jude? .....

Letzte Beschäftigung (Firma, Gehalt, Lohn): .....

.....

.....

Wohnung (Stadt, Stadtteil, Straße und Hausnummer, seit wann? .....

.....

.....

Name, Anschrift und evtl. jüdische Rassezugehörigkeit des Hauseigentümers: .....

.....

.....

.....

Größe der Wohnung (Zimmerzahl und -art, WC, Warmwasser, Dampf- oder Warmwasserheizung, Balkon, Wohngeschoß, Fahrstuhl, Gartenbenutzung, Nebenräume wie Diele, Badezimmer, Mädchenkammer, Keller, Boden usw. Genaue Angaben): .....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Höhe der monatlichen oder vierteljährlichen usw. Miete (Mietvertrag beifügen): .....

.....

Sind Sie Untermieter? (Dann auch Name, Anschrift und evtl. jüdische Rassezugehörigkeit des Untervermieters angeben): .....

.....

.....

.....

53

Ist der Mietzins bezahlt, an wen und bis wann? .....

Wann, mit welchem Kostenaufwand, zu wessen Lasten und durch welche Firmen ist die Wohnung zuletzt renoviert worden? .....

Haben Sie Untermieter? (Dann auch die Namen, Anschrift und evtl. jüdische Rassezugehörigkeit der Untermieter sowie Zahl und Größe der untervermieteten Räume und Höhe der täglichen, wöchentlichen, monatlichen usw. Untermiete anführen. Bis wann ist die Untermiete bezahlt und bis zu welchem Zeitpunkt kann der Vertrag gekündigt werden? Schriftliche Untermietverträge beifügen. Wandern diese Untermieter mit aus?)

.....

Kennkarte (Ort und Nr.) .....

Geboren am ..... in .....

Kreis ..... Land (soweit im Ausland geboren) .....

Konfession: ..... Staatsangehörigkeit: .....

Familienstand (ledig, verheiratet, verwitwet, geschieden, getrennt lebend): .....

Mein Haushalt besteht aus ..... Personen, und zwar (bei Angestellten Höhe ihres Gehaltes oder Lohnes):

.....

Ehegatte:

Vorname (Rufname unterstreichen), früherer Name, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit und Geburtsdaten:

.....

Ehelicher Güterstand (Gütergemeinschaft usw.): .....

.....

41

Kinder (auch solche über 21 Jahre):

a) Im gemeinsamen Haushalt lebende
(Namen, Geburtsdaten und evtl. jüdische Rassezugehörigkeit): .....

b) Außerhalb des gemeinsamen Haushaltes lebende
(Personalien, Anschrift und evtl. jüdische Rassezugehörigkeit): .....

Welche Kinder haben eigenes Vermögen oder Einkommen (Höhe)? .....

Welche Familienangehörigen wandern mit aus? .....

Welche Familienangehörigen sind schon ausgewandert? Wohin? .....

Mein gesamtes Vermögen im In- und Ausland
setzt sich (in Reichsmark) folgendermaßen zusammen:

A. Aktiven:

I. Flüssiges Vermögen:

1. **Bargeldbestand** (Höhe und Aufbewahrungsort):

.....

2. **Guthaben bei Geldinstituten:**

Anstalt	Kontobezeichnung	Kto.-Nr.	Betrag
a) inländische			
b) ausländische			

(Bei Sparbüchern sind der Verwahrungsort und evtl. Kenn- oder Losungsworte anzuführen.)

3. **Wertpapiere** (Anleihen, Aktien, Kuxe, Lose, Wechsel usw.):

Bezeichnung	Stückzahl	Nennbetrag	Verwahrungsort *)	Bemerkung

*) Geldanstalt und Depotbezeichnung sind genau anzuführen.

4. Besitzen Sie ein Panzerschließfach und was befindet sich darin? (Anstalt, Nummer und evtl. Losungswort sind anzugeben): .....

.....

.....

42

II. Liegenschaften:

1. Welche Grundstücke, Grundstücksanteile und grundstücksgleiche Rechte gehören Ihnen? (Bezeichnung, Lage, Grundbuchblatt, Einheits- oder Verkehrswert mit genauer Angabe der Belastungen)

a) Im Inland: .....

b) Im Ausland: .....

III. Forderungen:

(Bei sämtlichen Forderungen sind Name, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit, genaue Anschrift des Schuldners, Höhe der Forderung, Entstehungsgrund, Fälligkeit, schwebende Prozesse und Zwangsvollstreckungsverfahren nach Gericht und Aktenzahl anzuführen; Schuldscheine, Korrespondenz, Urteile, Namen von Zeugen und sonstiges Beweismaterial sind beizuschließen.)

1. Inländische Forderungen:

a) im Grundbuch sichergestellte Forderungen (Hypotheken, Grund- und Rentenschulden usw. — Bezeichnung und Lage des Grundstücks sowie Grundbuchblatt): .....

57

b) **Pfandrechtlich sichergestellte Forderungen (Bezeichnung des Faustpfandes und Ort der Verwahrung):**

c) **Nicht sichergestellte Forderungen (s. auch nachstehende Ziffern):**

2. **Ausländische Forderungen:**
(Diese sind in der gleichen Reihenfolge wie oben anzuführen)

3. **Versicherungen** (s. auch Ziffer 5):
(Anstalt, Nummer der Versicherungspolice, Versicherungssumme, Fälligkeit, ungefährer Rückkaufswert und eine evtl. Belehnung der Police sind anzugeben. Lautet die Police auf den Ueberbringer oder eine dritte Person? Sind Versicherungen von Dritten zu Ihren Gunsten abgeschlossen worden?)

4. Haben Sie Anspruch auf Gehalt, Provisionen, Pensionen, Renten oder Vertragsabfertigungen?

5. Waren oder sind Sie pensionsversichert, sozialversichert? Bei welchen Anstalten und unter welcher Nummer?

6. Haben Sie Kautionen erlegt, bei wem und in welcher Höhe?

7. Ist Ihnen eine Erbschaft oder ein Vermächtnis angefallen? (Name des Erblassers, ungef. Wert und Nachlaßgericht angeben!)

8. Stehen Ihnen Nießbrauchrechte oder Ausgedinge zu? An welchen Sachen und in welchem Umfange?

9. Welche Ansprüche stehen Ihnen aus Lizenzverträgen, Patent-, Urheber-, Marken- und Musterschutzrechten usw. zu?

10. Stehen Ihnen Unterhaltsansprüche zu? Gegen wen, aus welchem Grund und in welcher Höhe?

11. Stehen Ihnen Anwartschaftsrechte zu?

IV. Wohnungsinventar und Kleidungsstücke (Anzahl und Wertangaben):

1. Möbel und Einrichtungsgegenstände:

a) Schlafzimmer:

	RM		RM		RM		RM
Kleiderschrank		Sofa — Couch		Kopfkissen		Nachttischlampen	
Bettstellen		Sessel		Unterbetten		Stehlampe	
Nachttische		Teppich		Daunenbetten		Frisiergarnitur	
Stühle		Bettvorleger		Steppdecken		Waschtischgarnitur	
Frisiertoilette		Brücken		Plumeaux		Wäschetruhe	
Waschtisch		Gardinen, Stores		Matratzen			
Kommode		Federbetten		Deckenlampe			

b) Wohn-, Herrenzimmer:

Schreibtisch und Sessel		Krone — Lampe		Schreibtischuhr		Bücher	
		Schreibtischlampe		Schreibplatte		Lexikon	
Bücherschrank		Stehlampe		Schreibmaschine		Weltgeschichte	
Bücherregale		Wandleuchter		Papierkorb		Prachtbände	
Tisch, groß		Stand-Wand-Uhr		Gardinen, Stores		Atlanten	
Tisch, klein		Spiegel				Globus	
Stühle		Teppich					
Sofa — Couch		Brücken					
Sessel		Schreibgarnitur					

c) Speisezimmer:

Eßtisch		Anrichte		Steh-, Wandlampe		Hausbar	
Stühle		Vitrine		Teppich		Gardinen, Stores	
Sessel		Sofa — Couch		Brücken			
Buffet		Krone, Lampe		Teewagen			

d) Diele, Badezimmer:

Dielengarnitur		Lampe		Schrank, klein			
Flurgarderobe		Spiegel					
Läufer		Schrank, groß		Vorleger			

e) Küche, Kammer:

Küchenschrank		Kohlenkasten		Küchengeschirr zusammen		Vorräte, eingeweckt	
Anrichte		Lampe		Gardinen		Vorräte, weitere	
Besenschrank		Waage		Kühlschrank			
Küchentisch		Kochtöpfe usw.		eig. Gas-, Elektro-Herd			
Küchenstühle				Bügeleisen			
Leiter							

f) Kinder-, Fremdenzimmer, Salon:

60

44

g) Balkon, Wintergarten, Keller, Boden:

	RM		RM		RM		RM
..... kg Kohle	.....		.....	..... kg Kartoffeln	.....		.....
..... kg Koks	.....		.....		.....		.....
..... kg Holz	.....		.....		.....		.....
	.....		.....		.....		.....
	.....		.....		.....		.....

h) Verschiedenes:

..... Klavier, Flügel	.....	..... Rauchtisch	.....	..... Theaterglas	.....		.....
..... Geige	.....	..... Nähtisch	.....	..... Reisekoffer	.....	..... Werkzeug	.....
	.....	..... Nähmaschine	.....		.....		.....
..... Radioapparat	.....	..... Staubsauger	.....	..... Hunde	.....		.....
..... Plattenspieler	.....	..... Höhensonne	.....		.....		.....
..... Plattenschrank	.....	..... Föhn	.....	..... Fahrrad	.....		.....
..... Schallplatten	.....			..... Motorrad	.....		.....
..... Noten	.....	..... Kino-, Foto-Apparat	.....	..... Kraftwagen	.....		.....

2. Tafelgeschirr, Bestecke, Kristall:

..... Speiseservice			.....	..... Tafelgerät Silber	.....		.....
..... Teile	.....		.....	..... Tafelgerät Silber	.....		.....
..... Kaffeeservice			.....	..... Tafelgerät Silber	.....	..... Kristall	.....
..... Teile	.....				.....		.....
..... Stck.		..... Besteckkasten			.....		.....
..... Gläser	.....	mit ..... Teilen			.....		.....
..... Stck.		..... Silber, Alpaka	.....		.....		.....
..... Geschirr	.....	..... Tafelgerät Silber	.....		.....		.....

3. Wäsche:

..... Tischdecken	.....		.....	..... Küchentücher	.....	..... Wolldecken	.....
..... Servietten	.....		.....		.....	..... Plüschdecken	.....
..... Kaffeedecken	.....		.....		.....		.....
..... Servietten	.....	..... Badelaken	.....		.....		.....
..... Garn. Bettwäsche	.....	..... Frottiertücher	.....	..... Kissen	.....		.....
	.....	..... Handtücher	.....	..... Decken	.....		.....

4. Kleidungsstücke:

a) Herrenkleidung:

..... Frack	.....		.....		.....	..... Kragen	.....
..... Smoking	.....	..... -Uniform	.....	..... Oberhemden	.....	..... Paar Strümpfe	.....
..... Gehrock, Cut	.....	..... Uniform-Mantel	.....	..... Schlafanzüge	.....	..... Paar Handschuhe	.....
..... Straßenanzüge	.....	..... Uniform-Mütze	.....	..... Hausjacke	.....	..... Schals	.....
..... Wintermäntel	.....	..... Ausrüstungsstücke	.....	..... Garnituren Unterwäsche	.....		.....
..... Uebergangsmäntel	.....	..... Skianzug	.....				.....
..... Sommermäntel	.....	..... Paar Skistiefel	.....	..... Krawatten	.....		.....
..... Pelzmäntel	.....	..... Pullover	.....	..... Paar Schuhe, Stiefel	.....		.....
	.....	..... Sportkleidung	.....				.....
..... Herrenhüte	.....		.....		.....		.....

61

b) Damenkleidung:

	RM		RM		RM		RM
Gesellschaftskleider		Uebergangsmäntel					
		Sommermäntel				Schirme	
Kostüme		Pelze				Handtaschen	
Wollkleider				Paar Strümpfe			
Seidenkleider		Skianzug		Paar Handschuhe			
Röcke		Paar Skistiefel					
Blusen		Sportkleidung					
Pullover				Morgenröcke			
				Hausanzug			
Wintermäntel		Damenwäsche		Paar Schuhe			

c) Kinderkleidung:

5. Sonstige Gegenstände des Haushaltes:

V. Gewerbliches Eigentum:

1. Welche Unternehmen gehören Ihnen, bzw. an welchen Unternehmen sind Sie (auch als stiller Gesellschafter) beteiligt? (Firmenwortlaut, genaue Anschrift, Gegenstand des Unternehmens, sein Bilanzwert und der Wert Ihrer Beteiligung sind anzuführen): .....

2. Steht das Unternehmen unter treuhänderischer Verwaltung? (Name und Anschrift des Treuhänders sowie dessen Aufsichtsbehörde sind anzuführen): .....

3. Wird der Betrieb arisiert oder liquidiert? .....

45

VI. Kunst- und Wertgegenstände:

Besitzen Sie Gemälde, Antiquitäten, Gold- oder Silberwaren, Schmuck, Juwelen oder sonstige Kunstgegenstände und Sammlungen? (Briefmarken-, Münzensammlungen usw.) Stückzahl und ungefährer Wert sind anzugeben. Wo sind diese verwahrt? Der Depotschein ist beizufügen.

VII. Sind Ihnen gehörige Sachen bei anderen in Verwahrung? Name, Anschrift des Verwahrers sowie genaue Beschreibung und ungefährer Wert der Sachen sind anzuführen:

VIII. Liegen Eigentumsbeschränkungen (Eigentumsvorbehalte, Pfandrechte usw.) an einzelnen Vermögensteilen vor? Besitzen Sie sonstiges Vermögen, welches oben nicht angeführt ist?

IX. Höhe des jetzigen Gesamtvermögens (ohne Abzug der Passiven):

B. Passiven:

(Bei sämtlichen Schulden sind Name, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit und Anschrift des Gläubigers, der Grund der Schuldverpflichtung, ihre Entstehungszeit, Höhe, Fälligkeit und Namen von Zeugen genau anzuführen. Schuldurkunden, Korrespondenzen und Urteile sowie sonstiges Beweismaterial sind beizulegen.)

I. Welche Schulden und Verpflichtungen haben Sie?

a) Aus Unternehmungen und Beteiligung an Unternehmungen?

b) Aus Ihrer Tätigkeit in freien Berufen?

c) Privater Natur?

46

II. Was schulden Sie an Steuern, öffentlichen Abgaben, Gebühren oder Geldstrafen?

a) Sämtliche Steuer- und Abgabenrückstände sind mit Angabe der Einziehungsbehörde anzuführen.

b) Was schulden Sie an Beiträgen an öffentliche Krankenkassen, Sozialversicherungen, Pensions-, Arbeiterunfallversicherungsanstalten usw.?

III. Sind Sie zur Zahlung von Unterhalt, Pensionen, Alters- oder Schadenersatzrenten oder sonstigen Leistungen an jemanden verpflichtet? (Name, Alter, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit, Anschrift, Staatsangehörigkeit des Bezugsberechtigten, sein Familienverhältnis zu Ihnen, Höhe und Dauer der Verpflichtung sind anzugeben. Die gerichtliche Entscheidung oder der Vertrag (Vergleich), auf welchem Ihre Verpflichtung beruht, ist beizuschließen.) .....

IV. Sind Prozesse gegen Sie anhängig? (Name und Anschrift des Klägers, Klagegrund und Höhe des eingeklagten Betrages, das Prozeßgericht, das Aktenzeichen und Ihr Rechtskonsulent sind anzugeben.) .....

V. 1. Werden Zwangsvollstreckungen gegen Sie betrieben? (Der betreibende Gläubiger, das Gericht, das Aktenzeichen und der einzutreibende Betrag sind anzuführen.) .....

2. Welche Sachen oder Forderungen wurden gepfändet? .....

VI. Hat jemand Ihnen gegenüber Schadensersatzforderungen usw. geltend gemacht? (Name, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit, Anschrift, Höhe und Rechtsgrund sind anzuführen.) .....

47

VII. Haben Sie sonstige Verpflichtungen oder Passiven?

VIII. Höhe der gesamten Passiven:

IX. Höhe des jetzigen Gesamtvermögens (nach Abzug der Passiven):

Haben Sie jemanden die Vertretungsbefugnis (Vollmacht) erteilt? (Name, evtl. jüdische Rassezugehörigkeit und Anschrift des Vertretungsberechtigten sowie Umfang der Vertretungsbefugnis.)

Verschiedenes:

48

Würzburg, den 27. März 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Kanzlei
erhalten am: [illegible] 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt:

1.) An
den Oberbürgermeister - Personalamt -
der Stadt
Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Die nachstehend aufgeführten Juden, die bei der Stadt Würzburg beschäftigt sind, werden evakuiert. Ich bitte diese spätestens am Montag, den 30. März 1942, aus dem Arbeitsverhältnis zu entlassen. Es handelt sich um

Julius Israel Groß,
Simon Israel Saemann,
Berthold Israel Schafer,
Bernhard Israel Dannenberg,
Hirsch Israel Weißbart,
Salomon Israel Wertheim,
Hermann Israel Wolf,
Ludwig Israel Regensteiner,
Lazarus Israel Stahl.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

Im Auftrage:

[signature]

68

Ich erkläre ausdrücklich, daß ich meine vorstehenden Angaben nach bestem Wissen gemacht und dabei insbesondere keinerlei Vermögenswerte verschwiegen habe. Ich versichere weiterhin, außer für meine Ehefrau und meine Kinder, deren Vermögen ich besonders angegeben habe, für andere Personen nur solche Vermögenswerte zu verwalten oder in Gewahrsam zu haben, die von mir ausdrücklich in dieser Vermögenserklärung (falls nicht anderweitig, in der letzten Spalte unter Verschiedenes) als fremde bezeichnet worden sind. Ich bin mir bewußt, daß falsche oder unvollständige Angaben geahndet werden.

....., den .....

.....

(Unterschrift)

49

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 27. März 1942.

FS. Nr. 604
befördert
am 27 März 1942 von Wa.

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Stapoleitstelle

B e r l i n .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Mein Schnellbrief vom 25.3.42.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Im Nachgang zu meinem o.a. Schnellbrief bitte ich noch zu veranlassen, daß auch die Jüdin

Hertha Sara L e v e n,

geb. 25.2.192o zu Steinach, zZt. bei den Siemens-Schuckert-Werken in Berlin beschäftigt, wohnhaft in Berlin-Hallensee, Nestorstr. 11 b/ Martha J o s e f , sofort nach Würzburg in Marsch gesetzt wird, da ihre Eltern in den nächsten Tagen von Steinach/Mainfranken aus nach Osten evakuiert werden. Die Leven soll mit ihren Eltern evakuiert werden.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Fro.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 14. April 1942.

1.) Die Jüdin Leven wurde von den Siemens-Schuckert-Werken Berlin nicht frei gegeben. (Siehe FS-Mittlung der Staatspolizeileitstelle Berlin vom 1.4.1942 - FS-Nr.7392 im AKt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken).
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

70

50

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 28. März 1942.

FS. Nr. 617 befördert am 28.3.42 von Sa.

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle

Frankfurt/Oder.

28 III. 1942

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Der dort zur Ausbildung im Landwerk Pilgram bei Frankfurt/Oder sich befindliche

Leopold Israel Rosenbusch,

geb. 8.6.03 zu Gochsheim, ständiger Wohnort Gochsheim, Ldkrs. Schweinfurt, wird in den nächsten Tagen mit seinen Angehörigen evakuiert. Ich bitte diesen davon zu verständigen und ihn sofort in seine Heimat in Marsch zu setzen. Um FS-Nachricht, sobald Rosenbusch von dort abgereist ist, wird gebeten. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich um soforte Erledigung meines Ersuchens.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

VS/Fro.

71

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

81

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Geheime Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 29.MRZ.1942 Abt. 11 B Nr. Beil.	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

623 Nr. EKS +++++ FRANKFURT/ODER 2848 29.3.42 1515 = RUE =

- AN DIE STAPO W U E R Z B U R G -

.D R I N G E N D, SOFORT, VORLEGEN.-

- BETR. EVAKUIERUNG VON JUDEN.-

VORG.: FS. VOM 28.3.42 - ROEM.2 B 4- 3196/42.-

- DER JUDE LEOPOLD ISRAEL R O S E N B U S C H, GEB. AM 8.6.03 IN GOSSHEIM, HAELT SICH GEGENWAERTIG IM LAGER KAISERMUEHL , KR. LEBUS, AUF. DAS LAGER WIRD AUFGELOEST.-

- ROSENBUSCH IST HIER FUER DIE EVAKUIERUNG ERFASST. DER TRANSPORT IST BEREITS ZUSAMMENGESTELLT UND GEHT IN DER KOMMENDEN WOCHE NACH WARSCHAU AB. VON EINER ERFAS SUNG BEI DER DORTIGEN DIENSTSTELLE BITTE ICH ABEUSEHEN.-

STAPO FFO. ROEM.2 B 4- 14/42- I. A. GEZ. MUELLER, KK.+++

Hoffrand

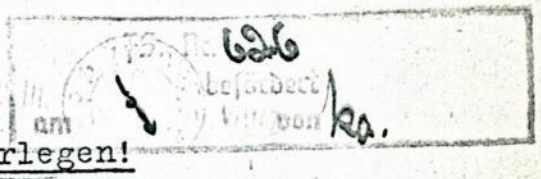
Stapo.Außendienststelle. Würzburg, den 30. März 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

1.) Fernschreiben: An

die Stapostelle

Frankfurt/Oder.



Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuieru g von Juden.

Vorgang: Dort.FS.v.29.3.42. - II B 4 -
v 14/42.

Der Jude
Leopold Israel R o s e n b u s ch,
ständiger Wohnort in Gochsheim, ist hier, da nach Würzburg zuständig, ebenfalls bereits auf der Evakuierungsliste erfaßt und seine Rückkehr notwendig, weil er seine gebrechlichen Verwandten, die auch evakuiert werden, zu betreuen hat. Ich bitte deshalb nochmals den Rosenbusch sofort in seine Heimat in Marsch zu setzen, und mir durch FS. davon Kenntnis zu geben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

82 *

Telegramm

Deutsche Reichspost

aus + 2582 BERLIN F 30/28 31 1203 =

Aufgenommen Tag: Monat: Jahr: Zeit:

von: durch:

Übermittelt Tag: Zeit:

an: durch:

Amt Würzburg

REICHSVEREINIGUNG DER JUDEN
GESCHAEFTSSTELLE DOMERSCHULSTR
19 WUERZBURG =

STAATSPOLIZEI FRANKFURTODER HAT LEO ROSENBUSCH GOCHSHEIM DIREKT ERFASST GELANGT AM 2. APRIL VON FRANKFURT ODER ZUR ABWANDERUNG UEBERWEISUNG NACH DORT ABGELEHNT = ERVAUDEJU

+ 19 2.

Für dienstliche Rückfragen

GPM 6. 41

× C 187 DIN A 5, (Bl. 2

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 14. April 1942.

1.) Der Jude Rosenbusch wurde durch die Stapo-Stelle Frankfurt/Oder nicht frei gegeben. Nach einer telegrafischen Mitteilung an die jüd. Geschäftsstelle Würzburg wurde Rosenbusch bereit-s am 2.4.42 von Frankfurt/Oder aus nach Osten evakuiert.
2.) Rosenbusch wurde auf der Evakuierungsliste der Stapo-Außendienststelle Würzburg gestrichen.
3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

Fro.

Arbeitsamt Aschaffenburg

Anschrift des Absenders:
Arbeitsamt Aschaffenburg
Memelerstraße 15

Fernsprecher
1401—1403 u. 1634

Postscheck 17460
Frankfurt a. M.

Girokonto:
Reichsbanknebenstelle Aschaffenburg

Nebenstellen: Alzenau Ufr., Horst-Wessel-Str. 18, F. 405 — Lohr a. M., Kirchplatz 260, F. 91 — Miltenberg a. M., Walldürnerstr. 11, F. 220

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Außendienststelle
Würzburg I

Raum für Eingangsstempel
Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 30. MRZ. 1942 Abt. II B
Nr. Beil.

Gesch.-Z. Ihr. Schreib. -- Tag -- Gesch.-Z. dies. Schreib. 5431/II Tag 28.3.1942.

Gegenstand: Arbeitseinsatz von Juden.

Der Schuhmachermeister Friedr. Keilholz aus Aschaffenburg teilt mir heute mit, daß der jüdische Schuhmacher Nathan L i e b s t e r, geb. 6.3.87 und dessen Tochter Sara L i e b s t e r, geb. 2o.11.21, beide wohnhaft in Aschaffenburg und beide als Schuhmacher für Keilholz tätig, an einem der nächsten Tage evakuirt werden sollen. Eine diesbezügliche Mitteilung sei durch die jüdische Kultusvereinigung an die beiden Juden bereits ergangen. Ich komme daher auf mein Schreiben vom 12.12.1941 - 5551/IIg - zurück und bitte erneut dringendst, von der Evakuierung dieser beiden Juden Abstand zu nehmen.
Der Schuhmachermeister Keilholz hat für 16oo Kunden die anfallenden Reparaturen auszuführen. Hierfür stehen ihm an Hilfskräften außer den beiden Juden Liebster nur noch ein Gehilfe zur Verfügung, mit dessen baldigen Einzug zum Wehrdienst gerechnet werden muß. Darüber hinaus stehen nach Mitteilung der Kreishandwerkerschaft Aschaffenburg in Kürze drei weitere Schuhmacher zum Einzug in den Wehrdienst heran. Da bei dem außerordentlich großen Mangel an Schuhmachern eine Ersatzgestellung durch das Arbeitsamt gleichsam ausgeschlossen ist, wird durch den Ausfall dieser vier Kräfte die bereits seither schon schwierige Lage in der Versorgung der Bevölkerung mit repariertem Schuhwerk im hiesigen Gebiet ernstlich in Frage gestellt. Aus diesem Grunde und um eine Steigerung der bereits bestehenden Schwierigkeiten zu vermeiden bitte ich, wenn irgend möglich die beiden Juden Liebster an ihrem derzeitigen Arbeitsplatz zu belassen, umsomehr, als es sich bei Nathan Liebster um einen äußerst tüchtigen Schuhmacher handeln soll.

Im Auftrag:

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 1. April 1942.

1.) Dem Gesuch des Schuhmachermeisters K e i l h o l z von Aschaffenburg kann nicht stattgegeben werden. Das Arbeitsamt Aschaffenburg wurde hiervon fernmündlich in Kenntnis gesetzt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Kühn

Arbeitsamt Aschaffenburg

54

Anschrift des Absenders:
Arbeitsamt Aschaffenburg
Memeler Straße 15

Fernsprecher
1401—1403 u. 1634

Postscheck 17460
Frankfurt a. M.

Girokonto:
Reichsbanknebenstelle Aschaffenburg

Nebenstellen: Alzenau Ufr., Horst-Wessel-Straße 18, F. 405 — Lohr a. M., Kirchplatz 260, F. 91 — Miltenberg a. M., Walldürnerstr. 11, F. 220

An den Herrn Leiter
der Aussendienststelle Würzburg
der Geheimen Staatspolizei
Leitstelle Nürnberg-Fürth
W ü r z b u r g
Postfach

Raum für Eingangsstempel
Geh.-Sta. Würzburg
30. MRZ. 1942 Abt. II B
Anl.
Geheim!

Gesch.-Z. Ihr. Schreib. — Tag — Gesch.-Z. dies. Schreib. 5431/A 157/42g — Tag 28.3.1942

Gegenstand: Arbeitseinsatz der Juden.

Vorgang: Dort. Schrb. vom 30.12.41 - II B 3 - .

Im Arbeitsamtsbezirk Aschaffenburg stehen u.a. in folgenden Rüstungs - und wehrwirtschaftlich wichtigen Betrieben Juden in der angegebenen Zahl in geschlossenem Einsatz:

1. Fassholzfabrik Goldbach — 12 Juden
2. Lenkradwerk Petri — 6 Juden
3. Südwestdeutsche Ausrüstungswerke — 4 Juden.

} 46 Juden

Im ersteren Falle handelt es sich um eine Unterlieferfirma eines Spezialbetriebes der Wehrmacht (IG.-Farben), im Falle 2 um einen vom Rüstungskommando Frankfurt/Main betreuten Betrieb mit Schwerpunktfertigung für die Luftwaffe, im 3. Falle um einen mit Aufträgen in der Dringlichkeitsstufe SS versehenen Betrieb.

Beim Ausfall irgendwelcher Arbeitskräfte aus den genannten 3 Werken ist dem Arbeitsamt ein Ersatz sowohl von Fach -, als auch von Hilfskräften völlig unmöglich. Ich bin daher gezwungen, der Evakuierung der in den genannten Betrieben z.Zt. in geschlossenem Einsatz stehenden 22 jüdischen Arbeitskräfte auf Grund der einschlägigen Bestimmungen der vom Chef der Sicherheitspolizei und des SD herausgegebenen Richtlinien (Erl. des RAM. vom 11.11.41 Nr. Va 5431/8722/41g, Verfg. der Zweigstelle Nürnberg des Landesarbeitsamts Bayern v. 6.1.41 Nr. II G 5431/2159/41g) zu widersprechen.

Der von der Israelitischen Kultusverwaltung Aschaffenburg an die in Frage kommenden Arbeiter erteilten mündlichen Weisung, ihre Arbeitsstellen sofort zu verlassen, kann auf Grund obliger Sachlage aus arbeitseinsatzmässigen Gründen seitens der Juden z.Zt. nicht Folge geleistet werden. Ich habe die fraglichen Betriebe entsprechend verständigt.

0923

77

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1. April 1942.

B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Am 31.3.42 teilte das Arbeitsamt Aschaffenburg - Eser - fernmündlich mit, daß es sich mit den 3 in seinem Schreiben vom 28.3.42 - 5431/A - 157/42 g - genannten Firmen dahingehend geeinigt habe, daß in der Faßholzfabrik Goldbach die Juden

Brandstätter Jakob Israel,
" Heinz Israel,
" Josef Israel,
und Regenstein Moritz Israel

und im Lenkradwerk P e t r i, Aschaffenburg, die Juden

Solinger Siegfried Israel,
Strauß Otto Israel,
Goldschmidt Emil Israel

verbleiben. Die übrigen Juden (auch die in den Südwestdeutschen Ausrüstungswerken beschäftigt gewesenen) wurden vom Arbeitsamt Aschaffenburg zur Evakuierung frei gegeben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 14. April 1942.
B.Nr. II B 4- Fro.

1.) Nach fernmündlicher Mitteilung des Arbeitsamtes Aschaffenburg vom 7. April 1942 werden nun endgültig sämtliche Juden, die im Dienstbereich des Arbeitsamtes Aschaffenburg im Arbeitseinsatz standen, zur Evakuierung frei gegeben. Sie wurden in die Evakuierungsliste aufgenommen und werden am 24. bzw. 25.4.42 nach Lublin/Trawniki evakuiert. Der Jude Solinger jedoch, der z.Zt. an Lungenentzündung erkrankt und deshalb nicht transportfähig ist, konnte mit seiner Familie nicht in die Evakuierungsliste mit aufgenommen werden.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

55

Kr.Nr. 1721..... Aschaffenburg, den 15. April 1942.

Kriminalpolizei.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 17. APR. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

An die Geheime Staatspolizei, Aussendienststelle, in

W ürz b u r g .

Betreff: Evakierung von Juden.

In der Anlage überreiche ich die schriftliche Bestätigung des Arbeitsamtes Aschaffenburg, wonach die jüdischen Arbeiter bei der Firma Petri in Aschaffenburg und Fassholzfabrik in Goldbach zur Evakierung freigegeben werden.

Fellreis

79

56

B e s t ä t i g u n g .

Der Kriminalpolizei Aschaffenburg wird hiermit bestätigt, dass das Arbeitsamt Aschaffenburg im Einvernehmen mit der Zweigstelle Nürnberg des Landesarbeitsamts Bayern gegen den Abzug der in den Firmen Lenkradwerk Petri, Aschaffenburg und Fassholzfabrik, Goldbach eingesetzten jüdischen Arbeitskräfte zum Zweck der Evakuierung keinen Widerspruch mehr erhebt.

Aschaffenburg, den 15. April 1942.

Arbeitsamt Aschaffenburg
Im Auftrage:

57

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
.....
Dienststelle

Muster B.

.....Würzburg.., den 28. März 42

B.Nr.....

Polizeiliche Erlaubnis.
(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~xxxxxxxxx~~ - Der Jüdin Bertha Sara E l d o d .....
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

...geborene Selz.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am ..11.4.73.... in Künzelsau.....

wohnhaft in .Würzburg....., ...Dürerstrasse 20.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

.....D.R....., Kennk.Nr... Würzburg J00252 wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)
die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... ~~xxxxxxx~~,
~~xxxxxxxxxxxx~~ Benutzung von ...Auto..... innerhalb
(Verkehrsmittel)

~~xxxxxx~~ - ihrer Wohngemeinde .....Würzburg..... nach

.....Höchberg..... - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am .28.3.42..... vom ..29.3.42.... bis ...30.3.42..erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)
soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte: ~~vorhanden~~ nicht vorhanden

81

58

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
Dienststelle

B.Nr.....

Muster B.

Würzburg, den 28. 3. 42

Polizeiliche Erlaubnis.

(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~Dem Juden~~ - Der Jüdin Hilda Sara Schwab geb. Glaser
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 24. 4. 1896 in Berlin
28. 7. 85 Würzburg

wohnhaft in Würzburg, Hindenburgstr. 21
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

Würzburg J 60 900

..deutsch, jüdisches Kennkarte Würzburg J 00863 wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)

die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... maligen,
wiederholten Benutzung von ~~Bahn, Auto~~ ... innerhalb
(Verkehrsmittel)

~~seiner - ihrer Wohngemeinde~~ ..... nach

...Marktheidenfeld und Karlstadt - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am ..... vom 29. 3. 42 bis 30. 3. 42 erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)

soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

Müller
.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nicht vorhanden
Kriminalsekretär

Nichtzutreffendes durchstreichen.

82

59

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
.....
Dienststelle

Muster B.

Würzburg, den 30./3.42.

B.Nr.....

Polizeiliche Erlaubnis.
(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

Dem Juden - Der Jüdin Jenny Sara Stahl und Hilda Sara Schwab
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am a) 28.7.85 Würzburg b) 23.4.96 in Berlin

wohnhaft in Würzburg, Hindenburgstr. 21
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

D.R., Kennk. Nr. 00900 No 00863, wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)

die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... maligen, wiederholten Benutzung von Reichsbahn u. Postauto innerhalb
(Verkehrsmittel)

seiner - ihrer Wohngemeinde ..... nach

Gerda-Platz - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am ..... vom 31.3. bis 1.4.42 erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)

soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Stahl Sara
Schwab

Karteikarte: vorhanden. nicht vorhanden.

83

60

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
Dienststelle

Muster B.

Würzburg, den 28. März 1942

B.Nr.....

Polizeiliche Erlaubnis.
(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~Dem Juden~~ Der Jüdin Holzmann Sara
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 28.12.1899 in Kirchheim

wohnhaft in Würzburg, Domerschulstr. 25
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

D.R., Kennkarte Nr. ....., wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)
die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... ~~maligen~~,
wiederholten Benutzung von Autobus ~~innerhalb~~
(Verkehrsmittel)

~~seiner ihrer Wohngemeinde~~ ..... nach

Heidingsfeld und Kl. Rittershausen - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am 30.3.42 vom ..... bis 1.4.42 erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)
soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses ~~-r-~~ Verkehrsmittels
-s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Kennkarte: ~~Kennkarte~~ nicht vorhanden

84

61

Muster B.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
Dienststelle

B.Nr.....

....Würzburg...., den 28. März 1942

Polizeiliche Erlaubnis.

(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~Dem Juden~~ - Der Jüdin ....Hohenmann Rosa Sara....
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....Angestellte.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 28.12.1899 in .....Kissingen.....

wohnhaft in ...Würzburg..., ...Semmelstraße 25.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

.....D.R.....,.....Ausweis Nr.....,wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)

die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ~~wiederholten~~ Benutzung vom ...Reichsbahn... ~~innerhalb~~
(Verkehrsmittel)

~~seiner - ihrer Wohngemeinde~~ ..... nach

.....Rüdenberg.....
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

- und zurück -

am ..28.3.1942.. vom ..... bis 29.3.1942..erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)

soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses ~~-x-~~ Verkehrsmittels ~~-s-~~ durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.

Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte ~~vorhanden~~ nicht vorhanden

85

62

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnb
Außendienststelle Würzburg
.....
Dienststelle

B.Nr.....

Muster B.

..Würzburg....., den .2..April.42

Polizeiliche Erlaubnis.
(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~XXXXXXXX~~ - Der Jüdin ..P.a.u.l.a...Sara.Kohlmann.....
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

Würzburg, Domerschulstrasse 25 Kontoristin.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 28.12.99..... in .Kirchheim/Eck.....

wohnhaft in .Würzburg....., Domerschulstrasse 25.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

...Deutsch, Jüdin Kennkarte Würzburg I 00025...., wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)
die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... maligen,
wiederholten Benutzung von Reichsbahn..... innerhalb
(Verkehrsmittel)

seiner - ihrer Wohngemeinde ...../..... nach

..Theilheim- Schwanfeld..... - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am .3..April.42... vom ..... bis .....erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)
soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte vorhanden
Recht vorbehalten

66

63

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
.....
Dienststelle

B.Nr.....

Muster B.

Würzburg....., den 5. April 42.

Polizeiliche Erlaubnis.

(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

Dem ~~Xxdem~~ - Der Jüdin Paula Sara Kohlmann, Würzburg, Domerschulstr. 25
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....Kontoristin.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 28.12.99..... in Kirchheim/Eck.....

wohnhaft in Würzburg, Domerschulstrasse 25.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

deutsch....., Jüdin, Kennkarte Würzburg 00025....., wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)
die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... maligen,
wiederholten Benutzung von Reichsbahn..... innerhalb
(Verkehrsmittel)

seiner - ihrer Wohngemeinde ..... nach

Reichenberg..... - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am 5.April.42.... vom ..... bis 6. April.42..erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)
soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte: vorhanden / ~~nicht vorhanden~~

87

64

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
.....
Dienststelle

B.Nr.....

Muster B.

Würzburg....., den 29.März 1942

Polizeiliche Erlaubnis.
(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~Der Jüdin~~ Der Jüdin R i n d s b e r g e r Johanna Sara....
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

.....geborene.Rosenstock.....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am 9.9.86..... in Röllbach.....

wohnhaft in Würzburg....., Bibrastrasse 17.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

D.R....., Kennkarte Nr.00637 Kennort Würzburg....., wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)

die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... ~~mehrmaligen~~,
~~wiederholten~~ Benutzung von Auto+Reichsbahn innerhalb
(Verkehrsmittel)

~~seiner~~ - ihrer Wohngemeinde ...Würzburg..... nach

...Urspringen...und.Wellrichstadt..... - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am 29.März 1942.. vom 29.3.42..... bis 31.3.42....erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)

soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte: ~~vorhanden~~ nicht vorhanden

88

66

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
Dienststelle

Muster B.

..Würzburg....., den 1..April.1942

B.Nr.....

Polizeiliche Erlaubnis.

(Nur gültig innerhalb von .....)
(Wohngemeinde)

~~Der~~/~~Die~~ - Der Jüdin ..Fanny.Sara.S.i.c.h.e.l.....
(Vornamen, Rufnamen unterstreichen)

geb.Mandelbaum .....
(Zuname, bei Frauen auch Mädchenname) (Beruf)

geb. am ..13.9.79..... in ...Aub.....

wohnhaft in ..Würzburg....., ..Bibrastrasse 6.....
(Gemeinde) (Straße, Platz Nr.)

D.R. ....., Kennkarte Nr. ....., wird hiermit
(Staatsangehörigkeit) (amtl. Lichtbildausweis)

die polizeiliche Erlaubnis zur einmaligen, ... ~~wiederholten~~ Benutzung von Reichsbahn..... innerhalb
(Verkehrsmittel)

~~seiner~~ - ihrer Wohngemeinde ..Würzburg..... nach

....Veitshöchheim..... - und zurück -
(Stadtteil, Straße, Platz Nr.)

am ...1.4.42..... vom ..1.4.42..... bis ..2.4.42.....erteilt,
(Datum) (Zeitangabe)

soweit nicht eine Inanspruchnahme dieses -r- Verkehrsmittel -s- durch die Verkehrsträger oder deren Aufsichtsbehörden ausgeschlossen oder eingeschränkt ist.
Dieser Erlaubnisschein ist nur gültig in Verbindung mit einem amtlichen Lichtbildausweis.

.....
(Unterschrift)

Dienststempel

Nichtzutreffendes durchstreichen.

Karteikarte vorhanden / nicht vorhanden

89

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 1. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Sämtliche Fahrterlaubnisscheine wurden zur Durchführung der Judenevakuierung ausgestellt. Sie wurden nach beendeter Fahrt von den Juden wieder zurückgegeben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).

I.A.

58

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 29. März 1942
Domerschulstraße 19

An das
Ernährungsamt
Der Stadt Würzburg,
W ü r z b u r g

Betr.: Vorzeitige Freigabe der Lebensmittelkarten bezw. Lebensmittelscheine für die zu evakuierenden Juden in Würzburg

Voraussichtlich werden noch im Laufe dieser Woche 60 bis 65 Juden aus Würzburg evakuiert. Da die Lebensmittelperiode am 5.4.42 zu Ende geht, für den Abtransport jedoch Lebensmittel für 19 Tage mitgenommen werden müssen, bitten wir das Ernährungsamt der Stadt Würzburg, den in dem beiliegenden Verzeichnis aufgeführten Personen die Lebensmittelkarten- bezw. Scheine möglichst sofort für die ersten 3 Wochen der nächsten Periode aushändigen zu lassen.

Durchschlag an die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg
mit der Bitte um Kenntnisnahme und entsprechender Anordnung.
Würzburg, den 29. März 1942

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Jwan Israel Schwab

91

67

Der Oberfinanzpräsident

Devisenstelle

Würzburg, 28. März 1942
Ludwigstraße 10, Fernsprecher 2568

Nr. Dev. 4728 Ho/Dö.

(Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen, den Tag und den Gegenstand dieses Schreibens in der Antwort anzugeben)

Sprechstunden:
Nur vormittags von 9–12 Uhr
Für Juden nur Montag, Mittwoch und Freitag.

Geheime Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 29. MRZ. 1942 Abt. II B

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Aussendienststelle
Würzburg

Betr. Evakuierung von Juden.
Sicherungsanordnungen nach § 53 DevGes.
JS

Ich bitte bei künftigen Evakuierungen von Juden um Überlassung einer Durchschrift der zu evakuierenden Juden.

Im Auftrage:

92

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - Fro.

Geheim!

Würzburg, den 16. April 1942.

1.) An
die Devisenstelle Würzburg, z.Hd.v. orl.
Herrn Oberinspektor S c h l e n k ,

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden
Anlagen: 1 Liste.

In der Anlage übermittle ich 1 Liste der in den nächsten Tagen zu evakuierenden Juden aus Mainfranken zur Kenntnisnahme.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 24.4.42.

Im Auftrage:

Der Empfang wird bestätigt:
Würzburg, den 16.April 1942.

Dem[illegible]
Wür[illegible]

Israel. Kultusgemeinde
Würzburg

Bank-Konto:
Bayerische Staatsbank Würzburg
Postscheckkonto Nürnberg 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 29. März 1942
Domerschulstraße 19

69

An die
Devisenstelle Mainfranken,
W ü r z b u r g

Ludwigstrasse 10

Betr.: Vorzeitige Freigabe des April- und Mai-Freibetrages für zu Evakuierende, ferner Genehmigung von ausserordentlichen Überweisungen an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland

Wir behändigen der Devisenstelle Mainfranken ein Schreiben der Bezirksstelle Bayern, aus dem hervorgeht, dass von Personen, die zur Teilnahme am Abwanderungstransport bestimmt sind, nachstehende Beträge an die Reichsvereinigung der Juden in Deutschland zu entrichten sind:

a) ordentlicher Beitrag für 1942
b) ausserordentlicher Beitrag für 1942 nach Massgabe der Bekanntmachung im Jüdischen Nachrichtenblatt Nr12 v.20.3. 1942
c) Beitragsrückstände, Rückstände an Leistungsentgelten, Winterhilfsbeitrag,
d) Sonderbeitrag zum Sonderkonto W in Höhe von mindestens 25% des Barvermögens (ohne Wertpapiere)

Dazu hat die Geheime Staatspolizei, Aussendienststelle Würzburg angeordnet, dass der Sonderbeitrag nicht -wie oben unter d) vermerkt- 25% des Barvermögens (ohne Wertpapiere zu betragen hat, sondern ebenso wie es in Nürnberg geschehen ist 25% des restlichen Gesamtvermögens. Die Gleichschaltung hat nach Auskunft der Bezirksstelle Bayern die Staatspolizei-Leitstelle München für ihren Bereich getroffen. Wir bitten daher die Devisenstelle die generelle Genehmigung zu erteilen für

a) ordentlicher Beitrag für 1942
b) ausserordentlicher Beitrag für 1942 nach Massgabe der Bekanntmachung im Jüdischen Nachrichtenblatt Nr.12 v. 20.3.42
c) Beitragsrückstände, Rückstände an Leistungsentgelten, Winterhilfsbeitrag
d) Sonderbeitrag zum Sonderkonto W in Höhe von mindestens 25% des restlichen Gesamtvermögens

und die in Mainfranken in Frage kommenden Banken von dieser Genehmigung zu verständigen.
Ferner bitten wir die Devisenstelle im Hinblick auf den nahe bevorstehenden Termin des Abtransportes -es kann damit im Laufe dieser Woche noch gerechnet werden- zu genehmigen, dass der Freibetrag für April schon vor dem 1. April und dass gleichzeitig auch der Freibetrag für Mai mit dem Freibetrag für April abgegeben werden darf. Die Notwendigkeit für diesen Bedarf an Geldmitteln ergibt sich daraus, dass nicht nur Lebensmittel für 3 Wochen beschafft, Miete, Rechnungen etc. bezahlt werden müssen, sondern dass auch jeder zu Evakuierende RM 80.-- in Bar für Transportkoste

USSBS – Col Mac Namara – Gestapo Nürnberg

94

mitzubringen hat. Jeder zu Evakuierende wird sich bei seiner Bank mit der Bekanntgabe seiner Evakuierungs Nummer ausweisen. Wir fügen eine vorläufige Liste der zu Evakuierenden bei. Die in den nächsten Tagen sich aus Krankheitsfällen etc. noch ergebenden Veränderungen werden wir Ihnen raschest mitteilen.

Durschlag an die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Würzburg, den 29. März 1942

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvertretung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Schwab
Jwan Jerzel Schwab

70

A u s z u g (Abschrift)

Wichtige Mitteilungen Nr.5 /42
der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg e.V. vom 17. März 42 .

.....
Zu Punkt 1o a des polizeilichen Merkblattes: Auf Grund einer Anordnung der Reichsvereinigung haben sämtliche Mitglieder der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg, also auch die von der Abwanderug nicht Betroffenen sofort folgende Beiträge zu bezahlen:

1) den gesamten Beitrag für 1942 in gleicher Höhe wie für 1941, wobei die bezahlte erste Rate und etwaige Überzahlungen berücksichtigt werden.
2) Die nach dem Vermögen veranlagten Mitglieder ausserdem einen ausserordentlichen Beitrag in Höhe von 15o % (1 1/2 fach) des für 1941 veranlagten Beitrages.

Diese beiden Beträge sind auf das Konto Nr. 217 4o4 bei der Bayerischen Staatsbank Nürnberg zu überweisen.

3) Die von der Abwanderung Betroffenen haben von dem Vermögen, das nach Zahlung der vorstehenden Beträge und sonstiger Verpflichtungen (Winterhilfe, Schulgeld, Kleiderkammer, Kohlenrechnungen, Märzmiete usw.) verbeleibt, mindestens 25 % , das ist ein Viertel des Restvermögens auf das Sonderkonto "W" Nr. 217 5o7 bei der Bayerischen Staatsbank Nürnberg zu überweisen!
Personen, die kein Bankvermögen besitzen, sollen den grösstmöglichsten Betrag auf das vorstehende Konto einzahlen.
.....

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Würzburg, den 29. 1. 1942
Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Schwab
Edwan Israel Schwab

96

71

A b s c h r i f t .

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland,

München 15., den 27.März 42

Vertraulich!

An die Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland

Geschäftsstelle Würzburg
z.Hd.v. Herrn Iwan Israel Schwab

W ü r z b u r g
Domerschulstrasse 19

Unser Zeichen P.

Aufgrund einer uns zugegangenen Mitteilung der Reichsvereinigung der Juden in Deutschland geben wir folgendes bekannt:

1.) Von Personen, die zur Teilnahme ab Abwanderungstransporten bestimmt werden, sind nachstehende Beträge an die Reichsvereinigung zu entrichten:

a) ordentlicher Beitrag für 1942
b) ausserordentlicher Beitrag für 1942 nach Massgabe der Bekanntmachung im Jüdischen Nachrichtenblatt Nr12 v.20.3 1942
c) Beitragsrückstände, Rückstände an Leistungsentgelten, Winterhilfsbeitrag,
d) Sonderbeitrag zum Sonderkonto W in Höhe von mindestens 25% des Barvermögens (ohne Wertpapiere)

2.)Diese Beträge sind durch die zuständigen Jüdischen Kultusvereinigungen und Bezirksstellen zu veranlassen (Veranlagungsbescheide sind in Vorbereitung) und einzuziehen. Es soll dafür Sorge getragen werden, dass die Teilnehmer an den Abwanderungstransporten die Verfügungen zur Überweisung dieser Beträge treffen können, bevor die mit der Abwanderung verbundene Einziehung des Vermögens erfolgt. Zur technischen Durchführung der Beitragserhebung ist die Genehmigung der zuständigen Staatspolizei(leit)stelle einzuholen.

Wir bitten Sie diese Genehmigung, die für München bereits erteilt wurde, einzuholen und uns davon zu verständigen.

Bei dieser Gelegenheit übersenden wir "Besondere Anweisung zur Abwanderung von Juden aus Schwaben" zur Kenntnis und etwaigen Verwertung.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Julius Israel Hechinger

gez.: Hechinger

Abschrift an die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29. März 1942

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung der Juden in Deutschland Geschäftsstelle Würzburg

Schwab

Iwan Israel Schwab

97

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 30. März 1942.

72

FS. Nr. 625 befördert ans C.III. 9 8 Uhr

1.) Fernschreiben: An

die Stapo-Außendienststelle

E r f u r t .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Die Juden
Leo Israel K u h l,
geb. 3.5.24 in Mittelstreu, ständiger Wohnort Unsleben, und
Hugo Israel G r a s,
geb. 28.2.02 in Bastheim, ständiger Wohnort Bastheim, sind zZt. in Suhl beschäftigt. Beide Juden werden in den nächsten Tagen mit ihren Familien von hier aus evakuiert. Eine Zurückstellung kommt nicht in Frage. Ich bitte ~~sofort~~ sie sofort in ihre Heimat in Marsch zu setzen. Von ihrer Abreise bitte ich mich durch FS. in Kenntnis zu setzen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Müller

98

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Ges. Staatspol. Amt Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 31. MRZ. 1942 Abt.	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben · Fernspruch	Verzögerungsvermerk
Nr. 636	aus + ERFURT 1046 31.3.42 0955 - MD -	

AN DIE ADST. WUERZBURG.-

BETRIFFT: FS-ABGABENACHRICHT.-

BEZUG: DORT. FS NR. 628 VOM 30.3.42 - ROEM. 2 B 4 - 3196/42.-

OBIGES FS. WURDE ZUSTAENDIGKEITSHALBER AN DIE STAPO WEIMAR ~~ACBX~~ ABGEGEBEN. = =

ADST. ERFURT - ROEM. 2 B 4 - OHNE BNR.-

I.A. GEZ. H U E T T I G , KK+

Heftrat

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

74

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Gu	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. -2. APR. 1942 Abt. IV B 4	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Nr. ..... Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 656 + WEIMAR NR. 2525 1/4. 2100 -ROE-

= = AN STAPO-ADST. W U E R Z B U R G . =

= BETR.: EVKUIERUNG VON JUDEN. -

- VORGANG: DORTM. FS NR. 30.3.1942 - NR. 628 -

ROEM. 2 B 4 - 3196/42. =

= DER JUDE K U H L HAT AM 28.3.1942 SUHL VERLASSEN, UM SICH NACH UNSLEBEN ZU BEGEBEN. - - DER JUDE G R A S WIRD AM 1.4.1942 IN MARSCH GESETZT. =

= STAPO WEIMAR - ROEM. 2 B 4 -

I.A. GEZ.: DR. KOENEN, KK .

Heftrand

73R.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 31. März 1942.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

74R.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 2. April 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Nach Mitteilung des Leiters der jüd. Geschäftsstelle Würzburg sind die Juden Kuhl und Gras bereits in ihren ständigen Wohnorten eingetroffen. Weiteres ist daher nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

75

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 30. März 1942.

B.Nr. II B-3196/42.
Vö/Fro.

1.) FS. an

die Stapo-Außendienststelle

E r f u r t .

FS. Nr. 625
beförd. am 30.III. 1942
durch Ru.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Der Jude

Josef Israel O b e r b r u n n e r,

geb. 6.4.1885 in Trappstadt, wohnhaft in Trappstadt, Ldkrs. Königshofen, zuletzt beschäftigt in Suhl, soll sich in Suhl in Polizeihaft befinden. Da Oberbrunner in den nächsten Tagen mit seiner Familie von hier aus evakuiert wird, bitte ich diesen wenn irgendmöglich, sofort aus der Haft zu entlassen und ihn nach Trappstadt in Marsch zu setzen. Sollte eine Haftentlassung nicht angängig sein, dann bitte ich mich durch FS. sofort zu verständigen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

Müller

102

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 1. April 1942.

FS. Nr. 653 befördert am 1.4.42 von Hüb.

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle

W e i m a r .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein FS.v.3o.3.42 - II B 4 - 3196/42 an die Stapo-Außendienststelle Erfurt.

Unter Bezugnahme auf mein FS. vom 3o.3.42 an die Stapo-Außendienststelle Erfurt, das von dort an die Staatspolizeistelle Weimar abgegeben wurde, bitte ich um sofortige FS-Mitteilung, ob der sich in Suhl in Polizeihaft befindliche Jude

Josef Israel O b e r b r u n n e r

inzwischen aus der Haft entlassen wurde. Oberbrunner soll mit seiner Familie bereits in den nächsten Tagen nach Osten evakuiert werden. Wenn Oberbrunner weiterhin in Haft behalten wird, könnte auch seine Familie nicht evakuiert werden. Da ich die Evakuierungslisten fertigstellen muß, bitte ich nochmals um sofortige Erledigung der Angelegenheit.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Müller

113

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

76

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit		Raum für Eingangsstempel Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 31. MRZ. 1942 Abt. ..... Nr.		Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch			T 134	an durch
	Tel. Telegramm Funkspruch Fernschreiben Fernspruch			Verzögerungsvermerk
Nr. 637	aus + ADST. ERFURT 1047 31.3.42 0957 - MD -			

AN DIE ADST. WUERZBURG.-

BETRIFFT: FS-ABGABENACHRICHT.-

BEZUG: DORT. FS NR. 625 VOM 30.3.42 -

ROEM. 2 B - BNR. 3196/42.-

OBIGES FS WURDE ZUSTAENDIGKEITSHALBER AN DIE STAPO WEIMAR ABGEGEBEN. = =

ADST. ERFURT - ROEM. 2 B 4 - I.A. GEZ. H U E T T I G , KK+

Heftrand

76 R

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 31. März 1942.

B.Nr. II B 4 -.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

77

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Ba.	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. -3. APR. 1942 Abt. 154	Jan Rangli durch Ka.
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben · Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 676 + DR.DR. WEIMAR NR. 2573 3/4. 1425 -ROE- = =

AN STAPO-ADST. W U E R Z B U R G . =

= D R I N G E N D - S O F O R T VORLEGEN. = =

BETR.: EVAKUIERUNG DES JUDEN JOSEF ISRAEL

O B E R B R U N N E R , Z.ZT. GERICHTSGEFAENGNIS IN

SUHL. - -

VORGANG: DORT. FS VOM 1.4.1942 - NR. 3196 -

ROEM. 2 B .4. = =

GEGEN O. LAEUFT BEIM SONDERGERICHT IN WEIMAR EIN V

VERFAHREN WEGEN VERGEHENS GEGEN DAS HEIMTUECKGESETZ.

DIE VERHANDLUNG WIRD IN 3 BIS 4 WOCHEN STATTFINDEN.

NACH MITTEILUNG DES OBERSTAATSANWALTES KANN DAHER EINE

SOFORTIGE HAFTENTLASSUNG DES O. ZUM ZWECKE DER EVAKUIERUNG

Heftrand

106

77R

NICHT ERFOLGEN. =

= STAPO WEIMAR - ROEM. 2 B 4 -

- I.A. GEZ.: KRETSCHMER, KK +

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B - V8/Fro.

Würzburg, den 3. April 1942.

677

am 3.4.42

1.) FS. an
die Stapo

Weimar.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden; hier:
Josef Israel Oberbrunner, zZt. im
Gerichtsgefängnis Suhl.
Vorgang: Dort.FS.v.3.4.42 - II B 4.

Unter Bezugnahme auf o.a. FS. bitte ich nochmals mit dem Oberstaatsanwalt des Sondergerichts in Weimar in Verbindung zu treten und diesem mitzuteilen, daß Oberbrunner mit seiner Frau und seiner Schwester evakuiert werden soll. Da Familien nicht getrennt werden dürfen, wäre die Evakuierung auch dieser Angehörigen des Oberbrunner nicht möglich. Der Oberstaatsanwalt beim Sondergericht Weimar wird deshalb nochmals gebeten zu prüfen, ob nicht doch eine Freilassung des Oberbrunner möglich wäre, zumal eine spätere Evakuierung von Würzburg aus voraussichtlich nicht mehr möglich ist. Sollte eine größere Strafe zu erwarten sein, dann bitte ich mir hiervon Kenntnis zu geben, damit ich die Trennung der Familie Oberbrunner zum Zwecke der Evakuierung verantworten kann. Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich um sofortige Bearbeitung meines Ersuchens.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

78

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 7. April 1942.

1.) Fernschreiben:

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle

FS. Nr. 690

W e i m a r .

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Meine FS.v.3o.3.u.1.4.42 - B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Unter Bezugnahme auf meine o.a. Fernschreiben teile ich mit, daß ich mich hier mit Staatsanwalt Mayer wegen eines Juden, der in Strafhaft sitzt und evakuiert werden soll, in Verbindung setzte. Staatsanwalt Mayer erholte sich telefonisch vom Reichsjustizministerium in Berlin Genehmigung den in Strafhaft befindlichen Juden aus der Haft zu entlassen. Staatsanwalt Mayer, dem die Angelegenheit Oberbrunner vorgetragen wurde, erklärte, daß der dort zuständige Staatsanwalt ersucht werden solle ebenfalls von sich aus telefonisch mit dem Reichsjustizministerium in Verbindung zu treten, damit die Strafverfolgung des Oberbrunner nicht angeordnet und Oberbrunner zur Evakuierung ebenfalls frei gelassen wird. Sollte sich der dort zuständige Staatsanwalt mit Staatsanwalt Mayer in Würzburg fernmündlich in Verbindung setzen wollen, dann ist dieser unter der Rufnummer Würzburg 642 Nebenstelle 47 zu erreichen.

Wegen der Dringlichkeit der Angelegenheit bitte ich um sofortige Bearbeitung mit dem Ersuchen um Mitteilung, ob Oberbrunner frei gelassen wird.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

79

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Bä.	Eing. -9. APR. 1942 Abt. II B 4 Nr. Beil.	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk
Nr. 700	+ WEIMAR NR. 2678 8.4.42 2203 = KOL. =	

: AN DIE ADST. WUERZBURG. =

DRINGEND - SOFORT VORLEGEN. -

- BETRIFFT: EVAKUIERUNG DES JUDEN JOSEF ISRAEL OBERBRUNNER, -

--VORGANG: DORT. FS NR. 677 VOM 3.4. UND NR. 690 VOM 8.4.42 - ROEM 2 B 4. -

- DER DIE STRAFSACHE GEGEN O. BEARBEITENDE STAATSANWALT ERKLAERT, DASS O. EINE GEFAENGNISSTRAFE VON MINDESTENS EINEM JAHR ZU ERWARTEN HAT. AUS DIESEM GRUNDE MOECHTE ER DIE AUSSETZUNG DER STRAFVERFOLGUNG NICHT BEFUERWORTEN. EINE HAFTENTLASSUNG DES O. KANN DAHER NICHT ERFOLGEN.

= STAPO WEIMAR - ROEM 2 B 4 - BNR. 169/42 - I. A. (GEZ.) DR. KOENEN, KK. +

Heftrand

80

Max Israel Hamburger
Aschaffenburg Sheingasse 5

Aschaffenburg 30. März 1942

An die Geheime Staatspolizei
z. H. des Herrn Inspektor Völkel
Würzburg

Sehr geehrter Herr Inspektor!

Unter Mitwissenschaft der hiesigen Kriminalpolizei, die ich von diesem Schreiben in Kenntnis setzte, erlaube ich mir hiermit, ein Gesuch zu unterbreiten mit der Bitte, dasselbe wohlwollend zu prüfen und ihm stattgeben zu wollen.
Ich bin, im 61. Lebensjahr stehend, zu den Juden bestimmt, die in Kürze abwandern.
Da ich einen Schwager Max Isr. Levi (67 Jahre alt) habe, der schon seit längerer Zeit mit einem schweren Herzleiden behaftet ist u. ebenso eine über 65 Jahre alte Schwester, die schon von Jugend auf sehr nervös u. hilflos ist, bitte ich mein Verbleiben in meiner Geburtsstadt Aschaffenburg gestatten zu wollen. Ich führe meinem Schwager in der Woche 2 mal abends mit Genehmigung der Behörde zum Arzt, der ihm Strophanin-Einspritzungen macht.
Zur weiteren Begründung meines Gesuches darf ich mir erlauben, noch einiges über mich selbst anzuführen:
Ich bin geb. Aschaffenburger, stand v. 9. 11. 15. – 5. 12. 17 beim 6/24 bayer. Inf. Regt in vorderer Front im Felde, wurde mit dem bayer. Militär. Verd. Kreuz III. Kl. ausgezeichnet u. befördert. Ich habe nie einer politischen Partei angehört u. war niemals Mitglied einer Loge. Dagegen stellte ich mich bei Ausbruch des Weltkrieges der Freiwill.

Feuerwehr

Feuerwehr bis zum Umbruch zur Verfügung. Ich habe wohl kaum eine Komp. Versammlung, noch viel weniger eine Übung versäumt, zählte zu den Erstdienenden auf den Brandstätten, was ältere Angehörige der Wehr von der 4. Komp. wie auch der derz. Führer bezeugen können. Vom Turnverein 1860 erhielt ich am 19.12.26 die Urkunde für 20 jähr. treue Mitgliedschaft u. gehörte auch diesem bis zum Umbruch an. Im Mai 1940 meldete ich mich als 1. Fide in meinem vorgerücklen Alter zur Arbeit. Meine Leumund wie auch meine Gesamtführung seit meines Lebens sind bestimt ohne Tadel, - es ist nicht meine Art, mich zu überleben, in diesem Falle glaube ich jedoch, es erwähnen zu müssen; ebenso habe ich das Geschäft als Mitinhaber der Fa. H. H. & S. im Verein mit ~~mein~~ meinem Schwager Levi auf reeller Grundlage geführt, was langjährige Angestellte, die heute noch in hiesigen Geschäften tätig u. teils selbständig sind, bestätigen können. Ich habe meine Angestellten, nicht zuletzt in Krankheitsfällen, durch persönliche Anteilnahme in sozialster Weise behandelt. Steuerlichen Verpflichtungen sowohl bei der Stadt wie auch beim Finanzamt hat meine Firma stets aufs korrekteste in vorbildlicher Weise ohne Beanstandungen u. Mahnungen erfüllt. Bei der Auflösung meiner Fa. habe ich die Interessen der Stadt weitgehendst wahrgenommen, indem ich eine Reihe von Waren, zu deren Übernahme sich die Herren nicht entschließen wollten, sachgemäß durch intensivem Zuspruch städtischer Verwendung zuführte. Ich habe lange vor dem Verkaufsabschluss im Verein mit meinem Schwager Levi den jetzigen Besitzer pers. eben. Hauses Steingasse 5 - Herrn Hans Harling - in der nachdrücklichsten Weise für das Objekt interessiert mit dem stets wiederholten Hinweis, dass bei der fortschreitenden Entwicklung der Stadt ein zeitgemässes Café gleichsam ein direktes Bedürfnis - schon mit Rücksicht auf den Fremdenverkehr - für die Stadt sei. Herr Harling wird dies zweifellos bestätigen

111

Unter Darlegung vorstehender Gründe bitte ich nochmals höflichst meinem Gesuch stattzugeben.

Ergebenst!
Max Israel Hamburger
Kennt Schaffenburg Kenn-Nr. et 00248

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 1. April 1942.

1.) Dem Gesuch des Juden Hamburger kann nicht stattgegeben werden. Der Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg wurde fernmündlich davon in Kenntnis gesetzt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

I.A.
Müller

82

Zollfahndungszweigstelle
Würzburg

Würzburg, 30. März 1942
Ludwigstr. 2 Fernsprech-Nr. 2085
Rufnummer 3085

AE Nr. 0 1729

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -1. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Geheime Staatspolizei - Staatspolizeistelle
Nürnberg - Fürth - Aussendienststelle Würzburg

W ü r z b u r g
Ludwigstr. 2

Betrifft: Geldmittel der abzuschiebenden Juden.

Die hier noch ansässigen Juden haben von ihren bereits evakuierten Rassegenoss(inn)en wiederholt Nachricht bekommen. Diese enthält hinsichtlich der Frage, wie es den Abgeschobenen geht, immer wieder die Mitteilung, daß sie mehr Geld brauchen könnten. Es ist deshalb das Bestreben der Juden, die Abschiebung befürchten, um jeden Preis etwas erspartes Geld und dergl. Werte mitzubekommen. In diesem Zusammenhang weise ich auf die Tätigkeitsberichte anderer Zollfahndungsstellen hin, die solche Feststellungen getroffen haben. So bringt z.B. der Tätigkeitbericht der Zollfahndungsstelle Wien vom 12.3.1942 O 3167 folgendes:

" 4."Reichsmark in sicheren Verstecken."

Um ausser den erlaubten Zahlungsmitteln noch Geld nach Polen verschieben zu können, war der blinde Jude Zollner in Wien auf den Gedanken gekommen, seinen Krückstock auszuhöhlen und Reichsmarknoten darin zu verbergen. Er benützte auch sein Brillenetui, die Schuhe seiner Tochter und die Handtasche seiner Ehefrau dazu, um Reichsmarkbeträge in kaum erkennbarer Weise zu verbergen. Die Beschuldigten gaben zu, daß dieses Verfahren bei den zur Evakuierung bestimmten Juden allgemein üblich sei.

Auf Grund dieser Erfahrungen ließ ich auch andere Juden überholen, die mit der Evakuierung zu rechnen hatten. Hierbei wurden in einem Falle 9 350.- RM und 326.- Dollar in Streichholzschachteln, Rasiermesserbehältern und Mieder versteckt vorgefunden, in einem anderen Falle 600.- RM in Schnallen von Sportgürteln und in einem weiteren Falle 470.- RM in Damenbinden."

113

Solche Vorbereitungen zur Verschiebungen von Geldwerten stellen den Versuch der verbotswidrigen Ausfuhr von Reichsmarknoten oder Devisen dar. Verstöße gegen § 16 DevG, strafbar nach § 69 Absatz 1 Ziffer 4, Absatz 2 a.a.O.

Ich teile dies mit, damit Sie die Aufmerksamkeit Ihrer Beamten, die die Abfertigung von abzuschiebenden Juden vornehmen, rechtzeitig auf solche Devisenvergehen von Juden aufmerksam machen können. Ich stelle anheim, ggf. einen meiner Beamten stichprobenweise zu beteiligen.

Fro

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 22. Mai 1942.
B.Nr. II B 4- Fro.

1.) Vorstehende Mitteilung der Zollfahndungsstelle Würzburg wurde bei der Belehrung der Beamten anläßlich der Evakuierung von Juden aus Mainfranken (22. mit 25.4.42) verwertet. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.
Hübsch

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

83

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 31. MRZ. 1942 Abt.	an durch
	Nr. Beil.	Verzögerungsvermerk
Nr. 638	Gal. Telegramm – Funkspruch – Fernschreiben Fernspruch	

aus + FRANKFURT/MAIN 3116 31.3.42 1030 = FR =

AN DIE STAPO WUERZBURG. ===

G E H E I M. ===

BETR.: EVAKUIERUNG VON JUDEN. ===

BEZ.: O H N E. ===

DER JUDE ADOLF ISRAEL H A M B U R G E R, GEB. AM 15.8.1910 IN ALZENAU, WOHNH. IN FRANKFURT/MAIN, GWINNERSTR. 20, HAT SICH MIT DER JUEDIN ILSE SARA K A H N, GEB. AM 14.12.1917 IN FRANKFURT/.MAIN VERHEIRATET. SIE SIND HIER ZUSAMMEN MIT DER SCHWIEGERMUTTER IN FRANKFURT/MAIN WOHNHAFT UND AUCH POLIZEILICH GEMELDET. SAEMTLICHE GENANNTEN JUDEN SIND HIER FUER DIE NAECHSTE EVAKUERUNG VORGEMERKT. DIE JUEDIN HAMBURGER TEILTE HEUTE HIER MIT, DASS SIE UND IHR MANN VON DORT AUS AUFGEFORDERT SEIEN, SICH ZUR EVAKUIERUNG IN WUERZBURG ZU MELDEN.

6.4.42

Heftrand

ICH BITTE DIE DORTIGE MASSNAHME ZURUECK ZUNEHMEN, DA IHRE EVAKUIERUNG GEMEINSCHAFTLICH VON HIER ERFOLGEN WIRD. ===

STAPO FFM - ROEM. 2 B 2 - B. NR. 2976/42

I. A. GEZ. NELLEN. KK.+++ BQ

84

4.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 31. März 1942.

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle

Frankfurt/Main.

- I.V. 1942 gal.

Dringend- Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Dort.FS.v.31.3.42 - B.Nr. 2976/42.-
II B 2 -.

Unter Bezugnahme auf o.a. Fernschreiben teile ich mit, daß sich der Jude

Adolf Israel Hamburger,

geb. 15.8.1910 in Alzenau, nur vorübergehend in Frankfurt/M. aufhällt und seinen ständigen Wohnsitz in Alzenau hat. Hamburger wurde deshalb in die Evakuierungsliste der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, übernommen und ist deshalb in den nächsten Tagen von Würzburg aus zu evakuieren. Da er sich inzwischen verheiratet hat und Familien nicht getrennt werden sollen, ist seine Frau ebenfalls von Würzburg aus zu evakuieren. Die hier gegen Hamburger ergriffene Evakuierungsmaßnahme kann nicht mehr rückgängig gemacht werden. Hamburger+) sind deshalb sofort nach Alzenau in Marsch zu setzen. Den Zeitpunkt der Abreise der jüdischen Eheleute Hamburger bitte ich mir durch FS. mitzuteilen.

+) und seine Ehefrau

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

117

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

85

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Keu.	Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. -2. APR. 1942 Abt. II B 4.	an Kriminal durch Kzl.
	Telegramm · Funkspruch · Fernspruch Nr.	Fernschreiben
		Verzögerungsvermerk

Nr. 669 FRANKFURT MAIN R. 3221 2.4.42 1515 =SP=

AN DIE STAPO IN WUERZBURG.- ======

== BETRIFFT: ADOLF ISRAEL H A M B U R G E R, GEB. 15.10.1910 IN ALZENAU, ======

== VORGANG: DORT. FS. 1.4.42 ROEM 2 B NR. 3196/42

OBIGER WURDE MUENDLICH BESCHIEDEN, DASS ER SICH MIT SEINER FRAU ILSE SARA GEB. KAHN, GEB. AM 14.12.17 IN FRANKFURT MAIN., WOHNHAFT IN FRANKFURT MAIN SANDWEG 83 NOCH HEUTE NACH ALZENAU ZU BEGEBEN UND SICH NACH ANKUNFT DORT ZU MELDEN HAT.

STAPO FRANKFURT MAIN ROEM 2 B 2 2976/42

I. A. GEZ. PAUKER ++

Heftra

118

Stapo-Außendienststelle.

B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 2. April 1942.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist vorerst nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

I.A.

Müller

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 31. März 1942.

Kanzlei
erhalten am: 31. März 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 31. März 1942

Vö/Fro.

1.) An
den Gendarmeriekreis
M a r k t h e i d e n f e l d .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Fernmündliche Rücksprache am 31.3.42.
Anlagen: - 5 -.

Unter Bezugnahme auf das o.a. Ferngespräch übersende ich die gewünschten 5 Vermögenserklärungen.

/// ///

Kanzlei
erhalten am: 31. März 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 31. März 1942

2.) An
den Landrat
in G e r o l z h o f e n .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Fernmündliche Rücksprache am 31.3.42.
Anlagen: - 4 -.

Unter Bezugnahme auf das o.a. Ferngespräch übersende ich die gewünschten 4 Vermögenserklärungen.

3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

Im Auftrage:

87

Hammelburg, den 31. März 1942.

Nr. 753.

Gendarmeriekreis Hammelburg
Reg. Bezirk Mainfranken

An die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth, Aussendienststelle

Ges. Staatspolizei
Staatspol. Würzburg
Eingl. -2. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Betreff: Evakuierung der Juden.
Bezug: Liste vom 28.3.42.

Die Nachprüfung der Personalien hat ergeben:

1. Rothschild Milton Jsr., Evak.Nr. 648 ist am 14.12.32 geb.
2. Schiff Karoli~~n~~a Sara, Evak.Nr. 653 ist nicht in Oberthulba, sondern in Zeitlofs geb.
3. Schiff Martha Sara, Evak.Nr. 654 ist am 26.3.26 geb.

O. Schloss, Bez.Leutn.d.Gend.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 2. April 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Die Evakuierungsliste wurde berichtigt.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

121

№ .328. Kleinheubach, den 31.März 1942.
Gendarmerieposten Kleinheubach.
LK.Miltenberg, Reg.bez.Mainfranken.

An
den Landrat Miltenberg.

Der Landrat Miltenberg
31. MRZ. 1942
Nr. 44 Beil. ....

Betreff: Evakierung von Juden.

Bezugnehmend auf die Verfügung der Geheimen Staatspolizei Nürnberg/Fürth, Aussendienststelle Würzburg, vom 27.3.42 № II B 4 - 3196/42, Auftrag des Landrates vom 28.3.42 № 44, wird berichtet, dass die beiden Jüdinen

U l l m a n n Irmelinde Sara, Evakierungsnummer 166 u.
" Klara Sara, " 167

beide in Grossheubach geboren, bis jetzt nicht erreicht werden konnten. Dieselben sind in Berlin in den Siemenswerken ~~xxxxxxxxx~~ beschäftigt u. dort im Lager Kommandantenstr. № 58/59 wohnhaft. Nach den Angaben ihres Vaters Marx Isr. Ullmann haben die beiden Jüdinnen von der Evakierung Kenntnis u. wurden dieselben von ihrem Vater bereits am 29. oder 30.3.42 in Grossheubach erwartet. bis jetzt sind diese Jüdinnen aber nicht in Grossheubach eingetroffen.

Da der Vater nicht angeben kann, wann seine ~~xxxxxxxx~~ besagten Töchter in Grossheubach eintreffen, wird dies zur evtl. weiteren Veranlassung zur Kenntnis gebracht.

Fink
Gend. OWM. d. R.

Nr.44

An die

Geheime Staatspolizei
Außendienststelle
Würzburg

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. -2. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Miltenberg, den 31.März 1942.
Der Landrat:
i.V. Rittiger.

122

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 2. April 1942.
B.Nr. II B 4 - VÖ/Fro.

1.) Nach einer Mitteilung der Staatspolizeileitstelle Berlin werden die Juden, die bei den Siemens-Schuckert-Werken in Berlin beschäftigt sind, zZt. zur Evakuierung nicht frei gegeben. Aus diesem Grunde können die beiden Jüdinnen

Irmelinde Sara U l l m a n n und
Klara Sara U l l m a n n

von hier aus nicht evakuiert werden. Sie wurden deshalb aus der Evakuierungsliste, auf der sie mit ihren Eltern standen, gestrichen.

2.) Beglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

123

89

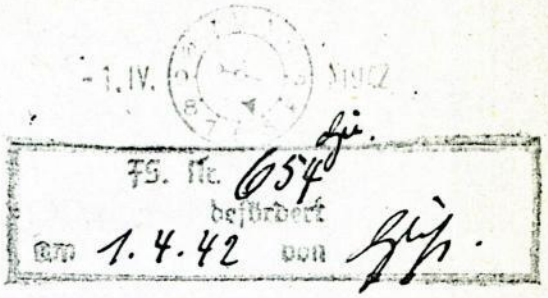
Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÖ/Fro.

Würzburg, den 1. April 1942.

1.) Fernschreiben: An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeileitstelle

B e r l i n .



Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Die Jüdin

Helene Sara D r e s c h f e l d,

geb. Bloch, geb. 24.5.77 in Annathalhütte, ständiger Wohnort Schweinfurt, vorübergehend wohnhaft in Berlin-Friedenau, Kranachstr. 33, soll in den nächsten Tagen von Würzburg aus evakuiert werden. Eine Aufforderung der jüd. Kultusgemeinde Würzburg zur Rückkehr beantwortete sie mit einem ärztlichen Zeugnis, nach dem sie transportunfähig sei. Vorher hatte sie jedoch ihre Ankunft in Schweinfurt bereits zugesagt. Ich bitte zu überprüfen, ob die Dreschfeld transportfähig ist. Gegebenenfalls bitte ich sie sofort nach Schweinfurt in Marsch zu setzen und um fernschriftliche Mitteilung über das Veranlaßte.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

I.A.

124

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

90

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Geh. Raum für Eingangsstempel Staatspol.-Stelle Würzburg Eing.: 10. APR. 1942 Abt.	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Ra.		an durch
	Telegramm / Funkspruch / Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 716 + STL. BERLIN 8112 10.4.42 1534 =NEU

Helfrand

AN DIE AD-STELLE WUERZBURG. ===

= BETR: HELENE SARA D R E S C H F E L D, GEB. BLOCH, GEB. 24.5.77 IN ANNATHALHUETTE (EVAKUIERUNG VON JUDEN). ==

VORG: D.FS.NR. 3196/42 V. 1.4.42. ===

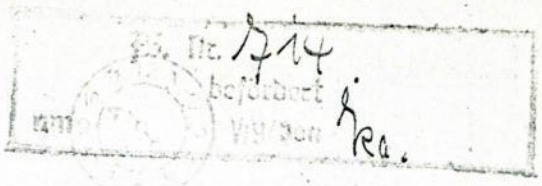
= DIE D. BEFINDET SICH Z.ZT. IN DER JUEDISCHEN KLINIK IN BERLIN - WILMERSDORF, TRAUTENAUSTR. 5. SIE IST FUER EINE INMARSCHSETZUNG NACH SCHWEINFURTH NICHT TRANSPORTFAEHIG. ICH BRINGE IN VORSCHLAG, SIE MIT DEM NAECHSTEN TRANSPORT, DER JEDOCH NOCH NICHT FESTSTEHT, VON HIERAUS ZU EVAKUIEREN UND BITTE UM ENTSPR. BESCHEID. ==

STL. BERLIN - ROEM 4 D 1 - D. 1991/42

I.A.GEZ. STUEBS - K.K. +

Stapo-Außendienststelle .
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vo/Fro.

Würzburg, den 1o. April 1942.



1.) FS. an
die Stapoleitstelle
B e r l i n .

Betrifft: Helene Sara Dreschfeld, geb. Bloch, geb. 24.5.77 zu Annathalhütte (Evakuierung von Juden).
Vorgang: Dort.FS.v.1o.4.42 - IV D 1 - D 1991/42.

Unter Bezugnahme auf o.a.Fernschreiben teile ich mit, daß von hier aus keine Bedenken bestehen, wenn die Jüdin
Helene Sara D r e s c h f e l d
von dort aus mit dem nächsten Transport evakuiert wird. Nach ihrer Evakuierung bitte ich um Mitteilung zur Ergänzung meiner Akte.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

91

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 2. April 1942
Domerschulstraße 19

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle
W ü r z b u r g

Der Sohn der zur Evakuierung bestimmten Mali Sara R o s e n b a u m -Ernst Israel Rosenbaum- Jüdisches Arbeitslager, Grünerweg 86 in Paderborn- geboren 8.9.09 in Schlüchtern, Landwirt, hat darum gebeten mit seiner Mutter evakuiert zu werden. Die Geheime Staatspolizei Paderborn hat auf sein Befragen erklärt, dass sie gegen seine Mitevakuierung mit der Mutter nichts einzuwenden hat, wenn eine entsprechende Anforderung durch die Geheime Staatspolizei Würzburg erfolgt. Wir bitten die Geheime Staatspolizei die Freigabe des Obengenannten veranlassen zu wollen.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
i.A. Israel Schwab

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 2. April 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Fernschreiben: An
die Stapoleitstelle Münster,
Außendienststelle
P a d e r b o r n .

Fs. Nr. 668 ka.

Dringend! Sofort vorlegen!

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.

Die Mutter des dort Grünerweg 86 wohnhaften Juden
Ernst Israel R o s e n b a u m
wird in den nächsten Tagen von hier aus evakuiert. Nach ihren Angaben will ihr Sohn mit ihr evakuiert werden. Ich bitte deshalb, wenn möglich, den Juden Ernst Israel Rosenbaum sofort nach Würzburg in Marsch zu setzen. Von der Abreise des Juden Rosenbaum bitte ich mich fernschriftlich in Kenntnis zu setzen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

92

Geh. Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Ma.	Eing. -3. APR. 1942 Uhr Nr. Beil. II E 4	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 644 + PADERBORN NR. 77 VOM 3.4.42 0821 = NOLL =

AN DIE AUSSENDIENSTSTELLE I N W U E R Z B U R G . =

BITTE SOFORT VORLEGEN - -

BETRIFFT : EVAKUIERUNG VON JUDEN . = =

VORGANG : DORT. FS- ERS. VOM 2.4.42 , AKTZ. REOM. 2 B 4 - =

= GEMAESS DORT. FS. ERS. WIRD DER JUDE ERNST ISRAEL R O S E N B A U M , GEB. 8.9.10 IN SCHLUECHTERN , AM 3.4.42 MIT DEM D- ZUG 10.51 UHR AB PADERBORN NACH WUERZBURG IN MARSCH GESETZT . R. WIRD VORAUSSICHTLICH UM 16.34 UHR IN WUERZBURG EINTREFFEN . = =

ATSPO ADST. PADERBORN REOM. 2 B 4 519/42

I. . GEZ. MEYER , KRIM. SEKR .

Hefrand

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 4. April 1942.

1.) Kenntnis genommen; in der Liste vorgemerkt.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Fro.

93

Nr. 196o. Ebern, den 2. April 1942.

Personalakt: beigelegt / nicht vorhanden

Der L a n d r a t .

An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussenstelle Würzburg
- Evakuierungsstelle für Juden -

in W ü r z b u r g .

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: -7. APR. 1942 Abt. II B 4
Nr. 3196/42 Beil. -

1 Karteikarte: vorhanden / nicht vorhanden

Betreff: Evakuierung von Juden.
Zum Rd.Schr.v.27.3.42 Nr. II B 4 - 3196/42.

Die Personalien der zur Evakuierung gelangenden Juden erfahren folgende Berichtigung:

1.) Frank Meta Sara geb.23.3.81 in Eubigheim
2.) Schmidt Ludwig Israel, geb.24.6.193o in Bamberg.

Der Jude Josef Israel Schmidt (Evakuierungsnummer 579) hat an den Gend.-Posten Reckendorf 2 gebrauchte Fahrräder Marke Brennabor und Herkules abgeliefert. Die Fahrräder werden gelegentlich meiner Dienststelle zur Verwahrung zugeführt werden.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1o. April 1942.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

1.) Die Evakuierungsliste wurde berichtigt.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

131

94

Kommando des Rüstungsbereiches
Würzburg

Geheim!

Würzburg, den 4. April 1942
Deitshöchheimer Straße 8
Fernruf 73333

Nr. 444/42g Z. Gr. Rt/Zn. Az.

Bez.: 1. OKW Az. 1 k 35 (Q1) Wi Rü Amt/RÜ IV (c) Nr. 1274/42 g. vom 26.3.42
2. Lagebericht Arbeitsamt Würzburg GZ: 3055 g./3198/42g. v. 30.3.42

Betr.: Juden-Evakuierung.

Anlagen: -

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 6. APR. 1942 Abt.
Nr. ... Beil. ...

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussenstelle Würzburg
W ü r z b u r g
Ludwigstrasse 2

Mit dem in Bezug 1) genannten OKW-Befehl wird Abschrift einer Bekanntgabe des Reichsmarschalls des Grossdeutschen Reiches betr. Arbeitseinsatz der Juden zugeleitet:

"Nach den z.Zt. geltenden Richtlinien und den Erklärungen, die SS-Obergruppenführer H e y d r i c h in einer Staatssekretärbesprechung am 20. Januar 1942 abgegeben hat, werden Juden, die in einem kriegswichtigen Betrieb beschäftigt sind, bis auf weiteres grundsätzlich nicht mehr evakuiert."

Arbeitsamt Würzburg berichtet in dem in Bezug 2) genannten Lagebericht, dass 4 bezw. 5 bei Firma Fichtel & Sachs, Gusswerk eingesetzte Juden evakuiert worden sind.

Es wird gebeten, vor weiterer Evakuierung von in Rüstungs- und W-Betrieben eingesetzten jüdischen Gefm. mit Rü Kdo und zuständigen Arbeitsamt Fühlung zu neh men.

Der Kommandeur des Rüstungsbereichs
W ü r z b u r g
Im Auftrag
Major.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - vö/Fro.

Würzburg, den 10. April 1942.

1.) Kenntnis genommen.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

132

Nr. 329.
Gendarmerie-Posten Maßbach.
LK. Bad Kissingen, Reg.Bez.Mainfr.

Maßbach, den 4. April 1942.

95

An die Evakuierungsstelle (Gestapo)

in

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Würzburg 27. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Betreff : Evakuierung von Juden.

Bezug : Entschl.der Geh.Staatspol.Staatspol.Stelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg. v. 27.3.42 B.Nr.-II B 4-3196/42.

Nach der Liste der zu evakuierenden Juden kommen aus dem hiesigen GP.Bereich und zwar aus der Ortschaft Maßbach die Juden Gips Max Js.geb.5.8.78, Gips Marie S., geb.19.8.78 u. Frank Bianka S. geb.25.12.76 in Frage. Diese 3 Juden sind transportfähig u. nachdem die Vorbereitungen zur Evakuierung durchgeführt sind, steht dem Abtransport nichts mehr im Wege. Fahrräder, Schreibmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser besaßen sie nicht und kamen sohin nicht zur Ablieferung.

Wertpapiere u. sonstige Wertsachen mit den ausgefüllten Vermögenserklärungen werden in Verwahrung genommen u. bei Ablieferung der Juden am Sammelplatz den Beamten der Staatspolizei-Außendienststelle in Würzburg übergeben.

Die Wohnung der zu evakuierenden Juden braucht nicht abgeschlossen zu werden, da in dieser Wohnung sich noch der Jude Eberhard Sigmund Js. befindet, Dieser übernimmt die weitere Verwaltung der Wohnungseinrichtung der abzuschiebenden Juden. Das Anwesen Hs,Nr. 26 in Maßbach, das gemeinsam den Juden Gips Max u. Eberhard Sigm. gehört, wird nach der Evakuierung der 3 Juden noch von weiteren 6 Juden bewohnt und braucht sohin nicht abgesperrt u. weitere Maßnahmen nicht durchgeführt werden. Das frühere jüdische Anwesen Hs.Nr. 5o, das Eigentum der Frank Bianka S. war, wird schon seit einem halben Jahre von 2 deutschen Familien bewohnt und hat die Gemeinde Maßbach die Verwaltung über dieses Anwesen. Auch hier sind weitere Maßnahmen nicht veranlaßt. Lebendes Jnventar ist nicht vorhanden. Der Bürgermeister der Gemeinde Maßbach wurde von der Evakuierung der 3 Juden verständigt.

Stenzinger Wzg.

Würzburg, den 1o. April 1942

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42,
Vö/Fro.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist somit nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

133

96

Nr. 628.

Dettelbach, den 4.4.1942.

Gendarmerie-Posten Dettelbach.
LK.Kitzingen, Reg.Bez.Mainfranken.

Geheime Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 8. APR. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil.

An die Geheime Staatspolizei-Aussendienststelle W ü r z b u r g

Betreff: Sicherstellung jüdischen Eigentums.

Jn Durchführung der Vorbereitungsmassnahmen, betr. Evakuierung der Dettelbacher Juden, wurde festgestellt, dass der Jude Siegbert Jsrael Feldheim in Dettelbach noch eine Schreibmaschine, Marke "Continental " besitzt, welche nach meinen Feststellungen z.Zt. beim Kontrollbezirk IV Dettelbach (Kriegsgefangenenwachkommando) im Einverständnis der Ogru.d.NSDAP.Dettelbach in Verwendung genommen ist.

Der Führer des Kontrollbezirkes IV in Dettelbach beruft sich darauf, dass ihm die Schreibmaschine von der Ogru.Dettelbach u.im Einverständnis des Kreiswirtschaftsberaters Kitzingen zum Gebrauch überlassen sei u.dass er die Schreibmaschine nicht entbehren könne.

Die Schreibmaschine wurde für beschlagnahmt erklärt, jedoch dem Kontrollbezirk IV Dettelbach vorerst noch belassen, da weitere Einscheidung abgewartet werden will, um deren Herbeiführung ich bitte.

Stahn
MdG.

97

Kontrollbezirk IV
Dettelbach Stadt
Mainfranken.

Dettelbach, den 4.4.42

Einschreiben!

An die
Geheime Staatspolizei
z.H.Herrn Gen.Ob.Inspektor Völkl

W ü r z b u r g.

Geh. Staatspolizei
Staatspol-Stelle Würzburg
Eing. -5. APR. 1942 Abg.
Nr. E Beil.

Betr.: Beschlagnahmte Schreibmaschiene.
Bezug: Fernmündl. Rücksprache mit der Geh.Staatspolizei Herrn Gen.Ob.Insp.Völkl v.4.4.42.

Bei Übernahme des Kontrollbezirkes IV Dettelbach für Kriegsgefangenenbewachung am 16.Juli 1941 wurde mir mit Einverständnis des Bürgermeisters und Ortsgruppenleitung Dettelbach die vom Juden Siegbert F e l d h e i m sichergestellte Schreibmaschiene (Continental Nr.248456) leihweise überlassen.Desweiteren wurde mir vom 2.Bürgermeister und stellv.Kreisleiter der N.S.D.A.P. Herrn Scheingräber Kitzingen die Genehmigung erteilt,die betr. Schreibmaschiene bis zur Auflösung des Kontrollbezirkes benutzen zu können.

Da der Kontrollbezirk IV aus 42 Arbeits-Kommandos besteht, ca.8oo Krgf.und 5o Wam.zu betreuen hat,ist es unmöglich ohne Schrb. Maschiene auszukommen.Ich habe mich bei Übernahme des Kontrollbez. vergeblich bemüht bei meinen vorgesetzten Stellen eine Schrb.Masch. zu erhalten.Aus diesem Grunde war ich gezwungen an die obengenannten Dienststellen heranzutreten und um deren Unterstützung zu bitten,worauf hin mir dann die betr.Schrb.Masch.,welche seinerzeit unbenutzt war,zur Verfügung gestellt wurde.

In Anbetracht der grossen Dringlichkeit,bitte ich die Geh. Staatspolizei mir die beschlagnahmte Schreibmaschine bis zur Auflösung des Kontrollbezirkes leihweise zu überlassen.

Um schriftliche Bestätigung wird gebeten.

Ob.Feldw.u.Kontr.Offz.

Kontrollbezirk IV
Dettelbach-Main

135

98

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, 13. April 1942.

BNr. II B 3196/42

Kanzlei
erhalten am: 13. April 1942
gefertigt: 12.4.42 We.
gelesen: 14. April 1942
abgesandt: 14. April 1942

1.) An den
Kontrollbezirk IV
z.H. Ob.Feldw. Benner
Dettelbach a/Main

Betrifft: Beschlagnahmte Schreibmaschine
Vorgang: Dortiges Schreiben vom 4.4.42.

Unter Bezug a.o. Schreiben teile ich mit, daß die Schreibmaschine (Continental Nr. 248456) des Juden Siegbert F e l d h e i m von Dettelbach mit Wirkung vom 1.3.42 staatspolizeilich beschlagnahmt ist. Da ~~Sie~~ diese Schreibmaschine ~~angeblich~~ dringend zu dienstlichen Zwecken benötigen, wird sie Ihrer Dienststelle ausnahmsweise bis zur Auflösung des Kontrollbezirks IV in Dettelbach bzw. bis weitere Weisung von Berlin erfolgt, zur Benützung überlassen. Eine anderweitige Verfügung über die Schreibmaschine ist unzulässig, da diese Eigentum des Reiches ist. Die Schreibmaschine ist bei Auflösung Ihres Kontrollbezirkes oder auf Anforderung sofort den Gend.Posten Dettelbach abzuliefern.
Abdruck erhielt der Gend.Posten Dettelbach.

Kanzlei
erhalten am: 13. April 1942
gefertigt: 14.4.42 We.
gelesen: 14. April 1942
abgesandt:

2.) An den
Gend.Posten
Dettelbach L.K. Kitzingen.

Betrifft: Sicherstellung jüdischen Eigentums.
Vorgang: Dortiges Schreiben vom 4.4.42.
Anlagen: 1

Unter Bezugnahme auf Ihr obenangeführtes Schreiben übersende ich Abdruck eines Schreibens an den Kontrollbezirk IV Dettelbach-Stadt zur Kenntnisnahme.

3.) Weglegen zum Akt Evakuierung.

J.A.

Vö/De.

136

49

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 1o. April 1942.

B.Nr. IIB 4 - Vö/Fro.

1.) Der Jude
Max Israel R o s e n t h a l
ist nicht arbeitsfähig und kann deshalb nicht mit evakuiert werden. Er hat bereits das 67. Lebensjahr überschritten. Seine Schwester
Rosa Sara R o s e n t h a l
wird mit dem Transport am 25.4.42 nach Osten evakuiert. Sie hat die Evakuierungsnummer lol.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Nr._____

Der Bürgermeister
der Gemeinde Höchheim Mainfr.
Landkreis: Königshofen i. Gr.

Eingangsstempel

An
den Landrat
Königshofen i/ Grbf.

Den 3. April 1942 19

Betreff: Judenevakuierung.

Amtsbl.-Nr. Beilagen

Zum Schreiben Nr. ten vom 19

100

Die beiden Juden :Max Israel Rosenthal Viehhändler geb. 2o. 4. 74, und seine Schwester Rosel Sara Rosenthal Haushälterin geb. 24.3. 77, z. Zt. wohnhaft in Höchheim Nr. 58 sind auf der uns zugegangenen Liste der Juden welche voraussichtlich in der nächsten Zeit evakuiert werden, nicht aufgeführt. Es fehlt auch die Evakuierungsnummer für die Beiden. Sie sind zwar alt und nicht voll arbeitsfähig, wohl aber gut transportfähig. Wir bitten Herrn Landrat auch die Evakuierung dieser beiden Juden in die Wege leiten zu wollen.

Der Landrat des Kreises Königshofen i. Grabfeld
-5. APR. 1942
Nr.

+ geschrieben für ev. 101

Bürgermeister
der Gemeinde Höchheim

137

Nr. 1046.

Betrifft Evakuierung von Juden.

An die Geheime Staatspolizei-Aussendienststelle-

in W ü r z b u r g

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 8. APR. 1942 Abt. IV B
Nr. 484

unter Bezugnahme auf Ihre Zuschr.v. 27.3.1942,B.B.Nr.-II B 4-3196/42 Vö./We mit dem Ersuchen um Würdigung u.ev. weitere Veranlassung.

Königshofen i.Gr.,den 7.4.1942

Der Landrat:

I.A.

Schmitt.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 2. April 1942.

Kanzlei
erhalten am: 3. April 1942
gefertigt: 7. 4. 42 We
gelesen: 7 April 1942
abgesandt: 7. April 1942

1.) An

den Polizeipräsidenten
- Kommando der Schutzpolizei -

in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Fernmündliche Rücksprache.

Unter Bezugnahme auf meine fernmündliche Vorankündigung teile ich mit, daß in nächster Zeit (der genaue Termin steht noch nicht fest) ab Würzburg-Aumühlbahnhof ein Transportzug mit 850 Juden nach Lublin abgefertigt werden muß.

Da auf Grund des Erlasses des Chefs der Ordnungspolizei vom 26.1.42 Nr. Kdo Ig Ia (Ic) 41 I/II/42(g) das Begleitkommando bestehend aus 1 Führer und 15 Mann für den Transportzug durch die Ordnungspolizei zu stellen ist, bitte ich um entsprechende Veranlassung und um Mitteilung des Namens des Transportführers. Unter Umständen muß damit gerechnet werden, daß die Übergabe des Transportzuges an das Transportbegleitungskommando bereits in den nächsten Tagen erfolgt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

I.A.

Müller

102

Kommando der Schutzpolizei
S. 1 c.

Würzburg, den 11. April 1942.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 11. APR. 1942 Abt.
Nr. Beil.

An

die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Außendienststelle

Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Bezug: Dort.Schreiben v.7.4.1942 II B 4 - 3196/42 Vö./We.

Als Führer des Transportbegleitkommandos wird Ltn.d. Sch.d.Res. W e r n e r, Pol.-Kompanie Würzburg, bestimmt. Ich bitte fernmündl. unter Ruf-Nr.6251/42 einen Zeitpunkt bestimmen zu wollen, wann sich Ltn. Werner zwecks weiterer Unterweisung bei Ihnen einfinden kann.

In Vertretung:

Kheinst

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 17. April 1942.

1.) Mit Leutnant der Schutzpolizei W e r n e r wurde am 14.4.42 der Dienst der eingesetzten Schutzpolizei besprochen und ihm die notwendigen Weisungen erteilt. Wegen des Transportes der Juden von Würzburg nach Lublin erhält Leutnant Werner noch durch Kriminalkommissar Woesch besondere Weisung.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 24.4.1942.

I.A.

140

105

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der Juden
in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Postscheckkonto Nürnberg Nr. 18413

Fernruf Nr. 5216

Würzburg, den 8. April 1942
Domerschulstraße 19

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg,
Aussendienststelle
W ü r z b u r g

Betr.: S c h l o s s Emilie Sara geborene Holländer, wohnhaft Bad-Kissingen, geb. 22.7.75 in Bauerbach, z.Zt. Frauengefängnis Rothenfeld b/Starnberg
S c h l o s s Thekla Sara, wohnhaft Bad-Kissingen, geb. 2.11.06 in Bad-Kissingen, z.Zt. Frauengefängnis Rothenfeld b/Starnberg

Wir bitten die Geheime Staatspolizei für die beiden Obengenannten Strafunterbrechung veranlassen zu wollen zwecks Evakuierung mit dem Würzburger Transport. Die Genannten wurden im September 1941 vom Landgericht Schweinfurt als Berufungsinstanz zu Gefängnisstrafen verurteilt, und zwar:

Schloss Emilie Sara zu 5 Monaten zuzüglich 132 Tage Ersatz für verhängte Geldstrafe
Schloss Thekla Sara zu 8 Monaten zuzüglich 83 Tage Ersatz für verhängte Geldstrafe.

Die Gefängnisstrafen wurden anfangs November 1941 angetreten.

P.S. Schloss Emilie Sara ist wohl über das Alter hinaus, würde jedoch bestimmt freiwillig mitgehen, da sie sehr an der Tochter hängt und von ihrem Ehemann getrennt lebt.

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg

Jwan Jsrael Schwab

191

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr.II B 4 - Fro.

Würzburg, den 13. April 1942.

1.) Die Staatsanwaltschaft Schweinfurt wurde am 8.4.1942 fernmündlich gebeten die Jüdinnen

Emilie Sara S c h l o ß und
Thekla Sara S c h l o ß

wenn irgendmöglich zur Evakuierung frei zu geben. Ein endgültiger Bescheid wurde von der Staatsanwaltschaft Schweinfurt in den nächsten Tagen zugesagt.

2.) Wiedervorlage sogleich bei II B - Fro.

I.A.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 22. Mai 1942.

1.) Die zwei Jüdinnen Schloß wurden von der Staatsanwalt-schaft Schweinfurt zur Evakuierung nicht frei gegeben. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken 25.4.42.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 8.April 1942.

Kanzlei
erhalten am:
gefertigt: 8.4.42 We.
gelesen: - 9 April 1942
abgesandt: 9. April 1942

1.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle
z.Hd. II B.
Nürnberg-Fürth.

Betrifft: Bildung einer Sonderkommission; hier Evakuierung von Juden.

Vorgang: Erlass des RFSSuChdDtPol.im RMdI. vom 3o.1o.1937 S. - V. 2 Nr. 4556/37.

Anlagen: Ohne.

Zur Durchführung der Evakuierung von etwa 85o Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Aussendienststelle Würzburg, wird in Würzburg für 4 Tage eine Sonderkommission, bestehend aus 3o Beamten und 8 weiblichen Angestellten, gebildet. An diese Beamten und Angestellten, die mindestens 2 Nächte durcharbeiten müssen, muss, um sie für diese Zeit arbeitsfähig zu erhalten, Sonderverpflegung zugeteilt werden. Nach Rücksprache mit dem Städt.Ernährungsamt Würzburg werden die notwendigen Lebensmittelmarken zur Verfügung gestellt.

Der Sonderkommission gehören ausser
6 Mann SS,
5 Beamten der Kriminalpolizei Würzburg und
6 Beamten der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, an:
Krim.Komm.G r a m o w s k i ,
Krim.Insp.V ö l k l ,
Kr.Ob.Sekr. V o g e l ,
Krim.Sekr. K e i l ,
" " K r a p p ,
" " S c h ä f f e r ,
" " S t o l z ,
" " K r a u ß ,
" " L a u b ,

KrOAss.

KrObAss. Z w i n g m a n n ,
" G u n d e l a c h ,
" L u t z und
" O t t o , ferner
die Kanzleiangestellten F r o s t ,
G a l s t e r ,
S c h w a r z ,
P f e u f f e r ,
K e h l ,
W a g n e r ,
D e m u t h und
1 Kanzleiangestellte der Staatspolizeistelle Nbg.-Fürth.

Ich bitte, unter Bezugnahme auf oben angeführten Erlass zu beantragen, dass die entsprechenden Mittel für diese Sonderkommission genehmigt werden.

2.) Zum Akt: ... Evakuierung von Juden.

J.A.

Vö./Pf.

105

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 8.April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42.

Kanzlei
erhalten am:
gefertigt: 8.4.42 We
gelesen: 9. April 1942
abgesandt: 9. April 1942

1.) An
den Herrn Oberbürgermeister
der Stadt - Ernährungsamt -

W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

In den nächsten Tagen werden aus dem Dienstbereich der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Aussendienststelle Würzburg, rund 850 Juden evakuiert. Die hierfür gebildete Sonderkommission, einschliesslich der SS, besteht aus rund 40 Personen. Da diese Beamten und Angestellten mindestens 3 Tage, darunter 2 Nächte ohne Unterbrechung arbeiten müssen, ist ihnen Sonderverpflegung zuzuteilen, um sie während dieser Zeit arbeitsfähig zu erhalten. Ich bitte aus diesem Grunde, mir die entsprechenden Lebensmittelmarken zur Verfügung zu stellen. Die nicht verbrauchten Marken werde ich wieder zurückgeben.

2.) Zum Akt: ... Evakuierung von Juden.

J.A.

Vö./Pf.

145

Würzburg, den -9. April 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Vö/Fro.

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,

in N ü r n b e r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Anlagen: 1 Liste (3fach).

Unter Bezugnahme auf das Ferngespräch mit Herrn Krim.Komm. W o e s c h übersende ich ein Namensverzeichnis der aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg zu evakuierenden Juden in 3facher Fertigung. In der Liste sind 856 Juden namentlich aufgeführt. 6 wurden davon wieder gestrichen, da diese teilweise in Berlin bei den Siemens-Schuckert-Werken tätig sind und nicht frei gegeben werden, teilweise handelt es sich um inzwischen erkrankte Juden, die nicht transportfähig sind. Auf die Nachträge Blatt 45 und Blatt 50 weise ich besonders hin.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

Im Auftrage:

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
1	Bamberger	Benno Israel	27.1.77 Kronach	DR.	Angest.	Aschaffenburg Riesenq. 5 a	1
2	Bamberger geb. Schlachter	Regina Sara	3o.5.8o Braunsbach	DR.	---	Aschaffenburg Riesenq. 4	2
3	Baumann geb. Löwenthal	Bertha Sara	5.12.94 Hüsbach	DR.	---	Fabrikstr.4	3
4	Baumann	Inge Sara	25.9.3o A'burg	DR.	---	"	4
5	Baumann	Werner Israel	9.1o.26 Nürnberg	DR.	---	"	5
6	Berliner	Samuel Israel	24.5.99 Würth/M.	DR.	Metzger	Webergasse 2	6
7	Berliner geb. Gernsheimer	Kathinka Sara	23.9.o8 Hückingen	DR.	Ehefrau	"	7
8	Berliner	Hermann Isr.	19.7.35 Würth/M.	DR.	---	"	8
9	Berliner	Mathel Sara	27.12.39 Frankfurt/M.	DR.	---	"	9
1o	Cohn	Elfriede Sara	18.5.o1 A'burg	DR.	---	Roßmarkt 29	1o
11	Dessauer	Selma Sara	19.9.89 Thüngen	DR.	Hausang.	Goldbacherstr. Nr. 84	11
12	Dillenberger	Max Israel	18.4.89 Urspringen	DR.	Metzger	Maximilian-str. 14	12
13	Dillenberger geb. Gerson	Gitta Sara	8.4.93 Mittelsinn	DR.	Ehefrau Krankenschw.	"	13
14	Dillenberger	Marga Sara	1.1o.28 Urspringen	DR.	---	"	14
15	Dillenberger	Heinz Israel	9.1.24 Urspringen	DR.	---	"	15
16	Ehrlich geb. Baitel	Bronja Sara	12.1o.99 Litzmannstadt	staatl.	---	Roßmarkt 1o	16
17	Ehrlich	Anne Sara	24.1.31 A'burg	staatl.	---	"	17
18	Ehrlich	Sigmund Isr.	15.8.34 A'burg	staatl.	---	"	18
19	Emanuel	Klara Sara	2.12.94 A'burg	DR.	---	Elisenstr.12	127

188

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
20	Emmerich	Ludwig Israel	21.5.95 Hörstein	DR.	Angest.	Aschaffenburg Landingstr.11	19
21	Emmerich geb. Kornblum	Maria Sara	2.9.01 Staszow	DR.	Ehefrau	"	20
22	Eppenstein geb. Michel	Rosa Sara	11.6.89 A'burg	DR.	---	Strickerg.16a	21
23	Feldmann	David Israel	15.4.81 A'burg	DR.	Viehhändl.	Dalbergstr. Nr. 78	22
24	Feldmann	Meier Israel	4.10.84 A'burg	DR.	land.Arb.	"	23
25	Frank	Bernhard Isr. Berthold	4.5.82 Sickenhofen	DR.	Angest.	Weberg. 2	24
26	Freund	Irene Sara	21.6.00 A'burg	DR.	Angest.	Innere Gladbacherstr.3	25
27	Gerson	Sofie Sara	7.10.97 Mittelsinn	DR.	---	Maximilianstr.14	26
28	Grünebaum	Louis Israel	23.4.78 Hofstetten	DR.	Kaufmann	Landingstr.11	29
29	Grünebaum geb. Thurnauer	Alice Sara	21.3.90 Burgkunstadt	DR.	Ehefrau	"	30
30	Grünewald geb. Hamburger	Alice Sara	8.8.01 A'burg	DR.	---	Entengasse 1	32
31	Hamburger	Auguste Sara	17.10.98 A'burg	DR.	---	hinter der Eich 7	33
32	Hamburger	Joel Israel	13.12.90 A'burg	DR.	Vertreter	"	34
33	Hamburger	Max Israel	17.8.81 A'burg	DR.	Kaufmann	Steing. 5	35
34	Hely	Rudolf Israel	19.10.98 A'burg	DR.	Angest.	Platanenallee Nr. 5	36
35	Hely geb. Schwarz	Cilly Sara	11.6.06 Rexingen	DR.	Ehefrau	"	37
36	Huth	Robert Israel	21.12.16 A'burg	DR.	Angest.	Wermbachstr.28	38
37	Kahn geb. Löwenthal	Bella Sara	8.9.92 Hösbach	DR.	---	Fabrikstr.4	39
38	Kahn	Gustav Israel	6.7.34 Gräfenhausen	DR.	---	"	40
39	Kanthal	Willi Israel	27.10.01 Langenselbold	DR.	Kaufmann	Elisenstr.16	41
40	Kanthal geb. Rothschild	Selma Sara	25.2.06 Hörstein	DR.	Ehefrau	"	42
41	Kanthal	Inge Sara	1.5.34 Frankfurt/M.	DR.	---	"	43
42	Kaufmann geb. Emanuel	Hedwig Sara	16.12.93 Friedberg	staatl.	---	Erthalstr.13	443
43	Krämer	Flora Sara	4.6.78 Höchst	DR.	---	Roßmarkt 29	44

141

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
44	Kurzmann	Alfred Israel	26.7.82 Kleinbardorf	DR.	Konditor	Aschaffenburg Webergasse 2	45
45	Kurzmann geb. Rais	Jenny Sara	25.1o.87 Kleinbardorf	DR.	Ehefrau	"	46
46	Levi	Josef Israel	19.5.94 Mittelsinn	DR.	Händler	Webergasse 2	47
47	Levi geb. Herzfeld	Johanna Sara	19.12.9o Höchst i.O.	DR.	Ehefrau	"	48
48	Lewald	Siegfried Isr.	3.7.93 Homburg/M.	DR.	Kaufmann	Bustellistr.1o	49
49	Lewald geb. Weißenberg	Käthe Sara	1o.4.o7 Nicolai	DR.	Ehefrau	"	5o
5o	Lewald	Hansgeorg Isr.	3.1.36 A'burg	DR,	---	"	51
51	Lichtenstein	Berthold Isr.	18.4.95 A'burg	DR.	Fuhrmann	Webergasse 2	52
52	Lichtenstein geb. Herzfeld	Mathilde Sara	9.6.93 Höchst i.O.	DR.	Ehefrau	"	53
53	Lichtenstein	Rudolf Israel	16.12.96 A'burg	DR.	Arbeiter	Webergasse 2	741
54	Liebmann geb. Westheimer	Betty Sara	1o.4.81 Rimbach	DR.	---	Herstallstr.28	54
55	Liebster	Nathan Israel	6.3.87 Oswicin	staatl.	Schuhm.	Innere Gladbacherstr. 3	55
56	Liebster geb. Rosner	Esther Sara	15.1.92 Oswicin	staatl.	Ehefrau	" "	56
57	Liebster	Johanna Sara	2o.11.21 A'burg	staatl.	---	" "	57
58	Löb	Abraham Isr.	26.3.85 Goldbach	DR.	Vertreter	Riesenq. 5	58
59	Löb	Emma Sara	11.4.91 Goldbach	DR.	---	"	59
6o	Löb	Selma Sara	12.8.86 Goldbach	DR.	---	"	6o
61	Löb	Simon Israel	11.7.88 Goldbach	DR.	Kaufmann	Roßmarkt 33	61
62	Löb geb. Grünebaum	Regina Sara	9.3.94 Gemünden	DR.	Ehefrau	"	62
63	Löb	Hannelore S.	3.11.24 A'burg	DR.	---	"	63
64	Löb	Inge Sara	28.7.29 A'burg	DR.	---	"	64
65	Löwenstein	Alfred Israel	28.12.91 Hohenlimburg	DR.	Kaufmann	Goldbacherstr. 84	65
66	Löwenstein geb. Posner	Erna Sara	7.1o.9o Gelsenkirchen	DR.	Ehefrau	"	66
67	Löwenstein	Hannelore S.	23.2.24 A'burg	DR.	----	"	67
68	Löwenstein	Fritz Israel	16.8.26 A'burg	DR.	---	"	68

110

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
69	Löwenstein	Karl Israel	27.6.98 Somborn	DR.	Kaufmann	Aschaffenburg Friedrichstr.7	69
7o	Löwenstein geb. Kuh	Melanie Sara	2o.8.o2 Tiefenort	DR.	Ehefrau	"	7o
71	Löwenstein	Alfred Israel	2o.11.31 Somborn	DR.	---	"	71
72	Löwenstein	Irene Sara	8.9.3o Somborn	DR.	---	"	72
73	Löwenstein	Marga Sara	14.7.33 A'burg	DR.	---	"	73
74	Löwenthal	Julius Isr.	1.5.96 Hösbach	DR.	Metzger	Badergasse 9	74
75	Löwenthal geb. Baumann	Rosa Sara	1o.4.o2 Mittelsinn	DR.	Ehefrau	"	75
76	Löwenthal	Benno Israel	21.8.27 A'burg	DR.	---	"	76
77	Löwenthal	Walter Isr.	2.1o.26 A'burg	DR.	---	"	77
78	May	Albert Isr.	15.2.83 Camberg	DR.	Kaufmann	Adolf Hitler-Straße 15	78
79	Mayer	Jakob Israel	13.6.79 Hanau	DR.	Vertreter	Bustellistr.1o	79
8o	Mayer geb. Kaufmann	Johanna Sara	26.12.83 Hamburg	DR.	Ehefrau	"	8o
81	Mosbacher geb. Worms	Berta Sara	1o.5.86 A'burg	DR.	---	Herstallstr.28	81
82	Mosbacher	Hellmut Isr.	7.1.25 A'burg	DR.	Arbeiter	"	82
83	Neumann	Wilhelm Isr.	3.6.85 Schüllkrippen	DR.	Viehhänd.	Webergasse 2	83
84	Neumann geb. Solinger	Martha Sara	3.6.95 Giebelstadt	DR.	Ehefrau	"	84
85	Neumann	Heinz Isr.	9.4.26 Schüllkrippen	DR.	---	"	85
86	Neumann	Klara Sara	28.2.83 Burgpreppach	DR.	---	Herstallstr.15	114
87	Oppenheimer	Minna Sara	25.1.84 Hobbach	DR.	---	Webergasse 2	86
88	Philipp geb. Sternheimer	Johanna S.	8.9.83 A'burg	DR.	---	Wermbachstr.1o	87
89	Rosenbaum geb. Feldmann	Babette Sara	16.7.88 A'burg	DR.	---	Dalbergstr.78	88
9o	Rosenbaum	Selma Sara	17.6.21 Frankfurt/M.	DR.	Kranken-schwester	"	89
91	Rothschild	Isaak Isr.	16.1.78 Hörstein	DR.	Kaufmann	Obernauerstr.14	9o
92	Rothschild geb. Traub	Sara	2.6.86 Burgpreppach	DR.	Ehefrau	"	91
93	Rothschild	Bella Sara	15.7.23 A'burg	DR.	---	"	92

150

111 5)

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, ort:	Staats- angeh:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
94	Rothschild	Jakob Isr.	5.7.8o Goldbach	DR.	Kaufmann	Aschaffenburg Bustellistr.1o	93
95	Rothschild geb. Metzler	Bertha Sara	19.7.82 A'burg	DR.	Ehefrau	"	94
96	Rothschild	Sally Isr.	1o.8.79 Hürstein	DR.	Viehhänd.	Fabrikstr. 12	95
97	Rothschild geb. Kleemann	Sophie Sara	18.8.82 Theilheim	DR.	Ehefrau	"	96
98	Rothschild	Bertha Sara	11.12.o9 Hürstein	DR.	Arbeiterin	Elisenstr.16	97
99	Rothschild	Meta Sara	23.3.o4 Hürstein	DR.	---	Elisenstr.16	98
1oo	Schwarzschild geb.Hamburger	Auguste Sara	25.8.84 A'burg	DR.	---	Herstallstr.- Nr. 28	99
1o1	Seif	Rosa Sara	24.5.14 Mbschin	DR.	Schneiderin	Ludwigstr. 7	1oo
1o2	Seif	Jakob Isr.	9.3.86 Schwersenz	DR.	Kantor	Obernauerstr. Nr. 14	441
1o3	Seif geb. Heimann	Rosa Sara	27.4.82 Kreuzburg	DR.	Ehefrau	"	442
~~1o4~~	~~Solinger~~	~~Siegfried Israel~~	~~29.5.84 Goldbach~~	~~DR.~~	~~Kaufmann~~	~~Goldbacher- str. 84~~	~~1o1~~
~~1o5~~	~~Solinger~~ geb. Solinger	~~Else Sara~~	~~1.1.89 A'burg~~	~~DR.~~	~~Ehefrau~~	~~"~~	~~1o2~~
~~1o6~~	~~Solinger~~	~~Lotte Sara~~	~~26.2.25 A'burg~~	~~DR.~~	~~---~~	~~"~~	~~1o3~~
1o7	Solinger	Karoline Sara	7.11.97 A'burg	DR.	---	Fabrikstr.12	1o4
1o8	Stern	Robert Isr.	22.3.89 A'burg	DR.	Kaufmann	Friedenstr.5	1o5
1o9	Stern geb. Kann	Ilse Sara	11.2.o4 A'burg	DR.	Ehefrau	"	1o6
11o	Stern	Kurt Isr.	14.4.27 A'burg	DR.	---	"	1o7
111	Stern geb. Adler	Kathinka Sara	19.2.8o A'burg	DR.	---	Herstallstr. Nr. 28	1o8
112	Sternheimer	Karl Isr.	3.12.85 A'burg	DR.	Kaufmann	Wermbachstr. Nr. 1o	1o9
113	Sternheimer geb. Löbenberg	Else Sara	3.8.94 Wächtersbach	DR.	Ehefrau	"	11o
114	Strauß	Josef Isr.	1.5.88 A'burg	DR.	Metzger	Herstallstr. Nr. 15	111
115	Strauß geb. Neumann	Mina Meta Sara	7.3.88 Burgpreppach	DR.	Ehefrau	"	112
116	Strauß	Margot Sara	7.3.23 A'burg	DR.	---	"	113
117	Strauß	Otto Isr.	19.4.94 Obersmoschel	DR.	Kaufmann	Herstallstr. Nr. 39	115

151

11 D

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
118	Strauß	Ida Sara	9.1o.96 Obermaschel	DR.	---	Aschaffenburg Herstallstr.39	116
119	Tannenwald	Karola Sara	5.9.94 Griesheim	DR.	Schneide- rin	Riesengasse 5a	117
12o	Thurnauer	Albert Isr.	6.4.92 Burgkunstadt	DR.	Angest.	Landingstr.11	31
121	Vogel geb. Bacharach	Sofie Sara	19.3.87 Neustadt	DR.	---	Strickerg. 16a	118
122	Vogel	Hermann Isr.	17.12.86 A'burg	DR.	Kaufmann	Strickerg. 16a	119
123	Vogel	Hugo Israel	14.2.81 A'burg	DR.	Kaufmnn	Elisenstr. 12	12o
124	Vogel geb. Stein	Paula Sara	29.7.91 Seligenstadt	DR.	Ehefrau	"	121
125	Vogel	Ilse Sara	9.4.13 A'burg	DR.	---	"	122
126	Westheimer	Jakob Isr.	23.12.82 Rimbach	DR.	Kaufmann	Strickergasse Nr. 16 a	123
127	Westheimer geb. Berberich	Lina Sara	13.7.95 Großkrotzenburg	DR.	Ehefrau	"	124
128	Wolf	Gustav Isr.	18.1o.79 Sommerau	DR.	Kaufmann	Elisenstr.12	125
129	Wolf geb. Reis	Flora Sara	9.8.86 Pflaumheim	DR.	Ehefrau	"	126

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

A i d h a u s e n.

Ldkrs. Hofheim

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf	letzte Wohnung:	Evak Nr.:
13o	Ackermann	Max Israel	27.11.76 Aidhausen	DR.	Viehhänd.	Aidhausen	535
131	Ackermann geb.Rosenfelder	Babette Sara	3.1. 84 Aidhausen	DR.	Ehefrau	"	536
132	Ackermann	Herbert Isr.	8.12.o7 Aidhausen	DR.	Landwirt	"	537
133	Ackermann	Brunhilde S.	9.4.15 Buttenwiesen	DR.	Ehefrau	"	538
134	Ackermann	Bella Sara	25.1.39 Wertingen	DR.	---	"	539
135	Ackermann	Lana Sara	6.8.41 Aidhausen	DR.	---	"	54o
136	Kleinhäuser	Josef Isr.	1o.2.94 Aidhausen	DR.	Kaufmann	"	541
137	Kleinhäuser geb.Stein	Paula Sara	11.9.o2 Aidhausen	DR.	Ehefrau	"	542
138	Kleinhäuser	Edgar	3o.4.32 Aidhausen	DR.	---	"	543
139	Kuhn	Ottilie Sara	26.2.98 Aidhausen	DR.	---	"	544
14o	Kuhn	Nathan Isr.	25.7.o4 Aidhausen	DR.	Landwirt	"	545

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Altenschönbach, Ldkrs. Gerolzhofen.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
141	Grünlaub	Luise Sara	19.11.8o Altenschönbach	DR.	---	Altenschönbach	47o
142	Schwarz geb. Kassel	Frieda Sara	1.3.78 Stammheim	DR.	---	"	471
143	Traubel	Louis Israel	24.7.95 Oberaltertheim	DR.	---	"	472
144	Traubel geb. Stein	Martha Sara	1o.3.o2 Thüngen	DR.	---	"	473
145	Traubel	Elise Sara	28.6.38 ledig.	DR.	---	"	474

A l z e n a u , Ldkrs. Alzenau.

146	Hamburger	,Julius Isr.	23.8.77 Alzenau	DR.	Kaufmann	Alzenau	128
147	Hamburger geb. Steinhäuser	Else Sara	1o.3.85 Oberlauringen	DR.	Ehefrau	"	129
148	Hamburger	Adolf Israel	15.8.1o Alzenau	DR.	Kaufmann	"	13o
149	Hamburger geb. Kahn	Ilse Sara	15.12.17 Frankfurt/M.	DR.	Ehefrau	"	131
15o	Rothschild	Daniel Israel	16.2.81 Hörstein	DR.	Kaufmann	"	132

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Bad Kissingen, Ldkrs. Bad Kissingen.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
151	Adler geb. Rosenthal	Therese Sara	26.4.87 Würzburg	DR.	---	Bad Kissingen Hartmannstr.5	604
152	Bamberger	Kela Sara	4.1.93 Schrimm	DR.	---	Hemmerichstr.29	605
153	Bamberger geb. Bamberger	Nanette Sara	30.1.70 Kissingen	DR.	---	Hemmerichstr.29	614
154	Bauer geb. Schloß	Betti Sara	1.8.84 Rödelsee	DR.	Haushälterin	Erhardstr.8	606
155	Friedmann geb. Damann	Margarete S.	1.7.86 Salzdethfurth	DR.	"	Maxstr. 23 a	607
156	Gutmann	Felix Israel	29.6.79 Kissingen	DR.	Kaufmann	Hemmerichstr.33	608
157	Gutmann geb. Haas	Erna Sara	22.1.90 Fürth/B.	DR.	Ehefrau	"	609
158	Hartmann	Theo Israel	19.2.83 Neuen/Böhmen	DR.	Kaufmann	Maxstr. 23 a	610
159	Hartmann geb. Stern	Selma Sara	9.7.76 Bad Kissingen	DR.	Ehefrau	"	611
160	Losmann	Josef Israel	27.3.91 Bad Kissingen	DR.	Händler	Hemmerichstr.33	615
161	Losmann	Hertha Sara	27.6.93 Bad Kissingen	DR.	---	"	616
162	Löwenstein	Isidor Isr.	4.5.96 Bastheim	DR.	Schlosser	Hemmerichstr.29	623
163	Müller	Leopold Isr.	25.2.89 Wertheim	DR.	Kaufmann	Untere Markt-str. 12	624
164	Müller geb. Hofmann	Irene Sara	1.11.98 Bad Kissingen	DR.	Ehefrau	" "	625
165	Neumann	Julius Isr.	1.8.94 Bad Kissingen	DR.	Kaufmann	Maxstr. 23 a	617
166	Neustädter	Gustav Isr.	27.9.92 Sulzbürg	DR.	Kultusbe-amter	Hemmerichstr.33	618
167	Neustädter geb. Bacharach	Paula Sara	11.10.96 Rhina	DR.	Ehefrau	"	619
168	Neustädter	Ernst Israel	16.1.26 Bad Kissingen	DR.	---	"	620
169	Stern geb. Heimann	Thekla Sara	3.8.91 Schwanfeld	DR.	Händlerin	Hemmerichstr.29	621
170	Stern	Anni Sara	6.8.24 Bad Kissingen	DR.	---	"	622

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Bastheim, Ldkrs. Mellrichstadt.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
171	Gras	Hugo Israel	28.2.02 Bastheim	DR.	Arbeiter	Bastheim	759

Biebergau, Ldkrs. Ldkrs. Kitzingen.

172	Hennochstein	Lina Sara	18.1o.78 Biebergau	DR.	---	Biebergau	427
173	Hennochstein	Alfred Isr.	3o.12.1o Würzburg	DR.	Arbeiter	"	428

Brückenau, Ldkrs. Brückenau.

174	Tannenwald	Klara Sara	3.5.91 Brückenau	DR.	---	Brückenau	76o
175	Tannenwald	Lothar Israel	8.1o.94 Brückenau	DR.	Kaufmann	"	761

Dettelbach, Ldkrs. Kitzingen.

176	Mannheimer	Sara	3o.1.97 Harburg	DR.	---	Dettelbach	429
177	Mannheimer	Frieda Sara	13.11.99 Dettelbach	DR.	---	"	430
178	Mannheimer	Lea Sara	14.1o.o1 Dettelbach	DR.	---	"	431
179	Schloß	Käte Sara	6.1o.98 Dettelbach	DR.	---	"	432
18o	Laubheim	Paul Israel	12.12.11 Dettelbach	DR.	Arbeiter	"	433
181	Laubheim geb. Gerst	Hertha Sara	15.3.13 Kitzingen	DR.	Ehefrau	"	434
182	Feldheim	Siegbert Isr.	14.1o.8o Dettelbach	DR.	Weinhändler	"	435
183	Feldheim geb. Adler	Elisabeth S.	9.7.96 Tauberbischofsheim	DR.	Ehefrau	"	436
184	Heinemann	Heinrich Isr.	19.1.91 Poppenlauer	DR.	Weinhändler	"	437
185	Heinemann geb. Calin	Klara Sara	2.3.88 Dettelbach	DR.	Ehefrau	"	438
186	Matthes geb. Salin	Blanka Sara	6.1.83 Dettelbach	DR.	---	"	439
187	Buchmann geb. Schmalgrund	Josefine S.	1.1.79 Dettelbach	DR.	---	"	440

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

Liste

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Ermershausen, Ldkrs. Hofheim.				
188	Fichtelberger geb. Rosenstock	Rosa Sara	7.11.02 Eiterfeld	DR.	---	Ermershausen	546
189	Fichtelberger	Frieda Sara	4.12.27 Ermershausen	DR.	---	"	547
190	Fichtelberger	Max Israel	16.6.32 Ermershausen	DR.	---	"	548
191	Friesner	Josef Israel	6.7.89 Ermershausen	DR.	Händler	"	549
192	Friesner geb. Pfifferling	Bertha Sara	12.8.97 Darterode	DR.	Ehefrau	"	550
193	Friesner	Max Israel	20.1.28 Ermershausen	DR.	---	"	551
194	Friesner	Karl Israel	4.4.30 Ermershausen	DR.	---	"	552
195	Pflaum geb. Berliner	Metha Sara	6.7.84 Westheim	DR.	---	"	553
196	Rau	Jakob Isr.	16.10.81 Ermershausen	DR.	Viehhändl.	"	554
197	Rau geb. Kissingen	Fanny Sara	9.7.92 Ermershausen	DR.	Ehefrau	"	555
198	Rau	Norbert I.	22.10.22 Ermershausen	DR.	---	"	556
199	Rau	Moritz I.	26.5.99 Ermershausen	DR.	Landwirt	"	557
200	Zeilberger	Leopold I.	9.5.86 Ermershausen	DR.	Metzger	"	558
201	Zeilberger geb. Hermann	Sophie S.	2.9.94 Reckendorf	DR.	Ehefrau	"	559
202	Zeilberger	Gert Isr.	14.4.24 Ermershausen	DR.	---	"	560
			Euerbach, Ldkrs. Schweinfurt.				
203	Blank	Cäcilia S.	2.12.03 Obbach	DR.	Stenotyp.	Euerbach	214

1 MB

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Frankenwinheim, Ldkrs. Gerolzhofen.				
2o5	Friedmann	Max Israel	22.2.86 Frankenwinheim	DR.	Viehhändl.	Frankenwinheim	475
2o6	Friedmann geb. Kaufmann	Bertha Sara	27.11.9o Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	476
2o7	Friedmann	Ilse Sara	27.1.22 Frankenwinheim	DR.	Hausgeh.	"	477
2o8	Friedmann	Gerhard Isr.	4.1.25 Frankenwinheim	DR.	Arbeiter	"	478
2o9	Friedmann	Walter Isr.	3.11.28 Frankenwinheim	DR.	---	"	479
21o	Kolb	Max Israel	27.2.98 Frankenwinheim	DR.	Landwirt	"	48o
211	Kolb geb. Künstler	Meta Sara	4.5.o2 Brünnau	DR.	Ehefrau	"	481
212	Kolb	Siegbert I.	2.11.32 Frankenwinheim	DR.	---	"	482
213	Kolb	Bertha Sara	5.2.92 Frankenwinheim	DR.	---	"	483
214	Kolb	Kathi Sara	3.3.o8 Frankenwinheim	DR.	---	"	484
215	Wolf	Liebmann I.	29.5.96 Baisingen	DR.	Viehhändl.	"	485
216	Wolf geb. Kolb	Selma Sara	17.8.99 Frankenwinheim	DR.	Ehefrau	"	486
217	Wolf	Isbergt I.	2o.3.35 Schweinfurt	DR.	---	"	487
			G e r o d a , Ldkrs. Brückenau.				
218	Heß	Bertha Sara	15.7.1o Geroda	DR.	---	Geroda	762
219	Frank	Samuel Isr.	23.3.86 Schondra	DR.	Landwirt	"	765
22o	Frank geb. Heß	Metha Sara	2o.9.89 Geroda	DR.	Ehefrau	"	766
221	Heß	Selma Sara	17.9.14 Geroda	DR.	---	"	767
222	Heß	Paula Sara	13.12.oo Geroda	DR.	Hausangest.	"	768
223	Heß geb. Hahn	Metha Sara	22.8.11 Geroda	DR.	Hausangest.	"	769
		Lina Sara	15.8.96 Nensenheim	DR.	---	"	770

158

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Geroda Ldkrs. Brückenau.				
224	Heß	Siegbert Isr.	29.12.29 Geroda	DR.	---	Geroda	771
225	Heß	Berthold Isr.	8.6.33 Geroda	DR.	---	"	772
			Geroldshausen, Ldkrs. Würzburg.				
226	Bierig	Salomon Isr.	31.10.88 Edelfingen	DR.	Schuhhändl.	Geroldshausen	384
227	Bierig geb. Mayer	Therese Sara	24.3.88 Geroldshausen	DR.	Ehefrau	"	385
			Gerolzhofen, Ldkrs. Gerolzhofen.				
228	Brückheimer	Hilde Sara	28.5.94 Külsheim	DR.	Arbeiter	Gerolzhofen	450
229	Brückheimer	Hedwig Sara	27.6.96 Külsheim	DR.	Arbeiterin	"	451
230	Henle	Max Israel	16.8.82 Leupheim	DR.	Kaufmann	"	452
231	Henle geb. Lichtenauer	Metha Sara	13.4.83 Brünnau	DR.	Ehefrau	"	453
232	Henle	Paul Israel	15.8.25 Gerolzhofen	DR.	Kochlehrling	"	454
233	Kaufmann	Robert Isr.	7.4.93 Brünnau	DR.	---	"	455
234	Kaufmann	Metha Sara	27.6.94 Brünnau	DR.	---	"	456
235	Krämer	Samuel Israel	16.10.87 Gerolzhofen	DR.	Kaufmann	"	457
236	Krämer geb. Reinach	Helene Sara	9.4.01 Deidesheim	DR.	Ehefrau	"	458
237	Krämer	Siegfried Isr.	7.3.83 Gerolzhofen	DR.	Händler	"	459
238	Langstädter geb. Lichtenauer	Kathi Sara	5.11.80 Gerolzhofen	DR.	Haushält.	"	460

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag -ort:	Staatsan gehör.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Gerolzhofen, Ldkrs. Gerolzhofen.				
239	Lichtenauer	Raffael Isr.	26.9.78 Gerolzhofen	DR.	Händler	Gerolzhofen	461
240	Lichtenauer geb. Berliner	Jenny Sara	5.9.94 Westheim	DR.	Ehefrau	"	462
241	Lichtenauer	Albert Israel	14.3.25 Gerolzhofen	DR.	---	"	463
242	Löbhardt	Stephan Isr.	17.8.97 Gerolzhofen	DR.	---	"	464
243	Reinfelder geb. Freudenthal	Rosa Sara	7.7.04 Unteraltertheim	DR.	---	"	465
244	Reinfelder	Siegbert Isr.	12.7.28 Gerolzhofen	DR.	---	"	466
245	Reinfelder	Werner Israel	28.10.30 Würzburg	DR.	---	"	467
246	Reinfelder	Lina Sara	17.2.91 Lülsfeld	DR.	---	"	468
247	Weil geb. Weil	Fanny Sara	18.12.79 Gerolzhofen	DR.	Haushält.	"	469
			G o c h s h e i m , Ldkrs. Schweinfurt.				
248	Strauß	Emma Sara	1.9.77 Gochsheim	DR.	---	Gochsheim	209

160

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

Liste

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lauf. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:		Evak. Nr.:
			Goldbach-Hösbach, Ldkrs. Aschaffenburg.					
249	Brandstädter	Jakob Israel	22.1.97 Brzesko	DR.	Kaufmann	Goldbach-Hösbach	133	
250	Brandstädter geb. Rothschild	Mina Sara	17.4.95 Goldbach	DR.	Ehefrau	"	"	134
251	Brandstädter	Heinz Israel	26.8.21 Goldbach	DR.	Arbeiter	"	"	135
252	Brandstädter	Josef Israel	27.10.23 Goldbach	DR.	Arbeiter	"	"	136
253	Brandstädter	Lore Sara	23.4.29 Goldbach	DR.	---	"	"	137
254	Lederer geb. Katz	Franziska Sara	13.9.72 Markbibel	DR.	---	"	"	446
255	Löwenthal	Heinrich I.	2.4.94 Hösbach	DR.	Kaufmann	"	"	138
256	Löwenthal geb. Lederer	Paula Sara	17.9.97 Gladenbach	DR.	Ehefrau	"	"	139
257	Löwenthal	Steffi Sara	22.3.31 Hösbach	DR.	---	"	"	140
258	Löwenthal	Henri Israel	16.5.38 Hösbach	DR.	---	"	"	141
259	Löwenthal geb. Samfeld	Karoline S.	12.9.77 Nensenheim	DR.	---	"	"	444
260	Oppenheimer	Bernhard I.	11.3.90 Goldbach	DR.	Viehhändler	"	"	142
261	Oppenheimer geb. Gernsheimer	Frieda Sara	24.6.06 Rückingen	DR.	Ehefrau	"	"	143
262	Oppenheimer	Renate Sara	21.3.28 Goldbach	DR.	---	"	"	144
263	Oppenheimer	Josef Isr.	6.8.85 Goldbach	DR.	Viehhändler	"	"	145
264	Oppenheimer geb. Hirsch	Gerda Sara	11.8.88 Gräfenhausen	DR.	Ehefrau	"	"	146
265	Oppenheimer	Walter Isr.	1.8.17 Goldbach	DR.	Lehrer	"	"	147
266	Oppenheimer	Erna Sara	25.9.20 Goldbach	DR.	Kindergärtnerin	"	"	148
267	Rothschild	Paula Sara	11.6.97 Goldbach	DR.	Haushälterin	"	"	149
268	Rothschild	Josef Israel	19.6.99 Goldbach	DR.	Schneider	"	"	150
269	Rothschild	Willi Israel	26.12.04 Goldbach	DR.	Arbeiter	"	"	151

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Großheubach, Ldkrs. Miltenberg.				
27o	Ullmann	Max Israel	3.5.19oo Kirchbrombach	DR.	Bäcker	Großheubach	163
271	Ullmann geb. Fried	Jenny Sara	21.9.99 Großheubach	DR.	Ehefrau	"	164
272	Ullmann	Inge Sara	27.9.26 Großheubach	DR.	---	"	165
~~273~~	~~Ullmann~~	~~Irmelinde Sara~~	~~31.5.23 Großheubach~~	~~DR.~~	~~---~~	~~"~~	~~166~~
~~274~~	~~Ullmann~~	~~Klara Sara~~	~~12.1o.24 Großheubach~~	~~DR.~~	~~---~~	~~"~~	~~167~~
275	Ullmann	Edith Sara	13.5.3o Großheubach	DR.	----	"	168
276	Ullmann	Theodor Isr.	16.9.33 Großheubach	DR.	---	"	169
			Großostheim, Ldkrs. Aschaffenburg.				
277	Fuld	Karoline Sara	8.5.22 Großostheim	DR.	---	Großostheim	154

1224

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			H a ß f u r t , Ldkrs. Haßfurt.				
278	Goldmann	Julius Israel	2.1.82 Zeil	DR.	Tierarzt	Haßfurt	499
279	Goldmann	Babette Sara	19.7.88 Zeil	DR.	---	"	500
[illegible]	Heimann	Salomon Isr.	17.9.85 Aub	DR.	Kaufmann	"	501
281	Heimann geb.Frank	Ida Sara	6.7.90 Wonfurt	DR.	Ehefrau	"	502
282	Hess	Julius Isr.	9.1.92 Geroda	DR.	Kaufmann	"	503
283	Hess geb.Silbermann	Irma Sara	26.7.93 Hassfurt	DR.	Ehefrau	"	504
284	Hess	Sigbert Isr.	23.1.26 Hassfurt	DR.	Arbeiter	"	505
285	Lonnerstädter	Flora S.	16.12.86 Hassfurt	DR.	---	"	506
286	Rosenthal	Jonas Isr.	2.8.79 Baden	staaten-los	Kaufmann	"	507
287	Rosenthal geb.Lonnerstädter	Selma Sara	19.3.85 Hassfurt	staaten-los	Ehefrau	"	508
[illegible]	Rosenthal	Cäcilie Sara	14.5.21 Hassfurt	staaten-los	---	"	509
289	Rosenthal	Karolina S.	7.10.22 Hassfurt	staaten-los	---	"	510
290	Rosenthal	Therese Sara	22.9.28 Hassfurt	staaten-los	---	"	511
291	Silbermann	Marie Sara	11.5.97 Hassfurt	DR.	---	"	512
292	Stein geb.Wilner	Frieda Sara	24.3.06 Dormagen	DR.	---	"	513
293	Stein	Ruth Sara	11.7.33 Arnstein	DR.	---	"	514

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			H e ß d o r f ; Ldkrs. Gemünden.				
294	Stern	Babette Sara	15.12.88 Heßdorf	DR.	---	Heßdorf	775
295	Stern	Jakob Israel	29.2.96 Heßdorf	DR.	Arbeiter	"	776
			H ö c h b e r g , Ldkrs. Würzburg.				
296	Bravmann	Salomon Israel	11.8.85 Unteraltertheim	DR.	Viehhändl.	Höchberg	386
297	Bravmann geb. Rosenstock	Selma Sara	25.5.87 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	387
298	Eldod	Rifka Sara	24.1o.o2 Höchberg	DR.	Kranken-schwester	"	388
299	Eldod	Recha Sara	18.5.8o Kleinerdlingen	DR.	---	"	389
			H ö c h h e i m , Ldkrs. Königshofen.				
3oo	Friedmann	Heinrich Isr.	4.5.75 Höchheim	DR.	Bäcker	Höchheim	582
3o1	Friedmann geb. Neumann	Mali Sara	23.11.91 Burgpreppach	DR.	Ehefrau	"	583
3o2	Friedmann	Gunda Sara	23.3.27 Höchheim	DR.	----	"	584
	~~Sara Friedmann geb. Katz~~		~~23.8.92 Burgpreppach~~	~~DR.~~	~~Metzgerei~~	~~Höchheim~~	~~586~~
3o3	Friedmann	Gustav Israel	16.5.o3 Höchheim	DR.	Arbeiter	"	585
3o4	Gutmann	Lothar Israel	28.6.98 Attendorn	DR.	Metzger	/	586
3o5	Gutmann geb. Friedmann	Rosa Sara	5.11.95 Höchheim	DR.	Ehefrau	"	587
3o6	Metzger	Nanny Sara	1.6.84 Rothausen	DR.	Hausangest.	"	588
3o7	Wolfromm	Max Israel	16.11.o8 Höchheim	DR.	Kaufmann	"	589

1244

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			H o m b u r g , Ldkrs. Marktheidenfeld.				
308	Lilienstrauß	Hugo Israel	1o.6.97 Homburg	DR.	Kaufmann	Homburg/M.	299
309	Lilienstrauß geb. Lorch	Paula Sara	1.8.98 Alsfeld	DR.	Ehefrau	Homburg	3oo
31[illegible]	Lilienstrauß	Elfriede Sara	18.4.26 Homburg	DR.	---	"	3o1
311	Lilienstrauß	Hannelore Sara	24.1o.35 Homburg	DR.	---	"	3o2
312	Mandelbaum	Jakob Israel	22.3.95 Homburg	DR.	Viehhändl.	"	3o3
			K a r b a c h , Ldkrs. Marktheidenfeld.				
313	Berney	Berthold Isr.	6.6.25 Karbach	DR.	Arbeiter	Karbach	447
314	Berney	Samuel Israel	12.11.75 Karbach	DR.	Landwirt	"	3o5
315	Berney geb. Grünbaum	Bertha Sara	31.5.81 Adelsberg	DR.	Ehefrau	"	3o6
316	Berney	Karoline Sara	23.5.79 Karbach	DR.	---	"	3o7
317	Berney	Salomon Isr.	16.12.77 Karbach	DR.	Kaufmann	"	3o8
318	Berney geb. Kahn	Bertha Sara	19.8.93 Kleinbardorf	DR.	Ehefrau	"	3o9
319	Berney	Suse Sara	19.2.25 Karbach	DR.		"	31o
32o	Berney	Hans Israel	28.5.31 Karbach	DR.	---	"	311
321	Berney	Max Israel	6.2.83 Karbach	DR.	Kaufmann	"	312
322	Berney	Dina Sara	9.3.81 Karbach	DR.	---	"	313
323	Gutmann	Julius Isr.	1o.3.89 Karbach	DR.	Viehhändl.	"	314
324	Gutmann geb. Hirsch	Meta Sara	29.9.92 Frankenwinheim	DR.	Ehefrau	"	315
325	Gutmann	Ingeborg S.	22.6.26 Würzburg	DR.	---	"	316
326	Gutmann	Margot Sara	2o.4.27 Karbach	DR.	---	"	317

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			K a r b a c h , Ldkrs. Marktheidenfeld.				
327	Gutmann	Josef Israel	4.4.89 Karbach	DR.	Viehhändl.	Karbach	318
328	Gutmann	Ida Sara	22.3.87 Karbach	DR.	---	"	319
329	Heippert	Abraham Isr.	8.3.83 Karbach	DR.	Viehhändl.	"	32o
330	Heippert geb. Schulmann	Jenny Sara	25.4.94 Kronheim	DR.	Ehefrau	"	321
331	Heippert	Martha Sara	17.3.28 Karbach	DR.	---	"	322
332	Heippert	Hermann Isr.	16.2.84 Karbach	DR.	Viehhändl.	"	323
333	Heippert geb. Gottlieb	Hannchen Sara	3.1.89 Frankenwinheim	DR.	Ehefrau	"	324
334	Heippert	Senta Sara	4.7.25 Karbach	DR.	---	"	325
335	Heippert	Siegmund Isr.	5.6.88 Karbach	DR.	Viehhändl.	"	326
336	Heippert geb. Berney	Emma Sara	19.1.89 Karbach	DR.	Ehefrau	"	327
337	Heippert	Selma Sara	22.6.28 Würzburg	DR.	---	"	328
			Kleinbardorf, Ldkrs. Königshofen.				
338	Hofmann	Martha Sara	31.3.96 Kleinbardorf	DR.	Hausangest.	Kleinbardorf	59o
339	Kahn	Abraham Isr.	29.11.8o Kleinbardorf	DR.	Schneider	"	591
34o	Kahn geb. Kahn	Rosa Sara	8.3.88 Kleinbardorf	DR.	Ehefrau	"	592
			Kleineibstadt, Ldkrs. Königshofen.				
341	Hofmann	Julius Isr.	15.4.92 Höchheim	DR.	Landwirt	Kleineibstadt	593
342	Hofmann geb. Schlorch	Selma Sara	31.7.94 Walsdorf	DR.	Ehefrau	"	594
343	Hofmann	Ludwig Israel	3.11.23 Königshofen	DR.	Arbeiter	"	595
344	Hofmann	Johanna Sara	6.7.26 Königshofen	DR.	---	"	596
345	Zeilberger	Julius Isr.	2.9.83 Sulzdorf	DR.	Arbeiter	"	598
346	Zeilberger geb. Reinhold	Johanna Sara	31.8.83 Kleineibstadt	DR.	Ehefrau	"	599

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Kleinheubach, Ldkrs. Miltenberg.				
347	Freudenstein	Frieda Sara	6.6.84 Großheubach	DR.	Händlerin	Kleinheubach	445
348	Sichel	Regine Sara	9.5.93 Kleinheubach	DR.	---	"	17o
			Kleinsteinach, Ldkrs. Haßfurt.				
349	Neumann	Moritz Isr.	23.1.92 Burgpreppach	DR.	Bäcker	Kleinsteinach	516
350	Neumann geb. Grünbaum	Metha Sara	16.6.96 Kleinsteinach	DR.	Ehefrau	"	517
351	Neumann	Irmgard S.	18.3.24 Kleinsteinach	DR.	Arbeiterin	"	518
352	Neumann	Erich Isr.	22.8.31 Kleinsteinach	DR.	---	"	519
			Laudenbach, Ldkrs. Karlstadt.				
353	Berney	Julius Isr.	21.4.81 Laudenbach	DR.	Händler	Laudenbach	367
354	Berney geb. Adler	Hannchen S.	4.8.85 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	368
355	Berney	Frieda Sara	1.1o.79 Laudenbach	DR.	---	"	369
356	Hirsch geb. Adler	Ricka Sara	9.3.82 Edelfingen	DR.	---	"	37o
357	Hirsch	Elli Sara	12.3.18 Edelfingen	DR.	---	"	371
358	Hirschenberger	Jakob Isr.	4.5.79 Westheim	DR.	Bäcker	"	372
359	Hirschenberger geb. Blumenthal	Lina Sara	3.7.87 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	373
360	Frank	Lothar Isr.	4.1o.o6 Laudenbach	DR.	Kaufmann	"	374
361	Frank geb. Hamburger	Rosa Sara	29.6.o8 Alzenau	DR.	Ehefrau	"	375
362	Frank	Wolf Isrl	19.11.35 Würzburg	DR.	---	"	376
363	Frank	Karl Israel	15.1.37 Würzburg	DR.	---	"	377

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

124

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Lendershausen, Ldkrs. Hofheim.				
364	Eckmann	Ludwig Israel	7.1o.89 Burghaßlach	DR.	Viehhändl.	Lendershausen	561
365	Eckmann geb. Stern	Fanny Sara	13.6.87 Lendershausen	DR.	Ehefrau	"	562
			Lülsfeld, Ldkrs. Gerolzhofen.				
366	Kohn	Adolf Israel	14.11.84 Lülsfeld	DR.	Kaufmann	Lülsfeld	488
367	Kohn geb. Klugmann	Hedwig Sara	11.12.92 Wiesenbronn	DR.	Ehefrau	"	489
368	Kohn	Erna Sara	1.7.22 Würzburg	DR.	Hausangest.	"	490
			Marktheidenfeld, Ldkrs. Marktheidenfeld.				
369	Adler	William Isr.	12.8.83 Oppartz-Neuhof	DR.	Viehhändl.	Marktheidenfeld	292
37o	Adler geb. Freimark	Rosa Sara	29.12.87 Marktheidenfeld	DR.	Ehefrau	"	293
371	Freimark	Bernhard Isr.	7.3.8o Homburg/M.	DR.	Viehhändl.	"	294
372	Freimark geb. Bierig	Getta Sara	14.5.79 Edelfingen	DR.	Ehefrau	"	295
373	Freimark	Regina Sara	15.11.79 Würzburg	DR.	Schneiderin	"	296
374	Levy	Leopold Isr.	18.5.81 Neubrunn	DR.	Kaufmann	"	297
375	Levy	Regina Sara	26.5.84 Neubrunn.	DR.	---	"	298
			Maßbach, Ldkrs. Bad Kissingen.				
376	Gips	Max Israel	5.8.78 Waldorf	DR.	Kaufmann	Maßbach	626
377	Gips geb. Nußbaum	Marie Sara	19.8.78 Regensburg	DR.	Ehefrau	"	627
378	Frank geb. Gips	Bianka Sara	25.12.76 Waldorf	DR.	---	"	597

161

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Mellrichstadt, Ldkrs. Mellrichstadt.				
4o1.	Stein geb.Buntfurth	Ida Sara	4.9.78 Trunstadt	DR.	---	Mellrichstadt	753
4o2	Stein	Siegfried Isr.	1.1o.o6 Mellrichstadt	DR.	Weinhändler	"	754
			Miltenberg, Ldkrs. Miltenberg.				
4o3	Marx	Mira Sara	19.9.94 Miltenberg	DR.	Maklerin	Miltenberg	155
4o4	Moritz	Oskar Israel	1.6.87 Miltenberg	DR.	LederHänd.	"	156
4o5	Moritz geb. Königsberger	Rosa Sara	17.4.92 Heikersheim	DR.	Ehefrau	"	157
4o6	Simons	Otto Israel	31.3.o3 Grottenherden	DR.	Kaufmann	"	158
4o7	Simons geb. Fried	Erna Sara	13.6.o6 Miltenberg	DR.	Ehefrau	"	159
4o8	Simons	Gerd Israel	2o.5.36 Frankfurt/M.	DR.	---	"	16o
4o9	Fried	Elias Israel	24.5.75 Espa	DR.	Kaufmann	"	161
41o	Fried geb. Levi	Emilie Sara	27.12.78 Ahrweiler	DR.	Ehefrau	"	162
			Neustadt a.d.Saale, Ldkrs. Neustadt/S.				
411	Ackermann	Klara Sara	16.1.99 Trappstadt	DR.	Verkäuferin	Neustadt/S.	672
412	Frank	Max Israel	7.1o.76 Forchheim	DR.	Kaufmann	"	673
413	Frank geb. Löwenfried	Sophie Sara	2.3.86 Neustadt/S,	DR.	Ehefrau	"	674
414	Haas	Hermann Isr.	21.7.95 Oberelsbach	DR.	Metzger	"	675
415	Haas geb. Goldner	Selma Sara	14.5.o2 Gersfeld	DR.	Ehefrau	"	676
416	Haas	Albert Isr.	1.8.26 Neustadt/S.	DR.	---	"	677
417	Kach geb. Gundelfinger	Emma Sara	16.11.84 Ichenhausen	DR.	---	"	678

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	Letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Neustadt a.d.S., Ldkrs. Neustadt/S.				
418	Katz	Paula Sara	20.3.88 Zimmersroda	DR.	Haushälterin	Neustadt/S.	679
419	Katz	Irene Sara	23.5.89 Zimmersroda	DR.	---	"	680
420	Kaufmann	Willi Israel	15.3.96 Brünnau	DR.	Metzger	"	681
421	Kaufmann geb. Frank	Sophie Sara	3.9.01 Neustadt/S.	DR.	Ehefrau	"	682
422	Kaufmann	Richard Isr.	6.7.24 Schweinfurt	DR.	Arbeiter	"	683
423	Kaufmann	Karola Sara	25.3.28 Neustadt/S.	DR.	---	"	684
424	Kaufmann	Hermann Isr.	6.7.31 Neustadt/S.	DR.	---	"	685
425	Kaufmann	Gittel Sara	19.6.41 Neustadt/S.	DR.	---	"	686
426	Klein	Hugo Israel	6.11.98 Mittelstreu	DR.	Kaufmann	"	687
427	Klein geb. Heinemann	Gretel Sara	12.5.99 Poppenlauer	DR.	Ehefrau	"	688
428	Klein geb. Steinhäuser	Rosa Sara	15.3.90 Oberlauringen	DR.	---	"	689
429	Klein	Sigbert Isr.	2.10.25 Neustadt/S.	DR.	---	"	690
430	Oppenheimer	Philipp Isr.	16.11.75 Bad Neuhaus	DR.	Händler	"	692
431	Oppenheimer geb. Bachrach	Sara	6.1.88 Oberwaldberungen	DR.	Ehefrau	"	693
432	Ottensoser	Emil Israel	20.5.97 Neustadt/S.	DR.	Kaufmann	"	694
433	Ottensoser geb. Braun	Paula Sara	26.12.98 Westheim	DR.	Ehefau	"	695
434	Ottensoser	Hilde Sara	29.1.33 Schweinfurt	DR.	---	"	696
435	Ottensoser	Herbert Isr.	17.3.38 Neustadt/S.	DR.	---	"	697
436	Ottensoser	Max Israel	5.2.99 Neustadt/S.	DR.	Kaufmann	"	698
437	Ottensoser geb. Heippert	Mina Sara	8.8.97 Karbach	DR.	Ehefrau	"	699
438	Ottensoser	Senta Sara	13.7.29 Neustadt/S.	DR.	---	"	700

180 tt)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Neustadt a.d.Saale, Ldkrs. Neustadt/S.				
439	Ottensoser	Nobert Israel	25.7.05 Neustadt/S.	DR.	Kaufmann	Neustadt/S.	701
440	Ottensoser geb. Gerandasi	Meta Sara	3.2.07 Thann	DR.	Ehefrau	"	702
441	Ottensoser	Alfred Israel	30.4.37 Neustadt/S.	DR.	---	"	703
442	Strauß	Justin Israel	19.3.02 Steinach	DR.	Viehhändl.	"	704
443	Strauß geb. Frei	Paula Sara	22.7.99 Steinach	DR.	Ehefrau	"	705
444	Strauß	Herbert Israel	30.7.30 Steinach	DR.	---	"	706
445	Strauß	Kurt Israel	19.12.34 Steinach	DR.	---	"	707
446	Strauß	Susanne Sara	29.3.37 Steinach	DR.	---	"	708
447	Wahler	Israel	7.8.75 Hörstein	DR.	Lehrer	"	709
448	Wahler geb. Adler	Bella Sara	7.5.78 Gleicherwiesen	DR.	Ehefrau	"	710
449	Weinberg	Rosa Sara	14.4.95 Mittelstreu	DR.	---	"	691
450	Weinstock	Artur Israel	13.9.87 Eichenhausen	DR.	Viehhändl.	"	711
451	Weinstock geb. Waldmann	Else Sara	5.6.96 Scheinfeld	DR.	Ehefrau	"	712
452	Weinstock	Gerhard Isr.	20.6.26 Neustadt/S.	DR.	---	"	713
453	Weinstock	Lothar Israel	23.1.31 Neustadt/S.	DR.	---	"	714
454	Weinstock	Siegmund Isr.	9.5.75 Neustadt/S.	DR.	Viehhändler	"	612
455	Weinstock geb. Stein	Rosa Sara	19.9.87 Reichensachsen	DR.	Ehefrau	"	613

171

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evk. Nr.:
			Niederwerrn, Ldkrs. Schweinfurt.				
456	Ackermann	Jakob Israel	12.1.75 Weier	DR.	Pferdehändl.	Niederwerrn	21o
457	Ackermann geb. Steinheimer	Bella Sara	17.6.91 Niederwerrn	DR.	Ehefrau	"	211
458	Ackermann	Karlheinz Isr.	1.7.32 Kranichfeld	DR.	---	"	212
459	Heßlein geb. Eckstein	Luise Sara	21.9.78 Oberlauringen	DR.	---	"	213
			Nordheim v.d.Rh., Ldkrs. Mellrichstadt.				
46o	Schild	Siegfried Isr.	3.11.98 Kilmars	DR.	Kaufmann	Nordheim	758
461	Schuster geb. Oppenheimer	Emma Sara	8.4.86 Großheubach	DR.	---	"	755
462	Schuster	Alexander Isr.	26.1o.86 Nordheim	DR.	Kaufmann	"	756
463	Schuster	Gerhard Isr.	18.6.25 Nordheim	DR.	---	"	757
			O b b a c h , Ldkrs. Schweinfurt.				
464	Bildstein	Gerhard Isr.	23.8.99 Obbach	DR.	Kaufmann	Obbach	263
465	Bildstein geb.Bloch	Else Sara	28.12.91 Randegg	DR.	Ehefrau	"	264
466	Bildstein	Manfred Isr.	13.7.24 Obbach	DR.	--	"	265
467	Bildstein	Beate Sara	1o.5.27 Obbach	DR.	---	"	266
468	Bildstein	Julius Israel	19.11.32 Obbach	DR.	---	"	267
469	Bravmann	Isaac Israel	27.3.82 Unteraltertheim	DR.	--- Metzger -	"	268
47o	Bravmann geb. Schloß	Nelka Sara	2o.12.79 Obbach	DR.	Ehefrau	"	269
471	Bravmann	Rita Sara	5.6.23 Obbach	DR.	---	"	27o
472	Bravmann	Sigbert Israel	4.3.27 Obbach	DR.	---	"	271

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			O b b a c h , Ldkrs. Schweinfurt.				
473	Fleischmann	Bernhard Isr.	2.1o.82 Obbach	DR.	Metzger	Obbach	272
474	Fleischmann geb. Schlorch	Luise Sara	17.3.92 Obbach	DR.	Ehefrau	"	273
475	Fleischmann	Isidor Isr.	22.1o.22 Obbach	DR.	---	"	274
47[illegible]	Fleischmann	Lore Sara	8.4.31 Obbach	DR.	---	"	275
477	Fränkel	Hermann Isr.	3.3.8o Obbach	DR.	Händler	"	276
478	Fränkel geb. Schloß	Rosa Sara	22.8.84 Sugenheim	DR.	---	"	277
479	Goldstein	Regine Sara	27.11.81 Trzebina	staatl.	---	"	278
48o	Goldstein geb. Goldstein	Josef Isr.	27.5.22 Obbach	staatl.	---	"	279
481	Kronthal	Jenny Sara	16.4.84 Obbach	DR.	---	"	28o
482	Kronthal	Leo Israel	1.11.92 Obbach	DR.	-- Polsterer	"	281
483	Kronthal	Ferdinand Israel	11.11.93 Obbach	DR.	Händler	"	282
4[illegible]	Ramsfelder	Arthur Isr.	2.4.98 Obbach	DR.	Metzger	"	283
485	Ramsfelder geb. Gottlob	Emma Sara	5.2.o8 Niederwerrn	DR.	Ehefrau	"	284
486	Ramsfelder	Edith Sara	3o.6.37 Obbach	DR.	---	"	285
487	Ramsfelder	Julius Isr.	6.6.91 Obbach	DR.	Händler	"	179
488	Schlorch	Arnold Isr.	22.12.8o Obbach	DR.	Bäcker	"	286
489	Schlorch geb. Fleischmann	Rosa Sara	1o.9.77 Obbach	DR.	Ehefrau	"	287
49o	Schlorch	Emil Isr.	26.11.77 Obbach	DR.	Händler	"	288
491	Schlorch geb. Silbermann	Sofie Sara	24.3.83 Walsdorf	DR.	Ehefrau	"	289
492	Schloß	Moses Isr.	23.6.83 Obbach	DR.	Händler	"	29o
493	Schloß geb. Adler	Meta Sara	15.9.87 Ursprungen	DR.	Ehefrau	"	291

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Oberaltertheim, Ldkrs. Würzburg.				
494	Blumenfeld	Kurt Israel	11.7.2o Momberg	DR.	Landwirt	Oberaltert-heim	578
495	Schornstein geb. Rosenbaum	Sara	28.9.89 Oberaltertheim	DR.	---	"	39o
496	Schornstein	Max Israel	25.5.24 Oberaltertheim	DR.	---	"	391
497	Schornstein	Marga Sara	14.3.23 Oberaltertheim	DR.	---	"	392
			Oberelsbach, Ldkrs. Neustadt/Saale.				
498	Haas	Selma Sara	11.3.93 Oberelsbach	DR.	---	Oberelsbach	715
499	Kahnlein	Moritz Israel	14.12.77 Reyersbach	DR.	Metzger	"	717
5oo	Kahnlein geb. Wildberg	Marianne Sara	3.8.77 Kleinbardorf	DR.	Ehefrau	"	718
5o1	Silbermann geb. Schmitt	Betti Sara	1o.1.83 Aschenhausen	DR.	----	"	716
			Oberlauringen, Ldkrs. Hofheim.				
5o2	Brunngässer	Helene Sara	1.6.94 Bastheim	DR.	---	Oberlauring-en	563
5o3	Grünfeld	Josef Israel	9.1.98 Tauberrettersheim	DR.	Bäcker	"	566
5o4	Grünfeld geb. Grünewald	Lotte Sara	18.11.99 Pömbsen	DR.	Ehefrau	"	567
5o5	Grünfeld	Margot Sara	24.4.26 Oberlauringen	DR.	---	"	568
5o6	Haas	Karola Sara	13.6.98 Oberlauringen	DR.	Hausangest.	"	3o4
5o7	Katz	Max Israel	16.8.83 Mellrichstadt	DR.	Metzger	"	571
5o8	Katz geb. Grünebaum	Jenny Sara	2.1o.92 Vollmerz	DR.	Ehefrau	"	572
5o9	Segen	Karoline Sara	27.6.82 Oberlauringen	DR.	Landwirtin	"	573
51o	Segen	Max Israel	7.3.79 Oberlauringen	DR.	Landwirt	"	574
511	Segen	Moritz Isr.	15.2.83 Oberlauringen	DR.	Landwirt	"	564
512	Segen geb Brunngässer	Hedwig Sara	6.3.9o Bastheim	DR.	Ehefrau	"	565

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden in Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Oberlauringen, Ldkrs. Hofheim .				
513	Strauß	Flora Sara	11.6.79 Oberlauringen	DR.	---	Oberlauringen	575
514	Wienheimer geb. Segen	Bertha Sara	3o.7.79 Oberlauringen	DR.	---	"	576
			Oberthulba, Ldkrs. Hammelburg.				
515	Adler	Karl Israel	8.1.91 Urspringen	DR.	Metzger	Oberthulba	649
516	Adler geb. Löwenfried	Bertha Sara	31.8.93 Oberthulba	DR.	Ehefrau	"	65o
517	Adler	Justin Israel	18.5.24 Oberthulba	DR.	Gärtner	"	651
518	Berney geb. Schiff	Regina Sara	19.5.78 Oberthulba	DR.	----	"	656
519	Rothschild	Siegfried Isr.	2o.6.94 Hörstein	DR.	Viehhändl.	"	646
52o	Rothschild geb. Löwenfried	Betty Sara	24.5.o3 Oberthulba	DR.	Ehefrau	"	647
521	Rothschild	Milton Isr.	14.12.32 Oberthulba	DR.	----	"	648
522	Schiff	Felix Israel	16.7.93 Oberthulba	DR.	Kaufmann	"	652
523	Schiff geb. Goldner	Karoline Sara	17.11.99 Zeitlofs	DR.	Ehefrau	"	653
524	Schiff	Martha Sara	26.3.26 Oberthulba	DR.	----	"	654
525	Schiff	Käthe Sara	26.3.3o Oberthulba	DR.	----	"	655
			P l a t z , Ldkrs. Brückenau.				
526	Fleischhacker	Moses Israel	24.6.82 Platz	DR.	Viehhändl.	Platz	773
527	Fleischhacker geb. Liebreich	Rosa Sara	14.1o.78 Uffenheim	DR.	Ehefrau.	"	774

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Poppenlauer, Ldkrs. Bad Kissingen.				
528	Heinemann	Adolf Israel	28.6.76 Poppenlauer	DR.	Viehhändler	Poppenlauer	628
529	Heinemann geb. Heimann	Amalie Sara	20.4.82 Homburg	DR.	Ehefrau	"	629
530	Heinemann geb. Stern	Thekla Sara	13.7.91 Creglingen	DR.	---	"	630
531	Heinemann	Ilse Sara	5.9.24 Poppenlauer	DR.	---	"	631
532	Heinemann	Albert Isr.	24.2.97 Poppenlauer	DR.	Kaufmann	"	632
533	Heinemann geb. Kremer	Frieda Sara	14.3.02 Poppenlauer	DR.	Ehefrau	"	633
534	Heinemann	Bente Sara	18.12.36 Würzburg	DR.	---	"	634
535	Heinemann	Sofie Sara	66.98 Poppenlauer	DR.	Köchin	"	635
536	Heinemann	Betti Sara	9.12.04 Poppenlauer	DR.	---	"	636
537	Heinemann	Gerda Sara	30.9.11 Poppenlauer	DR.	Stütze	"	637
538	Reis	Otto Israel	28.5.87 Poppenlauer	DR.	Metzger	"	638
539	Reis geb. Grünspecht	Magda Sara	29.2.91 Waldorf	DR.	Ehefrau	"	639
540	Reis	Siegfried I.	10.5.21 Poppenlauer	DR.	---	"	640
541	Reis	Ella Sara	26.2.25 Poppenlauer	DR.	Hausangest.	"	641
			Prichsenstadt, Ldkrs. Gerolzhofen.				
542	Fleischmann geb. Strauß	Frieda Sara	8.7.95 Thüngen	DR.	---	Prichsenstadt	215
543	Fleischmann	Ingeborg Sara	26.11.24 Prichsenstadt	DR.	---	"	216
544	Fleischmann	Trude Sara	21.12.27 Prichsenstadt	DR.	---	"	217

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort;	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Prichsenstadt, Ldkrs. Gerolzhofen.				
545	Künstler geb. Silbermann	Gretchen Sara	30.1.77 Trabdsdorf	DR.	---	Prichsenstadt	218
546	Künstler	Bertha Sara	22.10.01 Prichsenstadt	DR.	---	"	219
547	Künstler	Justin Israel	15.7.11 Prichsenstadt	DR.	Metzger	"	220
548	Löwenberger geb. Schülein	Martha Sara	25.3.84 Ottingen	DR.	Metzger	"	221
			Reckendorf-Untermerzbach, Lbkr. Lbg.				
549	Frank geb. Reich	Meta Sara	23.3.81 Eubigheim	DR.	Köchin	Reckendorf-Untermerzbach	577
550	Schmidt	Josef Israel	17.7.91 Reckendorf	DR.	Viehhändl.	"	579
551	Schmidt geb. Zeilberger	Frieda Sara	17.7.90 Ermershausen	DR.	Ehefrau	"	580
552	Schmidt	Ludwig Isr.	24.6.30 Bamberg	DR.	---	"	591
			Reichenberg, Ldkrs. Würzburg.				
553	Kahn	Lina Sara	14.7.82 Reichenberg	DR.	Händlerin	Reichenberg	400
554	Krebs	Max Israel	3.4.85 Reichenberg	DR.	Viehhändl.	"	393
555	Krebs	Erich Israel	9.12.26 Würzburg	DR.	---	"	394
556	Krebs geb. Bravmann	Rosa Sara	5.2.94 Unteraltertheim	DR.	Händlerin	"	395
557	Krebs	Flora Sara	27.11.21 Reichenberg	DR.	---	"	396
558	Krebs	Manfred Isr.	5.2.23 Reichenberg	DR.	--Schneiderin -	"	397
559	Krebs geb. Uhlfelder	Janchen Sara	8.3.81 Reichenberg	DR.	---	"	398
560	Krebs	Gertrud Sara	17.11.22 Reichenberg	DR.	---	"	399
561	Krebs	Siegmund Isr.	17.5.86 Reichenberg	DR.	Metzger	"	401

137 33)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Reichenberg, Ldkrs. Würzburg.				
562	Krebs	Benjamin Isr.	8.11.88 Reichenberg	DR.	---	Reichenberg	402
563	Krebs	Susmann Isr.	19.9.9o Reichenberg	DR.	Viehhändl.	"	403
564	Krebs geb. Malin	Olga Sara	18.2.93 Dettelbach	DR.	Ehefrau	"	404
			R i m p a r , Ldkrs. Würzburg.				
565	Frank	Josef Isr.	24.9.85 Rimpar	DR.	Metzger	Rimpar	405
566	Frank geb. Dillenberger	Elsa Sara	6.6.9o Urspringen	DR.	Ehefrau	"	406
567	Frank	Fränzi Sara	19.12.2o Würzburg	DR.	Angestellte	"	407
568	Frank	Margot Sara	19.12.23 Würzburg	DR.	---	"	408
569	Frank	Inge Sara	18.3.25 Würzburg	DR.	---	"	409
57o	Schwab geb. Schwab	Klara Sara	31.3.84 Rimpar	DR.	---	"	41o
			Schonungen, Ldkrs. Schweinfurt.				
571	Adler	Max Israel	13.11.79 Schonungen	DR.	Metzger	Schonungen	222
572	Adler geb. Langgut	Flora Sara	7.9.89 Trappstadt	DR.	Ehefrau	"	223
573	Langgut	Bertha Sara	22.5.99 Trappstadt	DR.	---	"	224
574	Rosenbaum	Siegfried Isr.	5.6.92 Schonungen	DR.	Fellhändl.	"	225
575	Rosenbaum	Karola Sara	2.12.85 Schonungen	DR.	---	"	177
576	Rosenbaum	Ina Sara	23.3.9o Schonungen	DR.	----	"	178

138 34)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
Schweinfurt.							
577	Aron	Herbert Israel	23.1.96 Breslau	DR.	Kaufmann	Schweinfurt	171
578	Aron geb. Häusinger	Karola Sara	31.8.97 Schweinfurt	DR.	Ehefrau	"	172
579	Bär	Robert Israel	2o.3.81 Untergrombach	DR.	Packer	"	173
58o	Bär geb. Sondheim	Hilde Sara	6.6.92 Kleinlangheim	DR.	Ehefrau	"	174
581	Bär	Anni Sara	14.9.25 Schweinfurt	DR.	Arbeiterin	"	175
582	Fränkel	Paula Sara	6.2.2o Obbach	DR.	----	"	18o
583	Levkovits	Nathan Israel	3o.1.9o Kisverda	staatl.	Dreher	"	181
584	Levkovits geb. Schönfeld	Bertha Sara	1.5.89 Kisverda	staatl.	Ehefrau	"	182
585	Levkovits	Lisbeth Sara	15.6.22 Schweinfurt	staatl.	----	"	183
586	Levkovits	Melitta Sara	6.7.24 Schweinfurt	staatl.	Arbeiterin	"	184
587	Mohrenwitz geb. Höchheimer	Bettina Sara	6.3.77 Mergentheim	DR.	---	"	196
588	Ramsfelder	Tilli Sara	21.3.98 Obbach	DR.	Hausangest.	"	187
589	Rosenau	Johanna Sara	16.6.82 Schweinfurt	DR.	Buchhalterin	"	188
59o	Rosenau	Sally ~~Sara~~ Israel	17.9.83 Schweinfurt	DR.	Kaufmann	"	189
591	Rosenthal	Leopold Israel	8.4.82 Niederstetten	DR.	Kaufmann	"	19o
592	Rosenthal geb. Katzenberger	Recha Sara	25.7.83 Marsbach	DR.	Ehefrau	"	191
593	Salomon	Jakob Israel	18.7.98 Treis	DR.	Metzger	"	192
594	Salomon geb. Wolf	Martha Sara	12.4.98 Lühnsdorf	DR.	Ehefrau	"	193
595	Salomon	Ilse Sara	23.1o.33 Köln	DR.	----	"	194
596	Salomon	Helga Sara Ruth	9.1o.34 Treis	DR.	----	"	195

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			S c h w e i n f u r t .				
597	Schulchan	Isidor Israel	15.1.88 Krakau	staatl.	Arbeiter	Schweinfurt	198
598	Stark	Heinrich Isr.	20.10.83 Ermetzhofen	DR.	Metzger	"	199
599	Stark geb. Schiff	Jette Sara	11.1.87 Oberthulba	DR.	Ehefrau	"	200
600	Schlorch	Max Israel	8.4.86 Obbach	DR.	Bäcker	"	201
601	Schlorch geb. Maas	Recha Sara	18.6.91, Homburg	DR.	Ehefrau	"	202
602	Schlorch	Hasso Israel	3.12.21 Schweinfurt	DR.	-- Bäcker -	"	203
603	Weil	Alfred Israel	22.3.81 Schweinfurt	DR.	Kaufmann	"	204
604	Weil geb. Löw	Maria Sara	2.2.88 Eichstädt	DR.	Ehefrau	"	205
605	Weil	Ludwig Israel	19.3.84 Schweinfurt	DR.	Kaufmann	"	206
606	Weil geb. Stern	Erna Sara	25.11.90 Tauberbischofsheim	DR.	Ehefrau	"	207
			Stadtlauringen, Ldkrs. Hofheim.				
607	Hirschberger	Simon Isr.	6.2.80 Stadtlauringen	DR.	Kaufmann	Stadtlauringen	569
608	Hirschberger geb. Stern	Regina Sara	18.7.86 Tauberbischofsheim	DR.	Ehefrau	"	570
			Steinach, Ldkrs. Bad Kissingen.				
609	Leven	Manfred Isr.	17.3.93 Hammelburg	DR.	Händler	Steinach	642
610	Leven geb. Lion	Paula Sara	9.11.87 Steinach	DR.	Ehefrau	"	643
611	Leven	Albert Israel	21.4.22 Steinach	DR.	---	"	644
612	Leven	Ilse Sara	19.4.25 Steinach	DR.	---	"	645

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Schwanfeld, Idkrs. Schweinfurt.				
613	Gutmann	Julius Israel	3o.9.79 Schwanfeld	DR.	Viehhändl.	Schwanfeld	226
614	Gutmann geb. Blättner	Anna Sara	26.7.83 Schwanfeld	DR.	Ehefrau	"	227
615	Lindheimer	Moses Israel	18.2.93 Lindheim	DR.	Viehhändl.	"	228
616	Lindheimer geb. Heimann	Toni Sara	15.3.04 Schwanfeld	DR.	Ehefrau	"	229
617	Lindheimer	Norbert Israel	1o.7.3o Lindheim	DR.	---	"	23o
618	Lindheimer	Kurt Israel	27.12.34 Lindheim	DR.	---	"	231
619	Rosenbusch	Leopold Israel	14.1.76 Schwanfeld	DR.	Landwirt	"	232
62o	Rosenbusch geb. Gutmann	Emma Sara	3.2.81 Schwanfeld	DR.	Ehefrau	"	233
			Theilheim, Idkrs. Schweinfurt.				
621	Dessauer	Hermann Isr.	27.11.82 Bonnland	DR.	Metzger	Theilheim	234
622	Dessauer geb. Hirsch	Emma Sara	25.1o.83 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	235
623	Finke	Isaac Israel	21.3.9o Theilheim	DR.	Viehhändl.	"	236
624	Finke geb. Freimann	Emma Sara	9.11.93 Sugenheim	DR.	Ehefrau	"	237
625	Finke	Anneliese S-.	31.3.23 Theilheim	DR.	----	"	238
626	Freudenthal	Jakob Israel	28.3.82 Theilheim	DR.	Viehhändl.	"	239
627	Freudenthal	Therese Sara	29.1o.79 Theilheim	DR.	---	"	24o
628	Klau	Max Israel	12.1o.9o Theilheim	DR.	Landwirt	"	241
629	Klau geb. Baumblatt	Irma Sara	27.1o.96 Theilheim	DR.	Ehefrau	"	242
63o	Baumblatt	Lucie Sara	31.5.97 Theilheim	DR.	Haushälterin	"	243
631	Klein geb. Kuhl	Linn Sara	23.1.78 † Unsleben	DR.	---	"	185

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
						Theilheim, Idkrs. Schweinfurt.	
632	Klein	Siegfried Israel	5.9.02 Theilheim	DR.	Viehhändler	Theilheim	244
[illegible]	Klein geb. Krämer	Rosa Sara	24.11.04 Poppenlauer	DR.	Ehefrau	"	245
634	Klein	Hanna Sara	24.1.41 Theilheim	DR.	---	"	246
635	Oberdorfer	Siegfried Israel	22.8.9o Wittelshofen	DR.	Viehhändl.	"	247
636	Oberdorfer geb. Finke	Else Sara	7.1.92 Theilheim	DR.	Ehefrau	"	248
637	Oberdorfer	Julius Israel	21.12.2o Theilheim	DR.	---	"	249
638	Oberdorfer	Karola Sara	14.1o.25 Theilheim	DR.	---	"	25o
639	Oberdorfer	Bella Sara	4.5.29 Theilheim	DR.	---	"	251
64o	Stein	Arthur Israel	2.5.1o Thüngen	DR.	Kaufmann	"	252
641	Stein geb. Dessauer	Sendy Sara	2.4.1o Bonnland	DR.	Ehefrau	"	253
[illegible]	Stein	Werner Israel	29.12.32 Arnstein	DR.	---	"	254
643	Stein	Herbert Israel	27.3.35 Arnstein	DR.	---	"	255
644	Stein	Isidor Israel	22.9.38 Theilheim	DR.	---	"	256
645	Vorchheimer	Ludwig Israel	13.5.91 Thüngen	DR.	Viehhändler	"	257
646	Vorchheimer	Bertha Sara	6.3.95 Theilheim	DR.	Ehefrau	"	258
647	Vorchheimer	Justin Israel	5.4.25 Theilheim	DR.	Schlosser	"	186
648	Weinstock	Felix Israel	21.12.94 Eastheim	DR.	Lehrer	"	259
649	Weinstock geb. Kaufmann	Hedwig Sara	3.12.oo Reckendorf	DR.	Ehefrau	"	26o
65o	Weinstock	Leo Israel	21.4.32 Theilheim	DR.	---	"	261
651	Weinstock	Alice Sara	24.7.35 Würzburg	DR.	---	"	262

1942 18)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Trappstadt, Ldkrs. Königshofen.				
652	Ackermann	Max Israel	16.8.02 Trappstadt	DR.	---	Trappstadt	600
~~653~~	~~Oberbrunner~~	~~Josef Israel~~	~~6.4.85 Trappstadt~~	~~DR.~~	~~---~~	~~"~~	~~601~~
654	Oberbrunner geb. Silbermann	Bertha Sara	21.2.86 Oberelsbach	DR.	Ehefrau	"	602
655	Oberbrunner	Regine Sara	18.9.95 Trappstadt	DR.	---	"	603
			Unsleben, Ldkrs. Neustadt/Saale.				
656	Gutmann	Siegfried I.	15.12.96 Altenschönbach	DR.	Arbeiter	Unsleben	719
657	Kälbermann	Arthur Isr.	8.2.98 Großeicholsheim	DR.	Viehhändl.	"	720
658	Kälbermann geb. Bach	Rita Sara	9.2.97 Unsleben	DR.	Ehefrau	"	721
659	Kälbermann	Manfred Isr.	26.4.32 Unsleben	DR.	---	"	722
660	Kuhl	Richard Isr.	26.5.91 Unsleben	DR.	Metzger	"	723
661	Kuhl geb. Klein	Frieda Sara	3.4.92 Mittelstreu	DR.	Ehefrau	"	724
662	Kuhl	Leo Israel	3.5.24 Mittelstreu	DR.	---	"	725
663	Kuhl	Hermann Isr.	15.3.33 Mittelstreu	DR.	---	"	726
664	Kuhl	Klara Sara	16.8.22 Mittelstreu	DR.	--- Angest.	"	727
665	Wantuch geb. Kuhl	Martha Sara	24.12.88 Unsleben	DR.	---	"	728

1143 39)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
						Unteraltertheim, Lkrs. Würzburg.	
666	Albrecht	Nathan Israel	7.9.87 Neubach	DR.	Metzger	Unteraltert-heim	411
667	Albrecht geb. Bravmann	Sara	2o.1.87 Unteraltertheim	DR.	Ehefrau	"	412
668	Bravmann	Simon Israel	9.7.78 Unteraltertheim	DR.	Bäcker	"	413
669	Bravmann geb. Rosenbaum	Rosalie Sara	12.3.81 Grünsfeld	DR.	Ehefrau	"	414
67o	Bravmann geb. Heimann	Regine Sara	26.4.78 Freudenberg	DR.	---	"	415
671	Bravmann	Josef Israel	29.4.8o Unteraltertheim	DR.	Viehhändl.	"	416
672	Bravmann geb. Goldner	Else Sara	9.2.9o Zeitlofs	DR.	Ehefrau	"	417
673	Bravmann	Inge Sara	3.1o.24 Unteraltertheim	DR.	---	"	418
674	Bravmann	Julo Israel	17.11.29 Unteraltertheim	DR.	---	"	419
675	Bravmann	Bruno Israel	23.12.22 Unteraltertheim	DR.	Arbeiter	"	42o
676	Bravmann	Gitta Sara	7.2.85 Unteraltertheim	DR.	---	"	421
677	Bravmann	Frieda Sara	29.11.82 Unteraltertheim	DR.	Köchin	"	422
678	Bravmann	Karoline Sara	29.4.76 Unteraltertheim	DR.	---	"	176
679	Bravmann	Simon Israel	24.6.92 Unteraltertheim	DR.	---	"	423
68o	Freudenthal geb. Bravmann	Gitta Sara	23.12.76 Unteraltertheim	DR.	---	"	424

1144 40)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Untererthal, Ldkrs. Hammelburg.				
681	David	Bernhard Isr.	8.8.8o Untererthal	DR.	Taglöhner	Untererthal	659
682	David geb. Sichel	Babette Sara	1.1o.85 Großostheim	DR.	Ehefrau	"	66o
683	Levi	Max Israel	24.8.83 Mittelsinn	DR.	Arbeiter	"	662
684	Levi geb. Ring	Jettchen S.	18.4.83 Untererthal	DR.	Ehefrau	"	663
685	Levi	Gretel Sara	23.2.2o Untererthal	DR.	Hausangest.	"	664
686	Stühler	Martha Sara	4.4.o7 Untererthal	DR.	---	"	657
687	Stühler	Retta Sara	24.11.o5 Untererthal	DR.	---	"	658
688	Stühler	Seligmann	17.5.74 Untererthal	DR.	---	"	74o
			Urspringen, Ldkrs. Marktheidenfeld.				
689	Adler	Adolf Israel	28.4.84 Urspringen	DR.	Landwirt	Urspringen	329
69o	Adler geb. Grün	Paula Sara	11.4.84 Urspringen	DR.	Ehefrau	"	33o
691	Adler	Ruth Sara	24.7.24 Urspringen	DR.	---	"	331
692	Adler	David Isr.	14.4.79 Urspringen	DR.	Viehhändl.	"	332
693	Adler geb. Hahn	Dina Sara	27.11.93 Nensenheim	DR.	Ehefrau	"	333
694	Adler	Anni Sara	26.6.24 Urspringen	DR.	---	"	334
695	Adler	Friedrich I.	8.11.88 Urspringen	DR.	Schneider	"	335
696	Adler geb. Israel	Ida Sara	28.2.92 Strümpfelbrunn	DR.	Ehefrau	"	336
697	Adler	Serry Sara	28.11.25 Urspringen	DR.	---	"	337

145 41)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Urspringen, Idkrs. Marktheidenfeld.				
698	Adler	Isaak Israel	14.1o.76 Urspringen	DR.	Händler	Urspringen	338
699	Adler geb. Heinberg	Bertha Sara	2o.4.92 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	339
7oo	Adler	Senta Sara	4.8.21 Urspringen	DR.	---	"	34o
7o1	Adler	Justin Isr.	25.8.o6 Urspringen	DR.	Kaufmann	"	341
7o2	Adler geb. Schönfärber	Lina Sara	6.3.o1 Dornheim	DR.	Ehefrau	"	342
7o3	Adler	Manfred Isr.	9.11.32 Urspringen	DR.	---	"	343
7o4	Adler	Inge Sara	3.5.34 Würzburg	DR.	---	"	344
7o5	Adler	Ludwig Isr.	12.7.92 Urspringen	DR.	Viehhändl.	"	345
7o6	Adler geb. Günther	Mathilde Sara	9.1o.98 Aufsetz	DR.	Ehefrau	"	346
7o7	Adler	Leo Israel	11.11.24 Urspringen	DR.	---	"	347
7o8	Dillenberger	Rudolf Isr.	9.3.93 Urspringen	DR.	Viehhändl.	"	777
7o9	Dillenberger geb. Frank	Lenchen Sara	27.4.94 Rimpar	DR.	Ehefrau	"	778
71o	Dillenberger	Werner Isr.	9.12.26 Urspringen	DR.	---	"	779
711	Dillenberger	Hans Israel	28.5.31 Urspringen	DR.	---	"	78o
712	Freudenreich	Abraham Isr.	9.8.84 Urspringen	DR.	Viehhändler	"	348
713	Freudenreich geb. Schafheimer	Jenny Sara	8.9.94 Lohrhaupten	DR.	Ehefrau	"	349
714	Freudenreich	Alice Sara	3.2.21 Urspringen	DR.	---	"	35o
715	Freudenreich	Ruth Sara	22.11.24 Würzburg	DR.	---	"	351
716	Freudenreich	Max Israel	8.3.8o Urspringen	DR.	Kaufmann	"	352
717	Freudenreich geb. Freudenreich	Mira Sara	9.1o.89 Urspringen	DR.	Ehefrau	"	353
718	Freudenreich	Siegi Isr.	3o.7.24 Urspringen	DR.	---	"	354

146 42)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Urspringen, Ldkrs. Marktheidenfeld.				
719	Hecht geb. Adler	Sofie Sara	24.3.78 Urspringen	DR.	---	Urspringen	355
720	Hecht	Gerda Sara	4.4.08 Urspringen	DR.	---	"	356
721	Landauer	Hermann Isr.	8.1.82 Urspringen	DR.	Viehhändl.	"	357
722	Landauer geb. Adler	Hilda Sara	17.3.93 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	358
723	Morgenroth	Luise Sara	5.7.82 Gersfeld	DR.	Händlerin	"	359
724	Rothfeld	David Israel	19.11.86 Urspringen	DR.	Metzger	"	360
725	Rothfeld geb. Müller	Hilde Sara	14.8.06 Krautheim	DR.	Ehefrau	"	361
726	Rothfeld geb. Müller	Hannchen Sara	9.2.82 Krautheim	DR.	---	"	362
727	Rothfeld	Berthold Isr.	15.1.08 Urspringen	DR.	Kaufmann	"	363
728	Simon	Hermann Isr.	23.12.91 Darmstadt	DR.	Kaufmann	"	364
729	Simon geb. Grün	Meta Sara	3.11.89 Urspringen	DR.	Ehefrau	"	365
730	Simon	Aron Israel	8.5.26 Urspringen	DR.	---	"	366
			Veitshöchheim, Ldkrs. Würzburg.				
731	Freudenberger	Julius Isr.	15.9.80 Unterlainach	DR.	Schneider	Veitshöchheim	425
732	Freudenberger geb. Jakob	Fanny Sara	31.10.77 Willmars	DR.	Ehefrau	"	426
733	Kahn	Ernst Israel	17.5.82 Veitshöchheim	DR.	Kaufmann	"	381
734	Trepp	Rosa Sara	20.11.84 Veitshöchheim	DR.	---	"	382
			Völkersleier, Ldkrs. Hammelburg.				
735	Stern	Max Israel	30.9.92 Völkersleier	DR.	Viehhändl.	Völkersleier	665
736	Stern geb. Jakob	Blanka Sara	4.2.96 Büdesheim	DR.	Ehefrau	"	666
737	Stern	Marga Sara	16.5.23 Völkersleier	DR.	Arbeiterin	"	667
738	Stern	Hannelore Sara	16.3.30 Würzburg	DR.	---	"	668

147-43)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Westheim, Ldkrs. Hammelburg.				
739	Hermann	Nathan Isr.	3.3.87 Westheim	DR.	Viehhändl.	Westheim	669
740	Hermann geb. Lippstädter	Rosa Sara	12.12.94 Schweinshaupten	DR.	Ehefrau	"	670
741	Hermann	Else Sara	4.9.23 Westheim	DR.	---	"	671
			Westheim, Ldkrs. Haßfurt.				
742	Frank geb. Zeilberger	Helene Sara	7.11.88 Sulzdorf	DR.	---	Westheim	530
743	Frankenfelder geb. Lippstädter	Hannchen Sara	27.11.90 Schweinshaupten	DR.	---	"	520
744	Lonnerstädter	Babette S.	27.1.77 Haßfurt	DR.	---	"	521
745	Neuburger	Hirsch Isr.	8.1.78 Obereuerheim	DR.	---	Viehhändl."	522
746	Neuburger geb. Sündermann	Hilde Sara	14.8.85 Westheim	DR.	Ehefrau	"	523
747	Pulver geb. Olfrom	Berta Sara	13.11.78 Westheim	DR.	---	"	524
748	Pulver	Josef Isr.	31.5.84 Westheim	DR.	Landwirt	"	525
749	Pulver geb. Josef	Emma Sara	14.3.88 Allendorf	DR.	Ehefrau	"	526
750	Pulver	Sofie Sara	25.11.82 Westheim	DR.	---	"	527
751	Schwarz geb. Pulver	Selma Sara	18.1.90 Westheim	DR.	Ehefrau	"	532
752	Schwarz	Martha Sara	26.1.24 Westheim	DR.	-- Angest.	"	533
753	Sündermann	Leopold Isr.	25.5.77 Westheim	DR.	Fellhändler	"	528
754	Sündermann geb. Zeilberger	Rosa Sara	1.8.80 Sulzdorf	DR.	Ehefrau	"	529
755	Ullmann	Babette Sara	13.2.81 Westheim	DR.	---	"	534
756	Schwarz	Jakob Israel	9.6.81 Eggenhausen	DR.	Landwirt	"	531

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu Evakuierenden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Nachtrag für Höchheim, Lkdrs. Königshofen.				
765	Rosenthal	Rosa Sara	24.3.77 Höchheim	DR.	---	Höchheim	lol
			Nachtrag für Stadt Aschaffenburg.				
766	Goldschmidt	Emil Israel	21.6.81 Monsheim	DR.	Schuhhändler	Aschaffenburg, Enteng. 1	27
767	Goldschmidt geb. Grünebaum	Rebekka Sara	8.9.86 Dütelsheim	DR.	Ehefrau	"	28
			Nachtrag für Karbach, Ldkrs. Marktheidenfeld.				
768	Aron	Alfred Isr.	7.9.73 Berlin	DR.	Kaufmann	Karbach	448
769	Aron geb. Thalheimer	Flora Sara	2.5.92 Gaukönigshofen	DR.	Ehefrau	"	449
			Nachtrag für Marktheidenfeld.				
770	Guttmann	Samuel Isr.	4.4.89 Karbach	DR.	Viehhändl.	Marktheidenfeld	781
771	Guttmann geb. Löwenstein	Rosa Sara	1o.11.88 Laudenbach	DR.	Ehefrau	"	782
			Nachtrag Thüngen, Lökrs. Karlstadt.				
772	Neumann	Isaak Israel	25.9.79 Thüngen	DR.	Eisenhändl.	Thüngen	378
773	Neumann geb. Hecht	Jettchen S.	13.11.74 Baumhausen	DR.	Ehefrau	Thüngen	379
774	Neumann	Lilli Sara	22.12.14 Thüngen	DR.	---	Thüngen	38o

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 13. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evk. Nr.:
			W ü r z b u r g				
775	Adler geb.Berliner	Else Sara	2.2.03 DR. Völkersleier		Angest.	Würzburg Dürerstr.20	836
776	Adler	Herbert Leo Israel	22.5.29 DR.		---	Bibrastr.6	837
777	Asch geb.Katz	Recha Sara	14.4.79 DR. Mainzlar		---	Konradstr.3	783
778	Baumblatt	Malchen S.	2.6.77 DR. Theilheim		Angest.	Dürerstr.20	784
779	Benjamin	David Isr.	11.8.77 DR. Hanoverlinden		Vertreter	Dürerstr.20	785
780	Benjamin geb.Herzberg	Betty Sara	4.3.87 86 DR. Bückeburg		Ehefrau	Dürerstr.20	786
781	Bravmann geb.Lübenfried	Ida Sara	15.6.90 DR. Oberthulba		---	Dürerstr.20	102
782	Cahn	Luise Sara	22.11.78 DR. Würzburg		Gesch.Inh.	Konradstr.3	787
783	Cahn	Johanna S.	12.10.80 DR. Würzburg		---	Konradstr.3	788
784	Dannenberg	Paula Sara	12.5.88 DR. Ziegenhain		Angest.	Bibrastr.6	789
785	Dannenberg	Berhard Isr.	21.9.77 DR. Ziegenhain		Bäcker	Bibrastr.6	790
786	Eichenbronner	Malchen S.	13.1.78 DR. Wiesenbronn		---	Dürerstr.20	791
787	Fleischmann	Clothilde S.	31.5.92 DR. Würzburg		Angest.	Bibrastr.6	792
788	Frank geb.Schlorch	Ida Sara	7.11.83 DR. Obbach		---	Bibrastr.6	208
789	Frank	Meier Isr.	9.5.72 DR. Heidingsfeld		--Viehh.	Bibrastr.17	834
790	Frank	Fanny Sara	18.1.90 DR. Buttenwiesen		Ehefrau	Bibrastr.17	835
791	Frank	Pränzi Sara	17.11.21 DR. Heidingsfeld		---	" "	838
792	Franken	Jette Sara	13.6.79 DR. Rödelmaier		---	Dürerstr.20	793
793	Frankenthal	Gustav Isr.	19.2.88 DR. Schwanfeld		Weinh.	Bibrastr.6	812

150 47)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak-Nr.:
			W ü r z b u r g				
794	Friéd	Jenny Sara	28.3.84 Würzburg	DR.	Angest.	Würzburg Dürerstr.20	794
795	Friedmann	Ilsé Sara	16.3.o6 Bayreuth	DR.	Kinder-gärtnerin	Bibrastr.6	839
796	Goldstein Emma Sara geb.Hirschmann		30.1.77 München	DR.	Vertreterin	Bibrastr.6	795
797	Goldschmidt	Isaak Is.	2o.8.93 Zündersbach	DR.	Schneider	" "	797
798	Goldschmidt geb. Frank	Ella S.	3.7.95 Rödelsee	DR.	Ehefrau	" "	798
799	Goldschmidt	Manfred Israel	25.2.28 Würzburg	DR.	---	" "	799
8oo	Goldschmidt	Thirza S.	8.1.32 Würzburg	DR.	---	" "	8oo
8o1	Goldschmidt	Leopold Isr.	17.4.35 Würzburg	DR.	---	" "	8o1
8o2	Gross	Julius Isr.	1.1o.78 Troppau	staatl.	Destill.	" 17	152
8o3	Gross geb.Ottensosser	Bertha S.	23.4.93 Burgpreppach	"	---	" "	153
8o4	Guttmann geb.Lieber-mann	Charlotte Sara	15.2.78 Frankf./M.	DR.	---	Dürerstr.2o	8o2
8o5	Guttmann	Mathilde Sara	9.3.91 Karbach	DR.	---	" "	8o3
8o6	Hausmann geb.Hirschmann	Jenny S.	11.8.78 München	DR.	---	Bibrastr.6	796
8o7	Josef geb.Roßmann	Fanny Sara	24.12.81 Wiesenbronn	DR.	---	Hindenburgstr. Nr.21	8o4
8o8	Kahn	Else Sara	19.9.93 Veitshöchheim	DR.	Angest.	Dürerstr.2o	8o6
8o9	Kurzmann	Nanny Sara	19.1o.79 Maroldsweisach	D R.	---	" "	84o
81o	Landauer	Isabella Sara	8.1o.77 Würzburg	DR.	---	" "	8o8
811	Lebermann	Emma S.	12.1o.o1 Würzburg	DR.	---	Bibrastr.6	8o9
812	Lehmann geb.Einstein	Helene S.	3o.12.85 Nördlingen	DR.	---	Konradstr.3	81o

14

157 48)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden aus Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
W ü r z b u r g .							
813	Marcus	Simon Israel	16.9.84 Posen	DR.	Apotheker	Würzburg Bibrastr.6	841
814	Marcus geb.Richheimer	Klara Sara	15.1.94 Heilbronn	DR.	Kranken-pflegerin	" "	842
815	Mendle geb.Frankenthal	Nanny Sara	14.5.9o Schwanfeld	DR.	---	Dürerstr.2o	811
816	Michaelis	Henny Sara	14.6.98 Schwalenberg	DR.	Hausangest.	Konradstr.3	813
817	Münster	Siegfried Isr.	21.11.78 Kronheim	DR.	Kaufmann	Bibrastr.17	814
818	Münster geb.Sturm	Ella Sara	11.3.83 Burghaslach	DR.	Ehefrau	" "	815
819	Münster	Bettina S.	11.6.24 Kronheim	DR.	---	" "	816
820	Rosenbusch	Fred Isr.	7.2.28 Würzburg	DR.	---	Dürerstr.2o	8o7
821	Rau geb.Fleischmann	Ida Sara	21.6.87 Altenmuhr	DR.	---	" "	843
822	Regensteiner	Ludwig Isr.	3o.9.75 München	DR.	Postrat a.D.	Bibrastr.6	844
823	Regensteiner geb.Freudenberger	Bella Sara	6.7.81 Arnstein	DR.	Ehefrau	" "	845
824	Rosenbaum	Ernst Isr.	8.9.o9 Schlüchtern	DR.	Landwirt	Dürerstr.2o	85o
825	Rosenbaum geb.Hausmann	Mali Sara	26.11.77 Dornheim	DR.	---	" "	846
826	Schaul	Dora Sara	2o.8.1o Traustadt	DR.	Angest.	" "	849
827	Sachs geb.Marx	Klara Sara	24.7.83 Strümpfelbrunn	DR.	---	Hindenburg-str.21	818
828	Sachs geb.Marx	Karoline S.	14.5.85 Strümpfelbrunn	DR.	---	"	819
829	Saemann	Simon Isr.	15.7.77 Ermetzhofen	DR.	Kaufmann	Bibrastr.6	82o
83o	Saemann geb.Weglein	Lia Sara	1.1.83 Demmelsdorf	DR.	Ehefrau	" "	821
831	Sichel	Klara Sara	17.12.86 Kleinsteinach	DR.	Angest.	" "	822

15

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 3. April 1942.

Liste

der zu evakuierenden Juden in Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats-angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
			Würzburg				
832	Schäfer	Berthold Isr.	21.5.79 Würzburg	DR.	Weinhändler	Würzburg Bibrastr.6	~~843~~ 823
833	Schäfer geb.Weinstock	Klara Sara	28.5.93 Bad Neustadt	DR.	Ehefrau	" "	824
[illegible]	Schiff geb.Kassewitz	Frieda Sara	11.12.95 Straßburg	DR.	---	" "	825
835	Schiff	Lieselotte S.	9.11.22 Würzburg	DR.	Kranken-schwester	" "	826
836	Schloss geb.Steuermann	Lilly S.	15.8.99 Würzburg	DR.	---	Schillerstr.3	827
837	Schönfärber geb.Kaufmann	Martha S.	4.9.01 Würzburg	DR.	---	Bibrastr.6	763
838	Schönfärber	Ilse S.	25.5.35 Fulda	DR.	---	" "	764
839	Schwabacher	Amon	10.10.79 Würzburg	DR.	Kaufmann	Bohnesmühl-gasse 9	828
840	Schwarzschild	Lina S.	15.5.79 Dertingen	DR.	Angest.	Korngasse 3	829
841	Schwerin geb. Sturm	Luise Sara	7.11.79 Burghaslach	DR.	Lehrerin	Bibrastr.6	817
[illegible]	Stern	Adolf Isr.	17.9.78 Würzburg	DR.	Kaufmann	Konradstr.3	830
843	Stern	Max Isr.	5.6.76 Mainstockheim	staatl.	Weinhändler	Bibrastr.6	103
844	Stern geb. Meier	Rosa Sara	31.8.85 Kitzingen	staatl.	Ehefrau	" "	491
845	Stern	Selma Sara	9.1.79 Maroldsweisach	DR.	Gesch.Inh.	Dürerstr.20	831
846	Weinert geb.Maass	Lucie Sara	2.9.96 Berlin	DR.	Angest.	Neumannstr.10	197
847	Weissbart	Hirsch Isr.	11.9.79 Würzburg	DR.	Schneider	Bibrastr.6	832
848	Wertheim	Moses Isr.	29.1.77 Wehrda	DR.	Weinhändler	Konradstr.3	847
849	Wertheim geb.Nürnberger	Emma Sara	27.5.78 Nürnberg	DR.	Ehefrau	" "	848
850	Wertheim	Salomon Isr.	28.12.88 Kitzingen	DR.	Gem.Beamter	Bibrastr.6	833

153 50)

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -3. April 1942.

L i s t e

der zu evakuierenden Juden in Mainfranken.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	letzte Wohnung:	Evak Nr.:
			W ü r z b u r g .				
851	Stein geb. Roßmann	Rosa Sara	9.1.8o Wiesenbronn	DR.	Vertreterin	Würzburg Hindenburgstr. 21.	8o5
852	Sauer geb. Wolfsheimer	Bertha Sara	26.6.8o Acholshausen	DR.	---	Hindenburgstr. 21	661
			Nachtrag Estenfeld, Ldkrs. Würzburg.				
853	Zaklikowesky	Julie Sara	28.6.86 Aschbach	staatl. Angest.		Estenfeld	383
			Nachtrag Bad Kissingen, Lkdrs. Bad Kissingen.				
854	Haas geb. Löwenthal	Hedwig Sara	3.8.87 Bad Kissingen	DR.	---	Bad Kissingen	6o1
3855	Liebmann	Daniel Isr.	2.4.76 Steinach	DR.	Kaufmann	"	166
856	Liebmann geb. Kaufmann	Anna Sara	25.5.85 Lauchheim.	DR.	Ehefrau	"	167

17

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg/Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 15.April 1942.

Verzeichnis der Evakuierungsnummern und Ortschaften.

1 mit 26	Aschaffenburg
27 mit 28	Aschaffenburg (Nachtr,)
29 mit 1oo	Aschaffenburg
1o1	Höchheim
1o2 mit 1o3	Würzburg
1o4 mit 127	Aschaffenburg
128 mit 132	Alzenau
133 mit 151	Goldbach-Hösbach
152 mit 153	Würzburg
154	Großostheim
155 mit 162	Miltenberg
163 mit 165	Großheubach
166 mit 167	Bad Kissingen
168 mit 169	Großheubach
17o	Kleinheubach
171 mit 175	Schweinfurt
176	Unteraltertheim
177 mit 178	Schonungen
179	Obbach
18o mit 184	Schweinfurt
185 mit 186	Theilheim
187 mit 196	Schweinfurt
197	Würzburg
198 mit 2o7	Schweinfurt
2o8	Würzburg
2o9	Gochsheim
21o mit 213	Niederwerrn
214	Euerbach
215 mit 221	Prichenstadt
222 mit 225	Schonungen
226 mit 233	Schwanfeld
234 mit 262	Theilheim
263 mit 291	Obbach
292 mit 298	Marktheidenfeld

155

299 mit 3o3	Homburg
3o4	Oberlauringen
3o5 mit 328	Karbach
329 mit 366	Urspringen
367 mit 377	Laudenbach
378 mit 38o	Thüngen
381 mit 382	Veitshöchheim
383	Estenfeld
384 mit 385	Gerolshausen
386 mit 389	Höchberg
39o mit 392	Oberaltertheim
393 mit 4o4	Reichenberg
4o5 mit 41o	Rimpar
411 mit 424	Unteraltertheim
425 mit 426	Veitshöchheim
427 mit 428	Biebergau
429 mit 44o	Dettelbach
441 mit 443	Aschaffenburg
444	Goldbach-Hösbach
445	Kleinheubach
446	Goldbach-Hösbach
447 mit 449	Karbach
45o mit 469	Gerolzhofen
47o mit 474	Altenschönbach
475 mit 487	Frankenwinheim
488 mit 49o	Lülsfeld
491	Würzburg
492 mit 498	Zeilitzheim
499 mit 514	Haßfurt
515	Zeil
516 mit 519	Kleinsteinach
52o mit 534	Westheim b/Haßfurt
535 mit 545	Aidhausen
546 mit 56o	Ermershausen
561 mit 562	Lendershausen
563 mit 568	Oberlauringen
569 mit 57o	Stadtlauringen
571 mit 576	Oberlauringen
577	Reckendorf-Untermerzbach
578	Oberaltertheim
579 mit 581	Reckendorf-Untermerzbach

156

582	mit 589	Höchheim
590	mit 592	Kleinbardorf
593	mit 596	Kleineibstadt
597		Maßbach
598	mit 599	Kleineibstadt
600		Trappstadt
601		Bad Kissingen
602	mit 603	Trappstadt
604	mit 611	Bad Kissingen
612	mit 613	Neustadt/Saale
614	mit 625	Bad Kissingen
626	mit 627	Maßbach
628	mit 641	Poppenlauer
642	mit 645	Steinach
646	mit 656	Oberthulba
657	mit 660	Untererthal
661		Würzburg
662	mit 664	Untererthal
665	mit 668	Völkersleier
669	mit 671	Westheim/Hammelburg
672	mit 714	Neustadt/Saale
715	mit 718	Oberelsbach
719	mit 728	Unsleben
729	mit 739	Mellrichstadt
740		Untererthal
741		Aschaffenburg
742	mit 754	Mellrichstadt
755	mit 758	Nordheim/Rhön
759		Bastheim
760	mit 761	Brückenau
762		Geroda
763	mit 764	Würzburg
765	mit 772	Geroda
773	mit 774	Platz
775	mit 776	Heßdorf
777	mit 780	Urspringen
781	mit 782	Marktheidenfeld
783	mit 850	Würzburg

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
185 / 546	Fichtelberger Rosa, geb. Rosenstock,	7.11.02 Eiterfeld,	D.R.	ohne	Ermershausen,
186 / 547	Fichtelberger Frieda,	4.12.27 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
187 / 548	Fichtelberger Max,	16.6.32 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
190 / 549	Friesner Josef,	6.7.89 Ermershausen,	D.R.	Händler	Ermershausen,
191 / 550	Friesner Berta, geb. Pfifferling,	12.8.97 Barterode,	D.R.	Ehefrau	Ermershausen,
192 / 551	Friesner Max,	20.1.28 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
193 / 552	Friesner Karl,	4.4.30 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
194 / 553	Pflaum Meta, geb. Berliner,	6.7.84 Westheim,	D.R.	ohne	Ermershausen,
195 / 554	Rau Jakob,	16.10.81 Ermershausen,	D.R.	Viehhändler	Ermershausen,
196 / 555	Rau Fanny, geb. Kissinger,	9.7.92 Ermershausen,	D.R.	Ehefrau	Ermershausen,
197 / 556	Rau Norbert,	22.10.22 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
198 / 557	Rau Moritz,	26.5.99 Ermershausen,	D.R.	Landwirt,	Ermershausen,
199 / 558	Zeilberger Leopold,	9.5.86 Ermershausen,	D.R.	Metzger,	Ermershausen,
200 / 559	Zeilberger Sofie, geb. Hermann,	2.9.94 Reckendorf,	D.R.	Ehefrau	Ermershausen,
201 / 560	Zeilberger Gert,	14.4.24 Ermershausen,	D.R.	ohne	Ermershausen,
200 / 214	Blank CHeilia,	2.12.03 Obbach,	D.R.	Stenotyp.	Euerbach,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtsdat-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
168 / 759	Gras Hugo,	28.12.02 Bastheim,	D.R.	Arbeiter,	Bastheim,
169 / 427	Hennochstein Lina,	18.10.78 Biebergau,	D.R.	ohne	Biebergau,
170 / 428	Hennochstein Alfred,	30.12.10. Würzburg,	D.R.	Arbeiter	Biebergau,
171 / 760	Tannenwald Klara,	3.5.91 Brückenau,	D.R.	ohne	Brückenau,
172 / 761	Tannenwald Lothar,	8.10.94 Brückenau,	D.R.	Kaufmann	Brückenau,
173 / 429	Mannheimer Sara,	30.1.97 Harburg,	D.R.	ohne	Dettelbach,
174 / 430	Mannheimer Frieda,	13.11.99 Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
175 / 431	Mannheimer Lea,	14.10.01 Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
176 / 432	Schloß Käthe,	6.10.98 Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
177 / 433	Laubheim Paul,	12.12.11 Dettelbach,	D.R.	Arbeiter	Dettelbach,
178 / 434	Laubheim Herda, geb. Apfel	15.3.13 Kitzingen,	D.R.	Ehefrau	Dettelbach,
179 / 435	Feldheim Siegbert,	14.10.80 Dettelbach,	D.R.	Weinhändler	Dettelbach,
180 / 436	Feldheim Elisabeth, geb. Adler,	9.7.96 Tauberbischofsheim,	D.R.	Ehefrau	Dettelbach,
181 / 437	Heinemann Heinrich,	19.1.91 Poppenlauer,	D.R.	Weinhändler	Dettelbach,
182 / 438	Heinemann Klara, geb. Salin,	2.3.88 Dettelbach,	D.R.	Ehefrau	Dettelbach,
183 / 439	Matthes Blanka, geb. Salin,	6.1.83 Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,
184 / 440	Buchmann Josefine, geb. Schmalgrund,	1.1.79 Dettelbach,	D.R.	ohne	Dettelbach,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vornam e:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort-Kissingen/Rhd)
V 148/ 6o4	Adler Therese, geb. Rosenthal	26.4.87	Würzburg	D.R.	Ohne	Hartmannstr.5,
V 149 /6o5	Bamberger Kela	4.1.93	Schrimm	D.R.	Ohne	Hemmerichstr.29,
V 15o/ 614	Bamberger Nanette, geb. Bamberger	3o.1.7o	Kissingen	D.R.	Ohne	Hemmerichstr. 29,
V 151/ 6o6	Bauer Betti, geb. Schloss	1.8.84	Rödelsee	D.R.	Haushälterin	Erhardstr. 8,
V 152/ 6o7	Friedmann Margarete, geb. Damann	1.7.86	Salzdethfurth	D.R.	Ohne	Maxstr. 23 a,
V 153/ 6o8	Gutmann Felix	29.6.7[illegible]	Kissingen	D.R.	Kaufmann	Hemmerichstr. 33,
V 154/ 6o9	Gutmann Erna, geb. Hass	22.1.9o	Fürth/B.	D.R.	Ehefr.	Hemmerichstr. 33,
V 155/ 61o	Hartmann Theo	19.2.83	Neuen/Böhmen	D.R.	Kaufmann	Maxstr. 23 a,
V 156/ 611	Hartmann Selma, geb. Stern	9.7.76	Kissingen	D.R.	Ehefr.	Maxstr. 23 a,
V 157/ 615	Losmann Josef	27.3.91	Kissingen	D. R	Händler	Hemmerichstr. 33,
V 158/ 616	Losmann Hertha	23.[illegible].93	Kissingen	D.R.	Ohne .	Hemmerichstr. 33,
V 159/ 623	Löwenstein Isidor	4.5.96	Bastheim	D.R.	Schlosser	Hemmerichstr. 29,
V 16o/ 624	Müller Leopold	25.2.89	Wertheim	D.R.	Kaufmann	unt. Marktstr. 12,
V 161/ 625	Müller Ireno, geb. Hofmann	1.11.98	Kissingen	D.R.	Ehefr.	unt. Marktptr. 12,
V 162/ 617	Neumann Julius	1.8.94	Kissingen	D. R.	Kaufmann	Maxstr. 23 a,
V 163/ 618	Neustädter Gustav	27.9.92	Salzburg	D.R.	Kultusbeamter	Hemmerichstr. 33,
V 164/ 619	Neustädter Paula, geb. Bachnrach	11.1o.96	Rhina	D.R.	Ehefr.	Hemmerichstr. 33,
V 165/ 62o	Neustädter Ernst	16.1.26	Kissingen	D.R.	Ohne	Hemmerichstr. 33,
V 166/ 621	Stern Thekla, geb. Heimann	3.8.91	Schwanfeld	D.R.	Händlerin	Hemmerichstr. 29,
V 167/ 622	Stern Anni	6.8.24	Kissingen	D.R.	Ohne	Hemmerichstr. 29,

159

23

9)

lfd.n.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.-A.	Beruf!	Wohnort:
138/ 47o	Grünlaub Luise	19.11.8o Altenschönbach	D.R.	Ohne	Altenschönbach,
139/ 471	Schwarz Frieda, geb. Kassel	1.3.78 Stammheim	D. R.	Ohne	Altenschönbach,
14o/ 472	Traubel Louis	24.7.95 Oberalterth.	D. R.	Ohne	Altenschönbach,
141/ 473	Traubel Martha, geb. Stein	1o.3.o2 Thüngen	D.R.	Ohne	Altenschönbach,
142/ 474	Traubel Elise	28.6.38 Würzburg	D.R.	Ohne	Altenschönbach,
~~143/ 128~~					
143/ 128	Hamburger Julius	23.8.77 Alzenau	D.R.	Kaufmann	Alzenau,
144/ 129	Hamburger Else, geb. Steinhäue	1o.3.85 Oberlauringen	D.R.	Ehefr.	Alzenau,
145/ 13o	Hamburger Adolf	15.8.1o Alzenau	D.R.	Kaufmann	Alzenau,
146/ 131	Hamburger Ilse, geb. Kahn	1/.12.17 Frankfurt a.M.	D.R.	Ehefr.	Alzenau,
147/ 132	Rothschild Daniel	16.2.81 Hürstein	D.R.	Kaufmann	Alzenau,

24

1o0

8)

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
127/ 535	Ackermann Max	27.11.76 Aidhausen	D.R.	Viehh.	Aidhausen,
128/ 536	Ackermann Babette, geb. Rosenfelder	3.1.84 Aidhausen	D.R.	Ehefr.	Aidhausen,
129/ 537	Ackermann Herbert	8.12.07 Aidhausen	D.R.	Landwirt	Aidhausen,
130/ 538	Ackermann Brunhilde	9.4.15 Buttenwiesen	D.R.	Ehefr.	Aidhausen,
131/ 539	Ackermann Bella	25.1.39 Wertingen	D.R.	Ohne	Aidhausen,
132/ 540	Ackermann Lana	6.8.41 Aidhausen	D.R.	Ohne	Aidhausen,
133/ 541	Kleinhäuser Josef	10.2.94 Aidhausen	D.R.	Kaufmann	Aidhausen,
134/ 542	Kleinhäuser Paula, geb. Stein	11.9.02 Aidhausen	D.R.	Ehefr.	Aidhausen,
135/ 543 kleim	Kleinhäuser Edgar	30.4.32 Aidhausen	D.R.	Ohne	Aidhausen,
136/ 544	Kuhn Ottilie	26.2.98 Aidhausen	D.R.	Ohne	Aidhausen,
137/ 545	Kuhn Nathan	25.7.04 Aidhausen	D. R.	Landwirt	Aidhausen,

25

191

7)

Lfd.u.Rv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St..	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg.
121/ 121	Vogel Paula, geb. Stein	29.7.91 Seligenstadt	D.R.	Ohne	Elisenstr. 12,
122/ 122	Vogel Ilse	9.4.13 Aschaffenbg.	D.R.	Ohne	Elisenstr. 12,
123/ 123	Westheimer Jakob	23.12.82 Rimbach	D.R.	Kaufmann	Strickergasse 16 a,
124/ 124	Westheimer Lina, geb. Berberich	13.7.95 Großkrotzenbg.	D.R.	Ohne	Strickergasse 16 a,
125/ 125	Wolf Gustav	18.1o.79 Hommeru	D.R.	Kaufmann	Elisenstr. 12,
126/ 126	Wolf Flora, geb. Reis	9.8.86 Pflaumheim	D.R.	Ohne	Elisenstr. 12,

Bl 6)

Lfd.u.Kv.Nr.	Vor-u.Zuname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort- Aschaffenburg
√ lol/ loo	Seif Rosa	24.5.14 Moschin	D.R.	Schneiderin	Ludwigstr. 7,
√ lo2/ 441	Seif Jakob	5.3.86 Schwersenz	D.R.	Kantor	Obernauerstr. 14,
√ lo3/ 442	Seif Rosa, geb. Heimann	27.4.82 Kreuzburg	D.R.	Ohne	Obernauerstr. 14,
√ lo4/ lo4	Solinger Karoline	7.11.97 Aschaffenbg.	D.R.	Ohne	Fabrikstr. 12,
√ lo5/ lo5	Stern Robert	22.3.89 Aschaffenbg.	D.R.	Kaufmann	Friedenstr. 5,
√ lo6/ lo6	Stern Ilse, geb. Kann	11.2.o4 Aschaffenbg.	D.R.	Ohne	Friedenstr. 5,
√ lo7/ lo7	Stern Kurt	14.4.27 Aschaffenbg.	D.R.	Ohne	Friedenstr. 5,
√ lo8/ lo8	Stern Katinka, geb.Adler	19.2.8o Aschaffenbg.	D.R.	Ohne	Herstallstr. 28,
√ lo9/ lo9	Sternheimer Karl	3.12.85 Aschaffenbg.	D.R.	Kaufmann	Wermbachstr.lo,
√ llo/ llo	Sternheimer Else, geb. Löbenberg	3.8.94 Wichtersbach	D.R.	Ohne	Wermbachstr. lo,
√ lll/lll	Strauß Josef	4 1.5.88 Aschaffenbg.	D.R.	Metzger	Herstallstr. 15,
√ ll2/ ll2	Strauß Mina Meta, geb. Neumann	7.3.88 Burgpreppach	D.R.	Ohne	Herstallstr. 15,
√ ll3/ ll3	Strauß Margot	7.3.23 Aschaffenbg.	D. R.	Ohne	Herstallstr. 15,
√ ll4/ ll5	Strauß Otto	19.4.94 Obermoschel5	D.R.	Kaufmann	Herstallstr. 15,
√ ll5/ ll6	Strauß Ida	9.lo.96 Obermoschel	D.R.	Ohne	Herstallstr. 39,
√ ll6/ ll7	Tannenwald Karola	5.9.94 Griesheim	D.R.	Schneiderin	Riesengasse 5 g,
√ ll7/ 31	Thurnauer Albert	6.4.92 Burgkunstadt	D.R.	Angest.	Landingstr. 11,
√ ll8/ ll8	Vogel Sofie, geb. Bacharach	19.3.87 Neustadt	D.R.	Ohne	Strickergasse 16 a,
√ ll9/ ll9	Vogel Hermann	17.[illegible]12.86 A'burg	D.R.	Kaufmann	Strickergasse 16 a,
√ l2o/ l2o	Vogel Hugo	14.2.81 Aschaffenbg.	D.R.	Kaufmann	Elisenstr. 12,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vornamen:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg:
81 / 81	Mosbacher Berta, geb. Worms,	10.5.86 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Herstallstr. 28,
82 / 82	Mosbacher Hellmuth,	7.1.25 Aschaffenburg,	D.R.	Arbeiter,	Herstallstr. 28,
83 / 83	Neumann Wilhelm,	3.6.65 Schölkrippen,	D.R.	Viehhändler,	Webergasse 2,
84 / 84	Neumann Martha, geb. Solinger,	3.6.55 Giebelstadt,	D.R.	Ehefrau	Webergasse 2,
85 / 85	Neumann Heinz,	9.4.26 Schölkrippen,	D.R.	ohne	Webergasse 2,
86 / 114	Neumann Klara,	28.2.83 Burgpreppach,	D.R.	ohne	Herstallstr. 15,
87 / 86	Oppenheimer Minna,	25.1.84 Hubbach,	D.R.	ohne	Webergasse 2,
88 / 87	Philipp Johanna, geb. Sternheimer,	8.9.83 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Wermbachstr. 10,
89 / 88	Rosenbaum Babetta, geb. Feldmann,	16.7.88 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Dalbergstr. 78,
90 / 89	Rosenbaum Selma,	17.6.21 Frankfurt/M.	D.R.	Krankenschw.	Dalbergstr. 78,
91 / 90	Rothschild Isaak,	15.1.78 Hürstein,	D.R.	Kaufmann	Obernauerstr. 14,
92 / 91	Rothschild Sara, geb. Kraub,	2.6.85 Burgpreppach,	D.R.	Ehefrau	Obernauerstr. 14,
93 / 92	Rothschild Bella,	15.7.23 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Obernauerstr. 14,
94 / 93	Rothschild Jakob,	& 5.7.80 Goldbach,	D.R.	Kaufmann	Bustellistr. 10,
95 / 94	Rothschild Hertha, geb. Wetzler,	19.7.82 Aschaffenburg,	D.R.	Ehefrau	Bustellistr. 10,
96 / 95	Rothschild Sally,	10.8.79 Hürstein,	D.R.	Viehhändler,	Fabrikstr. 12,
97 / 96	Rothschild Sofie, geb. Kleemann,	18.8.82 Theilheim,	D.R.	Ehefrau,	Fabrikstr. 12,
98 / 97	Rothschild Berta,	11.12.09 Hürstein,	D.R.	Arbeiterin	Elisenstr. 16,
99 / 98	Rothschild Meta,	23.3.04 Hürstein,	D.R.	ohne	Elisenstr. 16,
100 / 99	Schwarzschild Auguste, geb. Hamburger,	25.8.84 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Herstallstr. 28,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg:
61 / 61	Löb Simon,	11.7.88 Goldbach,	D.R.	Kaufmann	Roßmarkt 33,
62 / 62	Löb Regina, geb. Grünebaum,	9.3.94 Gemünden,	D.R.	Ehefrau	Roßmarkt 33,
63 / 63	Löb Hannelore,	3.11.24 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Roßmarkt 33,
64 / 64	Löb Inge,	28.7.29 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Roßmarkt 33,
65 / 65	Löwenstein Alfred,	28.12.91 Hohenlimburg,	D.R.	Kaufmann	Goldbacherstr. 84,
66 / 66	Löwenstein Erna, geb. Posner,	7.10.90 Gelsenkirchen,	D.R.	Ehefrau	Goldbacherstr. 84,
67 / 67	Löwenstein Hannelore,	23.2.24 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Goldbacherstr. 84,
68 / 68	Löwenstein Fritz,	16.8.26 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Goldbacherstr. 84,
69 / 69	Löwenstein Karl,	27.6.98 Somborn,	D.R.	Kaufmann	Friedrichstr. 7,
70 / 70	Löwenstein Melanie, geb. Kuh,	20.8.02 Hofheim/Ts	D.R.	Ehefrau	Friedrichstr. 7,
71 / 71	Löwenstein Alfred,	20.11.31 Somborn,	D.R.	ohne	Friedrichstr. 7,
72 / 72	Löwenstein Irene,	8.9.30 Somborn,	D.R.	ohne	Friedrichstr. 7,
73 / 73	Löwenstein Margot,	14.7.33 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Friedrichstr. 7,
74 / 74	Löwenthal Julius,	30.5.96 Hüchsbach,	D.R.	Metzger,	Badergasse 9,
75 / 75	Löwenthal Rosa, geb. Baumann,	10.4.02 Mittelsinn,	D.R.	Ehefrau	Badergasse 9,
76 / 76	Löwenthal Benno,	21.8.27 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Badergasse 9,
77 / 77	Löwenthal Walter,	2.10.26 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Badergasse 9,
78 / 78	May Albert,	15.2.83 Camberg,	D.R.	Kaufmann	Adolf Hitlerstr. 15,
79 / 79	Mayer Jakob,	13.6.79 Hanau,	D.R.	Vertreter,	Dustellistr. 10,
80 / 80	Mayer Johanna, geb. Kaufmann,	26.12.83 Hamburg,	D.R.	Ehefrau	Dustellistr. 10,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u. Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg.
V 41 / 43	Kanthal Inge,	1.5.34 Frankfurt/M.,	D.R.	ohne	Elisenstr. 16,
V 42 / 443	Kaufmann Hedwig, geb. Emanuel,	16.12.93 Friedberg,	staatl.	ohne	Erthalstr. 13,
V 43 / 44	Krämer Flora,	4.6.78 Höchst,	D.R.	ohne	Roßmarkt 29,
V 44 / 45	Kurzmann Alfred,	26.7.82 Kleinbardorf,	D.R.	Konditor,	Webergasse 2,
V 45 / 46	Kurzmann Jenny, geb. Kais,	25.10.87 Kleinbardorf,	D.R.	Ehefrau	Webergasse 2,
V 46 / 47	Levi Josef ,	19.5.94 Mittelsinn,	D.R.	Händler	Webergasse 2,
V 47 / 48	Levi Johanna, geb. Herzfeld,	19.12.90 Höchst,	D.R.	Ehefrau	Webergasse 2,
V 48 / 49	Lewald Siegfried,	3.7.93 Homburg,	D.R.	Kaufmann	Buchellistr. 10,
V 49 / 50	Lewald Käthe, geb. Weissenberg,	10.4.07 Nicolai,	D.R.	Ehefrau	Buchellistr. 10,
V 50 / 51	Lewald Hansgeorg,	3.1.36 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Buchellistr. 10,
V 51 / 52	Lichtenstein Berthold,	18.4.95 Aschaffenburg,	D.R.	Fuhrmann	Webergasse 2,
V 52 / 53	Lichtenstein Mathilde, geb. Herzfeld,	9.6.93 Höchst,	D.R.	Ehefrau	Webergasse 2,
V 53 / 741	Lichtenstein Rudolf,	16.12.96 Aschaffenburg,	D.R.	Arbeiter,	Webergasse 2,
V 54 / 54	Liebmann Betty, geb. Bestheimer,	10.4.81 Rimbach,	D.R.	ohne	Herstallstr. 28,
V 55 / 55	Liebster Nathan,	6.3.87 Oswiein,	staatl.	Schuhmacher,	inn. Gladbacherstr. 3,
V 56 / 56	Liebster Esther, geb. Posner,	15.1.92 Oswiein,	staatl.	Ehefrau	inn. Gladbacherstr. 3,
V 57 / 57	Liebster Johanna,	20.11.21 Aschaffenburg,	staatl.	ohne	inn. Gladbacherstr. 3,
V 58 / 58	Löb Abraham,	26.3.85 Goldbach,	D.R.	Vertreter	Riesengasse 5,
V 59 / 59	Löb Emma,	11.4.91 Goldbach,	D.R.	ohne	Riesengasse 5,
V 60 / 60	Löb Selma,	12.8.86 Goldbach,	D.R.	ohne	Riesengasse 5,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Vor-u.Zuname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.:	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg:
V 21 / 20	Emmerich Maria, geb. Kornblum,	2.9.01 Staszow,	D.R.	Ehefrau	Landingstr. 11,
V 22 / 21	Eppenstein Rosa, geb. Michel,	11.6.89 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Strickergasse 16 a,
V 23 / 22	Feldmann David,	15.4.81 Aschaffenburg,	D.R.	ViehhAndler,	Dalbergstr. 78,
V 24 / 23	Feldmann Meier,	4.10.84 Aschaffenburg,	D.R.	Arbeiter,	Dalbergstr. 78,
V 25 / 24	Frank Hesse, Berthold, Bruch.	4.5.82 Hickenhofen,	D.R.	Angest.	Webergasse 2,
V 26 / 25	Freund Irene,	21.6.1900 Aschaffenburg,	D.R.	Angest.,	innere Cladbacherstr. 3,
V 27 / 26	Gerson Sofie,	7.10.97 Mittelsinn,	D.R.	ohne	Maximilianstr. 14,
V 28 / 29	Grünebaum Lolo,	23.4.78 Burgstetten,	D.R.	Kaufmann	Landingstr. 11,
V 29 / 30	Grünebaum Alice, geb. Thurnauer,	21.3.90 Burgkunstadt,	D.R.	Ehefrau	Landingstr. 11,
V 30 / 32	Grünewald Alice, geb. Hamburger,	8.6.01 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	Entengasse 1,
V 31 / 33	Hamburger Auguste,	17.10.98 Aschaffenburg,	D.R.	ohne	hint.der Eich 7,
V 32 / 34	Hamburger Joel,	13.12.90 Aschaffenburg,	D.R.	Vertreter	hint.der Eich 7,
V 33 / 35	Hamburger Max,	17.8.81 Aschaffenburg,	D.R.	Kaufmann	Steingasse 5,
V 34 / 36	Hely Rudolf,	19.10.98 Aschaffenburg,	D.R.	Angest.	Platanenallee 5,
V 35 / 37	Hely Cilly, geb. Schwarz,	11.6.06 Roxingen,	D.R.	Ehefrau	Platanenallee 5,
V 36 / 38	Huth Robert,	21.12.16 Aschaffenburg,	D.R.	Angest.	Wermbachstr. 28,
V 37 / 39	Kahn Bella, geb. Löwenthal,	8.9.92 Hösbach,	D.R.	ohne	Fabrikstr. 4,
V 38 / 40	Kahn Gustav,	6.7.54 Grüfenhausen,	D.R.	ohne	Fabrikstr. 4,
V 39 / 41	Kanthal Willi,	27.10.01 Langenselbold,	D.R.	Kaufmann	Elisenstr. 16,
V 40 / 42	Kanthal Selma, geb. Rothschild,	25.2.06 Hörstein,	D.R.	Ehefrau	Elisenstr. 16,

1)

Lfd.u.Pv.Nr.:	Vor-u.Zuname:	Geburtsz i&u.Ort:	St.	Beruf:	Wohnort-Aschaffenburg:
1 / 1	Bamberger Benno,	2[illegible].1.77	Kronach, D.R.	Angest.	Riesengasse 5 a,
2 / 2	Bamberger Regina, geb. Schlachter,	30.5.80	Braunsbach, D.R.	ohne	Riesengasse 4,
3 / 3	Baumann Berta, geb. Löwenthal,	5.12.94	Hüsbach, D.R.	ohne	Fabrikstr. 4,
4 / 4	Baumann Inge,	25.9.30	Aschaffenburg, D.R.	ohne	Fabrikstr. 4,
5 / 5	Baumann Werner,	9.10.26	Nürnberg, D.R.	ohne	Fabrikstr. 4,
6 / 6	Berliner Samuel,	24.5.99	Wörth/M., D.R.	Metzger,	Webergasse 2,
7 / 7	Berliner Kathinka, geb. Gerusheimer,	23.9.08	Klekingen, D.R.	Ehefrau	Webergasse 2,
8 / 8	Berliner Hermann,	19.7.35	Wörth/M., D.R.	ohne	Webergasse 2,
9 / 9	Berliner Mathel, //	27.12.39	Frankfurt/M., D.R.	ohne	Webergasse 2,
10 / 10	Cohn Elfriede,	18.5.01	Aschaffenburg, D.R.	ohne	Roßmarkt 23,
11/ 11	Dessauer Selma,	19.9.89	Thüngen, D.R.	Hausangest.	Goldbacherstr. 84,
12 / 12	Dillenberger Max,	18.4.89	Urspringen, D.R.	Metzger,	Maximilianstr. 14,
13 / 13	Dillenberger Gitta, geb. Gernsohn,	8.[illegible].9[illegible]	Mittelsinn, D.R.	Krankenschw.	Maximilianstr. 14,
14 / 14	Dillenberger Margo,	1.10.2[illegible]	Urspringen, D.R.	ohne	Maximilianstr. 14,
15 / 15	Dillenberger Heinz,	9.1.24	Urspringen, D.R.	ohne	Maximilianstr. 14,
16 / 16	Ehrlich Bronja, geb. Baitel,	12.10.99	Litzmannstadt, staatl.	ohne	Roßmarkt 10,
17 / 17	Ehrlich Anne,	24.1.31	Aschaffenburg, staatl.	ohne	Roßmarkt 10,
18 / 18	Ehrlich Sigmund,	15.8.34	Aschaffenburg, staatl.	ohne	Roßmarkt 10,
19 / 127	Emanuel Klara,	2.12.94	Aschaffenburg, D.R.	ohne	Elisenstr. 12, Eilhelat
20 / 19	Emmerich Ludwig,	21.5.95	Hörstein, D.R.	Angest.	Landingstr. 11, Kinder der Liste 29

32

lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
514 / 646	Rothschild Siegfried,	20.6.94 Hürstheim,	D.R.	Viehhändler,	Oberthulba,
515 / 647	Rothschild Betty, geb. Löwenfried,	24.5.03 Oberthulba,	D.R.	Ehefrau	Oberthulba,
516 / 648	Rothschild Milton,	14.12.32 Oberthulba,	D.R.	ohne	Oberthulba,
517 / 652	Schiff Felix,	16.7.93 Oberthulba,	D.R.	Kaufmann	Oberthulba,
518 / 653	Schiff Karoline, geb. Goldner,	17.11.99 Zeitlofs,	D.R.	Ehefrau	Oberthulba,
519 / 654	Schiff Martha,	26.3.26 Oberthulba,	D.R.	ohne	Oberthulba,
520 / 655	Schiff Käthe,	26.3.30 Oberthulba,	D.R.	ohne	Oberthulba,
521 / 773	Fleischhacker Moses,	24.6.82 Platz,	D.R.	Viehhändler	Platz,
522 / 774	Fleischhacker Rosa, geb. Liebreich,	14.10.78 Uffenheim, Heidenheim	D.R.	Ehefrau	Pltz,
523 / 628	Heinemann Adolf,	28.6.76 Poppenlauer,	D.R.	Viehhändler,	Poppenlauer,
524 / 629	Heinemann Amalie, geb. Heimann,	20.4.82 Hosburg,	D.R.	Ehefrau	Poppenlauer,
525 / 630	Heinemann Thekla, geb. Stern,	13.7.91 Creglingen,	D.R.	ohne	Poppenlauer,
526 / 631	Heinemann Ilse,	5.9.24 Poppenlauer,	D.R.	ohne	Poppenlauer,
527 / 632	Heinemann Albert,	24.2.97 Poppenlauer,	D.R.	Kaufmann	Poppenlauer,
528 / 633	Heinemann Frieda, geb. Kremer,	14.3.02 Poppenlauer,	D.R.	Ehefrau	Poppenlauer,
529 / 634	Heinemann Beate,	18.12.36 Würzburg,	D.R.	ohne	Poppenlauer,
530 / 635	Heinemann Sofie,	6.6.98 Poppenlauer,	D.R.	Köchin	Poppenlauer,
531 / 636	Heinemann Betti,	9.12.04 Poppenlauer,	D.R.	ohne	Poppenlauer,

Lfd.n.	Kv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
497	563	Brunghuser Helene,	1.6.94 Rastheim,	D.R.	ohne	Oberlauringen,
498	566	Grünfeld Josef,	9.1.98 Zauberrettersheim,	D.R.	Bäcker	Oberlauringen,
499	567	Grünfeld Lotte, geb. Grünewald,	10.11.99 Römhuen,	D.R.	Ehefrau	Oberlauringen,
500	568	Grünfeld Margot,	24.4.26 Oberlauringen,	D.R.	ohne	Oberlauringen,
501	304	Haas Karola,	17.6.98 Oberlauringen,	D.R.	Hausangest.	Oberlauringen,
502	571	Katz Max,	16.8.83 Mellrichstadt,	D.R.	Metzger,	Oberlauringen,
503	572	Katz Jenny, geb. Grünebaum,	2.10.92 Vollmers,	D.R.	Ehefrau	Oberlauringen,
504	573	Segen Karoline,	27.6.82 Oberlauringen,	D.R.	Landwirtin	Oberlauringen,
505	574	Segen Max,	6.3.79 Oberlauringen,	D.R.	Landwirt	Oberlauringen,
506	564	Segen Moritz,	15.2.83 Oberlauringen,	D.R.	Landwirt	Oberlauringen,
507	565	Segen Hedwig, geb. Brunnghuser,	6.3.90 Rastheim,	D.R.	Ehefrau	Oberlauringen,
508	575	Straus Flora,	11.6.79 Oberlauringen,	D.R.	ohne	Oberlauringen,
509	576	Wienheimer Berta, geb. Segen,	30.7.79 Oberlauringen,	D.R.	ohne	Oberlauringen,
510	649	Adler Karl,	8.1.91 Ursprungen,	D.R.	Metzger,	Oberthulba,
511	650	Adler Berta, geb. Löwenfried,	31.8.93 Oberthulba,	D.R.	Ehefrau	Oberthulba,
512	651	Adler Justin,	18.5.24 Oberthulba,	D.R.	Gärtner,	Oberthulba,
513	656	Berney Regina, geb. Schiff,	19.5.78 Oberthulba,	D.R.	ohne	Oberthulba,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u. Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
479/ 283	Ramsfelder Arthur	2.4.98 Obbach	D.R.	Metzger	Obbach,
480/ 284	Ramsfelder Emma, geb. Gottlob	5.2.08 Niederwerrn	D.R.	Ehefr.4	Obbach,
481/ 285	Ramsfelder Edith	30.6.37 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
482/ 179	Ramsfelder Julius	6.6.91 Obbach	D.R.	Händler	Obbach,
483/ 286	Schlorch Arnold	22.12.80 Obbach	D.R.	Bäcker	Obbach,
484/ 287	Schlorch Rosa, geb. Fleischmann	10.9.77 Obbach	D.R.	Ehefr.	Obbach,
485/ 288	Schlorch Emil	26.11.77 Obbach	D.R.	Händler	Obbach,
486/ 289	Schlorch Sofie, geb. Silbermann	24.3.83 Waldorf	D.R.	Ehefr.	Obbach,
487/ 290	Schloß Moses	23.6.83 Obbach	D.R.	Händler	Obbach,
488/ 291	Schloß Meta, geb. Adler	15.5.87 Urspringen	D.R.	Ehefr.	Obbach,
289					
489/ 578	Blumenfeld Kurt	11.7.2[illegible] Homberg	D.R.	Landwirt	Oberaltertheim,
490/ 390	Schornstein Sara, geb. Rosenbaum	28.9.89 Oberalterth.	D.R.	Ohne	Oberaltertheim,
491/ 391	Schornstein Max	25.5.24 Oberalterth.	D. R.	Ohne	Oberaltertheim,
492/ 392	Schornstein Marga	14.3.23 Oberalterth.	D.R.	Ohne	Oberaltertheim,
493/ 715	Haas Selma	11.3.93 Oberelsbach	D.R.	Ohne	Oberelsbach,
494/ 717	Kahnlein Moritz	14.12.77 Reyersbach	D.R.	Metzger	Oberelsbach,
495/ 718	Kahnlein Marianne, geb. Wildberg,	3.8.77 Kleinbardorf	D.R.	Ehefr.	Oberelsbach,
496/ 716	Silbermann Betti, geb. Schmitt	10.1.83 Aschenhausen	D.R.	Ohne	Oberelsbach,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
√ 459/ 263	Bildstein Gerhard	23.8.99 Obbach	D.R.	Kaufmann	Obbach,
√ 46o/ 264	Bildstein Elde,geb.Bloch	28.12.91 Randegg	D.R.	Ehefr.	Obbach,
√ 461/ 265	Bildstein Manfred	13.7.24 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 462/ 266	Bildstein Beate	1o.5.27 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 463/ 267/ *	Bildstein Julius	1[illegible].11.92 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 464/ 268 √	Bravmann Isaac	27.3.82 Unteralterth.	D.R.	Metzger	Obbach,
√ 465/ 269	Bravmann Nelka,geb.Schloß	2o.12.79 Obbach	D.R.	Ehefr.	Obbach,
√ 466/ 27o	Bravmann Rita,	5.6.23 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 467/ 271	Bravmann Sigbert	4.3.27 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 468/ 272	Fleischmann Bernhard	12.1o.82 Obbach	D.R.	Metzger	Obbach,
√ 469/ 273	Fleischmann Luise, geb. Schlorch	17.3.92 Obbach	D.R.	Ehefr.	Obbach,
√ 47o/ 274	Fleischmann Isidor David	22.1o.22 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 471/ 275	Fleischmann Lore	8.4.31 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 472/ 276	Fränkel Hermann	3.3.8o Obbach	D.R.	HÄndler	Obbach,
√ 473/ 277	Fränkel Rosa,geb.Schloß	22.8.84 Eugenheim	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 474/ 278	Goldstein Regine,geb. Goldstein	27.11.81 Trzebina	Staatl.	Ohne	Obbach,
√ 475/ 279	Goldstein Josef	27.5.22 Obbach	Staatl.	Ohne	Obbach,
√ 476/ 28o	Kronthal Jenny	16.4.84 Obbach	D.R.	Ohne	Obbach,
√ 477/ 281	Kronthal Leo	1.11.92 Obbach	D.R.	Polsterer	Obbach,
√ 478/ 282	Kronthal Ferdinand	11.11.93 Obbach	D.R.	HÄndler	Obbach.

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.	Beurf:	Wohnort:
444/ 691	Weinberg Rosa	14.4.95	Mittelstreu	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
445/ 711	Weinstock Arthur	13.9.87	Eichenhausen	D.R.	Vichh.	Neustadt/S,
446/ 712	Weinstock Else , geb.Waldmann	5.6.96	Scheinfeld	D.R.	Ehfr.	Neustadt/S,
447/ 713	Weinstock Gerhard	2o.6.26	Neustadt/S,	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
448/ 714	Weinstock Lothar	23.1.31	Neustadt/S	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
449/ 612	Weinstock Siegmund	9.5.75	Neustadt/S	D.R.	Vichh.	Neustadt/S,
45o/ 615	Weinstock Rosa,geb.Stein	19.9.87	Reichenaschsen	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
451/ 21o	Ackermann Jakob	12.1.75	Weier	D.R.	Pferdeh.	Niederwerrn,
452/ 211	Ackermann Bella,geb.Steinheimer	17.6.91	Niederwerrn	D.R.	Ehefr.	Niederwerrn,
453/ 212	Ackermann Karl Heinz	1.6.32	Kranichfeld	D.R.	Ohne4	Niederwerrn,
454/ 213	Hesslein Luise,geb.Eckstein	21.9.78	Oberlauringen	D.R.	Ohne	Niederwerrn,
455/ 758	Schild Siegfried	3.11.98	Wilmars	D.R.	Kaufmann	Nordheim,
456/ 755	Schuster Emma,geb.Oppenheimer	8.4.86	Großheubach	D.R.	Ohne	Nordheim,
457/ 756	Schuster Alexander	26.1o.86	Nordheim	D.R.	Kaufmann	Nordheim,
458/ 757	Schuster Gerhard	18.6.25	Nordheim	D.R.	Ohne	Nordheim,

Lfd.n.Sv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
425/692	Oppenheimer Philipp	16.11.75 Bad Neuhaus	D.R.	Händler	Neustadt/S,
426/ 693	Oppenheimer Sara, geb. Bacharach	6.1.88 Oberwaldbehrungen	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
427/ 694	Ottensoser Emil	2o.5.9[illegible] Neustadt/S,	D.R.	Kaufmann	Neustadt/S,
428/ 695	Ottensoser Paula, geb.Braun	26.12.98 Mentheim	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
429/ 696	Ottensoser Hilde	29.1.33 Schweinfurt	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
43o/ 697	Ottensoser Herbert	17.3.38 Neustadt/S.	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
431/ 698	Ottensoser Max	5.2.99 Neustadt/S,	D.R.	Kaufmann	Neustadt/S,
432/ 699	Ottensoser Mina, geb. Heippert	8.8.[illegible]37 Karbach	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
433/ 7oo	Ottensoser Senta	1[illegible]7.29 Neustadt/S,	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
434/ 7o1	Ottensoser Herbert	25.7.o5 Neustadt/S,	D.R.	Kaufmann	Neustadt/S,
435/ 7o2	Ottensoser Meta, geb. Gerändasi	3.2.o7 Thamm	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
436/ 7o3	Ottensoser Alfred	3o.4.37 Neustadt/S,	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
437/ 7o4	Strauß Justin	19.3.o2 Steinach	D.R.	Viehh.	Neustad/S,
438/ 7o5	Strauß Paula, geb.Frei	22.7.99 Steinach	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
439/ 7o6	Strauß Herbert	3o.7.3o Steinach	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
440/ 7o7	Streuß Kurt	1[illegible].12.34 Steinach	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
441/ 7o8	Strauß Susanne	29.3.37 Steinach	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
442/ 7o9	Wahler Israel	7.8.75 Hörstein	D.R.	Lehrer	Neustadt/S,
443/ 71o	Wahler Bella,geb.Adler	7.5.78 Gleicherwiegen	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
406/ 672	Ackermann Klara	16.1.994 Trappstadt	D.R.	Verkäuferin	Neustadt/S.,
407/ 673	Frank Max	7.10.76 Forchheim	D.R.	Kaufmann	Neustadt/S,
408/ 674	Frank Sophie, geb. Löbenfried	2.3.86 Neustadt/S.	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
409/ 675	Haas Hermann	21.7.95 Oberelsbach	D.R.	Metzger	Neustadt/S,
410/ 676	Haas Selma, geb.Goldner	14.5.02 Gersfeld	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
411/ 677	Haas Albert	1.8.26 Neustadt/S	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
412/ 678	Kach Emma, geb.Gundel = finger	16.11.84 Ichenhausen Neustadt/S=	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
413/ 679	Katz Paula	20.3.88 Zimmersroda	D.R.	Haushälterin	Neustadt/S,
414/ 680	Katz Irene	23.5.89 Zimmersroda	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
415/ 681	Kaufmann Willi	15.3.96 Brünnau	D.R.	Metzger	Neustadt/S,
416/ 682	Kaufmann Sophie,geb.Frank	3.9.01 Neustadt/S	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
417/ 683	Kaufmann Richard	6.7.24 Schweinfurt	D.R.	Arbeiter	Neustadt/S,
418/ 684	Kaufmann Karola	25.3.28 Neustadt/S	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
419/ 685	Kaufmann Hermann	6.7.31 Neustadt/S	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
420/ 686	Kaufmann Gittel	19.6.41 Neustadt/S	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
421/ 687	Klein Hugo	6.11.98 Mittelstreu	D.R.	Kaufmann	Neustadt/S,
422/ 688	Klein Gretel,geb. Heinemann	12.5.99 Poppenlauer	D.R.	Ehefr.	Neustadt/S,
423/ 689	Klein Rosa,geb.Steinhäuser	15.3.9o Oberlauringen	D.R.	Ohne	Neustadt/S,
424/ 69o	Klein Siegbert	2.1o.25 Neustadt/S,	D.R.	Ohne	Neustadt/S,

25)

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
V 390/ 747	Rosenthal Malwine,geb.Rose	9.5.85 Wettesingen	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 391/ 748	Rosenthal Theodor	21.11.84 Mellrichstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 392/ 749	Reich Adolf	16.6.89 Zeitlofs	D.R.	Landwirt	Mellrichstadt,
V 393/ 750	Reich Selma,geb.Goldbach	16.2.97 Unterriedenbg.	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 394/ 751	Reich Rosi	2.11.25 Zeitlofs	D.R.	Arbeiterin	Mellrichstadt,
V 395/ 752	Reich Max	23.8.31 Zeitlofs	D.R.	Ohne	Mellrichstadt.
V 396/ 753	Stein Ida, geb. Bantfurth	4.9.78 Trunstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 397/ 754	Stein Siegfried	1.10.06 Mellrichstadt	D.R.	Weinhändler	Mellrichstadt,
V 398/ 155	Marx Mira	19.9.94 Miltenberg	D.R.	Maklerin	Miltenberg,
V 399/ 156	Moritz Oskar	1.6.87 Miltenberg	D.R.	Lederh.	Miltenberg,
V 400/ 157	Moritz Rosa,geb.Königsberger	17.4.92 Weikersheim	D.R.	Ehefr.	Miltenberg,
V 401/ 158	Simons Otto	31.3.03 Grottenherdan	D.R.	Kaufmann	Miltenberg,
V 402/ 159	Simons Erna, geb.Fried	13.6.06 Miltenberg	D.R.	Ehefr.	Miltenberg,
V 403/ 160	Simons Gerd	20.5.36 Frankfurt/M.	D.R.	Ohne	Miltenberg,
V 404/ 161	Fried Elias	24.5.75 Espa	D.R.	Kaufmann	Miltenberg,
V 405/ 162	Fried Emilie,geb. Levi	27.12.78 Ahrweiler	D.R.	Ehefr.	Miltenberg,

24 V

Lfd.u.Kv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
V 371/ 626	Gips Max	5.8.78 Waldorf	D.R.	Kaufmann	Maßbach,
V 372/ 627	Gips Marie, geb.Nußbaum	19.8.78 Regensdorf	D.R.	Ehefr.	Maßbach,
V 373/ 597	Frank Bianka, geb. Gips	25.12.76 Waldorf	D.R.	Ohne	Maßbach,
V 374/ 729	Adler Flora	4.4.84 Oberstreu	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 375/ 730	Edelmuth Hugo	14.1.84 Bauern	D.R.	Vertreter	Mellrichstadt,
V 376/ 731	Edelmuth Adele, geb. Ottensoser	11.7.84 Mellrichstadt	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 377/ 732	Edelmuth Ilse	18.1.23 Mellrichstadt,	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 378/ 733	Eisemann Paula geb. Ottensoser	15.5.83 Mellrichstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 379/ 734	Katz Philipp	10.4.79 Mellrichstadt	D.R.	Metzger	Mellrichstadt,
V 380/ 735	Katz Selma, geb.Prühauf	2.6.82 Waldorf	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 381/ 736	Mantel Max	14.9.83 Mellrichstadt,	D.R.	Kaufmann	Mellrichstadt,
V 382/ 737	Mantel Margarete,geb.Wolf	13.3.94 Schlüchtern	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 383/ 738	Mantel Alfred	18.5.25 Mellrichstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 384/ 739	Mantel Bianka	29.1.93 Mellrichstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 385/ 742	Ottensoser Nathanel	4.1.88 Mellrichstadt	D.R.	Kaufmann	Mellrichstadt,
V 386/ 743	Ottensoser Recha ,geb. Mayer	21.11.99 Rimbach	D.R.	Ehefr.	Mellrichstadt,
V 387/ 744	Ottensoser Suse	19.5.30 Meinigen	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 388/ 745	Ottensoser Adolf	27.9.90 Mellrichstadt	D.R.	Ohne	Mellrichstadt,
V 389/ 746	Rosenthal Oskar	5.1.83 Mellrichstadt,	D.R.	Kaufmann	Mellrichstadt,

23)

Lfd.	Kv.Nr.		Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort:
359/	374		Frank Lothar	4.1o.o6	Laudenbach	D.R.	Kaufmann	Laudenbach ,
356/	375		Frank Rosa, geb. Hamburger	29.6.o8	Altenau	D.R.	Ehefr.	Laudenbach,
357/	376		Frank Wolf	19.11.35	Würzburg	D.R.	Ohne	Laudenbach,
358/	377		Frank Karl4	15.1.37	Würzburg	D.R.	Ohne	Laudenbach,
359/	561		Eckmann Ludwig	7.1o.89	Burghaslach	D.R.	Viehh.	Lenderrhausen,
36o/	562		Eckmann Fanny, geb.Stern	13.6.87	Lendershausen	D.R.	Ehefr.	Lenderhhausen,
361/	488		Kohn Adolf	14.11.84	Lülsfeld	D.R.	Kaufmann	Lülsfeld,
362/	489		Kohn Hedwig, geb.Klugmann	11.12.9[illegible]	Wiesenbronn	D.R.	Ehefr.	Lülsfeld,
363/	49o	&	Kohn Erna,	1.7.22	Würzburg	D.R.	Hausang.	Lülsfeld,
364/	292		Adler Willian	12.8.8[illegible]	Oppurts-Neuhof	D.R.	Viehh.	Marktheidenfeld
365/	[illegible]	293	Adler Rosa, geb.Freimark	29.12.87	Marktheiden-feld	D.R.	Ehefr.	Marktheidenfled,
366/	294		Freimark Bernhard	7.3.8o	Homburg/M.	D.R.	Viehh.	Marktheidenfled,
367/	295		Freimark Getta,geb.Bierig	14.5.79	Edelfingen5	D.R.	Ehefr.	Marktheidenfeld,
368/	296		Freimark Regina	15.11.79	Würzburg,	D.R.	Schneiderin	Marktheidenfeld,
369/	297		Levy Leopold4	18.5.81	Neubrunn	D.R.	Kaufmann	Marktheidenfeld,
37o/	298		Levy Regina	26.5.84	Neubrunn	D. R.	Ohne	Marktheidenfeld,

lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
336/ 593	Hofmann Julius	15.4.92 Höchheim	D.R.	Landwirt	Kleineibstadt,
337/ 594	Hofmann Selma geb.Schlorch	31.7.94 Walsdorf	D.R.	Ehefr.	Kleineibstadt,
338/ 595	Hofmann Ludwig	3.11.23 Königshofen	D.R.	Arbeiter	Kleineibstadt,
339/ 596	Hofmann Johanna	6.7.26 Königshofen	D.R.	Ohne	Kleineibstadt,
340/ 598	Zeilberger Julius	2.9.83 Sulzdorf	D.R.	Arbeiter	Kleineibstadt,
341/ 599	Zeilberger Johanna, geb. Reinhold	31.8.83 Kleineibstadt	D.R.	Ehefr.	Kleineibstadt,
342/ 445	Freudenstein Frieda	6.6.84 Großheubach	D.R.	Händlerin	Kleinheubach,
343/ 17o	Sichel Regine	9.5.93 Kleinheubach	D.R.	Ohne	Kleinheubach,
344/ 516	Neumann Moritz	23.1.92 Brugpreppach	D.R.	Bäcker	Kleinsteinach,
345/ 517	Neumann Meta, geb. Grünbaum	16.6.96 Kleinsteinach	D.R.	Ehefr.	Kleinsteinach,
346/ 518	Neumann Irmgard	18.3.24 Kleinsteinach	D.R.	Arbeiterin	Kleinsteinach,
347/ 519	Neumann Erich	22.8.31 Kleinsteinach	D.R.	Ohne	Kleinsteinach,
348/ 367	Berney Julius	21.4.81 Laudenbach	D.R.	Händler	Laudenbach,
349/ 368	Berney Hannchen,geb.Adler	4.8.85 Laudenbach	D.R.	Ehefr.	Laudenbach,
35o/ 369	Berney Frieda	1.1o.79 Laudenbach	D.R.	Ohne	Laudenbach,
351/ 37o	Hirsch Ricka geb. Adler	9.3.82 Edelfingen	D.R.	Ohne	Laudenbach,
352/ 371	Hirsch Elli	12.3.18 Edelfingen	D.R.	Ohne	Laudenbach,
353/ 372	Hirschenberger Jakob	4.5.79 Westheim	D.R.	Bäcker	Laudenbach,
354/ 373	Hirschenberger Lina, geb. Blumenthal	3.7.8[illegible] Laudenbach	D.R.	Ehefr.	Laudenbach,

lfd.u.kV.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort:
322/318	Gutmann Josef	4.4.89	Karbach	D.R.	Viehh.	Karbach,
323/ 319	Gutmann Ida	22.3.87	Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
324/ 32o	Heippert Abraham	8.3.83	Karbach	D.R.	Viehh.	Karbach,
325/ 321	Heippert Jenny, geb. Schulmann	25.4.94	Kronheim	D.R.	Ehefr.	Karbach,
326/ 322	Heippert Martha	17.3.28	Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
327/ 323	Heippert Hermann	16.2.84	Karbach	D. R.	Viehh.	Karbach,
328/ 324	Heippert Hannchen geb. Gottlieb	3.1.89	Frankenwinheim	D.R.	Ehefr.	Karbach,
329/ 325	Heippert Senta	4.7.25	Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
330/ 326	Heippert Siegmund	5.6.88	Karbach	D.R.	Viehh.	Karbach,
331/ 327	Heippert Emma, geb.Berney	19.1.89	Karbach	D.R.	Ehefr.	Karbach,
332/ 328	Heippert Selma	22.6.28	~~Würzburg~~ Hlg.	D.R.	Ohne	Karbach,
333/ 59o	Hofmann Martha	31.3.96	Kleinbardorf	D.R.	Hausang.	Kleinbardorf,
334/ 591	Kahn Abraham	29.11.6o	Kleinbardorf	D.R.	Schneider	Kleinbardorf,
335/ 592	Kahn Rosa, geb. Kahn	8.3.88	Kleinbardorf	D.R.	Ehefr.	Kleinbardorf,

20)

Lfd.u.Kv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:d	St.A.	Beruf:	Wohnort:
303/ 299	Lilienstrauß Hugo	1o.6.97 Homburg	D.R.	Kaufmann	Homburg/M.
304/ 3oo	Lilienstrauß Paula, geb. Lorch	1.8.98 Alsfeld	D.R.	Ehefr.	Homburg,
305/ 3o1	Lilienstrauß Alfriede	18.4.26 Homburg	D-R.	Ohne	Homburg,
306/ 3o2	Lilienstrauß Hannelore	24.1o.35 ~~Homburg~~ Hzg.	D.R.	Ohne	Homburg,
307/ 3o3	Mandelbaum Jakob	22.3.95 Homburg	D.R.	Viehh.	Homburg,
308/ 447	Berney Berthold	6.6.25 Karbach	D.R.	Arbeiter	Karbach,
309/ 3o5	Berney Samuel	12.11.75 Karbach	D.R.	Landwirt	Karbach,
31o/ 3o6	Berney Bertha, geb. Grün-baum	31.5.81 Adelsberg	D.R.	Ehefr.	Karbach,
311/ 3o7	Berney Karoline	23.5.79 Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
312/ 3o8	Berney Salomon	16.12.77 Karbach	D.R.	Kaufmann	Karbach,
313/ 3o9	Berney Bertha, geb. Kahn	19.8.93 Kleinbardorf	D.R.	Ehefr.	Karbach,
314/ 31o	Berney Suse	13.2.25 Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
315/ 311	Berney Hans	28.5.31 Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
316/ 312	Berney Max	6.2.83 Karbach	D.R.	Kaufmann	Karbach,
317/313	Berney Dina	9.3.81 Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,
318/ 314	Gutmann Juline	1o.3.89 Karbach	D.R.	Viehh.	Karbach,
319/ 315	Gutmann Neta, geb. Hirsch	29.9.92 Frankenwinheim	D.R.	Ehefr.	Karbach,
32o/ 316	Gutmann Ingeborg	22.6.26 Würzburg	D.R.	Ohne	Karbach,
321/ 317	Gutmann Margot	2o.4.27 Karbach	D.R.	Ohne	Karbach,

Lfd.u.Kr.Nr.		Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
289/ 775		Stern Babette	15.12.88 Hessdorf	D.R.	Ohne	Hessdorf,
290/ 776		Stern Jakob	29.2.96 Hessdorf	D.R.	Arbeiter	Hessdorf,
291/ 386		Fravmann Salomon	11.8.85 Untersltertheim	D.R.	Viehh.	Höchberg,
292/ 387		Fravmann Selma, geb. Rosenstock	25.5.87 Laudenbach	D.R.	Ehefr.	Höchberg,
293/ 388		Eldod Rifka	24.1o.o2 Höchberg,	D.R.	Krankenschw.	Höchberg,
294/ 389		Eldod Recha	18.5.8o Kleinerdlingen	D.R.	Ohne	Höchberg,
295/ 582		Friedmann Heinrich	4.5.75 Höchheim	D.R.	Bäcker	Höchheim,
296/ 583		Friedmann Mali, geb. Neumann	23.11.91 Burgpreppach	D.R.	Ehefr.	Höchheim,
297/ 584		Friedmann Gunda,	23.3.27 Höchheim	D.R.	Ohne	Höchheim,
298/ 585	A	Friedmann Gustav	16.5.o3 Hochheim4	D.R.	Arbeiter	Höchheim,
299/ 586		Gutmann Lothar	28.6.98 Attendorn	D.R.	Metzger	Höchheim,
3oo/ 587 Anh		Gutmann Rosa, geb. Friedmann	5.11.95 Höchheim	D.R.	Ehefr.	Höchheim,
3o1/ 588		Metzger Manny	1.6.84 Rothausen	D.R.	Hausang.	Höchheim,
3o2/ 589		Wolfromm Max	16.11.o8 Höchheim	D. R.	Kaufmann	Höchheim,

Lfd.u.Nv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.:	Beruf:	Wohnort:
V 273/ 499	Goldmann Julius	2.1.82	Zeil	D.R.	Tierarzt	Hassfurt,
V 274/ 500	Goldmann Babette	19.7.88	Zeil	D.R.	Ohne	Hassfurt,
V 275/ 501	Heimann Salomon	17.9.85	Aub	D.R.	Kaufmann	Hassfurt,
V 276/ 502	Heimann Ida, geb. Frank	6.7.90	Wohnfort	D.R.	Ehefr.	Hassfurt,
V 277/ 503	Hess Julius	9.1.92	Gerolda,	D.R.	Kaufmann	Hassfurt,
V 278/ 504	Hess Irma, geb.Silbermann	26.7.93	Hassfurt	D.R.	Ehefr.	Hassfurt,
V 279/ 505	Hess Sigbert	23.1.26	Hassfurt	D.R.	Arbeiter	Hassfurt,
V 280/ 506	Lonnerstädter Flora	16.12.86	Hassfurt	D.R.	Ohne	Hassfurt,
V 281/ 507	Rosenthal Jonas	2.8.79	Baden	Staatenl.	Kaufmann	Hassfurt,
V 282/ 508	Rosenthal Selma, geb. Lonnerstädter	19.3.85	Hassfurt	Staatl.	Ehefr.	Hassfurt,
V 283/ 509	Rosenthal Cäcilie	14.5.21	Hassfurt	Staatl.	Ohne	Hassfurt,
V 284/ 510	Rosenthal Katharine	7.10.22	Hassfurt	Staatl.	Ohne	Hassfurt,
V 285/ 511	Rosenthal Therese	22.9.28	Hassfurt	Staatl.	Ohne	Hassfurt,
V 286/ 512	Silbermann Marie	11.5.97	Hassfurt	D.R.	Ohne	Hassfurt,
V 287/ 513	Stein Frieda, geb.Wilner	24.3.06	Dormagen	D.R.	Ohne	Hassfurt,
V 288/ 514	Stein Ruth	11.7.33	Arnstein	D.R.	Ohne	Hassfurt,

S 8 V

Lfd.u.Dv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnhort:
V 264/ 149	Rothschild Paula	11.6.97	Goldbach	D.R.	Haush.	Goldbach-Hösbach,
V 265/ 15o	Rothschild Josef	19.6.99	Goldbach	D.R.	Schneider	Goldbach-Hösbach,
V 266/ 151	Rothschild Willi	26.12.o4	Goldbach	D.R.	Arbeiter	Goldbach-Hösbach,
V 267/ 163	Ullmann Max	3.5.oo	Kirchbrombach	D.R.	Bäcker	Großheubach,
V 268/ 164	Ullmann Jenny, geb. Fried	21.9.99	Großheubach	D.R.	Ehefr.	Großheubach,
V 269/ 165	Ullmann Inge	27.9.26	Großheubach	D.R.	Ohne	Großheubach,
V 27o/ 168	Ullmann Edith	13.5.3o	Großheubach	D.R.	Ohne	Großheubach,
V 271/ 169	Ullmann Theodor	16.9.33	Großheubach	D.R.	Ohne	Großheubach,
V 272/ 154	Fuld Karoline	8.5.22	Großostheim	D. R.	Ohne	Grossostheim,

2

16)

lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort-Goldbach-Hösbach
/246/ 133	Brandstädter Jakob	22.1.97 Brzesko	D.R.	Kaufmann	Goldbach-Hösbach,
/247/ 134	Brandstädter Nina, geb. Rothschild	17.4.95 Goldbach	D.R.	Ehefr.	Goldbach-Hösbach,
/248/ 135	Brandstädter Heinz	26.8.21 Goldbach	D.R.	Arbeiter	Goldbach-Hösbach,
/249/ 136	Brandstädter Josef	27.1o.23 Goldbach	D.R.	Arbeiter	Goldbach-Hösbach,
/25o/ 137	Brandstädter Lore	23.4.29 Goldbach	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/251/ 446	Lederer Franziska, geb. Katz	13.9.72 Markübel	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/252/ 138	Löwenthal Heinrich	2.4.94 Hösbach	D.R.	Kaufmann	Goldbach-Hösbach,
/253/ 139	Löwenthal Paula, geb. Lederer	17.9.97 Gladenbach	D.R.	Ehefr.	Goldbach-Hösbach,
/254/ 14o	Löwenthal Stefi	22.3.31 ~~Hösbach~~ Frankfurt/Main	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/255/ 141	Löwenthal Henri	16.5.38 ~~Hösbach~~	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/256/ 444	Löwenthal Karoline, geb. Lamfeld	12.9.77 Menzenheim	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/257/ 142	Oppenheimer Bernhard	11.3.9o Goldbach	D.R.	Viehh.	Goldbach-Hösbach,
/258/ 143	Oppenheimer Frieda, geb. Gernsheimer	24.6.o0 Rückingen	D.R.	Ehefr.	Goldbach-Hösbach,
/259/ 144	Oppenheimer Renate	21.3.28 Goldbach	D.R.	Ohne	Goldbach-Hösbach,
/26o/ 145	Oppenheimer Josef	6.8.85 Goldbach	D.R.	Viehh.	Goldbach-Hösbach,
/261/ 146	Oppenheimer Gerta, geb. Hirsch	11.8.88 Gräfenhausen	D.R.	Ehefr.	Goldbach-Hösbach,
/262/ 147	Oppenheimer Walter	1.8.17 Goldbach	D.R.	Lehrer	Goldbach-Hösbach,
/263/ 148	Oppenheimer Irma	25.9.2o Goldbach	D.R.	Kindergärtn.	Goldbach-Hösbach,

94

V 82

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
236 / 461	Lichtenauer Raffael,	26.9.78 Gerolzhofen,	D.R.	Händler,	Gerolzhofen,
237 / 462	Lichtenauer Jenny, geb. Berliner,	5.9.93 Westheim,	D.R.	Ehefrau	Gerolzhofen,
238 / 463	Lichtenauer Albert,	14.3.25 Gerolzhofen,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
239 / 464	Löbhardt Stephan,	17.8.97 Gerolzhofen,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
240 / 465	Reinfelder Rosa, geb. Freudenthal,	7.7.04 Untermaltertheim,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
241 / 466	Reinfelder Siegbert,	12.7.28 Gerolzhofen,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
242 / 467	Reinfelder Werner,	28.10.30 Würzburg,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
243 / 468	Reinfelder Lina,	17.2.1891 Mellrichstadt,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
244 /469	Weil Fanny, geb. ~~Weil~~ Stämmler,	~~18~~.12.79 Gerolzhofen,	D.R.	Haushält.	Gerolzhofen,
245 / 209	Strauß Emma,	1.9.77 Gochsheim,	D.R.	ohne	Gochsheim,

1946

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
219 / 769	Heß Metha,	22.8.11 Geroda,	D.R.	Hausangest.	Geroda,
220 / 770	Heß Lina, geb. Hahn,	15.8.96 Wenzenheim,	D.R.	ohne	Geroda,
221 / 771	Heß Sigbert,	29.12.29 Geroda,	D.R.	ohne	Geroda,
222 / 772	Heß Berthold,	8.6.33 Geroda,	D.R.	ohne	Geroda,
223 / 384	Bierig Salomon,	31.10.85 Hildelfingen,	D.R.	Schuhhändler	Geroldshausen,
224 / 385	Bierig Therese, geb. Mayer,	24.3.86 Geroldshausen,	D.R.	Ehefrau	Geroldshausen,
225 / 450	Brückheimer Hilde,	28.5.94 Külsheim,	D.R.	Arbeiter	Gerolzhofen,
226 / 451	Brückheimer Hedwig,	27.6.96 Külsheim,	D.R.	Arbeiterin	Gerolzhofen,
227 / 452	Henle Max,	16.8.82 Leupheim,	D.R.	Kaufmann	Gerolzhofen,
228 / 453	Henle Metha, geb. Lichtenauer,	13.4.83 Brünnau,	D.R.	Ehefrau	Gerolzhofen,
229 / 454	Henle Paul,	15.8.25 Gerolzhofen,	D.R.	Kochlehrling	Gerolzhofen,
230 / 455	Kaufmann Robert,	7.4.93 Brünnau,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
231 / 456	Kaufmann Metha,	27.6.94 Brünnau,	D.R.	ohne	Gerolzhofen,
232 / 457	Krämer Samuel,	16.10.87 Gerolzhofen,	D.R.	Kaufmann	Gerolzhofen,
233 / 458	Krämer Helene, geb. Reinach,	9.4.01 Heidesheim,	D.R.	Ehefrau	Gerolzhofen,
234 / 459	Krämer Siegfried,	7.3.83 Gerolzhofen,	D.R.	Händler	Gerolzhofen,
235 / 460	Langstädter Kathi, geb. Lichtenauer,	5.11.80 Gerolzhofen,	D.R.	Haushälterin	Gerolzhofen,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
V 201 / 475	Friedmann Max,	22.2.86 Frankenwinheim,	D.R.	ViehhHndler	Frankenwinheim,
V 202 / 476	Friedmann Berta, geb. Kaufmann,	27.11.90 Lautenbach,	D.R.	Ehefrau	Frankenwinheim,
V 203 / 477	Friedmann Ilse,	27.1.22 Frankenwinheim,	D.R.	Hausgehilfin	Frankenwinheim,
V 204 / 478	Friedmann Gerhard,	4.1.25 Frankenwinheim,	D.R.	Arbeiter,	Frankenwinheim,
V 205 / 479	Friedmann Walter,	3.11.28 Frankenwinheim,	D.R.	~~Arbeiter~~	Frankenwinheim,
V 206 / 480	Kolb Max,	27.2.98 Frankenwinheim,	D.R.	Landwirt,	Frankenwinheim,
V 207 / 481	Kolb Meta, geb. Kinstler,	4.5.02 Brünnau,	D.R.	Ehefrau	Frankenwinheim,
V 208 / 482	Kolb Sigbert,	2.11.32 Frankenwinheim,	D.R.	ohne	Frankenwinheim,
V 209 / 483	Kolb Berta,	5.2.92 Frankenwinheim,	D.R.	ohne	Frankenwinheim,
V 210 / 484	Kolb Kathi,	3.3.08 Frankenwinheim,	D.R.	ohne	Frankenwinheim,
V 211 / 485	Wolf Liebmann,	29.5.96 Baisingen,	D.R.	ViehhHndler	Frankenwinheim,
V 212 / 486	Wolf Selma, geb. Kolb,	17.8.99 Frankenwinheim,	D.R.	Ehefrau	Frankenwinheim,
V 213 / 487	Wolf Isberg,	20.3.35 Schweinfurt,	D.R.	ohne	Frankenwinheim,
V 214 / 762	Heß Berta,	15.19 7.10. Geroda,	D.R.	ohne	Geroda,
V 215 / 765	Frank Samuel,	25.3.86 Schondra,	D.R.	Landwirt,	Geroda,
V 216 / 766	Frank Meta, geb. Heß,	20.9.89 Geroda,	D.R.	Ehefrau	Geroda,
V 217 / 767	Frank Selma,	17.9.14 Geroda,	D.R.	ohne	Geroda,
V 218 / 768	Heß Paula,	13.12.00 Geroda,	D.R.	Hausangest.	Geroda,

Lfd.u. v.Nr.i	Zu.-u.Vornames:	Geb	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
692 / 338	Adler Isaak,		14.10.76 Urspringen,	D.R.	Händler	Urspringen,
693 / 339	Adler Bertha, geb. Weinberg,		30.4.92 Laudenbach,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
694 / 340	Adler Senta,		4.2.21 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
695 / 341	Adler Justin,		25.8.06 Urspringen,	D.R.	Kaufmann	Urspringen,
696 / 342	Adler Lina, geb. Schönfärber,		6.3.01 Dornheim,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
697 / 343	Adler Manfred,		9.11.32 ~~Urspringen~~ Würzburg,	D.R.	ohne	Urspringen,
698 / 344	Adler Inge,		3.5.34 Würzburg,	D.R.	ohne	Urspringen
699 / 345	Adler Ludwig,		24.7.92 Urspringen,	D.R.	Viehhändler,	Urspringen,
700 / 346	Adler Mathilde, geb. Günther,		9.10.98 Aufsetz,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
701 / 347	Adler Leo,		11.11.24 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
702 / 777	Dillenberger Rudolf,		9.3.93 Urspringen,	D.R.	Viehhändler	Urspringen,
703 / 778	Dillenberger Lenchen, geb. Frank,		27.4.98 Binder,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
704 / 779	Dillenberger Werner,		9.12.26 Urspringen,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
705 / 780	Dillenberger Hans,		28.5.31 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
706 / 348	Freudenreich Abraham,		9.8.84 Urspringen,	D.R.	Viehhändler	Urspringen,
707 / 349	Freudenreich Jenny, geb. Schafheimer,		8.9.94 Lohrhaupten,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
708 / 350	Freudenreich Alice,		3.2.21 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
709 / 351	Freudenreich Ruth,		22.11.24 Würzburg,	D.R.	ohne	Urspringen,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u. Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
V 674 / 424	Freudenthal Gitta, geb. Braymann,	23.12.76 Unteralterthelm,	D.R.	ohne	Unteralterthelm,
V 675 / 659	David Bernhard,	8.8.80 Untererthal,	D.R.	Taglöhner	Untererthal,
V 676 / 660	David Babette, geb. Sichel,	1.10.85 Gerlachsheim,	D.R.	Ehefrau	Untererthal,
V 677 / 662	Levi Max,	24.8.83 Mittelsinn,	D.R.	Arbeiter,	Untererthal,
V 678 / 663	Levi Jettchen, geb. Ring,	18.4.83 Untererthal,	D.R.	Ehefrau	Untererthal,
V 679 / 664	Levi Gretel,	23.2.20 Untererthal,	D.R.	Hausangest.	Untererthal,
V 680 / 657	Stühler Martha,	4.4.07 Untererthal,	D.R.	ohne	Untererthal,
V 681 / 658	Stühler Hette,	24.11.05 Untererthal,	D.R.	ohne	Untererthal,
V 682 / 740	Stühler Seligmann,	17.5.74 Untererthal,	D.R.	ohne	Untererthal,
V 683 / 329	Adler Adolf,	28.4.86 Urspringen,	D.R.	Landwirt,	Urspringen,
V 684 / 330	Adler Paula, geb. Grün,	11.4.86 Urspringen,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
V 685 / 331	Adler Ruth,	24.7.24 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
V 686 / 332	Adler David,	14.4.79 Urspringen,	D.R.	Viehhändler	Urspringen,
V 687 / 333	Adler Dina, geb. Hahn,	17.11.93 Kenzenheim,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
V 688 / 334	Adler Anni,	~~26.6.24~~ 16.7.24 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
V 689 / 335	Adler Friedrich,	8.11.88 Urspringen,	D.R.	Schneider,	Urspringen,
V 690 / 336	Adler Ida, geb. Israel,	~~18~~ 17.2.92 Strümpfelbrunn,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
V 691 / 337	Adler Berry,	28.11.25 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,

V 40

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
655 / 724	Kuhl Frieda, geb.Klein,	3.4.92 Mittelstreu,	D.R.	Ehefrau	Unsleben,
656 / 725	Kuhl Leo,	4.5.24 Mittelstreu,	D.R.	ohne	Unsleben,
657 / 726	Kuhl Hermann,	15.3.33 Mittelstreu,	D.R.	ohne	Unsleben,
658 / 727	Kuhl Klara,	16.8.22 Mittelstreu,	D.R.	Angest.	Unsleben,
659 / 728	Mantuch Marta, geb. Kuhl,	24.12.88 Unsleben,	D.R.	ohne	Unsleben,
660-/					
660 / 411	Albrecht Nathan,	7.9.87 Heubach,	D.R.	Metzger	Unteraltertheim,
661 / 412	Albrecht Sara, geb.Bravmann,	20.1.87 Unteraltertheim,	D.R.	Ehefrau	Unteraltertheim,
662 / 413	Bravmann Simon,	9.7.78 Unteraltertheim,	D.R.	Bäcker	Unteraltertheim,
663 / 414	Bravmann Rosalie, geb. Rosenbaum,	12.3.81 Grünsfeld,	D.R.	Ehefrau	Unteraltertheim,
664 / 415	Bravmann Regine, geb.Heimann,	26.4.78 Freudenberg,	D.R.	ohne	Unteraltertheim,
665 / 416	Bravmann Josef,	29.4.80 Unteraltertheim,	D.R.	Viehhändler	Unteraltertheim,
666 / 417	Bravmann Else, geb. Goldner,	9.2.90 Zeitlofs,	D.R.	Ehefrau	Unteraltertheim,
667 / 418	Bravmann Inge,	3.10.24 Unteraltertheim,	D.R.	ohne	Unteraltertheim,
668 / 419	Bravmann Lulo,	17.11.29 Unteraltertheim,	D.R.	ohne	Unteraltertheim,
669 / 420	Bravmann Bruno,	23.12.22 Unteraltertheim,	D.R.	Arbeiter	Unteraltertheim,
670 / 421	Bravmann Gitta,	7.2.85 Unteraltertheim,	D.R.	ohne	Unteraltertheim,
671 / 422	Bravmann Frieda,	29.11.82 Unteraltertheim,	D.R.	Köchin,	Unteraltertheim,
672 / 176	Bravmann Karoline,	29.4.76 Unteraltertheim,	D.R.	~~Hausfrau~~	Unteraltertheim,
673 / 423	Braumann Simon,	24.6.92 Unteraltertheim,	D.R.	ohne	Unteraltertheim,

Lfd.u.Ky.Nr.:	Zu.-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
638 / 255	Stein Herbert,	27.3.35 Arnstein,	D.R.	ohne	Theilheim,
639 / 256	Stein Isidor,	22.9.38 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
640 / 257	Vorchheimer Ludwig,	13.5.91 Thüngen,	D.R.	Viehhändler	Theilheim,
641 / 258	Vorchheimer Berta, geb. Finke,	6.3.95 Theilheim,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
642 / 186	Vorchheimer Justin,	5.4.25 Theilheim,	D.R.	Schlosser	Theilheim,
643 / 259	Weinstock Felix,	21.12.94 Bastheim,	D.R.	Lehrer	Theilheim,
644 / 260	Weinstock Hedwig, geb. Kaufmann,	3.12.1900 Lockendorf,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
645 / 261	Weinstock Leo,	21.4.32 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
646 / 262	Weinstock Alice,	24.7.35 Würzburg,	D.R.	ohne	Theilheim,
647 / 600	Ackermann Max,	1[illegible].8.02 Trappstadt,	D.R.	ohne	Trappstadt,
648 / 602	Oberbrunner Bertha, geb. Silbermann,	21.2.86 Oberelsbach,	D.R.	Ehefrau	Trappstadt,
649 / 603	Oberbrunner Regine,	18.9.95 Trappstadt,	D.R.	ohne	Trappstadt
650 / 719	Gutmann Siegfried,	15.12.96 Altenschönbach,	D.R.	Arbeiter	Unsleben,
651 / 720	Kilbermann Arthur,	8.2.98 Großeicholdsheim,	D.R.	Viehhändler	Unsleben,
652 / 721	Kilbermann Rita, geb. Bach,	9.2.97 Unsleben,	D.R.	Ehefrau	Unsleben,
653 / 722	Kilbermann Manfred,	26.4.32 Unsleben,	D.R.	Ehefrau	Unsleben,
654 / 723	Kuhl Richard,	26.5.91 Unsleben,	D.R.	Metzger	Unsleben,

25

1942

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu.-u.Vorname:	Geburtsdat.-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
619 / 237	Fink Fink Emma, geb.Freimann,	9.11.93 Augenheim,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
620 / 238	Finke Anneliese,	31.3.23 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
621 / 239	Freudenthal Jakob,	28.3.82 Theilheim,	D.R.	Viehhändler,	Theilheim,
622 / 240	Freudenthal Therese,	29.10.79 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
623 / 241	Klau Max,	12.10.90 Theilheim,	D.R.	Landwirt	Theilheim,
624 / 242	Klau Irma, geb. Baumblatt,	27.10.96 Theilheim,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
625 / 243	Baumblatt Lucie,	31.5.97 Theilheim,	D.R.	Hauchält.	Theilheim,
626 / 185	Klein Lina, geb. Kuhl,	23.1.78 Unsleben,	D.R.	ohne	Theilheim,
627 / 244	Klein Siegfried,	5.9.02 Theilheim,	D.R.	Viehhändler,	Theilheim,
628 / 245	Klein Rose, geb.Krämer,	09.11.04 Poppenlauer,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
629 / 246	Klein Anna,	24.1.41 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
630 / 247	Oberdorfer Siegfried,	22.8.90 Mittelsbofen,	D.R.	Viehhändler	Theilheim,
631 / 248	Oberdorfer Else, geb.Finke,	7.1.92 Theilheim,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
632 / 249	Oberdorfer Julius,	21.12.20 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
633 / 250	Oberdorfer Karola,	14.10.25 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
634 / 251	Oberdorfer Bella,	4.5.29 Theilheim,	D.R.	ohne	Theilheim,
635 / 252	Stein Arthur,	2.5.10 Thüngen,	D.R.	Kaufmann	Theilheim,
636 / 253	Stein Sendy, geb. Dessauer,	2.4.10 Bonnland,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
637 / 254	Stein Werner,	29.12.32 Arnstein,	D.R.	ohne	Theilheim,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
602 / 569	Hirschberger Simon,	6.2.85 Stadtlauringen,	D.R.	Kaufmann	Stadtlauringen,
603 / 570	Hirschberger Regina, geb. Stern,	18.7.86 Laubarbinshofsheim, Königsheim	D.R.	Ehefrau	Stadtlauringen,
604 / 642	Leven Manfred,	17.3.33 Hammelburg,	D.R.	Händler,	Steinach,
605 / 643	Leven Paula, geb. Lion,	9.11.37 Steinach,	D.R.	Ehefrau	Steinach,
606 / 644	Leven Albert,	21.4.22 Steinach,	D.R.	ohne	Steinach,
607 / 645	Leven Ilse,	19.4.25 Steinach,	D.R.	ohne	Steinach,
608 / 226	Gutmann Julius,	30.9.79 Schwanfeld,	D.R.	Viehhändler,	Schwanfeld,
609 / 227	Gutmann Anna, geb. Blüttner,	26.7.83 Schwanfeld,	D.R.	Ehefrau	Schwanfeld,
610 / 228	Lindheimer Moses,	28.2.93 Lindheim,	D.R.	Viehhändler,	Schwanfeld,
611 / 229	Lindheimer Toni, geb. Heimann,	15.3.04 Schwanfeld,	D.R.	ohne	Schwanfeld,
612 / 230	Lindheimer Norbert,	6 ~~25~~.7.30 Lindheim,	D.R.	ohne	Schwanfeld,
613 / 231	Lindheimer Kurt,	27.12.34 Lindheim,	D.R.	ohne	Schwanfeld,
614 / 232	Rosenbusch Leopold,	14.1.76 Schwanfeld,	D.R.	Landwirt,	Schwanfeld,
615 / 233	Rosenbusch Emma, geb. Gutmann,	3.2.81 Schwanfeld,	D.R.	Ehefrau	Schwanfeld,
616 / 234	Dessauer Hermann,	27.11.82 Donnland,	D.R.	Metzger,	Theilheim,
617 / 235	Dessauer Emma, geb.Hirsch,	25.10.83 Laudenbach,	D.R.	Ehefrau	Theilheim,
618 / 236	Finke Isaac,	21.3.90 Theilheim,	D.R.	Viehhändler,	Theilheim,

85

494

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
√ 584 / 188	Rosenau Johanna,	16.6.82 Schweinfurt,	D.R.	Buchhalterin	Schweinfurt,
√ 585 / 189	Rosenau Sally,	17.9.83 Schweinfurt,	D.R.	Kaufmann	Schweinfurt,
√ 586 / 190	Rosenthal Leopold,	8.4.82 Niederstetten,	D.R.	Kaufmann	Schweinfurt,
√ 587 / 191	Rosenthal Recha, geb. Katzenberger,	25.7.83 Marsbach,	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,
√ 588 / 192	Salomon Jakob,	18.7.98 Treis,	D.R.	Metzger	Schweinfurt,
√ 589 / 193	Salomon Martha, geb. Wolf,	12.4.98 Löhnsdorf,	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,
√ 590 / 194	Salomon Ilse,	27.10.33 Köln,	D.R.	ohne	Schweinfurt,
√ 591 / 195	Salomon Ruth,	9.10.34 Treis,	D.R.	ohne	Schweinfurt,
√ 592 / 198	Schulchan Isidor,	15.1.88 Krakau,	staatl.	Arbeiter	Schweinfurt,
√ 593 / 199	Stark Heinrich,	20.10.83 Ermetzhofen,	D.R.	Metzger	Schweinfurt,
√ 594 / 200	Stark Jette,	11.1.87 Oberthulba,	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,
√ 595 / 201	Schlorch Max,	8.4.86 Obbach,	D.R.	Bäcker,	Schweinfurt,
√ 596 / 202	Schlorch Recha, geb. Haas,	18.6.91 Homburg,	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,
√ 597 / 203	Schlorch Haseo,	3.12.21 Schweinfurt,	D.R.	Bäcker,	Schweinfurt,
√ 598 / 204	Weil Alfred,	22.3.81 Schweinfurt,	D.R.	Kaufmann	Schweinfurt,
√ 599 / 205	Weil Marie, geb. Löw,	2.2.88 Eichstätt,	D.R.	Ehefrau,	Schweinfurt,
√ 600 / 206	Weil Ludwig,	19.3.84 Schweinfurt,	D.R.	Kaufmann	Schweinfurt,
√ 601 / 207	Weil Erna, geb. Stern,	25.11.90 Taubenbischofsheim, Königsheim	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,

Lfd.u.Kv.Nr.:	Zuen.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
566 / 222	Adler Max,	13.11.79 Schonungen,	D.R.	Metzger,	Schonungen,
567 / 223	Adler Flora, geb. Langgut,	7.9.89 Trappstadt,	D.R.	Ehefrau	Schonungen,
568 / 224	Langgut Berta,	22.5.99 Trappstadt,	D.R.	ohne	Schonungen,
569 / 225	Rosenbaum Siegfried,	5.6.92 Schonungen,	D.R.	Fellhändler	Schonungen,
570 / 177	Rosenbaum Karola,	2.12.1885 Schonungen,	D.R.	ohne	Schonungen,
571 / 178	Rosenbaum Ina,	23.3.90 Schonungen,	D.R.	ohne	Schonungen,
572 / 171	Aron Herbert,	29.1.96 Breslau,	D.R.	Kaufmann	Schweinfurt,
573 / 172	Aron Karola, geb. Hausinger,	31.8.97 Schweinfurt,	D.R.	Ehefrau	Schweinfurt,
574 / 173	Bär Jak Isaak,	20.3.81 Untergrombach,	D.R.	Packer	Schweinfurt,
575 / 174	Bär Hilde, geb. Sondheim,	6.6.92 Kleinlangheim,	D.R.	Ehefrau	Schweinfut,
576 / 175	Bär Anni,	14.9.25 Schweinfurt,	D.R.	Arbeiterin	Schweinfurt,
577 / 180	Fränkel Paula,	6.2.20 Obbach,	D.R.	ohne	Schweinfurt,
578 / 181	Levkovits Nathan,	30.1.90 Kisvarda,	staatl.	Dreher	Schweinfurt,
579 / 182	Levkovits Bertha, geb. Schönfeld,	1.5.89 Kisvarda,	staatl.	Ehefrau	Schweinfurt,
580 / 183	Levkovits Liebeth,	15.6.22 Schweinfurt,	staatl.	ohne	Schweinfurt,
581 / 184	Levkovits Melitta,	6.7.24 Schweinfurt,	staatl.	Arbeiterin	Schweinfurt,
582 / 196	Mohrenwitz Bettina, geb. Höchheimer,	6.3.77 Mergentheim,	D.R.	ohne	Schweinfurt,
583 / 187	Hamefelder Tilli,	21.3.98 Obbach,	D.R.	Hausangest.	Schweinfurt,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
548 / 400	Kahn Lina,	14.7.82 Reichenberg,	D.R.	Händlerin	Reichenberg,
549 / 393	Krebs Max,	3.4.85 Reichenberg,	D.R.	Viehhändler	Reichenberg,
550 / 394	Krebs Erich,	9.12.26 Würzburg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
551 / 395	Krebs Rosa, geb. Bravmann,	5.2.94 Untereltertheim,	D.R.	Händlerin	Reichenberg,
552 / 396	Krebs Flora,	27.11.21 Reichenberg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
553 / 397	Krebs Manfred,	5.2.23 Reichenberg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
554 / 398	Krebs Jannchen, geb. Uhlfelder,	8.3.81 Reichenberg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
555 / 399	Krebs Gertrud,	17.11.22 Reichenberg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
556 / 401	Krebs Sigmund,	17.5.86 Reichenberg,	D.R.	Metzger,	Reichenberg,
557 / 402	Krebs Benjamin,	8.11.88 Reichenberg,	D.R.	ohne	Reichenberg,
558 / 403	Krebs Susmann,	19.9.90 Reichenberg,	D.R.	Viehhändler	Reichenberg,
559 / 404	Krebs Olga, geb. Salin,	18.2.93 Dettelbach,	D.R.	Ehefrau	Reichenberg,
560 / 405	Frank Josef,	25.9.85 Rimpar,	D.R.	Metzger	Rimpar,
561 / 406	Frank Elsa, geb. Dillenberger,	6.6.90 Ursprungen,	D.R.	Ehefrau	Rimpar,
562 / 407	Frank Fränzi,	19.12.20 Würzburg,	D.R.	Angestellte	Rimpar,
563 / 408	Frank Margot,	19.12.23 Würzburg,	D.R.	ohne	Rimpar,
564 / 409	Frank Inge,	18.3.25 Würzburg,	D.R.	ohne	Rimpar,
565 / 410	Schwab Klara, geb. Schwab,	31.3.84 Rimpar,	D.R.	ohne	Rimpar,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
532 / 637	Heinemann Gerda,	30.9.11 Poppenlauer,	D.R.	Stütze,	Poppenlauer,
533 / 638	Reis Otto,	28.5.87 Poppenlauer,	D.R.	Metzger,	Poppenlauer,
534 / 639	Reis Magda, geb. Grünspecht,	9.2.91 Kaldorf,	D.R.	Ehefrau	Poppenlauer,
535 / 640	Reis Siegfried,	16.5.21 Poppenlauer,	D.R.	ohne	Poppenlauer,
536 / 641	Reis Ella,	26.2.1925 Poppenlauer,	D.R.	Hausangest.	Poppenlauer,
5					
537 / 215	Fleischmann Frieda, geb. Strauß,	8.7.95 Thüngen,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
538 / 216	Fleischmann Ingeborg,	26.11.24 Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
539 / 217	Fleischmann Trude,	21.12.27 Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
540 / 218	Künstler Gretchen, geb. Silbermann,	30.1.77 Trebelsdorf,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
541 / 219	Künstler Berta,	22.10.01 Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
542 / 220	Künstler Justin,	13.7.11 Prichsenstadt,	D.R.	ohne	Prichsenstadt,
543 / 221	Löwenberger Martha, geb. Schülein,	25.3.84 Oettingen,	D.R.	Metzger	Prichsenstadt,
544 / 577	Frank Mota, geb. Reich,	23.3.81 Rubigheim,	D.R.	Köchin,	Reckendorf-Untermerzbach
545 / 579	Schmidt Josef,	14.7.91 Reckendorf,	D.R.	Viehhändler	Reckendorf-Untermerzbach
546 / 580	Schmidt Frieda, geb. Zellberger,	17.7.90 Ermershausen,	D.R.	Ehefrau	Reckendorf-Untermerzbach
547 / 581	Schmidt Ludwig,	24.6.30 Bamberg,	D.R.	ohne	Reckendorf-Untermerzbach

lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtsdat u.-Ort:		St. A.	Beruf:	Wohnort:
847/ 383	Zaklikowesky Julie	28.6.86	Aschbach	Staatl.	Angest.	Estenfeld,
848/ 601	Haas Hedwig, geb. Löwenthal	3.8.78	Bad Kissingen	D.R.	Ohne	Bad Kissingen,
849/ 166	Liebmann Daniel	2.4.76	Steinach	D.R.	Kaufmann	Bad Kissingen,
850/ 167	Liebmann Anna, geb. Kaufmann	25.5.85	Leuchheim	D.R.	Ehefr.	Bad Kissingen.

50)

Lfd.u.Kv.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort: Würzburg.
V 829/ 826	Schiff Liselotte	9.11.22	Würzburg	D.R.	Krankenschw.	Bibrastr. 6,
830/ 827	Schloß Lilly, geb. Steuermann	15.8.98	Würzburg	D.R.	Ohne	Schillerstr.3,
V 831/ 763	Schönfärber Martha, geb. Kaufmann	4.9.01	Würzburg	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 832/ 764	Schönfärber Ilse	25.5.35	Fulda	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 833/ 828	Schwabacher Amon	10.10.97	Würzburg	D.R.	Kaufmann	Bohnesmühlgasse 9,
V 834/ 829	Schwarzschild Lina	15.5.79	Dertingen	D.R.	Angest.	Korngasse 3,
V 835/ 817	Schwerin Luise, geb. Sturm	7.11.79	Burghaslach	D.R	Lehrerin	Bibrastr. 6,
V 836/ 830	Stern Adolf	17.9.78	Würzburg	D.R.	Kaufmann	Konradstr. 3,
V 837/ 103	Stern Max	5.6.76	Mainstockheim	Stattl.	Weinh.	Bibrastr. 6,
V 838/ 491	Stern Rosa, geb. Meier	31.8.85	Kitzingen	Stattl.	Ehefr.	Bibrastr. 6,
V 839/ 831	Stern Selma	9.1.79	Marolsweisach	D.R.	Gesch.Inh.	Dürerstr. 20,
840/ 197	Weinert Lucie, geb. Manns	2.9.96	Berlin	D.R.	Angest.	Neumannstr. 10,
841/ 832	Weissbart Hirsch	11.9.79	Würzburg	D.R.	Schneider	Bibrastr. 6,
V 842/ 847	Wertheim Moses	29.1.77	Wehrda	D.R.	Weinh.	~~Konradstr. 3,~~ Lindenstr. 19
V 843/ 848	Wertheim Emma, geb. Nürnberger	27.5.78	Nürnberg	D.R.	Ehefr.	~~Konradstr. 3,~~ Lindenstr. 19
V 844/ 833	Wertheim Salomon	28.12.68	Kitzingen	D.R.	Gem.Beamter	Bibrastr. 6,
V 845/ 805	Stein Rosa, geb. Rossmann	9.1.80	Wiesenbronn	D.R.	Vertreterin	Hindenburgstr. 21,
V 846/ 661	Sauer Berta, geb. Wolfsheimer	26.6.80	Acholdshausen	D.R.	Ohne	Hindenburgstr. 21

49

80

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort: Würzburg.
V 8o9/ 811	Mendle Nanni, geb. Frankenthal	14.5.9o	Schwanfeld	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
V 81o/ 813	Michaelis Henny	14.6.98	Schwalenberg,	D.R.	Hausangest.	Konradstr.3,
V 811/ 814	Münster Siegfried	21.11.78	Kronheim	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 17,
V 812/ 815	Münster Ella, geb. Sturm	11.3.83	Burghaslach	D.R.	Ehefr.	Bibrastr.17,
V 813/ 816	Münster Bettina	11.6.24	Kronheim	D. R.	Ohne	Bibrastr. 17,
V 814/ 8o7	Rosenbusch Fred	7.2.28	Würzburg	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
V 815/ 843	Rau Ida, geb. Fleischmann	21.6.87	Altenmuhr	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
V 816/ 844	Regensteiner Ludwig	3o.5.75	München	D.R.	Postrat a.d.	Bibrastr. 6,
V 817/ 845	Regensteiner Della, geb. Freudenberger	5.7.81	Arnstein	D.R.	Ehefr.	Bibrastr. 6,
V 818/ 85o	Rosenbaum Ernst	8.9.85	Schlüchtern	D.R.	Landwirt	Dürerstr. 2o,
V 819/ 846	Rosenbaum Mali, geb. Hausmann	26.11.77	Dornheim	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
V 82o/ 849	Schaul Dora	2o.8.1o	Frankfurt	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
V 821/ 818	Sachs Klara, geb. Marx	24.7.83	Strümpfelbrunn	D.R.	Ohne	Hindenburgstr. 21,
V 822/ 819	Sachs Karoline, geb. Marx	14.5.85	Strümpfelbrunn	D.R.	Ohne	Hindenburgstr. 21,
V 823/ 82o	Saemann Simon	15.7.77	Ermetzhofen	D.R.	Kaufmann	Bibrastr. 6,
V 824/ 821	Saemann Lina, geb. Weglein	1.1.83	Dommeldorf	D.R.	Ehefr.	Bibrastr. 6a
V 825/ 822	Sichel Klara	17.12.86	Kleinsteinach	D.R.	Angest.	Bibrastr. 6,
V 826/ 823	Schäfer Berthold	21.5.79	Würzburg	D.R.	Weinh.	Bibrastr. 6,
V 827/ 824	Schäfer Klara, geb. Weinstock	28.4.93	Bad Neustadt	D.R.	Ehefr.	Bibrastr. 6,
V 828/ 825	Schiff Frieda, geb. Kasse-Witz	11.12.95	Strassburg	D. R.	Ohne	Bibrastr. 6,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort-Würzburg.
V 789/ 839	Friedmann Ilse	15.3.86 Bayreuth	D.R.	Kindergärtn.	Bibrastr. 6,
V 790/ 795	Goldstein Emma, geb. Hirschmann	30.1.77 München	D.R.	Vertreterin	Bibrastr. 6,
V 791/ 797	Goldschmidt Isaak	20.8.93 Zündersbach	D.R.	Schneider	Bibrastr. 6,
V 792/ 798	Goldschmidt Ella, geb. Frank	3.7.95 Rüdelsee	D.R.	Ehefr.	Bibrastr. 6,
V 793/ 799	Goldschmidt Manfred	25.2.28 Würzburg	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 794/ 800	Goldschmidt Thirza	8.1.32 Würzburg	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 795/ 801	Goldschmidt Leopold	17.4.35 Würzburg	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 796/ 152	Gross Julius	1.10.78 Troppau	Staatl.	Destill.	Bibrastr. 17,
V 797/ 153	Gross Bertha, geb. Ottenoser	25.4.93 Burgpreppach	Staatl.	Ohne	Bibrastr. 17,
V 798/ 802	Guttmann Charlotte, geb. Liebermann	19.2.78 Frankfurt/M.	D.R.	Ohne	Dürerstr. 20,
V 799/ 803	Guttmann Mathilde	9.3.91 Karbach	D.R.	Ohne	Dürerstr. 20,
V 800/ 796	Hausmann Jenny, geb. Hirschmann	11.6.78 München	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 801/ 804	Josef Fanny, geb. Roßmann	24.12.61 Wiesenbronn	D.R.	Ohne	Hindenburgstr. 21,
V 802/ 806	Kahn Else	19.9.93 Veitshöchheim	D.R.	Angest.	Dürerstr. 20,
V 803/ 840	Kurzmann Manni	26.10.79 Marolsweisach	D.R.	Ohne	Dürerstr. 20,
V 804/ 808	Landauer Isabella	8.10.77 Würzburg	D.R.	Ohne	Dürerstr. 20,
V 805/ 809	Lebermann Emma	12.10.01 Würzburg	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
V 806/ 810	Lehmann Helene, geb. Einstein	30.12.85 Nördlingen	D.R.	Ohne	Konradstr. 3,
V 807/ 841	Marcus Simon	16.9.84 Posen	D.R.	Apoth.	Bibrastr. 6,
V 808/ 842	Marcus Klara, geb. Riechheimer	15.1.94 Heilbronn	D.R.	Krankenpfl.	Bibrastr. 6,

Lfd.u.Ev.Nr.	Zu- .Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort-Würzburg,
✓769/ 836	Adler Else,geb.Berliner	2.2.o3	Völkerleier	D.R.	Angest.	Dürerstr. 2o,
✓77o/ 837	Adler Herbert Leo	22.5.29	Völkleis	D.R.	Ohne	Bibrastr. 6,
✓771/ 783	Anch Recha,geb.Katz	14.4.79	Mainsler	D.R.	Ohne	Konradstr. 3,
✓772/ 784	Baumblatt Malchen	2.6.77	Theilheim	D.R.	Angest.	Dürerstr. 2o,
✓773/ 785	Benjamin David	11.8.77	Hannoverlinden	D.R.	Vertreter	Dürerstr. 2o,
✓774/ 786	Benjamin Hätti,geb.Herzberg,	4.3.86	Bückeburg	D.R.	Ehefr.	Dürerstr. 2o,
✓775/ 1o2	Braymann Ida,geb. Löbenfried	15.6.9o	Oberthulba%	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
✓776/ 787	Cahn Luise	22.11.78	Würzburg,	D.R.	Gesch.Inh.	Konradstr. 3,
✓777/ 788	Cahn Johanna	12.1o.8o	Würzburg	D.R.	Ohne	Konradstr. 3,
✓778/ 789	Dannenberg, Paula	12.5.88	Ziegenhain	D.R.	Angest.	Bibrastr.6,
✓779/ 79o	Dannenberg Bernhard	21.9.77	Ziegenhain	D.R.	Bäcker	Bibrastr. 6,
✓78o/ 791	Eichenbronner Malchen	13.1.78	Wiesenbronn	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
✓781/ 792	Fleischmann Clothilde	31.5.92	Würzburg	D.R.	Angest.	Bibrastr. 6,
✓782/ 2o8	Frank Ida,geb.Schlorch	7.11.83	Obbach	D.R.	Ohne	Bibrastr.6,
✓783/ 834	Frank Meier	9.5.72	Heidingsfeld	D.R.	Viehh.	Bibrastr. 17,
✓784/ 835	Frank Fanny	18.1.9o	Puttenwiesen	D.R.	Ehefr.	Bibrastr. 17,
✓785/ 838	Frank Fränzi	17.11.21	Heidingsfeld	D.R.	Ohne	Bibrastr. 17,
✓786/ 793	Franken Jette	13.6.79	Rödelmaier	D.R.	Ohne	Dürerstr. 2o,
✓787/ 812	Frankenthal Gustav	19.2.88	Schwanfeld	D.R.	Weinh.	Bibrastr. 6,
✓788/ 794	Fried Jenny	28.3.84	Würzburg	D. R.	Angest.	Dürerstr. 2o,

205

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort:
V 759 / 101	Rosenthal Rosa,	24.3.77 Hüchheim,	D.R.	ohne	Hüchheim,
V 760 / 27	Goldschmidt Emil,	21.6.81 Hondsheim,	D.R.	Schuhhändler	Aschaffenburg,
V 761 / 28	Goldschmidt Rebecka, geb. Grünebau,	8.9.86 Mitelsheim,	D.R.	Ehefrau	Aschaffenburg,
V 762 / 448	Aron Alfred,	7.9.73 Berlin,	D.R.	Kaufmann	Karbach,
V 763 / 449	Aron Flora, geb. Thalheimer,	2.5.92 Gaukönigshofen,	D.R.	Ehefrau	Karbach,
V 764 / 781	Guttmann Samuel,	4.4.89 Karbach,	D.R.	Viehhändler	Marktheidenfeld,
V 765 / 782	Guttmann Rosa, geb. Löwenstein,	10.11.88 Laudenbach,	D.R.	Ehefrau	Marktheidenfeld,
V 766 / 378	Neumann Isaak,	25.9.79 Thüngen,	D.R.	Eisenhändler,	Thüngen,
V 767 / 379	Neumann Jettchen, geb. Hecht,	13.11.74 Baumhausen,	D.R.	Ehefrau	Thüngen,
V 768 / 380	Neumann Lilli,	22.12.14 Thüngen,	D.R.	ohne	Thüngen,

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
729 / 665	Stern Max,	30.3.92 Völkersleier,	D.R.	Viehhändler	Völkersleier,
730 / 666	Stern Hanusch Klanka, geb. Jakob,	4.2.96 Bildenhein,	D.R.	Ehefrau	Völkersleier,
731 / 667	Stern Marga,	16.5.23 Völkersleier,	D. R.	Arbeiterin	Völkersleier,
732 / 668	Stern Hannelore,	16.3.30 Würzburg,	D.R.	ohne	Völkersleier,
733 / 669	Hermann Nathan,	23.3.87 Westheim,	D.R.	Viehhändler	Westheim, LK.Hammelburg,
734 / 670	Hermann Rosa, geb. Lippstädter,	12.12.94 Schweinshaupten,	D.R.	Ehefrau	Westheim,
735 / 671	Hermann Ilse,	4.9.23 Westheim,	D.R.	ohne	Westheim,
736 / 530	Frank Helene, geb. Zeilberger,	7.11.89 Sulzdorf,	D.R.	ohne	Westheim, LK. Haßfurt,
737 / 520	Frankenfelder Hannchen, geb. Lippstädter,	27.11.90 Schweinshaupten,	D.R.	ohne	Westheim,
738 / 521	Lonnerstädter Babette,	27.1.77 Haßfurt,	D.R.	ohne	Westheim,
739 / 522	Neuburger Hirsch,	8.1.78 Obereuerheim,	D.R.	Viehhändler	Westheim,
740 / 523	Neuburger Hilde, geb. Sündermann,	14.2.85 Westheim,	D.R.	Ehefrau	Westheim,
741 / 524	Pulver Berta, geb. Wolfrom,	13.11.78 Westheim,	D.R.	ohne	Westheim,
742 / 525	Pulver Josef,	31.5.84 Westheim	D.R.	Landwirt	Westheim,
743 / 526	Pulver Emma, geb. Josef,	14.3.88 Allendorf,	D.R.	Ehefrau	Westheim,
744 / 527	Pulver Sofie,	25.11.82 Westheim,	D.R.	ohne	Westheim,
745 / 532	Schwarz Selma, geb. Pulver,	13.1.90 Westheim,	D.R.	Ehefrau	Westheim,
746 / 533	Schwarz Martha,	26.1.24 Westheim,	D.R.	Angest.	Westheim,
747 / 528	Sündermann Leopold,	3.3.77 Westheim,	D.R.	Fellhändler	Westheim,

Lfd.N.Er.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
748 / 529	Sündermann Rosa, geb. Zeilberger,	1.8.80 Sulzdorf,	D.R.	Ehefrau	Westheim,
749 / 534	Ullmann Babette,	13.2.81 Westheim,	D.R.	ohne	Westheim,
750 / 531	Schwarz Jakob,	8.6.81 Eggenhausen,	D.R.	Landwirt,	Westheim,
751 / 515	Goldmann Frieda, geb. Silbermann,	11.3.81 Trabelsdorf,	D.R.	ohne	Zeil,
752 / 492	Brodmann, Selma,	25.3.97 Zeilitzheim,	D.R.	Hausangest.	Zeilitzheim,
753 / 493	Frank Rudolf,	11.12.91 Zeilitzheim,	D.R.	Landwirt,	Zeilitzheim,
754 / 494	Frank Marta, geb. Heidelberger,	8.9.95 Maßbach,	D.R.	Ehefrau	Zeilitzheim,
755 / 495	Frank Trude,	2.1.26 Zeilitzheim,	D.R.	ohne	Zeilitzheim,
756 / 496	Frank Lotte,	3.8.27 Würzburg,	D.R.	ohne	Zeilitzheim,
757 / 497	Strauss Siegfried,	24.11.88 Hörstein,	D.R.	Metzger,	Zeilitzheim,
758 / 498	Strauss Martha, geb. Brodmann,	29.4.88 Zeilitzheim,	D.R.	Ehefrau	Zeilitzheim,

907

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
710 / 352	Freudenreich Max,	8.3.80 Urspringen,	D.R.	Kaufmann	Urspringen,
711 / 353	Freudenreich Mina, geb. Freudenreich,	9.10.89 Urspringen,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
712 / 354	Freudenreich Siegi,	30.7.24 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
713 / 355	Hecht Sofie, geb. Adler,	24.3.78 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
714 / 356	Hecht Gerda,	4.4.08 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
715 / 357	Landauer Hermann,	8.1.82 Urspringen,	D.R.	Viehhändler	Urspringen,
716 / 358	Landauer Hilda, geb. Adler	17.3.93 Laudenbach,	D.R.	Ehefrau,	Urspringen,
717 / 359	Morgenroth Luise,	5.7.82 Gersfeld,	D.R.	Händler,	Urspringen,
718 / 360	Rothfeld David,	~~19~~ 20.11.86 Urspringen,	D.R.	Metzger	Urspringen,
719 / 361	Rothfeld Hilde, geb. Müller,	14.8.86 Krautheim,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
720 / 362	Rothfeld Hannchen, geb. Müller,	9.2.82 Krautheim,	D.R.	ohne	Urspringen,
721 / 363	Rothfeld Berthold,	15.1.08 Urspringen,	D.R.	Kaufmann	Urspringen,
722 / 364	Simon Hermann,	23.12.91 Darmstadt,	D.R.	Kaufmann	Urspringen,
723 / 365	Simon Meta, geb. Grün,	3.11.89 Urspringen,	D.R.	Ehefrau	Urspringen,
724 / 366	Simon Aron, Arno-	(24) 28.5.26 Urspringen,	D.R.	ohne	Urspringen,
725 / 425	Freudenberger Julius,	15.9.80 Unterleinach,	D.R.	Schneider	Veitshöchheim,
726 / 426	Freudenberger Fanny, geb. Jakob,	31.10.77 Willmars,	D.R.	Ehefrau	Veitshöchheim,
727 / 381	Kohn Ernst,	17.5.82 Veitshöchheim,	D.R.	Kaufmann	Veitshöchheim,
728 / 382	Trepp Rosa, geb. Köhler	20.11.84 Veitshöchheim,	D.R.	ohne	Veitshöchheim,

204

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort: Nürnberg.
949 / 950	Margulies Hali,	24.6.14 Nürnberg,	Polen	ohne,	Rietschstr. 1,
950 / 951	Neu Ernst,	29.1.01 Nürnberg,	D.R.	ohne	Fürtherstr. 22a
951 / 952	Neuburger Edith, geb. Schulhof,	10.6.88 Prag,	D.R.	Ehefrau	Herthastr. 19,
952 / 953	Nothmann Rudolf,	2.6.94 Posen,	D.R.	Buchhalter	ob.Turnstr. 1,
953 / 954	Offenbacher Henne, geb. Kaufmann,	21.8.89 Pankola,	D.R.	Ehefrau,	Bucherstr. 20 a,
954 / 955	Schneebalg Klara, geb.Hacker,	25.5.82 Rusiatyn,	Polen	Ehefrau	Dennerstr. 5,
~~955 / 956~~	~~Spaeth Albert,~~	~~10.8.79 Ottensoos,~~	~~D.R.~~	~~Kaufmann~~	~~Marienstr. 3,~~
~~956 / 957~~	~~Spaeth Helene, geb.Lobitzer,~~	~~24.6.83 Ottensoos,~~	~~D.R.~~	~~Ehefrau~~	~~Marienstr. 3,~~
957 / 958	Uhlfelder Isaak,	31.3.85 Reichenberg,	D.R.	Kaufmann	Hochstr. 15,
958 / 959	Uhlfelder Babette, geb. Hausmann,	13.8.87 Mainbernheim,	D.R.	Ehefrau	Hochstr. 15,
959 / 960	Wassermann Emil,	28.3.83 Nürnberg,	D.R.	Kaufmann	Hirtengasse,
960 / 919	Fischer Alice	11. 3.21 Neuhaldensleben	"	Kindergärtnerin	Neuhaldensleben
961 / 956	Margulies Simon	18.2.87 Korczynas	Polen	Kfm.	Allg. Rietschstr 1
962 / 938	Levin Mariamne	13.3.91 Bonn a/Rh.	D.R.	Kfm. Lehrl.	fürth, Theaterstr. 36/4
963 / 937	Lecker Ida	14.2.88 Gorlice	staatenl.	H. Arbeiterin	Allg. Frauenborgmanden 92

lfd.u.Ev.Nr.:	Zu.-u.Vornames:	Geburtszeit-u.Ort:	St.	Berufs	Wohnort- Fürth:
933 / 934	Lehmann Moritz,	30.11.79 Windsheim,	D.R.	Metzger,	Bahnhofspl. 4,
934 / 935	Lehmann Sara, geb. Some,	16.12.80 Kunterebach,	D.R.	Ehefrau	Bahnhofspl. 4,
935 / 936	Meier Rudi,	5.3.34 Fürth,	D.R.	ohne	Theaterstr. 36,
936 / 937	Mettenheimer Heinrich,	27.5.91 Regensburg,	D.R.	Kaufmann	Nürnbergerstr. 102,
937 / 938	Mettenheimer Frieda, geb. Rosenfelder,	8.7.87 Gunzenhausen,	D.R.	Ehefrau	Nürnbergerstr. 102,

Wohnort = Nürnberg:

938 / 939	Berliner Ignatz,	19.3.89 Grybow,	staatl.	Kaufmann	Kimpfelhofstr. 1,
939 / 940	Berliner Regina,	12.11.96 Grybow,	staatl.	ohne	Kimpfelhofstr. 1,
940 / 941	Dahl Emma,	13.1.76 Neuwied,	D.R.	Schneiderin	Rosenaustr. 9,
941 / 942	Dahl Moritz,	12.2.78 Neuwied,	D.R.	Kaufmann	Rosenaustr. 9,
942 / 943	Dahl Eberhardt Bella, geb. Caemann,	11.7.96 Nürnberg,	D.R.	ohne	Laufertorgraben 6,
943 / 944	Ehrlich Ludwig,	5.6.87 Nürnberg,	D.R.	Lederhändler	Theodorstr. 5,
944 / 945	Einstädter Robert, Benny,	10.10.80 Königshofen,	D.R.	ohne	Gartenhofer Hauptstr. 24
945 / 946	Hoesner Werner,	20.1.07 Freiburg,	D.R.	Angest.	Sulzbacherstr. 48,
946 / 947	Kraus Louise,	25.1.89 Zirndorf,	D.R.	Buchhändler	Zeltnerstr. 30,
947 / 948	Langstadt Johanna, geb. Hodenberg,	23.11.76 Celle,	D.R.	ohne	Herthastr. 19,
948 / 949	Moschlowitz Erna, geb. Kirschbaum,	8.5.06 Nürnberg,	D.R.	Ehefrau	Theodorstr. 5,

209

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
920 / 921	Lauer Frieda, geb. Satzmann,	23.1.76 Zeckendorf,	D.R.	ohne	Scheßlitz,
921 / 922	Satzmann Josef,	10.9.74 Zeckendorf,	D.R.	ohne	Scheßlitz,
922 / 923	Satzmann Regina,	9.12.80 Ermenreuth,	D.R.	ohne	Scheßlitz
923 / 924	Siegler Rosa,	30.5.75 Zengelburg,	D.R.	ohne	Forchheim, Hornschuchallee 4
924 / 925	Katz Ferdinand,	29.1.77 Hirschaid,	D.R.	Viehhändler	Hirschaid, Bahnhofstr. 3,
925 / 926	Lehmann Willi,	28.4.93 Mühlhausen,	D.R.	ohne	Mühlhausen,
926 / 927	Lehmann Hermann,	29.10.23 Mühlhausen,	D.R.	ohne	Mühlhausen,
927 / 928	Fischer Fritz,	16.10.76 Marktredwitz,	D.R.	ohne	Marktredwitz, Adolf Hitlerstr. 3
928 / 929	Fischer Irma, geb. Röhr,	13.5.86 Bilin,	D.R.	ohne	Marktredwitz, Adolf Hitlerstr. 3
929 / 930	Loewi Jakob,	5.3.84 Adelsdorf,	D.R.	Arbeiter,	Adelsdorf,
930 / 931	Loewi Klara,	21.12.95	D.R.	ohne	Adelsdorf,
931 / 932	Hirschmann Samson,	13.8.75 Kunzenheim	D.R.	ohne	Henzenheim,
932 / 933	Hirschmann Klara,	4.12.79 Kunzenheim	D.R.	ohne	Henzenheim,

210

Lfd.N.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:	St.A.	Beruf:	Wohnort : Bamberg,
9o3/ 9o2	Lettmann Bernhard	14.12.75 Weidnitz	D.R.	Justizrat	Heinrichsdamm 1,
9o4/ 9o3	Himmelreich Rosa,geb. Herrmann	21.1.77 Dsseldorf	D.R.	Ohne	Coilenstr. 7,
9o5/ 9o4	Koturger Rosa	24.9.82 Bamberg	D.R.	Ohne	Zinkenwörth 2,
9o6/ 9o5	Lonnerstädter Helene	28.11.96 Hellrichstadt	D.R.	Ohne	Hainstr. 7,
9o7/ 9o6	Mosbacher Ludwig	23.1.74 Kronach	D.R.	Kaufmann	Friedrichstr. 7,
9o8/ 9o7	Mosbacher Luise,geb.Kamm	19.6.76 Königshütte	D.R.	Ehefr.	Friedrichstr. 7,
9o9/ 9o8	Mosbacher Kurt	2o.5,o7 Kronach	D.R.	Ohne	Friedrichstr. 7,
91o/ 9o9	Oppenheim Henriette,geb. Holzinger	3.5.76 Windsbach	D.R.	Ohne	Zinkenwörth 17,
911/ 91o	Reuss Emma	23.7.77 Hagberg	D.R.	Ohne	Zinkenwörth 2,
912/ 911	Reuss Ida	19.3.76 Ottensoos	D.R.	Ohne	Zinkenwörth 2,
913/ 912	Roßheimer Hugo	17.7.73 Hohwabach	D.R.	Kaufmann	Heinrichsdamm 1,
914/ 913	Roßheimer Rosa	2.2.81 Lauchheim	D.R.	Ohne	Heinrichsdamm 1,
915/ 914	Sündermann Rafael	14.5.74 Gerolzhofen	D.R.	Ohne	Zinkenwörth 17,
916/ 915	Sündermann Pauline,geb. Fleischmann	29.7.77 Oberlangenstadt	D.R.	Ehefr.	Zinkenwörth 17,
917/ 916	Steinberger Hugo	3.5.77 Bamberg	D.R.	Kaufmann	Hainstr. 2o,
918/ 917	Steinberger Elsa,geb. Bechmann	22.3.o4 Bamberg	D.R.	Ehefr.	Hainstr. 2o,
919/ 92o	Wolf Hanna	2o.3.78 Bamberg	D. R.	Ohne	Zinkenwörth 17,

lfd.u.Ev.Nr.	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit u.-Ort:		St.A.	Beruf:	Wohnort:
893/ 892	Beyer Irma	4.2.99	Burgkunstadt	D.R.	Ohne	Burgkunstadt,
894/ 893	Kraus Max	15.7.74	Burgkundtadt	D.R.	Kaufmann	Burgkunstadt,
895/ 894	Krau s Mina,geb.Beyer	25.12.82	Burgkunstadt	D.R.	Ohne	Burgkunstadt,
896/ 895	Kraus Eva	11.11.23	Burgkunstadt	D.R.	Ohne	Burgkunstadt,
897/ 896	Possenheimer Bella	18.6.85	Zirndorf	D.R.	Ohne	Burgkunstadt,
898/ 897	Possenheimer Jette	24.7.o8	Burgkunstadt	D.R.	Ohne	Burgkunstadt,
899/ 899	Steinbock Agnes	11.8.o7	Burgkunstadt	Polen	Ohne	Burgkunstadt,
9oo/ 898	Steinbock Elisabeth	13.6.o2	Malchow	Polen	Ohne	Burgkunstadt,
9o1/ 9oo	Steinbock Peter	23.2.37	Schleusingen	Polen	Ohne	Burgkunstadt,
9o2/ 9o1	Thurnauer Stefan	2o.1.9o	Burgkunstadt	D.R.	Ohne	Burgkunstadt.

lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
880 / 879	Liebermann Rosa, geb. Lindsberg,	15.3.1875 Neumarkt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
881 / 880	Liebermann Johanna,	10.9.98 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
882 / 881	Liebermann Theodor,	6.7.83 Altenkunstadt,	D.R.	Landwirt,	Altenkunstadt,
883 / 882	Liebermann Hedwig, geb. Zeilberger,	11.5.92 Ermershausen,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
884 / 883	Liebermann Ernst,	6.7.26 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
885 / 884	Liebermann Ruth,	4.7.28 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
886 / 885	Nordhäuser Theodor,	27.3.82 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
887 / 886	Nordhäuser, Mathilde,	4.4.78 Redwitz a.R. ,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
888 / 887	Schuster Max,	25.11.76 Nordnheim a.Rh.,	D.R.	Kaufmann	Altenkunstadt,
889 / 888	Schuster Julie, geb. Löwenthal,	9.5.76 Altenkunstadt,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
890 / 889	Wolf Leo,	10.4.92 Pappenheim,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
891 / 890	Wolf Helene, geb. Brüll,	4.12.06 Seubelsdorf,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,
892 / 891	Wolf Margot,	4.12.28 Bamberg,	D.R.	ohne	Altenkunstadt,

213

Lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
866 / 865	Ehrlich Sally,	17.2.78 Römhild,	D.R.	Kaufmann	Coburg, Zinkenwehr 39,
867 / 866	Friedmann Betty, geb.Reichsmannsdörfer,	13.8.80 Trabelsdorf,	D.R.	Witwe	Coburg, Ketschengasse 6,
868 / 867	Kohn Hermine, geb.Kirschner,	12.6.78 Skupsch,	D.R.	ohne	Coburg, Ketschengasse 6,
869 / 868	Kohn Jenny, geb. Sander,	4.3.81 Coburg,	D.R.	ohne	Coburg, Hans-Schemmstr.15
870 / 869	Strauß Heaslein,	1.10.76 Autenhausen,	D.R.	Kaufmann	Coburg, Hans Schemmstr.15,
871 / 870	Blum Ferdinand,	20.11.89 Reichsmannsdorf,	D.R.	Metzger,	Lichtenfels, Judeng.14,
872 / 871	Blum Louis,	27.11.87 Reichsmannsdorf,	D.R.	Kaufmann	Lichtenfels, Judeng.14,
873 / 872	Blum Rosa,	15.9.94 Reichsmannsdorf,	D.R.	ohne	Lichtenfels, Judeng.14,
874 / 873	Hellmann Max,	24.11.89 Altenkunstadt,	D.R.	Arbeiter	Lichtenfels, Judeng.14,
875 / 874	Hellmann Katinka, geb.Erlanger,	6.3.93 Fischbach,	D.R.	ohne	Lichtenfels, Judeng.14,
876 / 875	Kraus Josef,	23.3.96 Lichtenfels,	D.R.	Kaufmann	Lichtenfels, Judeng.14,
877/ 876	Oppenheimer Alfred,	23.1.03 Königshofen,	D.R.	ohne	Lichtenfels, Judeng.14,
878 / 877	Oppenheimer Anni, geb. Krämer,	21.9.08 Ichenhausen,	D.R.	ohne	Lichtenfels, Judenga.14,
879 / 878	Oppenheimer Betty, geb. Malzer,	19.2.77 Sulzfeld,	D.R.	ohne	Lichtenfels, Judeng.14,

lfd.u.Ev.Nr.:	Zu-u.Vorname:	Geburtszeit-u.Ort:	St.A.:	Beruf:	Wohnort:
851 / 851	Flörsheim Nathan,	20.12.65 Kulmbach,	D.R.	Viehhändler	Kulmbach, Förbitschstr.33,
852 / 852	Flörsheim Selma,	25.3.87 Hammelburg,	D.R.	ohne	Kulmbach, "
853 / 853	Davidsohn Georg,	11.4.88 Schrimm,	D.R.	Kaufmann	Kulmbach, Priemershof,
854 / 854	Davidsohn Berta,	14.12.93 Burgkunstadt,	D.R.	Ehefrau	Priemershof,
855 / 855	Davidsohn Hildegard,	30.9.26 Kulmbach,	D.R.	ohne	Priemershof,
856 / 856	Davidsohn Ingeborg,	13.4.29 Kulmbach,	D.R.	ohne	Priemershof,
857 / 857	Davidsohn Albert,	13.4.29 Kulmbach,	D.R.	ohne	Priemershof,
858 / 858	Lamm Ludwig,	19.4.88 Friesen, ~~22.9.85 Burghaslach~~	D.R.	Viehhändler,	Kronach, Knochgasse 8,
859 / 861	Bamberger Ida,	7.4.86 Kronach,	D.R.	ohne	Kronach, Kulmbacherstr.21,
860 / 859	Lamm Frieda, geb. Walter,	11.2.90 Sugenheim,	D.R.	ohne	Kronach, Knochgasse 8,
861 / 863	Lamm Josef,	17.2.85 Friesen,	D.R.	Viehhändler	Kronach, Kulmbacherstr.21,
862 / 864	Lamm Hilda, geb. Löwy,	30.9.85 Burghaslach,	D.R.	Ehefrau	Kronach, Kulmbacherstr.8,
863 / 918	Loewy Ernst,	28.2.27 Freiburg,	D.R.	Schüler,	Kronach,
864 / 862	Tannenbaum Selma, geb. Lamm,	9.3.84 Friesen,	D.R.	Ehefrau	Kronach, Friesenerstr.21,
865 / 860	Tannenbaum Max,	3.11.79 Mansbach,	D.R.	Metzger,	Kronach, Friesenerstr.21,

216

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÜ/Fro.

Würzburg, den 1o. April 1942.

Greis bereits da!

Kanzlei
erhalten am: 10 April 1942
gefertigt: 11.4.42 Vm
gelesen: 10. April 1942
abgesandt:

1.) An
den Herrn Leiter des Amtsgerichtes
Würzburg, Amtsgerichtsdirektor Gareis,

in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.

In den nächsten Tagen werden auf Anordnung des Reichssicherheitshauptamtes Berlin aus Mainfranken 85o Juden evakuiert. Die Juden mit deutscher Staatsangehörigkeit sind nach Überschreiten der deutschen Reichsgrenze automatisch ausgebürgert; ihr Vermögen verfällt dem deutschen Reich. Den staatenlosen Juden dagegen muß durch einen Gerichtsvollzieher die Urkunde über die Einziehung ihres Vermögens vor ihrer Evakuierung gegen Empfangsbestätigung ausgehändigt werden. Zu diesem Zweck bitte ich einen Gerichtsvollzieher zu bestimmen und mir den Namen mitzuteilen, damit ich mit ihm das Weitere besprechen kann. Der Tag des Abtransportes der Juden ist noch nicht bestimmt, doch dürfte die Evakuierung in kürzester Zeit erfolgen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

10

217

Streng vertraulich

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg x Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42
bei Rückfragen unbedingt angeben.
Vö/Ke.

Würzburg, den 10. April 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Der Amtsgerichtsdirektor
in Würzburg
Eingelaufen am
9. APR. 1942

An
den Leiter des Amtsgerichtes Würzburg,
Amtsgerichtsdirektor
G a r e i s,

W ü r z b u r g.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

In den nächsten Tagen werden auf Anordnung des Reichssicherheitshauptamtes Berlin aus Mainfranken 850 Juden evakuiert. Die Juden mit deutscher Staatsangehörigkeit sind nach Überschreiten der deutschen Reichsgrenze automatisch ausgebürgert; ihr Vermögen verfällt dem deutschen Reich. Den staatlosen Juden dagegen muß durch einen Gerichtsvollzieher die Urkunde über die Einziehung ihres Vermögens vor ihrer Evakuierung

217 R

ierung gegen Empfangsbestätigung ausgehändigt werden. Zu diesem Zweck bitte ich einen Gerichtsvollzieher zu bestimmen und mir den Namen mitzuteilen, damit ich mit ihm das Weitere besprechen kann. Der Tag des Abtransportes der Juden ist noch nicht bestimmt, doch dürfte die Evakuierung in kürzester Zeit erfolgen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 12. APR. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Geheime Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
Nürnberg-Fürth

F.d.R.
Wessner
Kanzleiangestellte.

Zurück unter Bezugnahme auf die heute gepflogene Rücksprache. Als Gerichtsvollzieher für die bez. Aufgabe habe ich den Gerichtsvollzieher Hock am Amtsgericht Würzburg bestimmt. Ich bitte mit ihm unmittelbar ins Benehmen zu treten, ihm insbesondere die Zustellungsurkundenformblätter vorher zwecks Vorbereitung zukommen zu lassen. Er hat Zimmer N. 3 im Erdgeschoß links des Gerichtsgebäudes und Rufn. 642 81.
Würzburg, den 11. April 1942. Der Amtsgerichtsdirektor.

Gareis

84

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 22. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Gerichtsvollzieher H o c k hat am 24.4.1942 den evakuierten staatenlosen Juden die Urkunde über die Einziehung ihres Vermögens ausgehändigt. Die Angelegenheit hat damit ihre Erledigung gefunden.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.1942.

I.A.

A u f s t e l l u n g

über die zur Evakuierung am 22./24.4.1942 anzutransportierenden Juden:

Es sind zu evakuieren aus dem

Landkreis	Alzenau	5 Juden,
"	Aschaffenburg	22 "
"	Bad Kissingen	44 "
"	Brückenau	13 "
"	Ebern	4 "
"	Gemünden	2 "
"	Gerolzhofen	55 "
"	Hammelburg	26 "
"	Haßfurt	36 "
"	Hofheim	43 "
"	Karlstadt	14 "
"	Kitzingen	14 "
"	Königshofen	21 "
"	Marktheidenfeld	83 "
"	Mellrichstadt	29 "
"	Miltenberg	15 "
"	Neustadt a/S.	59 "
"	Schweinfurt	81 "
"	Würzburg	48 "
Stadtkreis	Aschaffenburg	128 "
"	Schweinfurt	3o "
"	Würzburg	78 "

Gesamtzahl der zu Evakuierenden: 85o Juden

Am 22. April 1942 haben folgende zu evakuierende Juden in Würzburg Platz'scher Garten (Evakuierungsstelle) zu erscheinen:

um	8.3o Uhr	Schweinfurt Stadt und Land	= 3o und 81	= 111
zw.	1o und 11 "	Ldkrs. Brückenau und Ebern	= 13 + 4	= 17
zw.	12 und 13 "	Ldkrs. Gemünden und Gerolzhofen	= 2 + 55	= 57
zw.	13 und 14 "	Ldkrs. Hammelburg und Haßfurt	= 26 + 36	= 62
zw.	15 und 16 "	Ldkrs. Hofheim	= 43	= 43
zw.	18 und 19 "	Ldkrs. Neustadt/S.	= 59	= 59
Am 22.4.1942 haben sich also zu melden:				349 Juden.

Am 23. April 1942 sind anzutransportieren:

um 8	Uhr	Landkrs. Aschaffenburg und Stadt Aschaffenburg, sowie Ldkrs. Alzenau	= 22 + 128 + 5	=	155
zw. 9 + lo	"	Landkrs. Miltenberg	15	=	15
zw.lo + 12	"	Ldkrs. Marktheidenfeld	83	=	83
Gesamtzahl der sich am 23.4.42 zu meldenden Juden:					253

Am 24. April 1942 sind anzutransportieren:

um 8	Uhr	Ldkrs. Karlstadt und Kitzingen ...	= 14 + 14	=	28
um lo	"	Ldkrs. Würzburg	= 48	=	48
um 12	"	Würzburg Stadt	= 78	=	78
zw. 12 - 16	"	Ldkrs. Bad Kissingen, Mellrichstadt und Königshofen	= 44 + 29 + 21	=	94
Gesamtzahl der sich am 24.4.42 zu meldenden Juden					248

Es haben sich also am 22.4.1942 349
am 23.4.1942 253
und am 24.4.1942 248 Juden zu melden.
850

Die von der Außendienststelle Würzburg festgesetzten Antransportzeiten konnten von verschiedenen Landräten nicht eingehalten werden. Auf Grund eines Rundspruchs an die Landräte wurden folgende Ankunftszeiten mitgeteilt:

Schweinfurt Stadt - 3o Juden - Ankunft hier: 22.4.1942 7.2o Uhr mit der Reichsbahn,

Schweinfurt Landkreis:

Euerbach	1			
Gochsheim	1			
Niederwerrn	4			
Obbach	3o	- 81 Juden -	" "	7.2o Uhr mit der Reichsbahn.
Schonungen	6			
Schwanfeld	8			
Theilheim	31			
	81			

Landkreis Brückenau:

Brückenau Stadt	2			
Geroda	9	- 13 Juden -	" "	lo.3o Uhr mit einem Omnibus.
Platz	2			
	13			

Landkreis Ebern:

Untermerzbach-Reckendorf	4	- 4 Juden -	" "	7.3o Uhr mit der Reichsbahn

Landkreis Gemünden:

Heßdorf	2	- 2 Juden -	" "	12.3o Uhr mit PKW.

220

Landkreis Gerolzhofen:

Zeilitzheim	7 Juden	Ankunft am 22.4. 42 in Würzburg:	8 Uhr mit der Reichsbahn
Altenschönbach	5 "	" "	9 " " "
Prichsenstadt	7 "		
Frankenwinheim	13 "	" "	12.3o Uhr mit Omnibus am Platz'schen Garten
Gerolzhofen	2o "		
Lülsfeld	3 "		
	55 "		

Landkreis Hammelburg:

Oberthulba	11 Juden	" "	11.26 Uhr mit der Reichsbahn
Untererthal	8 "		
Völkersleier	4 "		
Westheim	3 "		
	26 "		

Landkreis Haßfurt:

Haßfurt	16 Juden	" "	16.44 Uhr mit der Reichsbahn
Kleinsteinach	4 "		
Westheim	15 "		
Zeil	1 "		
	36 "		

Landkreis Hofheim:

Aidhausen	11 Juden	" "	zwischen 14.3o + 16 Uhr mit Omnibus am Platz'schen Garten
Ermershausen	15 "		
Lendershausen	2 "		
Oberlauringen	13 "		
Stadtlauringen	2 "		
	43 "		

Landkreis Neustadt/S.

Neustadt	45 Juden	" "	16.39 Uhr mit der Reichsbahn
Oberelsbach	4 "		
Unsleben	1o "		
	59 "		

Stadt Aschaffenburg	128 Juden	Ankunft am 23.4.42 hier:	7.34 Uhr mit der Reichsbahn

Landkreis Aschaffenburg:

Goldbach-Hösbach	21 Juden	" "	7.34 Uhr mit der Reichsbahn
Großostheim	1		
	22 Juden		

Landkreis Alzenau:

Alzenau	5 Juden	" "	7.34 Uhr mit der Reichsbahn

Landkreis Miltenberg:		Ankunft hier am 23.4.42.		
Großheubach	5 Juden			7.45 Uhr mit Omnibus
Kleinheubach	2 Juden			
Miltenberg	8 Juden			
	15 Juden			
Landkreis Marktheidenfeld:				
Homburg	5 Juden			
Karbach	27 "	"	"	zwischen 1o und 12 Uhr mit Omnibus
Urspringen	42 "			
Marktheidenfeld	9 "			
	83 "			

Landkreis Karlstadt:				
Laudenbach	11 Juden	**Ankunft hier am 24.4.1942:**		7.3o Uhr mit der Reichsbahn
Thüngen	3 "			
	14 "			
Landkreis Kitzingen:				
Bibergau	2 Juden	"	"	7.14 Uhr mit der Reichsbahn
Dettelbach	12 "			
	14 Juden			
Landkreis Würzburg:				
Estenfeld	1 Jude(n)			
Geroldshausen	2 "	"	"	zwischen 9 und 1o Uhr mit Omnibus
Höchberg	4 "			
Oberaltertheim	4 "			
Reichenberg	12 "			
Rimpar	6 "			
Unteraltertheim	15 "			
Veitshöchheim	4 "			
	48 "			
Landkreis Bad Kissingen:				
Bad Kissingen Stadt:	23 Juden			
Maßbach	3 "	"	"	7.2o Uhr mit der Reichsbahn
Poppenlauer	14 "			
Steinach	4 "			
	44 "			
Landkreis Mellrichstadt:				
Bastheim	1 Jude(n)			
Nordheim	4 "	"	"	7 Uhr mit der Reichsbahn
Mellrichstadt	24 "			
	29 "			
Landkreis Königshofen i. Gr.				
Höchheim	9 Juden			
Kleinbardorf	3 "	"	"	16.44 Uhr mit der Reichsbahn
Kleineibstadt	6 "			
Trappstadt	3 "			
	21 "			

Ankunftseinteilung

22. April Schweinfurt Stadt & Land (30 & 81)

(Schweinfurt
171-175, 180-184, 187-196, 198-207
Euerbach Gochsheim Niederwerrn
214 209 210-213
Obbach Schonungen
263-291, 179, (208) 222-225,177/78
Schwanfeld Theilheim
226-233 234-262, 185, 186

Alzenau (5)

Alzenau
128-132

Brückenau Stadt & Land (13)

Brückenau Geroda-Platz
760,761 (763,764) 762, 765-774

Ebern (4)

Reckendorf-Untermerzbach
577, 579-581

Gemünden (2)

Hesedorf
775,776

Gerolzhofen (55)

Gerolzhofen Altenschönbach
450-469 470-474
Frankenwinheim-Lülsfeld
475-490
Zeilitzheim Prichsenstadt
492-498 215-221

Hammelburg (26)

Oberthulba Untererthal
646-656 657-660,662-664,740
Völkersleier Westheim
665-668 669-671

Hassfurt (36)

Hassfurt Kleinsteinach
499-515 516-519
Westheim ~~Zwkk~~
520-534

Hofheim 43)

Aidhausen Lendershausen
535-545 561,562
Ermershausen Oberlauringen
546-560 563-576, 304

Neustadt (59)

Neustadt Oberelsbach Unslebe
672-714,612,613 715-718 719-728

insgesamt 354 Personen

---

23. April Aschaffenburg Stadt & Land (150)

Aschaffenburg
001-100, 104-127, 441-443, 741
Goldbach-Hösbach Grossostheim
133-151, 444,446 154

Miltenberg (15)

Miltenberg Grossheubach
155-162 163-165,168,169
Kleinheubach
445, 170

Marktheidenfeld (83)

Marktheidenfeld Homburg
292-298,781,782 299-303
Karbach Urspringen
305-328,447-449/ 329-366, 777-780

insgesamt 248 Personen

24. April

Karlstadt (14)	~~Karlstadt~~ Laudenbach 367-377	Thüngen 378-380
Kitzingen (14)	Biebergau 427, 428	Dettelbach 429-440
WürzburgLand (48)	Estenfeld 383	Geroldshausen 384, 385
	Höchberg 386-389	Oberaltertheim 390-392, 578
	Reichenberg 393-404	Rimpar 405-410
	Unteralterheim 411-424,176,(102)	Veitshöchheim 425,426,381/1 382
Würzburg Stadt (78)	Würzburg Stadt 102,103,152,153,197,208,49.. 661,763,764, 783-850	
Kissingen (44)	Bad-Kissingen 604-611, 614-625, 166, 167, 601	
	Poppenlauer 628-641	Steinach 642-645
Mellrichstadt (29)	Mellrichstadt 729-739, 742-754	Nordheim 755-758
	Bastheim 759	
Königshofen (21)	Höchheim 582-589,101	Kleinbardorf 590-592
	Kleineibstadt 593-596,598,599	Trappstadt 600,602,603

insgesamt 248 Personen

Die in Klammern befindlichen Zahlen beziehen sich auf Gepäckstücke, die nur beim Abtransport zur Bahn berücksichtigt werden müssen, nicht aber für die Zufahrt zum Platz'schen Garten.

222

Amtsgericht Kitzingen.

Kitzingen, den 11. April 1942.
Fernruf 2071
Postscheckkonto: Nürnberg 2617

Aktenzeichen: Ds 5/40.

Betrifft:

Strafvollstreckung gegen den Juden S t e r n Max Jsrael, früher Weinhändler in Kitzingen.

An Herrn/Frau/Firma

Geheime Staatspolizei
Außendienststelle

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eingel. 12. APR. 1942 Abt. II B
Nr. 2583/42 Beil. 1

W ü r z b u r g .

Karteikarte: vorhanden / ~~nicht vorhanden~~
g.b.v. 5.6.762

Der Jude S t e r n wurde auf dortigen Antrag zum Zwecke der Evakuierung aus der Strafhaft entlassen.

Es wird um Mitteilung ersucht, ob Stern evakuiert wurde.

A.A.

---

222 R

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 7. Mai 1942.
B.Nr. II B 4 2583/42.
Vö/Fro.

Kanzlei
erhalten am: 8. Mai 1942
gefertigt: 8.5.42 We
gelaufen: 9. Mai 1942
abgesandt: 9. Mai 1942

1.) An
das Amtsgericht
in K i t z i n g e n

Betrifft: Strafvollstreckung gegen den Juden Stern Max Israel, früher Weinhändler in Kitzingen.
Vorgang: Dort. Schrb. v. 11.4.42 - Ds. 5/40.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf o.a. Schreiben teile ich mit, daß der Jude
Max Israel S t e r n
am 25.4.1942 mit seiner Ehefrau Rosa Sara Stern nach Osten evakuiert wurde.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).

I.A.

R/1002

223

Amtsgericht Kitzingen.

Kitzingen, den 6. Mai 1942.

Fernruf 2071
Postscheckkonto: Nürnberg 2617

Aktenzeichen: Ds 6/40.

Betrifft: Strafvollstreckung gegen den Juden
S t e r n Max Jsrael von Kitzingen.

An ~~Herrn~~ ~~Frau~~ ~~Firma~~
Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle
W ü r z b u r g.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -8. MAI 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Es wird an die unterm 10.4.1942 gestellte Anfrage, ob S t e r n evakuiert wurde, erinnert und um gefl. baldige Nachricht ersucht.

Nach Anordnung:

Ritter Jr.

n/1002

224

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 12. April 1942.

1.) An

den .....

in .....

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschrb.v.27.3.42 - II B 4 - 3196/42 - VS/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereiches am ..... nach Würzburg, Rest. Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am ..... um ..... Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bzw. Polizeibeamten mit den ..... Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bzw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 2o.4.42 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Vorgang.

91

225

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oViA.,

in A l z e n a u .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 zwischen um 10-11 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 5 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Illmann

92

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oV.i.A.

in Aschaffenburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 23.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 23.4.1942 um 8 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 22 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Thumser

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Oberbürgermeister ovi A.
der Stadt Aschaffenburg

in Aschaffenburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 23.4.42 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 23.4.1942 um 8 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 128 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Mayer

228

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

1.) An

den Herrn Landrat ovi A.,

in Bad Kissingen.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 zum 12-16 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 44 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

95

229

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

1.) An

Streng vertraulich!

den Herrn Landrat ovi A.,

in Brückenau.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 um 10 - 11 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 13 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

96

230

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oVi A.

in E b/e r n.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 um zwisch.10-11 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 4 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Hilmoser

97

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den **Herrn Landrat oVi A.,**

in Gemünden.

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.

Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 ~~um~~ 12-13 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 2 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Hümmer

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den
Herrn Landrat oViA.,

in
Gerolzhofen.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 um zw. 12-13 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 55 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:
Wünsch

233

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

1.) An

Streng vertraulich!

den Herrn Landrat oVi A.,

in Hammelburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.42 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 zw. 13-14 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 26 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Fellmosser

1/1

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oVi A.,

in H a ß f u r t .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 vm. 13-14 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 36 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Schmidt

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oViA.,

in H o f h e i m.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 zw. 15-16 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 43 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Pillmaier

236

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oviA.,

in Karlstadt.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 um 8 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 14 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

103

237

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den
Herrn Landrat oviA.,

in
Kitzingen.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 um 8 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 14 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:
Schmidt

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

1.) An

Streng vertraulich!

den Herrn Landrat ovia.,

in Königshofen.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 zum 12-16 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 21 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Unterschrift

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat ovlA.,

in Marktheidenfeld.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 23.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 23.4.1942 [illegible] Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 83 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

[signature]

116

240

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

1.) An

Streng vertraulich!

den Herrn Landrat oviA.,

in Miltenberg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 23.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 23.4.1942 um 8 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 15 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

107

241

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat oVi A.,

in Neustadt/S.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 um 18 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 59 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Hellwich

108

242

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den **Herrn Landrat oViA.**

in S c h w e i n f u r t .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 22.4.1942, zu transportieren sind.

Am um Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 8.30 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

Im Auftrage:

Schmidt

109

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Oberbürgermeister oVi A.
der Stadt Schweinfurt

in Schweinfurt.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 22.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 22.4.1942 um 8.30 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 30 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

Im Auftrage:

244

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Herrn Landrat ovi A.

in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 um 10 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 48 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

Schmidt

245

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 12. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Streng vertraulich!

1.) An

den Stapo-Außendienststelle Würzburg

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 27.3.1942 - II B 4 - 3196/42 Vö/We.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf mein o.a. Rundschreiben teile ich mit, daß die für die Evakuierung in Aussicht genommenen Juden des dortigen Dienstbereichs am 24.4.1942 nach Würzburg, Saalbau Platz'scher Garten, Hindenburgstr. 2, zu transportieren sind.

Am 24.4.1942 um 16 Uhr haben sich die zuständigen Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten mit den 78 Juden des dortigen Bezirks bei der Evakuierungsleitung in Würzburg, Platz'scher Garten zu melden. Wie bereits angeordnet, haben die Gendarmerie- bezw. Polizeibeamten bei der Evakuierungsleitung sofort nach Ankunft die Umschläge mit den Urkunden, Wertsachen und Personalpapieren der zu evakuierenden Juden abzuliefern.

Von dem Zeitpunkt der Evakuierung darf den Juden erst am 20.4.1942 Kenntnis gegeben werden.

Die o.a. Meldezeiten müssen unbedingt eingehalten werden.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

112

246

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg

B.Nr. - II B 4 - 3196/42. 1

Würzburg, den 13.April 1942.

1.) An
das Polizeipräsidium,
z.Hd.v.Herrn Pol.Präs.Wicklmayr,

W ü r z b u r g .

Kanzlei
13. April 1942
13.4.42 We.
14. April 1942
14. April 1942

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: Ohne.

Am 22., 23., 24. und 25.4.1942 werden die Vorarbeiten zur Evakuierung der Juden in Mainfranken durchgeführt. Für die Durchführung dieser Vorarbeiten benötigt die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Aussendienststelle Würzburg, ein grösseres Fahrzeug zur Überführung von kränklichen Juden und Judengepäck.

Ich bitte daher, mir für die Tage vom 22. mit 25.4. 1942 den 24-sitzigen Mannschaftskraftwagen der Polizei zur Verfügung stellen zu wollen. Die Unkostenrechnung bitte ich mir in doppelter Ausfertigung herzureichen. Die Verrechnung, bezw. Bezahlung und Rückerstattung von Treibstoffmarken erfolgt durch die Abteilung I der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth. Der Fahrer des Wagens müsste sich am 22.4.1942 um 9 Uhr bei der Evakuierungsleitung der Geheimen Staatspolizei, Platzscher Garten, Hindenburgstr.2 melden.

2.)An
den SS-Abschnitt IX,
z.Hd.v.SS-Stubaf. E b e r t ,

W ü r z b u r g .

Kanzlei
13. April 1942
13.4.42 We.
14. April 1942

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Rückspr.SS-Stubaf.Ebert - Krim.Insp. Völkl.
Anlagen: Ohne.

Unter

113

Unter Bezugnahme auf die oben angeführte Rücksprache bitte ich um Abstellung von 6 SS-Männern zur Unterstützung bei der Evakuierung von Juden für die Tage vom 22. - 25.4.1942. Die betreffenden SS-Leute müssen sich am 22.4.1942 um 7.30 Uhr bei der Evakuierungsleitung der Geheimen Staatspolizei in Würzburg, Platz'scher Garten, Hindenburgstrasse 2, melden. Die Bezahlung, bezw. Verrechnung erfolgt durch die Evakuierungsleitung.

Kanzlei
Erhalten am: 13. April 1942
gefertigt: 13. 4. 42 We
gelesen: 13. April 1942
abgesandt: 13. April 1942

3.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.Herrn Krim.Rat Dr.Grafenberger,
Nürnberg-Fürth.

Betrifft: Judenevakuierung.
Vorgang: Rücksprache zwischen KK.Woesch - Krim.Insp.Völkl.
Anlagen: Ohne.

Unter Bezugnahme auf die q.a. Rücksprache bitte ich um Abordnung von

6 Beamten,
Kriminalkommissar W o e s c h und
1 Schreibkraft

für die Zeit vom 22. - 25.4.1942 zur Aussendienststelle Würzburg. Die betreffenden Beamten bitte ich bereits am 21.4. 1942 nachmittags in Marsch zu setzen, da die Vorarbeit für die Evakuierung der Juden schon am 22.4.1942 morgens 8 Uhr beginnen muss. Wie viele Zimmer für die Übernachtung benötigt werden, bitte ich fernmündlich mitzuteilen, damit ich für ~~ihre~~ Bereitstellung Sorge tragen kann. Für die Verpflegung sind vom hiesigen Ernährungsamt geringe Mengen von Zusatzmarken zur Verfügung gestellt worden. Da diese jedoch für die vollständige Verpflegung nicht ausreichen werden, bitte ich die Beamten dahingehend zu belehren, dass sie bei der Evakuierungsleitung in Würzburg noch je 100 g Fleischmarken abliefern müssen.

4.) Zum Vorgang: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

J.A.

Gr./Pf.

247

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 14. April 1942.

Geheim!

Vö/Fro.

1.) An
das Finanzamt Würzburg, z.Hd.v.
Herrn Obersteuerinspektor K l e y,
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Anlagen: 1 Liste.

In der Anlage übermittle ich 1 Liste der in den nächsten Tagen zu evakuierenden Juden aus Mainfranken zur Kenntnisnahme.

2.) Den Empfang der Liste und des Schreibens vom 14.4.42 bestätigt:
Würzburg, den 14. April 1942.

Kley
.....
Obersteuerinspektor.

3.) Zum Akt: Evakuierung der Juden aus Mainfranken.

I.A.

115

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnb
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 14. April 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

Kanzlei
erhalten am: 14. April 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 14 April 1942

1.) An
den Landrat in Bad Kissingen,
z.Hd.v.Herrn R o c h e r t ,

in Bad Kissingen.

Betrifft: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.
Anlagen: 3 Vermögenserklärungen.

Unter Bezugnahme auf das heute mit Ihnen geführte Ferngespräch übersende ich die gewünschten 3 Vermögenserklärungen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.3.42

I.A.

Würzburg, den 17. April 1942

Ordner Verzeichnis

für den Transport aus Mainfranken

Transportleiter: Thurnauer Albert Israel, Aschaffenburg, Evak.Nr.031, D.R., geb.6.4.92 Burgkunstadt

Materialverwaltung: Krebs Benjamin Israel, Reichenberg, Evak.Nr. 402, D.R., geb. 8.11.88 Reichenberg

Lfde. Nr.	Name und Wohnort	Evak. Nr.	eingeteilt für	für die Evak.Nummern
1	Goldschmidt Emil I. Aschaffenburg	027	Aschaffenburg	001-028
2	Hamburger Joel I. Aschaffenburg	034	Aschaffenburg	029-53, 741
3	Löb Abraham I. Aschaffenburg	058	Aschaffenburg	054, 058-080
4	Liebster Nathan I. Aschaffenburg	055	Aschaffenburg	055-057, 081-100 441, 442
5	Strauss Otto I. Aschaffenburg	115	Aschaffenburg	104-127, 443
6	Oppenheimer Josef I. Goldbach	145	Alzenau Goldbach-Hösbach Grossostheim	128-132 133-151, 444, 446 154
7	Moritz Oskar I. Miltenberg	156	Miltenberg Grossheubach Kleinheubach	155-162 163-165, 168, 169 445, 170
8	Weil Alfred I. Schweinfurt	204	Schweinfurt	171-175, 180-184, 187-196, 198-207
9	Stark Heinrich I. Schweinfurt	199	Gochsheim Niederwerrn Euerbach Prichsenstadt Schonungen Schwanfeld	209 210-213 214 215-221 222-225, 177, 178 226-233
10	Klau Max I. Theilheim	241	Theilheim	234-262, 185, 186
11	Braumann Isaac I. Obbach	268	Obbach	263-291, 179, 208
12	Heippert Abrah.I. Karbach	320	Karbach	305-328, 447-449
13	Lilienstrauss Hugo I. Homburg	299	Marktheidenfeld Homburg Laudenbach	292-298, 781, 782 299-303, 367-377
14	Rothfeld Berthold I. Urspringen	363	Urspringen	329-366, 777-780
15	Simon Hermann I. Urspringen	364	Urspringen	
16				

Lfde. Nr.	N a m e und Wohnort	Evak. Nr.	eingeteilt für	für die Evak. Nummern
16	Bravmann Salomon I. Höchberg	386	Thüngen	378-380
			Veitshöchheim	381, 382, 425, 426
			Estenfeld	383
			Geroldshausen	384, 385
			Höchberg	386-389
			Oberaltertheim	390-392, 578
			Reichenberg	393-404
17	Albrecht Nathan I. Unteraltertheim	411	Rimpar	405-410
			Unteraltertheim	411-424, 176, 102
18	Krämer Sigfried I. Gerolzhofen	459	Biebergau	427, 428
			Dettelbach	429-440
			Gerolzhofen	450-469
19	Friedmann Max I. Frankenwinheim	475	Altenschönbach	470-474
			Frankenwinheim	475-490
			Zeilitzheim	492-498
20	Hess Julius I. Hassfurt	503	Hassfurt	499-515
			Kleinsteinach	516-519
21	Kleinhäuser Josef I. Aidhausen	541	Westheim b/Hassf.	520-534
			Aidhausen	535-545
22	Grünfeld Josef I. Oberlauringen	566	Ermershausen	546-560
			Lendershausen	561, 562
			Oberlauringen	563-576, 304
~~23~~ 23	Hofmann Julius I. Kleineibstadt	593	Reckendorf	577, 579-581
			Höchheim	582-589, 101
			Kleinbardorf	590-592
			Kleineibstadt	593-596, 598, 599
			Massbach	597, 626, 627
			Trappstadt	600, 602, 603
24	Müller Leopold I. Bad-Kissingen	624	Bad-Kissingen	601, 604-611, 614-625, 166, 167
25	Heinemann Albert I. Poppenlauer	632	Poppenlauer	628-641
			Steinach	642-645
			Oberthulba	646-656
26	Ottensoser Emil I. Neustadt/Saale	694	Unterertha1	657-660, 662-664, 740
			Völkersleier	665-668
			Westheim b/Hlbg.	669-671
			Neustadt/Saale	672-680, 694-697, 612, 613
27	Strauss Justin I. Neustadt/Saale	704	Neustadt/Saale	681-693, 698-714
28	Kälbermann Arthur I. Unsleben	720	Oberelsbach	715-718
			Unsleben	719-728
			Bastheim	759
29	Ottensoser Nathanael I. Mellrichstadt	742	Mellrichstadt	729-739, 742-754
30	Schuster Alexander I. Nordheim	756	Nordheim	755-758
			Brückenau	760, 761, 763, 764
			Geroda-Platz	762, 765-774
			Hessdorf	775, 776
31	Schwabacher Amon I.	828	Würzburg	783-805, 828, 661
32	Stern Adolf II.	830	Würzburg	806-827, 829, 830, 152/53
33	Markus Simon I.	841	Würzburg	831-850, 197, 103, 491

250

Würzburg, den 17. April 1942

Sanitätspersonal

für den Transport aus Mainfranken

			Evak.Nr.
I. Transport-Arzt:			
	Goldmann Julius I. (früher Tierarzt)	aus Hassfurt	499
II. Sanitäter:			
	Ottensoser Max I.	aus Bad Neustadt	698
	Fleischmann Isidor I.	aus Obbach	274
III. Krankenschwestern:			
1.)	Dillenberger Gitta S.	aus Aschaffenburg	013
2.)	Rosenbaum Selma S.	aus Aschaffenburg	089
3.)	Baer Hilda S.	aus Schweinfurt	174
4.)	Eldod Ruth S.	aus Höchberg	388
5.)	Krebs Gertrud S.	aus Reichenberg	399
6.)	Ottensoser Mina S.	aus Bad Neustadt	699
7.)	Schiff Liselotte S.	aus Würzburg	826
8.)	Rosenbaum Mali S.	aus Würzburg	846
9.)	Markus Klara S.	aus Würzburg	842
IV. Kinderbetreuerinnen:			
	Bravmann Rita S.	aus Obbach	270
	Friedmann Ilse S.	aus Würzburg	839

Bezirksstelle Bayern d. Reichsvereinigung
der Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg
Schwab
Jwan Israel Schwab

119

Ordner - Verzeichnis

für den Transport aus Mainfranken

Transportleiter: Thurnauer, Max Israel, Aschaffenburg, Evak.Nr.031, D.R., geb.6.4.92 in Burgkunstadt

Lfde. Nr.	Namen der Ordner und Wohnort	Evak. Nr.	als Ordner eingeteilt für
1	Goldschmidt Emil I. Aschaffenburg	027	Aschaffenburg
2	Homburger Joel I. Aschaffenburg	034	Aschaffenburg
3	Löb Abrah.I. Aschaffenburg	058	Aschaffenburg
4	Liebster Nathan I. Aschaffenburg	055	Aschaffenburg
5	Strauss Otto I. Aschaffenburg	115	Aschaffenburg
6	Oppenheimer Josef I. Goldbach	145	Alzenau, Goldbach-Hösbach, Grossostheim
7	Moritz Oskar I. Miltenberg	156	Miltenberg, Grossheubach, Kleinheubach
8	Weil Alfred I. Schweinfurt	204	Schweinfurt
9	Stark Heinrich I. Schweinfurt	199	Gochsheim, Niederwerrn, Euerbach, Prichsenstadt, Schonungen, Schwanfeld
10	Klau Max I. Theilheim	241	Theilheim
11	Braumann Isaac I. Obbach	268	Obbach
12	Lilienstrauss Hugo I. Homburg	299	Marktheidenfeld, Homburg, Laudenbach
13	Meippert Abraham I. Karbach	320	Karbach
14	Rotfeld Berthold I. Urspringen	363	Urspringen
15	Simon Hermann I. Urspringen	364	Urspringen
16	Braumann Salomon Hochberg	386	Thüngen, Veitshöchheim, Estenfeld, Geroldshausen, Hüchberg, Oberaltertheim, Reichenberg
17	Albrecht Nathan I. Unteraltertheim	411	Rimpar, Unteraltertheim
18	Krämer Siegfried I. Gerolzhofen	459	Bietergau, Dettelbach, Gerolzhofen
19	Friedmann Max I. Frankenwinheim	475	Altenschönbach, Frankenwinheim, Zeilitzheim
20	Hess Julius I. Hassfurt	503	Hassfurt, Kleinsteinach
21	Kleinhäuser Josef I. Aidhausen	541	Westheim b/Hassf., Aidhausen
22	Grünfeld Josef I. Oberlauringen	566	Ermershausen, Lendershausen, Oberlauringen
23	Hofmann Julius I. Kleinheibstadt	593	Reckendorf, Höchheim, Kleinbardorf, Kleineibstadt, Massbach, Trappstadt

wenden!

Lfde. Nr.	Namen der Ordner und Wohnort		Evak.	als Ordner eingeteilt für
24	Müller Bad Kissingen	Leopold J.	624	Bad Kissingen
25	Heinemann Poppenlauer	Albert J.	632	Poppenlauer, Steinach/S., Oberthulba
26	Ottensoser Bad Neustadt	Emil J.	694	Untererthal, Völkersleier, Westheim b/ Hammelburg, Bad Neustadt/Saale
27	Strauss Bad Neustadt	Justin J.	704	Bad Neustadt/Saale
28	Kälbermann Unsleben	Arthur J.	720	Oberelsbach, Unsleben, Bastheim
29	Ottensoser Mellrichstadt	Nathanael J.	742	Mellrichstadt
30	Schuster Nordheim/Rhön	Alexander J.	756	Nordheim, Brückenau, Geroda-Platz, Hessdo
31	Schwabacher Würzburg	Amon	828	Würzburg
32	Stern Würzburg	Adolf J.	830	Würzburg
33	Markus Würzburg	Simon J.	841	Würzburg

Sanitätspersonal

I. Transport-Arzt: — Evak.Nr.

Goldmann, Julius Jsr. aus Hassfurt (früherer Tierarzt) — 499

II. Sanitäter:

Ottensoser, Max Jsr. aus Bad Neustadt/Saale — 698
Fleischmann, Jsidor Jsr. aus Obbach — 274

III. Krankenschwestern:

1) Dillenberger, Gitta S. aus Aschaffenburg — 013
2) Rosenbaum, Selma S. aus Aschaffenburg — 089
3) Baer, Hilda Sara aus Schweinfurt — 174
4) Eldod, Ruth Sara aus Höchberg — 388
5) Krebs, Gertrud Sara aus Reichenberg — 399
6) Ottensoser, Mina S. aus Bad Neustadt/S. — 699
7) Schiff, Liselotte S. aus Würzburg — 826
8) Rosenbaum, Mali S. aus Würzburg — 846
9) Markus Klara S. aus Würzburg — 842

IV. Kinderschwestern:

Bravmann, Rita Sara aus Obbach — 270
Friedmann, Jlse S. aus Würzburg — 839

Würzburg, den 16. April 1942

47 ✳ Telegramm **Deutsche Reichspost**

252

aus DRINGEND MARKTHEIDENFELD 25 16 910

Aufgenommen Tag: 17 Monat: Jahr: Zeit: 930

von: WT/M durch: Mt

Amt Würzburg

DIE
D = AN KULTUSGEMEINDE

DOMERSCHULSTR 19 WUERZBURG

Übermittelt Tag: Zeit:

an: durch:

MEIN MANN SAMUEL GUTTMANN SCHWER ERKRANKT BEI HERRN DR
BAUSEWEIN HIER IN BEHANDLUNG NICHT REISEFAEHIG =
ROSA SARA GUTTMANN +

Für dienstliche Rückfragen

GPM 6. 41 × C 187 DIN A 5 (Bl. 29)

253

Nr. 2896. Bad Kissingen, den 14. April 1942.

Der Landrat.

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle
Würzburg.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 16. APR. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. ..

Betreff:

Evakuierung von Juden; hier
Berichtigung des Verzeichnisses.

Z.dort. Rundschr.v.27.3.42
B.Nr. - II B 4 - 3196/42.
Vö/We.

In dem mit vorbezeichnetem Rundschreiben übersandten Verzeichnis ist das Geburtsdatum der Amalie Sara Heinemann (Evak. Nr. 629) nicht richtig angegeben. Die Heinemann ist nicht am 4.5.1882, sondern am 20.4.1882 zu Homburg geboren.

Ferner ist die Magda Martha Sara Reis (Evak. Nr. 639) nicht am 19.2.1891, sondern am 9.2.1891 zu Waldorf geboren.

Ich bitte um Richtigstellung des Verzeichnisses.

i. V.: [signature]

122

252R

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 16. April 1942.

1.) Das Telegramm wurde von dem Leiter der jüdischen Geschäftsstelle Würzburg, Iwan Israel Schwab, am 16.4.1942 abgegeben. Auf Anordnung der Dienststelle setzte sich Schwab mit dem behandelnden Arzt des Guttmann in Verbindung, der ihm die Auskunft gab, daß Guttmann trotzdem weiterhin transportfähig sei. Weiteres ist deshalb nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden.

I.A.

253R

Stapo- Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 16. April 1942.

1.) Die Geburtsdaten der zwei Jüdinnen wurden in den Evakuierungslisten berichtigt. Der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth - Angestellte Kürzinger - wurden die Berichtigungen fernmündlich durchgegeben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 16. April 1942.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

1.) Am 16.4.1942 wurde mit dem stellvertretenden Leiter des Elektrizitätswerkes Würzburg, Herrn Rasch, fernmündlich wegen einer 20000 Watt starken Lichtanlage im Platz'schen Garten (Evakuierungsstelle) verhandelt. Rasch erklärte, daß er sich sofort dafür interessieren und mit der Besitzerin des Platz'schen Gartens, Frau Rapp, wegen der dort bereits vorhandenen Lichtanlagenstärke in Verbindung setzen werde. Die nötwendigen Kabel würde er zur Verfügung stellen. Im übrigen werde er sich am 22.4.1942 um 7.30 Uhr im Platz'schen Garten mit einem Elektriker des städt. Elektrizitätswerk zu einer Rücksprache mit dem Kameramann einfinden.

2.) Herrn Kriminalkommissar G r a m o w s k i zur Kenntnis.

3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 24.4.1942.

I.A.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 16. April 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÖ/Fro.

1.) An ~~die Landräte in Mainfranken,~~ Herrn Oberbürgermeister. Aschaffenburg.

~~die Oberbürgermeister der Städte Aschaffenburg und Schweinfurt.~~

Kanzlei
erhalten am 18.4.42
gefertigt: We.
gelesen: 19.4.42
abgesandt: 19.4.42

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Vorgang: Mein Rundschrb.v.12.4.1942 - II B 4 - 3196/42.

Anlagen: Ohne.

Aus besonderer Veranlassung benötige ich die genauen Ankunftszeiten der Juden in Würzburg. Ich bitte deshalb mir sofort fernmündlich mitzuteilen, ob die einzelnen Judentransporte mit der Reichsbahn oder mit einem Omnibus ankommen. Der genaue Zeitpunkt der Ankunft ist ebenfalls mitzuteilen. Sollten sich Juden vor der Evakuierung noch krank melden, dann ist darauf keine Rücksicht zu nehmen, außer sie sind tatsächlich transportunfähig.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 24.4.42

I.A.

L-56

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 16. April 1942.

B.Nr. - II B 4 - 3196/42
Vö./We.

An

die Landräte in Mainfranken,
die Oberbürgermeister der Städte
Aschaffenburg und Schweinfurt.

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Vorgang: Mein Rundschreiben vom 12.4.1942 - II B 4 - 3196/42.
Anlagen: Ohne.

Aus besonderer Veranlassung benötige ich die genauen Ankunftszeiten der zur Evakuierung nach hier zu transportierenden Juden in Würzburg. Ich bitte deshalb, mir sofort fernmündlich mitzuteilen, ob die einzelnen Judentransporte mit der Reichsbahn oder mit einem Omnibus ankommen. Der genaue Zeitpunkt der Ankunft ist ebenfalls mitzuteilen. Sollten sich Juden vor der Evakuierung noch krank melden, dann ist darauf keine Rücksicht zu nehmen, außer sie sind laut Zeugnis eines Amtsarztes tatsächlich transportunfähig.

Im Auftrage:

/ 0 257

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

Würzburg, den 16. April 1942.

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
z.Hd.v.Herrn KrimKomm. Woesch,

in N ü r n b e r g .

Kanzlei
erhalten am: 17. April 1942
gefertigt: 17.4.42 Grz
gelesen: 17. April 1942
abgesandt: 17. April 1942

Betrifft: Evakuierung von Juden.
Anlagen: 2 Listen (2fach).

In der Anlage übersende ich eine Ergänzung zur Evakuierungsliste (gesetzliche Vertreter der minderjährigen staatenlosen Juden) sowie ein Verzeichnis über die Evakuierungsnummern und die Ortschaften in doppelter Fertigung.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 14. April 1942.

Ergänzung zur Evakuierungsliste vom -3. April 1942.

fd.Nr. d. Evak. liste:	Zu- und Vorname:		Geb.Tag, wohnhaft in: -ort:	Evak. Nr.:	gesetzlicher Vertr. der minderj. staatl. Juden:
17	Ehrlich	Anne Sara	24.1.31 Aschaffenburg A'burg Roßmarkt 1o	17	Ehrlich Bronja S. Evak.Nr. 16
18	Ehrlich	Sigmund Isr.	15.8.34 Aschaffenburg A'burg Roßmarkt 1o	18	Ehrlich Bronja Sara Evak. Nr. 16
48o	Goldstein	Josef Israel	27.5.22 Obbach Obbach	279	Goldstein Regine S. Evak. Nr. 278
585	Levkovits	Lisbeth Sara	15.6.22 Schweinfurt Schweinfurt	183	Levkovits Nathan I. Evak.Nr. 181
586	Levkovits	Melitta Sara	6.7.24 Schweinfurt Schweinfurt	184	Levkovits Nathan Is Evak.Nr. 181
57	Liebster	Johanna Sara	2o.11.21 Aschaffenburg A'burg Innere Gladbacherstr.3	57	Liebster Nathan I. Evak.Nr. 55
288	Rosenthal	Cäcilie Sara	14.5.21 Haßfurt Haßfurt	5o9	Rosenthal Jonas I. Evak.Nr. 5o7
289	Rosenthal	Karolina Sara	7.1o.22 Haßfurt Haßfurt	51o	Rosenthal Jonas I. Evak.Nr. 5o7
2[illegible]	Rosenthal	Therese Sara	22.9.28 Haßfurt Haßfurt	511	Rosenthal Jonas I. Evak.Nr. 5o7

259

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.

Nürnberg, den 17. April 1942.

An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Außendienststelle

W ü r z b u r g .

Betrifft: Judenevakuierung am 25.4.1942.

Die mit der Durchführung der Evakuierung beauftragten Beamten gelten während der Aktion vom 21. mit einschließlich 25.4.1942 als im Einsatz befindlich. Der Dienst ist während dieser Zeit, soweit die Beamten im Besitz einer Uniform sind, in Uniform zu verrichten.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth 1

I.A.

SS-Sturmbannführer und Kriminalrat.

Herrn

Kriminalkommissar G r a m o w s k i

als Ausweis.

129

260

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 20. April 1942.

B.Nr.II B 4 - 3196/42.

Vö/Fro.

1.) An [illegible] am 20.4.42 durch Kriminalass. Gundelach abzuholen. Frist 24.

die Reichsbankstelle
W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden.

Kriminaloberassistent Gundelach ist beauftragt am 25.4.42 bei der Reichsbankstelle Würzburg den Betrag von
RM 50000.-- (i.W. fünfzigtausend RM)
in Reichskreditkassenscheine und polnische Zloty zu gleichen Teilen einzutauschen.

Dieser Betrag dient zur Ausrüstung eines Transportes von 1000 Juden nach Lublin (Generalgouvernement) und wird dem Transportführer übergeben.

Ich bitte diesen Betrag zur Abholung am 25.4.42 bereit zu halten.

2.) Zum Akt.

Im Auftrage:

[signature]

130

261

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 2o. April 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÖ/Fro.

1.) Rundspruch nach Schema
an
die Landräte in Mainfranken,
die Oberbürgermeister der Städte
Aschaffenburg und Schweinfurt.

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Auf Anfragen einzelner Landräte, ob zum Transport der Juden Omnibusse benutzt werden können, wird mitgeteilt, daß von der Landesfahrbereitschaftsleitung Fürth/B. nur der Transport von Juden im Nahverkehr, nicht aber im Fernverkehr gestattet wurde. Die Juden müßten also mit der Reichsbahn nach Würzburg transportiert werden. Auf Anordnung des Gauleiters ist den Oberbürgermeistern und Landräten mitzuteilen, daß die zu evakuierenden Juden unbedingt an den festgesetzten Tagen, wenn auch nicht direkt zu den bestimmten Zeiten, nach Würzburg zu bringen sind. Sollte der Transport mit der Reichsbahn unter keinen Umständen möglich sein, dann müßten die Juden mit Omnibussen oder Lastkraftwagen mit Holzgasantrieb antransportiert werden. Verhandlungen hierüber wären sofort mit den Fahrbereitschaftsleitern aufzunehmen; gegebenenfalls ist nur das Großgepäck der Juden mit Lastkraftwagen zu transportieren.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.V.

Vorstehender Rundspruch wurde nach Schema durchgegeben.

Fernsprechzentrale.
20.4.42.

131

Anlage.

262

Der Außendienststelle Würzburg wurden vom Ernährungsamt Würzburg

15 Urlauberkarten für 4 Tage 15.4.42

und 4o Urlauberkarten für 3 Tage, 11.4.42

sowie für 1 Pfund Bohnenkaffee 16.4.42

eine Bescheinigung ausgehändigt.

Auf jeder Urlauberkarte für 4 Tage sind folgende Marken:

75 gr Nährmittel,	x 15	=	1125 gr	= 1 kg 125 gr
12o gr Fett,	x 15	=	18oo gr	= 1 kg 8oo gr
3o gr Käse,	x 15	=	45o gr	=
1oo gr Marmelade,	x 15	=	15oo gr	= 1,5 kg
1oo gr Zucker,	x 15	=	15oo gr	= 1,5 kg
5o gr Kaffeeersatz,	x 15	=	75o gr	=
2oo gr Fleisch,	x 15	=	3ooo gr	= 3 kg
114o gr Brot	x 15	=	171oo gr	= 17 kg 1oo gr

auf jeder Urlauberkarte für 3 Tage sind folgende Marken:

15o gr Fleisch	x 4o	=	6ooo gr	= 6 kg
9o gr Fett	x 4o	=	36oo gr	= 3 kg 6oo gr
1oo gr Zucker	x 4o	=	4ooo gr	= 4 kg
5o gr Kaffeeersatz	x 4o	=	2ooo gr	= 2 kg
5o gr Nährmittel	x 4o	=	2ooo gr	= 2 kg
3o gr Käse	x 4o	=	12oo gr	= 1 kg 2oo gr
75 gr Marmelade	x 4o	=	3ooo gr	= 3 kg
85o gr Brot	x 4o	=	34ooo gr	= 34 kg,

insgesamt wurden also:

1125 gr	+ 2ooo gr	= 3125 gr	= 3 kg 125 gr	Nährmittel
18oo gr	+ 36oo gr	= 54oo gr	= 5 kg 4oo gr	Fett
45o gr	+ 12oo gr	= 165o gr	= 1 kg 65o gr	Käse
15oo gr	+ 3ooo gr	= 45oo gr	= 4 kg 5oo gr	Marmelade
15oo gr	+ 4ooo gr	= 55oo gr	= 5 kg 5oo gr	Zucker
75o gr	+ 2ooo gr	= 275o gr	= 2 kg 75o gr	Kaffeeersatz
3ooo gr	+ 6ooo gr	= 9ooo gr	= 9 kg	Fleisch
171oo gr	+ 34ooo gr	= 511oo gr	= 51 kg 1oo gr	Brot

ausgegeben.

264

21. April 1942.

xxxxxxxx
Nürnberg/Fürth
Außendienststelle Würzburg.

1.) **B e s t ä t i g u n g.**

Der Kriminaloberassistent
Oswald G u n d e l a c h
ist zum Transport der evakuierten Juden von Würzburg nach Lublin bestimmt und benötigt für 10 Tage Marken für volle Verpflegung, da er Tag und Nacht Dienst zu machen hat und mit den ihm normal zur Verfügung stehenden Marken nicht auskommen kann.

2.) Zum Vorgang:

Im Auftrage:

263K

2.) Beglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 27. April 1942.

1.) **Bestätigung!**

Ich besätige hiermit, daß ich heute durch die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, Lebensmittelmarken , wie nachstehend aufgeführt, sowie 1 Pfund Bohnenkaffee erhalten habe:

3 kg 125 gr Nährmittel,
5 kg 400 gr Fett,
1 kg 650 gr Käse,
4 kg 500 gr Marmelade,
5 kg 500 gr Zucker,
2 kg 750 gr Kaffeeersatz,
51 kg 100 gr Brot und
25 Pfund Nudeln.

Würzburg, den 18. April 1942.

Lt. Unterschrift:

Platzscher Kaufm.
Frieda Rapp
WÜRZBURG

Ausgehändigt:

18.4.42.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg

Würzburg, den 21. April 1942.

1.) **Organisationsplan**
für die Evakuierung der Juden in Würzburg.

In der Zeit vom 22. mit 25.4.1942 wird die Evakuierung von Juden aus Mainfranken in Würzburg durchgeführt. Zur Durchführung dieser Evakuierung werden nachfolgend aufgeführte Beamten und Angestellten für bestimmte Arbeiten eingeteilt. Die eingeteilten Beamten, einschliesslich der SS und der Beamten der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, haben sich am 22.4.1942 früh um 7.3o Uhr im Platz'schen Garten (Glasveranda) bei der Evakuierungsleitung zur Belehrung zu melden.

Es sind eingeteilt:

1.) Für Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren:	Zwingmann Göß,	Keil 1 Beamter ~~der Staposstelle Nbg.~~
2.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der männlichen Juden:	Stolz, Krauß	Gundelach, und 5 Beamte der Stapo Nürnberg-Fürth
3.) Für körperliche Durchsuchung und Handgepäckdurchsuchung der weiblichen Juden:	Pfeuffer, Schwarz,	Galster, Kehl.
4.) Für die Grossgepäckdurchsuchung aller Juden	5 Beamte der Stapo Nbg. und KS.	L a u b
5.) Letzte Überprüfung der Personalien und Endliste, Stempelung der Kenkarten:	Frost, Wagner,	Hartmann, Demuth.
6.) Für die Aufsichtführung vor Listenführung und Abnahme von Geld und Wertpapieren: (Standpunkt aus dem Evakuierungsplan ersichtlich).	KrimObSekr. Vogel	
7.) KrimSekr. ~~Schäffer~~ Bösen (Nbg.)	Aufsicht an der Tür zum großen Saal und Kontrolle der Kennkarten.	

8.) KrimSekr. Krapp hat sich am 22.4.42 früh 7 Uhr am Bahnhof einzufinden und dort mit 4 Beamten der Ordnungspolizei die ankommenden Juden zur Ausgangsstelle am Hauptbahnhof (NSV-Gebäude) zu bringen. Er ist für die Entladung und Verladung des Gepäcks ~~mit~~ der ankommenden Juden mit KrimObAss. Pössinger verantwortlich. KrimObAss. Pössinger ist für den gesamten An- und Abtransport des Großgepäcks bei der Ankunft und Abfahrt der Juden verantwortlich. (Nähere Anweisung durch KrimInsp. Völkl).

Kriminalsekretär Krapp ist außerdem für das rechtzeitige Erscheinen der 78 Juden von Würzburg am 24.4.42 im Platz'schen Garten (Sammelstelle) verantwortlich. Bei deren vollzähliger Anwesenheit hat KrimSekr. Krapp der Evakuierungsleitung Meldung zu erstatten. Nach Ablieferung der Juden hat KrimSekr. Krapp deren Wohnungen nach den ergangenen Richtlinien zu kontrollieren, zu verschließen und zu versiegeln. Die Wohnungsschlüssel sind mit einem Anhänger, auf dem die genaue Adresse der jüdischen Mieter steht, zu versehen und gesammelt bei der Evakuierungsleitung abzuliefern.

9.) 1 SS-Posten auf der Bühne des großen Saals,
1 SS-Posten bei Tage im Garten, bei Nacht auf der Gallerie des Saales.

10.) KrimObAss. Otto ist als Begleiter der Kameraleute von Nürnberg eingeteilt.

11.) Die Posteneinteilung der uniformierten Polizei, 1 Offizier und 45 Mann, wird mit dem Führer der Ordnungspolizei besprochen (Völkl).

12.) Die übrigen Beamten und Angestellten der Dienststelle haben den Dienstbetrieb der Außendienststelle aufrecht zu erhalten. Die Leitung während der Abwesenheit des KrimKomm. Gramowski hat KrimInsp. Wittmann.

2.) Sämtlichen Beamten und Angestellten zur Kenntnis gegen Unterschrift:
Kenntnis genommen:

3.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

2666

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 21. April 1942.

Einlaßschein:

.....

ist berechtigt, nach Vorzeigen des Dienst- oder Personalausweises das Lager (Platz'scher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Evakuierungsleitung.

Sprechen mit Juden ist verboten.

Im Auftrage:

137

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

267

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch	1942	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch Geheim!	Verzögerungsvermerk

Nr. + BERLIN NUE 65 956 17/4/42 = LZ. =

Heftrand

AN DIE HERREN LEITER -O.V.I.A- DER STAPO(LEIT)STELLEN WIEN, PRAG, BERLIN, HAMBURG, BRUENN, FRANKFURT/MAIN, DUESSELDORF, HANNOVER, MUENSTER, KOELN, BRESLAU, KASSEL, DORTMUND, OSNABRUECK, STUTTGART, NUERNBERG, KIEL, DEN INSP.D.S.U.D.SD - ZENTRALSTELLE FUER JUED.AUSWANDERUNG - WIEN, DEN INSP.D.S.U.D.SD - ZENTRALSTELLE FUER JUEDISCHE AUSWANDERUNG - PRAG, DESGL. DER VERBINDUNGSSTELLE BRUENN UND DEN INSP.D.S.U.D.SD DANZIG.

= BETR.: EVAKUIERUNG VON JUDEN. -

BEZUG: FS-ERL. V. 20.11.1941 B.NR. ROEM. 4 B 4 2963/41 G (799) BETREFFEND EVAKUIERUNG VON JUDEN NACH MINSK UND RIGA.

UNTER BEZUGNAHME AUF OBENANGEFUEHRTEN FS-ERLASS TEILE ICH

MIT, DASS JUDEN, DIE INHABER DES VERWUNDETENABZEICHNES SIND, EBENFALLS NICHT NACH DEM OSTEN EVAKUIERT WERDEN SOLL. ES IST BEABSICHTIGT, DIESE JUDEN ZU EINEM SPAETEREN ZEITPUNKT EINEM BESONDEREN IM REICHSGEBIET BEFINDLICHEN ALTERSGHETTO ZU UEBERSTELLEN. - ICH BITTE UM KENNTNISNAHME UND BEACHTUNG.

= RSHA - ROEM 4 B 4 - 2093RW G (391) I.A.GEZ:EICHMANN, SS-O.STUBAF. +

+ NUERNBERG/SOELLNER+WZBG. VERNICHTEN SIE BITTE DAS FS. IST NICHT FUER SIE, GELT?+

268

Nr. 85 g/42 II B 4.

Betrifft: Bildung einer Sonderkommission; hier Abschiebung von Juden aus dem Altreich nach Lublin.

I. Gemäss Erlass des RSHA v. 31.1.1942 IV B 4 2095/42 g (391) werden lt. fernmündlicher Mitteilung des RSHA am 25.4.1942 aus den drei Frankenkreisen weitere 1000 Juden evakuiert und mittels Sonderzug der Reichsbahn nach Lublin abgeschoben. Gleichzeitig sind die gem. Schnellbrief Erl. des RSHA v. 13.11.1941 IV B 4 - 865/41 (750/41) erfassten Schreibmaschinen, Fahrräder, Photoapparate und Ferngläser bei Juden zu beschlagnahmen und einzulagern.

Zur Vorbereitung und Durchführung dieser Aktion wird bei der Stapostelle Nürnberg-Fürth eine Sonderkommission gebildet.

Die Sonderkommission wird von mir geleitet und beginnt heute, den 10.4.1942.

Der Sonderkommission werden zugeteilt die Beamten :

Krim.Rat Dr. G r a f e n b e r g e r,
Krim.Komm. G r a m o w s k i,
Krim.Komm. W o e s c h,
Hilfskrim.Komm. K a i n z,
Krim.Insp. V ö l k e l ,
Krim.Sekr. K l e n k,
Krim.Sekr. K e i l ,
Krim.Oberass. F l u h r e r ,
Krim.Oberass. W e t z e l ,
Pol. Sekr. M a y e r ,

Angestellte K ü r z i n g e r ,
Angestellte H a r t m a n n ,
Angestellte F r o s t ,
Angestellte P f e u f f e r.

140

Je nach Bedarf weitere Beamte und Angestellte, insbesondere ab 20.4.1942 nach Maßgabe des Schreibens der Aussendienntstelle Würzburg.

II. Abtlg. II/2 zur weiteren Veranlassung.

Nürnberg, den 10. April 1942.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg/Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Würzburg, den 21. April 1942.

E i n l a ß s c h e i n:

.....

ist berechtigt, nach Vorzeigen des Dienst= oder Personalausweises das Lager (Platscher Garten) zu betreten.

Meldung sofort bei der Evakuierungsleitung.

Sprechen mit Juden ist verboten.

I.A.

270

Würzburg, den 22. April 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr.II B 4 - Gr/Fro.

1.) An [illegible] zur Weitergabe an das Kommando ausgefertigt. Fernschr. 22/4.
den Polizeipräsidenten
- Kommando der Schutzpolizei -
in W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Ich bitte den als Begleitkommando für einen Judentransport nach dem Osten bestimmten 15 Beamten der Schutzpolizei für diese Fahrt einen Reisekostenvorschuß in Höhe von 4o.-- RM pro Mann zu gewähren. Der Vorschuß ist bei der Endabrechnung zu verrechnen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken, 25.4.42.

Im Auftrage:

[signature]

271

Würzburg, den 22. April 1942.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr.II B 4 - Gr/Fro.

1.) An [illegible] Weisung abzugeben. Fernschr. 22/4.42.
das Wirtschaftsamt der Stadt
W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden.

Es wird hiermit bescheinigt, daß 15 Mann der uniformierten Polizei als Begleitkommando für einen Judentransport nach dem Osten eine Lebensmittelzuteilung für 1o Tage benötigen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken, 25.4.42.

Im Auftrage:

[signature]

271

Würzburg, den 23. April 1942.

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß ich von der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, die nachfolgend aufgeführten Lebensmittel als Zusatz für das Transportkommando ausgehändigt erhielt:

2 Flaschen Schnaps,
3 Dosen Kondensmilch,
2 Schachteln Käse,
1/2 Pfund Butter,
13 Würste, sowie
1 Paket Streichhölzer und
1 Paket Tabak.

Würzburg, den 23. April 1942.
Lt. Unterschrift:

.....

Ausgehändigt: Ltn. d. Sch. Transportführer
Gr. Sch.

273

Nr. 466.

Marktheidenfeld, den 23. April 1942.

Gendarmerieposten Marktheidenfeld
LK. Marktheidenfeld, Reg. Bez. Mainfr.

die Geheime Staatspolizei Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg. (Sachbearbeiter für Judenevakuierung.)

Betreff: Judenevakuierung.

Jnfolge Krankheit war es nicht möglich, den Juden Samuel Jsrael Gutmann, geb. am 4.4.89, wohnhaft in Marktheidenfeld, mit den übrigen Rassegenossen mit dem Omnibus abzutransportieren. Er wurde somit mit dem Pkw. des Autovermieters Grün von hier nach Würzburg verbracht. Jn seiner Begleitung befindet sich dessen Ehefrau Rosa Sara Gutmann, geb. am 10. 11.88, wohnhaft Marktheidenfeld.

Die Fahrt wurde auf Kosten des Gutmann ausgeführt.

Lechmann,
MdG.

273R

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 23. April 1942.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

145

Würzburg, den 23.4.42.

Gen. Staatsbauamt
Abgang Stadt Würzburg
Eing. 24. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

An
Den Oberbürgermeister der Hauptstadt

Als Mitunterzeichner d. Volksgenossen im Bezirk, wo ich wohne erlaube ich mir bei Ihnen die Bitte zu äußern, ob es möglich wäre bei der Erweiterung der mir einen Rückblick von den Fenster zum Schützengraben zu bekommen. Besitze einen dringlichkeitsschein zu beschaffen, selbst die größten Räume sind, Briefe sind nicht in Kürze durch Aufstieg hineinbringen Geschäfte mir Rückblick zu lassen.
Würde mich freuen mit Erfolg mich Antwort erwarten zu können.

Für Bemühungen bereits im Voraus
Heil Hitler
Hugo Ernst

Würzburg Wüllburg 24.

4.a.S.2.S., 4.5.42 10ª

2703

Stapo-Aussendienststelle.
B.Nr. II B 4 - VÖ/Fro.

Würzburg, den 5. April 1942.

1.) Popp wurde wegen des Ankaufes eines Rucksacks an das Finanzamt Würzburg verwiesen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden (25.4.42).

I.A.

A b s c h r i f t .

Bezirksstelle Bayern
der Reichsvereinigung der
Juden in Deutschland
Geschäftsstelle Würzburg.

Würzburg, den 24.4.42

Aufstellung der von den aus Mainfranken am 25.4.42 abwandernden Juden als Waggongepäck mitgeführten

Lebensmittel

Brot	3200	Kg
Mehl	600	"
Nährmittel	150	"
Hülsenfrüchte	600	"
Kaffeeersatz	160	"
Fleisch und Wurst	600	"
Butter und Fett	420	"
Käse	100	"
Marmelade	350	"
Zucker	500	"
Stärkemehlerzeugn.	25	"
Kartoffeln	8000	"
Gemüse und -Gemüsekonserven	850	"

gez. Jwan Jsrael Schwab.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 25. April 1942.

L i s t e

derjenigen staatenlosen Juden, die anläßlich ihrer Evakuierung am 25.4.1942 durch einen Gerichtsvollzieher des Amtsgerichts Würzburg eine Erklärung über den Verfall ihres Vermögens zu Gunsten des Deutschen Reiches ausgehändigt erhielten.

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	Früherer Beruf:	Letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
1	Ehrlich geb. Baitel	Bronja Sara	12.1o.99 Litzmann-stadt	staatl. (fr.Po-len)	---	Aschaffenburg Roßmarkt 1o	16
2	Ehrlich	Änne Sara	24.1.31 Aschaffen-burg	staatl.	---	" "	17
3	Ehrlich	Sigmund Isr.	15.8.34 Aschaffen-burg	staatl.	---	" "	18
4	Goldstein geb. Goldstein	Regine Sara	27.11.81 Trezebina	staatl. (fr.Polen)	----	Obbach b/Schwein-furt	278
5	Goldstein	Josef Isr.	27.5.22 Obbach	staatl. (fr.Polen)	----	" "	279
6	Groß	Julius Isr.	1.1o.78 Troppau	staatl. (fr.Tscheche)	Destill.	Würzburg, Bib-rastr. 17	152
7	Groß geb. Ottensoser	Bertha Sara	23.4.93 Burgpreppach	staatl. (fr.Tscheche)	---	" "	153
8	Kaufmann geb. Emanuel	Hedwig Sara	16.12.93 Friedberg	staatl. (fr. Russin)	---	Aschaffenburg Erthalstr. 13	443
9	Levkovits	Nathan Isr.	3o.1.9o Kisverda	staatl. (fr.Ungar)	Dreher	Schweinfurt	181
1o	Levkovits geb. Schönfeld	Bertha Sara	1.5.89	staatl.	---	"	182
11	Levkovits	Lisbeth Sara	15.6.22 Schweinfurt	staatl.	---	"	183
12	Levkovits	Melitta Sara	6.7.24 Schweinfurt	staatl.	--- (Arbeiterin)	"	184
13	Liebster	Nathan Isr.	6.3.87 Oswicin	staatl. (fr.Polen)	Schuhm.	Aschaffenburg Inn.Gladbacher-str. 3	55

277

Lfd. Nr.:	Zuname:	Vorname:	Geb.Tag, -ort:	Staats- angeh.:	früherer Beruf:	Letzte Wohnung:	Evak. Nr.:
14	Liebster geb. Rosner	Esther Sara	15.1.92 Oswicin	staatl. --- (fr.Polen)		Aschaffenburg Inn.Gladbacher-str. 3	56
15	Liebster	Johanna Sara	2o.11.21 Aschaffenburg	staatl. ---		" "	57
16	Rosenthal	Jonas Israel	2.8.79 Baden	staatl. (fr.Österr.)	Kaufm.	Haßfurt	5o7
17	Rosenthal geb. Lonnerstädter	Selma Sara	19.3.85 Haßfurt	Staatl. --- (fr.Österr.)		"	5o8
18	Rosenthal	Cäcilie Sara	14.5.21 Haßfurt	staatl. ---		"	5o9
19	Rosenthal	Karolina Sara	7.1o.22 Haßfurt	staatl. ---		"	51o
2o	Rosenthal	Therese Sara	22.9.28 Haßfurt	staatl. ---		"	511
21	Schulchan	Isidor Israel	15.1.88 Krakau	staatl. (fr.Polen)	Arbeiter	Schweinfurt	198
22	Zaklikowesky	Julie Sara	28.6.86 Aschbach	staatl. (fr.Polen)	Angest.	Estenfeld	383

Empfangsbestätigung:

Ich bestätige hiermit von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Aussendienststelle Würzburg, für den nach Polen abgehenden Judentransport

1 Wecker und
1 Taschenapotheke

erhalten zu haben.

Würzburg, den 25.April 1942.

Leutnant der Schutzpolizei.

279

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 25. April 1942.

Bestätigung!

Laut Marschbefehl der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth vom 25. April 1942 bin ich bestimmt am gleichen Tage einen Aussiedlungstransport von Würzburg nach Lublin zu begleiten. Ich bin Selbstverpfleger. Mit Genehmigung des Leiters der Evakuierungsstelle Würzburg, Kriminalinspektor Völkl, wurden mir an Marschgepäck und Marschverpflegung zugewiesen:

1 Feldkessel mit Eßbesteck,
1 Feldflasche,
1 Kochtöpfchen,
1 keiner Spirituskocher,
5 Päckchen Brennspiritus,
1 Taschenlampe,
4 Batterien,
1 Dose Schuhkreme,
1 Anstreichbürstchen,
5 Dosen Sardinen,
2 geräucherte Würste,
1 Döschen Tee,
1 Döschen Kaffee,
1 Döschen Kakao,
1 Döschen Zucker.
1 Stück Rasierseife,
2 Stück Seife zum Hände waschen,
3 Fläschchen Kognak,
1 Fläschchen Kölnisch Wasser.

Kriminaloberassistent.

152

Nr.251 Oberaltertheim, den 25.4.42 280

Gendarmerieposten Oberaltertheim
Landkreis Würzburg, Reg.Bez. Mainfranken.

An die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
-Außenstelle Würzburg-

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 28. APR. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Betr.: Evakuirung von Juden.
Bez. : A.v.27.3.42/II b 4-3196/42

Zu obengen. Auftrag wird berichtet, daß am 24.4.42 vorm. sämtliche Juden des hies. Dienstbezirks, zwecks Evakuirung nach dem Osten, nach Würzburg transportiert u. der Geheimen Staatspolizei übergeben worden sind.

Durch diese Maßnahme ist der hies. Bezirk endlich von Juden frei geworden.

Sämtliche Wohnungen der Juden wurden versiegelt u. die Schlüssel auf dem hies. Gend.-Posten verwahrt.

Vogel,
Mdg.

280R

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 29. April 1942.

1.) Kenntnis genommen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

281

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

25. April 1942.

Dienstreisebescheinigung

über die Mitnahme von Zahlungsmitteln nach dem Generalgouvernement

Der Kriminaloberassistent
Oswald G u n d e l a c h ,
wohnhaft in Versbach, Ldkrs. Würzburg, reist in dienstlichem Auftrag nach L u b l i n .

Er ist berechtigt folgende Zahlungsmittel mitzunehmen:

Zloty im Betrage von 250.-- RM.

Die Mitnahme von Reichsmarknoten ist verboten. Scheidemünzen und Rentenbankscheine zu 1, 2 und 5 Rentenmark dürfen bis zu einem Höchstbetrage von 10.-- RM (Reisefreigrenze) mitgenommen werden. Diese Bescheinigung ist bei der Hinreise dem Grenzabfertigungsbeamten zur Anbringung eines Entwertungsvermerks vorzulegen, für die Zurückbringung eines etwa nicht verbrauchten Restbetrages aufzubewahren und bei der Rückreise an den Grenzabfertigungsbeamten abzugeben.

Die auf Grund dieser Bescheinigung mitgeführten Zahlungsmittel dürfen nur im Generalgouvernement zur Bestreitung von Reisekosten verwendet werden.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth 1

Kriminalkommissar.

155

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

282

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch		an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk
Nr.	WUERZBURG NR. 819 25. 4.42. 19,20 OE.	

Heftrand

A. AN S DAS REICHSSICHERHEITSHAUPTAMT ,

REF. IV B 4 ZU HD. 'SS O STUBAF EICHMANN OVIA. BERLIN.

B. AN DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITSPOLIZEI UND

DES SD KRAKAU.

C. AN DEN SS UND POLIEZEIFUEHRER IM DISTRIKT LUBLIN

BETRIFFT: EVAKUIERUNG VON JUDEN.

BEZUG: BEKANNT.

AM 25.APRIL 1942 15,20 UHR HAT DER TRANSPORTZUG

NR. DA 49 ,DEN ABGANGSBAHNHOF WUERZBURG HAUPTBAHNHOF

IN RICHTNUNG LUBLIN IZBICA MIT INSGESAMT 852 JUDEN

VERLASSEN.

WEITERE 103 JUDEN WERDEN IN BAMBERG ZUGELADEN, SODASS DER TRANSPORT IM GANZEN 955 JUDEN UMFASST. DER TRANSPORT IST BEGLEITET VON 1 POLIZEIOFFIZIER 15 MANN UND 1 BEAMTEN DER STAATSPOLIZEISTELLE NUERNBERG FUERTH. TRANSPORTFUEHRER IST : LEUTN. WERNER DEM DIE NAMENTLICHE TRANSPORTLISTE IN ZWEIFACHER AUSFERTIGUNG MITGEGEBEN WURDE. MITGEGEBENNE VERPFLEGUNG: 1 GUETERWAGEN ENTHALTEND VERPFLEGUNG FUER OBENGENANNTE ZAHL VON JUDEN FUER 14 TAGE ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN.

AN ZAHLUNGSMITTELN WERDEN VOM TRANSPORTFUEHRER INSGESAMT 47750 RM. IN REICHSKREDITKASSENSCHINEN MITGEFUEHRT .

GEZ. GRAFENBERGER.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

283

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch		an durch

Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben
Fernspruch

Verzögerungsvermerk

Nr. + WUERZBURG NR. 819 27.4.42 1700 KA. --

- AN DAS RSHA-. REF. IV B 4 - Z. HD. V. SS-O' STUBAF. EICHMANN OVIA. BERLIN.---

-- AN DEN BEFEHLSHABER DER SICHERHEITSPOLIZEI UND DES SD KRAKAU. --

AN DEN SS- UND POLIZEIFURHER IM DISTRIKT LUBLIN L U B L I N. --

- DRINGEND- SOFORT VORLEGEN. ---

. BETRIFFT: EVAKUIERUNG VON JUDEN. --

BEZUG: BEKANNT. --

- AM 25. APRIL 1942 15.20 UHR HAT TRANSPORTZUG NR. DA 49 DEN ABGANGSBAHNHOF WUERZBURG- HAUPTBAHNHOF IN RICHTUNG L U B L I N - IZBICA MIT INSGESAMT 852 JUDEN VERLASSEN. WEITERE 103 JUDEN WERDEN IN BAMBERG ZUGELADEN , SODASS

Hofstrand

DER TRANSPORT IM GANZEN 955 JUDEN UMFASST. --
-- DER TRANSPORT IST BEGLEITET VON 1 POLIZEIOFFIZIER
15 MANN UND 1 BEAMTEN DER STAATSPOLIZEISTELLE NUERNBERG-
FUERTH. --
- TRANSPORTFUEHRER IST: LEUTNANT WERNER DEM DIE NAMENTLICHE
TRANSPORTLISTE IN ZWEIFACHER AUSFERTIGUNG MITGEGEBEN WURDE.
-- MITGEGEBENE VERPFLEGUNG: 1 GUETERWAGEN ENTHALTEND
VERPFLEGUNG FUER OBENGENANNTE ZAHL VON JUDEN FUER 14 TAGE
ENTSPRECHEND DEN RICHTLINIEN. -
- AN ZAHLUNGSMITTELN WERDEN VOM TRANSPORTFUEHRER INSGESAMT
47750 RM . IN REICHKREDITKASSENSCHEINEN MITGEFUEHRT. ---
-- STAATSPOLIZEISTELLE NUERNBERG-FUERTH,
I. A. GEZ. DR. GRAFENBERGER, KRIM . RAT+

Vorstehendes Fs wurde an Krakau und Lublin durchgegeben.

Kra. 27.4.

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - VS/Fro.

Würzburg, den 29. April 1942.

1.) Der Entwurf der vorstehenden Fernschreiben wurde von der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth gefertigt. Die Urschrift wurde deshalb auch wieder zu den Akten nach Nürnberg gegeben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken 25.4.42.

I.A.

Der Polizeipräsident in
W u e r z b u r g

Fernschrift

Angekommen:
am: 28.4.42 um: 1818 durch:

842
am 29.IV.42 eingegangen.

qev+dks
ppwzb +
h lvst krk ein fs an die staatpol.wuerzburg kann ich br?+
bbr+
m+ lublin · nr. 620 28.4 1230 +

an die
staatspolizeileitstelle nuernberg-fuerht
auszendienststelle wuerzburg
z. hd. k. k. k r a n o w s g i

w u e r z b u r g =

== d r i n g.e n d == s o f o r t v o r l e g e n ==

hxx betrifft: aussiedlungstransport vom 25.4.42.

transport am 28.4.42. um 8.45 uhr in krasnysdaw vollzaehlig
angekommen und uebergeben.
zwischenfaelle keine.

leutnant und pxx transportfuehrer:
gez. w e r n e r +

++28/4 1818 nr 620 (13 zl) pp wzb / straub+

285 R

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - VÖ/Fro.

Würzburg, den 29. April 1942.

1.) Kenntnis genommen.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

Lublin, den 27.4.1942

Fernschreiben.

An die
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg
z.Hd. v. K.K. K r a n o w s g i
W ü r z b u r g .

D r i n g e n d ! S o f o r t v o r l e g e n !

Betrifft: Aussiedlungstransport vom 25.4.1942.

Transport am 28.4.42 um 8.45 Uhr in Krasnystaw vollzählig angekommen und übergeben.
Zwischenfälle keine.

Leutnant und Transportleiter:
gez. W e r n e r

Beförderung veranlasst:

SS-Obersturmführer

Lublin, den 28.4.1942

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 25. April 1942.

FS. Nr. 821. befördert am 25.4.42 Sch. 287

1.) An den
Leiter der Staatspolizeistelle
z.H. v. Dr. Hellmuth

Nbg.

Betr. Judenevakuierung

Der Abtransport der restl. Juden muß bis zum 13. Mai durchgeführt sein. Vorbereitungsmäßig sind die Maßnahmen

gez. Dr. Graefenberg

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Fr.	5 VI 1942	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk
Nr. 821.	aus WUERZBURG NR.821 25.4.42 15 10SP.	

Heftrand

AN STAPO. NUERBERG ZU HD. DES LEITERS DER STAOOSTELLE
ODER VERTRETER IM AMT ===

BETREFF: JUDENEVAKUIERUNG.

=== DER TRANSPORTZUG DER EVAKUIERTEN JUDEN WURDE HEUTE
UM 13UHR DEM TRANSPORTFUEHRER ORDNUNGSGEMAESS UEBERGEBEN.
STOERUNGEN SIND NICHT EINGETRETEN.

GEZ. DR. GRAFENBERGER. =

289

Zum Putzen des Platzschen Gartens
sind eingeteilt:

Erna Sara Gutmann	Dürerstrasse 20
Luise Sara Strauss	" "
Paula Sara Grünbaum	" "
Klara Sara Blechner	" "
Rita Sara Hecht	" "
Julie Sara Stein	" "
Erna Sara Fleischmann	Bibrastrasse 6
Jenny Sara Fleischmann	" "
Rosa Sara Haas	" "
Mathilde Sara Königsberger	" "
Therese Sara Freudenthal	" "
Lane Sara Münster	" "
Rosa Sara Blumhof	Domerschulstrasse 25
Berta Sara Pollak	" "
Jette Sara Mannheimer	" "
Karl Israel Künstler	Bibrastrasse 6
Isaak Israel Freudenberger	" "
Julius Israel Krebs	Dürerstrasse 20
Walter Israel Krebs	Reichenberg
Ludwig Israel Mannheimer	Domerschulstrasse 25

289 R

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 1. Mai 1942.

1.) Die bezeichneten Juden haben am 25.4.1942 (nach Abtransport der evakuierten Juden) die Räume und Säle des Platz'schen Gartens, in denen Juden untergebracht waren, gereinigt. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).

I.A.

166

290

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 4. Juni 1942.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Geheim!

Kanzlei
erhalten am: 6. Juni 1942
gefertigt: 9.6.42
gelesen: 10. Juni 1942
abgesandt:

1.) An

die Kriminalpolizei Aschaffenburg,
z.Hd.v.Herrn Kriminalkommissar Jahreis,

A s c h a f f e n b u r g .

Betrifft: Finanzamt Aschaffenburg.
Vorgang: Rücksprache mit KrimKomm. Jahreis.
Anlagen: Ohne.

Wie bekannt wurde, sollen Beamte des Finanzamtes Aschaffenburg anläßlich der Veräußerung des eingezogenen Gutes der evakuierten Juden, Möbel, Teppiche, Bilder udgl. in größeren Mengen zu billigen Preisen angekauft haben. Ich bitte mir mitzuteilen, was dort darüber bekannt ist; Erhebungen sind nicht zu tätigen.

2.) Herrn Kriminalkommissar Gramowski zur Kenntnis.

3.) Wiedervorlage sogleich bei II B - 4 - Vö.-

I.A.

167

291

Der Rückantwort wolle diese Nummer beigesetzt werden.
Giro-Konto bei der Städt. Sparkasse und Bayer. Staatsbank Aschaffenburg
Postscheck-Konto der Stadtkämmerei: Frankfurt am Main Nummer 91258
Postscheck-Konto des Städt. Steueramtes: Frankfurt am Main Nr. 91259
Schließfach Nr. 63

Der Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg

Aschaffenburg, den 26. Juni 19 42.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -1. JUL. 1942 Bl.
Beil.

Geheim!

An die

Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg - Fürth
Außendienststelle

W ü r z b u r g

Betrifft: Finanzamt Aschaffenburg.

Vorgang: Dort. Schr. v. 9. 6. 1942, B, Nr,-II B 4-

In Beantwortung Ihrer Anfrage vom 9. 6. 21 teile ich mit, daß bei den vertraulich durchgeführten Erhebungen nicht festgestellt werden konnte, daß Beamte des Finanzamtes Aschaffenburg, anläßlich der Veräußerung des eingezogenen Gutes der evakuierten Juden, Möbel, Teppiche Bilder usw. in größeren Mengen zu billigen Preisen angekauft haben. Wenn früher in dieser Hinsicht Gespräche auftauchten, so dürften diese, wie in solchen Fällen üblich von mißgünstigen Personen in die Welt gesetzt worden sein.

Feststeht, daß das Finanzamt, wie auch an anderen Orten, erst für seine Beamten die Waren bereit gehalten hat und bei der Veräußerung insbesondere Kriegsbeschädigte Beamte bedacht hat. Vor der Veräußerung wurden diese Gegenstände, soweit bekannt, ebenfalls erst von dem amtlichen Schätzer geschätzt.

Im Auftrag

Hi.

161

291R

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 7. Juli 1942.

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Kenntnis genommen. Nach dem Bericht des Oberbürgermeisters der Stadt Aschaffenburg ist Weiteres nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden nach dem Osten am 25.4.1942 - im Akt 54/24 b/Krapp.

I.A.

Lill

»LEITZ«

5454

Heft: 4.

Betrifft

Evakuierung von Juden aus Mainfranken am:

25.4.1942.

1. Teil.

vom ..... 19 .....

bis ..... 19 .....

Abgeschlossene ältere Hefter sind im Archiv abgelegt unter		
Archiv-Nummer:	angefangen:	beendigt:

Sammelstelle:

Würzburg, Saalbau

Platz'scher Garten.:

Leitz-Einhängehefter Nr. 473

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Fro.

Würzburg, den ~~30.~~ 6. Juli 1942.

1.) Anläßlich der Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.1942 nach dem Osten wurden

1 Reichskleiderkarte,
1 Kontrollkarte für den Einkauf von Tabakwaren,
1 Berechtigungsschein für Marmelade,
1 Berechtigungsschein für Zucker,
1 Berechtigungsschein für Marmelade, sowie
1 Personalausweis

den Juden abgenommen, die an die einzelnen zuständigen Stellen zu senden sind.

2.) An
den Oberbürgermeister der Stadt
Würzburg - Ernährungsamt B -
in W ü r z b u r g .

Kanzlei
erhalten am: - 2. Juli 1942
gefertigt: (e 7. 42 L.
gelesen: - 7. Juli 1942
abgesandt: - 7. Juli 1942

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.4.1942.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: 1 Personalausweis.

Dem Juden
Siegfried Israel M ü n s t e r,
früher Würzburg, Bibrastr. 17, wurde anläßlich seiner Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 der in der Anlage beigefügte Personalausweis abgenommen. Ich reiche ihn hiermit zurück.

3.) An
den Bürgermeister der Gemeinde
H ö c h h e i m .

Kanzlei
erhalten am: - 2. Juli 1942
gefertigt: (e 7. 42 L.
gelesen: - 7. Juli 1942
abgesandt: - 7. Juli 1942

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.4.1942.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: 1 Reichskleiderkarte,
1 Kontrollkarte für den Einkauf von Tabakwaren

Anläßlich der Abwanderung des Juden
Lothar Israel G[illegible] m a n n

nach

nach dem Osten wurde diesem

1 Reichskleiderkarte a Nr. 174621 - LWA Fürth

mit 72 Punkten sowie

1 Kontrollkarte für den Einkauf von Tabakwaren

b 44506 - LWA Fürth

abgenommen, die ich Ihnen hiermit zurückreiche. Den Empfang bitte ich mir zu bestätigen.

Kanzlei
erhalten am: - 2. Juli 1942
gefertigt: 6.7.42 Ch
gelesen: - 7. Juli 1942
abgesandt: - 7. Juli 1942

4.) An
den Landrat Würzburg
- Ernährungsamt -

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.4.1942.

Vorgang: Ohne.

Anlagen: 3 Berechtigungsscheine..

Anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten wurden einem Juden aus Unteraltertheim

3 Berechtigungsscheine für Zucker und Marmelade

abgenommen, die in der Anlage beigefügt sind. Den Empfang bitte ich mir zu bestätigen.

.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

Nr. .....

Würzburg, 8.Juli 1942 194

Der Landrat

Fernruf 2935
Postscheck-Konto: Nürnberg Nr. 7406

An die
Geheime Staatspolizei
Außendienststelle
W ü r z b u r g,
Ludwigstrasse 2.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 10. JUL. 1942 Abt. II B 4
Nr. 3196/42 Beil. -

Betreff: Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.4.1942.
Ihr Zeichen II B 4- 3196/42. Zum Schreiben vom 6.Juli 1942

Die dem Schreiben begefügten Berechtigungsscheine wurden entwertet und dem Altmaterial zugeführt. Übernommen wurden 3 Stück Berechtigungsscheine mit den Nr. 31o/13, 1o7/39 und 1o7/4o.

Stürzburg

1063

Nr. _____

Der Bürgermeister
Gemeinde Höchheim Mainfr.
Landkreis: Königshofen i. Gr.

Den 8. Juli 1942 19

Eingangsstempel

An

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 10. JUL. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. -

die Geheime Staatspolizei
Nürnberg Fürth Außenstelle Würzburg

Betreff: Abwanderung von Juden n. Osten.

Amtsbl.-Nr. Beilagen

Zum Schreiben Nr. ten vom 19

Wir bestätigen Ihnen hiemit den Empfang von
1 Reichskleiderkarte aNr. 174621 und
1 Kontrollkarte für den Einkauf von Tabakwaren
b44506 Fürth

des abgewanderten Juden Lothar, Israel Guttmann.
Wir leiten die Karten an das zuständige Wirtschaftsamt Königshofen i/ Gr
weiter.

Gemeinde Höchheim l. Gr.

J. V. Rothmann
Gemeindeschreiberin.

4 R

Stapo-Außendienststelle.
II B 3

Würzburg, den 15. Juli 1942.

11) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt.
2.) Zum Akt: "Dritte Judenevakuierung" b. II B 3.

I.A.

Gö.

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg

Fernschreibstelle

Aufgenommen Tag Monat Jahr Zeit	Raum für Eingangsstempel	Befördert Tag Monat Jahr Zeit
von durch Ka.	Eing. 17. MRZ. 1942 AM. Nr. ..... Beil.	an durch
	Telegramm · Funkspruch · Fernschreiben Fernspruch	Verzögerungsvermerk

Nr. 543 + NUERNBERG NR. 1230 17.3.42 1507=== SOE.==

AN DIE STAPOAUSSENDIENSTSTELLE WUERZBURG,

Z. HD. H. INSP. VOELKL.====

= BITTE MORGEN 10.15 UHR VORMITTAG BEI

SS- STURM BANNFUEHRER DR. GRAFENBERGER GESTELLT ZU SEIN.

BITTE UM SOFORTIGE ANTWORT, OB MOEGLICH.=====

STAPOSTELLE NUERNBERG- FUERTH, I. A. GEZ. K. K. WOESCH.

Hellrand

STR

17.III. 1942

+ WUERZBURG NR. 544 17.3.42 1420 KA. ---
- AN DIE STAPOSTELLE NUERNBERG, Z. HD. V. KK. WOESCH. --
---KRIM . KOMM GRAMOWSKI UND KRIM . INSP. VOELKL,
WERDEN SICH MORGEN ZUR FESTGESETZTEN ZEIT BEI
SS- STURMBANNFUEHRER DR. GRAFENBERGER EINFINDEN.------
-- STAPOAUSSENDIENSTSTELLE WUERZBURG,

Stapo-Aussendienststelle. Würzburg, den 24. März 1942.
Vö/Fro.

1.) Kenntnis genommen.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung am 24.3.42.

I.A.

7

GEHEIME STAATSPOLIZEI

Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Nürnberg 1, Abholfach 210
Fernsprecher Nr. 2951
Postscheckkonto Nürnberg Nr. 35696
Nr. 85 g /42 II B 4

Nürnberg, den 7. August 1942

Eilt sehr

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 8. AUG. 1942 Abt. II
Nr. 4389/42 Beil. 1

An die

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle
in Würzburg.

Betrifft: Evakuierung von Juden nach Theresienstadt.
Anlage: 1 geh.

In der Anlage übersende ich einen Erlass des RSHA mit der Bitte um Kenntnisnahme.

Die Vermögenserklärungen und Einziehungsverfügungen werden sofort nach Erhalt vom RSHA übersandt. Ich bitte aber trotzdem alle Vorbereitungen bezgl. der Evakuierungslisten zu treffen, um dadurch rechtzeitig die vermögensrechtlichen Massnahmen treffen zu können. Sachbearbeiter für die vermögensrechtlichen Fragen ist Dr. Rudersdorf.

I. A.

Dr. 483/H. 9. 41. 20000. (K. U.)

7

Ich bestätige hiermit durch Unterschrift, daß mir heute durch die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg,

1 Füllfederhalter

ausgehändigt wurde.

Würzburg, den 29. April 1942.
Laut Unterschrift:

Heinrich Hess
bei der Ergänzungsstelle der Waffen-SS,
Ausgehändigt: Ergänzungsstelle Main (XIII).

8

Ich bestätige hiermit durch Unterschrift, daß mir heute durch die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg,

1 Füllfederhalter

ausgehändigt wurde.

Würzburg, den 29. April 1942.
Laut Unterschrift:

Leutheuser Franz
SS-Rottenführer bei der Ergänzungsstelle
Ausgehändigt: der Waffen-SS, Ergänzungsstelle Main (XIII).

9

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Kreisleitung Würzburg

Amt für Volkswohlfahrt
Würzburg

Abteilung: Finanzverwaltung

Bankkonto: Städtische Sparkasse Würzburg Nr. S 99
Postscheckkonto: Amt Nürnberg Nr. 24381
Fernsprecher 75090 und 75119

Zeichen Re/Mi I/573 Ihr Zeichen Ihr Schr. v.
(Abt. und Zeichen sind bei der Antwort anzugeben)

Würzburg, 29. April 1942
Mergentheimer Straße 18

Gegenstand:

An die
Geheime Staatspolizei
W ü r z b u r g
Ludwigstraße

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 30. APR. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Ich bestätige hiermit den Empfang von 6 Zentner Kartoffeln, die ich in Ihrem Auftrag im Platzschen Garten abholen ließ. Die Ware finden im Rahmen der allgemeinen Betreuung in der Volksgemeinschaftsküche Verwendung.

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Amt für Volkswohlfahrt
Kreis Würzburg
Gau Mainfranken

Heil Hitler!

(Reinhard)
Leiter der Hauptstelle Finanzverwaltung

OR

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den 30. April 1942.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
11	171/72	Aron Herbert I. " Karola	Schweinfurt	1 Kette 1 Lorgnon 1 Damenuhrkette 1 Taschenkamm 5 Silberschälchen 2 Konfektdöschen 1 Sardinenheber 2 Salzfässchenbehälter 2 Zuckerzangen 1 Zuckerschaufel 1 Käsebesteck 1 Saucenkelle 4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 1 Taschenflacon 1 Ring 1 Brosche 1 Armreif 1 Kuchenschaufel 2 Korken 3 Gebäckgabeln 8 Kaffeelöffel 1 Perltasche
12	173	Bär Isak	"	1 Becher 1 Dose 1 Serviettenring 1 Uhr 1 Kinderklapper 1 Brosche Kettenteile 2 Manschettenknöpfe 2 Anhängsel 1 Petschaft 3 Gabeln 1 Kaffelöffel
13	176	Bravmann Karolina Sara	Unteraltertheim	5 Eßlöffel
14	177/78	Rosenbaum Karola S. " Ina Sara	Schonungen	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 2 Messer 2 Gabeln
15	179	Ramsfelder Julius I.	Obbach	6 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel 6 Gabeln 6 Messer
16	18o	Fränkel Paula Sara	Schweinfurt	2 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel

111

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
17	187	Ramsfelder Tilli S.	Schweinfurt	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
18	188/89	Rosenau Johanna S. " Sally Sara	" "	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 1o Kaffeelöffel 3 Stockgriffe 2 Ketten 1 Schachtel mit Münzen 1 Anhängsel 4 Broschen 2 Anstecknadel
19	19o/91	Rosenthal Leopold I. " Recha Sara	"	4 Eßlöffel 4 Messer 9 Gabeln 1o Kaffeelöffel 1 Becher
2o	196	Mohrenwitz Bettina S.	"	6 Eßlöffel
21	199/2oo	Stark Heinrich I. " Jette Sara	"	1 Gemüselöffel 8 Kaffeelöffel
22	2o4/o5	Weil Alfred Isr. " Maria S.	"	4 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 8 Kaffeelöffel 2 Salzfäßchen 3 Schälchen 2 Vorlagbestecke 1 Zuckerzange 1 Limonadenlöffel 2 kleine Löffel
23	2o6/o7	Weil Ludwig Isr. " Erna Sara	"	2 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 4 Kaffeelöffel 1o Schälchen 1 Dose 2 Gebäckzangen 1 Zuckerzange 3 kleine Löffel 1 Kompottlöffel 1 Vorlagbesteck 2 kleine Gabeln
24	212	Ackermann Karlheinz Israel	Niederwerrn	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 2 Korke
25	213	Heßlein Luise Sara	"	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Becher 2 Serviettenringe

13

12

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
26	214	Blank Cäcilia S.	Euerbach	2 Eßlöffel
27	215	Fleischmann Frieda Sara	Prichsenstadt	8 Eßlöffel 8 Messer 8 Gabeln 8 Kaffeelöffel 8 Kompottlöffel 4 Fischgabeln 2 Fleischgabeln 1 Tortenschaufel 1 Geldbörse 2 Kettchen 1 Anhänger 1 Brosche 1 Anstecknadel 1 Ring
28	218	Künstler Gretchen Sara	"	6 Kaffeelöffel 2 Mokkalöffel
29	222/23/24	Adler Max Isr. " Flora Sara Langgut Bertha S.	Schonungen	12 Eßlöffel 13 Kaffeelöffel 1 Salatbesteck 1 Zuckerzange 2 Dessertgabeln 3 Kettchen 2 Broschen 1 Unrgehäuse
30	225	Rosenbaum Siegfried Isr.	"	10 Eßlöffel 7 Kaffeelöffel 4 Mokkalöffel 1 Serviettring
31	226/27	Gutmann Julius I. " Anna S.	Schwanfeld	3 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
32	232	Rosenbusch Leo I.	"	2 Eßlöffel
33	234/35	Dessauer Hermann " Emma S.	Theilheim	1 Eßlöffel
34	241/42	Klau Max Isr. " Irma S.	"	4 Eßlöffel 4 Gabeln 5 Messer 4 Kaffeelöffel 2 Bleistifte 1 Serviettenring 1 Zuckerzange 4 Kettchen 1 Kravattenhalter 1 Füllfederhalter 1 Ring

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Lezter Wohnort:	Gegenstand:
35	243	Baumblatt Lucie S.	Theilheim	2 Eßlöffel 2 Messer 2 Gabeln 2 Kaffeelöffel 1 Buttermesser 3 Ringe 1 Paar Ohrringe 1 Anhänger 1 Brosche 3 Kettchen
36	257	Vorchheimer Ludwig I.	"	5 Eßlöffel
37	259	Weinstock Felix I.	"	7 Eßlöffel 1o Kaffeelöffel 1 Messer 1 Gabel
38	263	Bildstein Gerhard I.	Obbach	3 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel 1 Messer 1 Gabel 1 Armreif 1 Lämpchen 1 Kranz 1 Drehbleistift 2 Ansteckn adeln 1 Brosche 1 Anhänger
39	268	Bravmann Isaac Isr.	"	1o Eßlöffel 1o Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Salzfass 1 Becher
4o	272	Fleischmann Bernhard I.	"	1 Kelch 4 Eßlöffel 5 Kaffeelöffel
41	276/77	Fränkel Hermann I. " Rosa S.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 1 Kaffeelöffel 1 Anhänger
42	286	Schlorch Arnold I.	"	2 Eßlöffel 1 Messer 1 Gabel 2 Kaffeelöffel
43	288	Schlorch Emil I.	"	1 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Gabel 1 Messer

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
44	290/91	Schloß Moses Isr. " Meta Sara	Obbach	9 Eßlöffel 3 Gabeln 3 Messer 4 Kaffeelöffel 1 Tortenschaufel 1 Tranchierbesteck 1 Uhr
45	292/93	Adler William I. " Rosa Sara	Marktheidenfeld	6 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
46	294	Freimark Bernhard	"	2 Messer 2 Gabeln 2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
47	296	Freimark Regina S.	"	1 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel 1 Sieb
48	297	Levy Leopold I.	"	5 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
49	298	Levy Regina Sara	"	5 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
5o	299	Lilienstrauß Hugo I.	Homburg	5 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel
51	3o3	Mandelbaum Jakob I.	"	2 Eßlöffel
52	3o4	Haas Karola Sara	Oberlauringen	3 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel
53	314	Gutmann Julius I.	Karbach	4 Eßlöffel
54	36o	Rothfeld David I.	Urspringen	1 Eßlöffel
55	37o/71	Hirsch Ricka Sara " Elli Sara	Laudenbach	7 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel
56	372	Hirschenberger Jakob	"	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
57	383	Zaklikowesky Julie Sara	Estenfeld	1 Eßlöffel + (Bargeld s.Schl.)
58	384	Bierig Salomon	Gerolshausen	5 Eßlöffel
59	395	Krebs Rosa Sara	Reichenberg	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel
6o	4o1/2	Krebs Siegmund I. " Benjamin	"	3 Eßlöffel
61	4o3	Krebs Sußmann I.	"	4 Kaffeelöffel

15

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
62	41o	Schwab Klara Sara	Rimpar	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel 1 Salzfaß
63	413	Bravmann Simon	Unteraltertheim	3 Eßlöffel 1 Taschenuhr 2 Anhänger
64	415	Bravmann Regina Sara	"	2 Eßlöffel 2 Messer 1 Gabel 2 Kaffelöffel 2 Ringe
65	424	Freudenthal Gitta S.	"	1 Eßlöffel 1 Armreif Teile eines Uhrgehäuses 1 kl. Münze
66	43o	Mannheimer Frieda S.	Dettelbach	2 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel
67	432	Schloß Käte Sara	"	2 Eßlöffel 1 Messer 2 Gabeln 2 Kaffeelöffel
68	433	Laubheim Paul I.	"	2 Eßlöffel 2 kleine Gabeln 1 Zuckerzange
69	435	Feldheim Siegbert I.	"	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 7 Gabeln 4 Messer 1 Zuckerzange 1 Schere
7o	44o	Buchmann Josefine S.	"	1 Salatbesteck 2 Tranchierbestecke 11 Kaffeelöffel
71	445	Freudenstein Frieda S.	Kleinheubach	3 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Schälchen 1 Kettchen 1 Ring
72	446	Lederer Franziska	Hösbach	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Dessertbesteck
73	45o	Brückheimer Hilde S.	Gerolzhofen	2 Eßlöffel

17

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
74	457	Krämer Samuel Isr.	Gerolzhofen	3 Kaffeelöffel 3 Gabeln 1 Buttermesser
75	459	Krämer Siegfried	"	1 Taschenuhr m.Kette 1 Ehering
76	465	Reinfelder Rosa Sara	"	8 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 4 Kaffeelöffeln
77	472	Traubel Louis I.	Altenschönbach	6 Eßlöffel 5 Kaffelöffel 1 Dessertmesser 2 Kettchen
78	475	Friedmann Max I.	Frankenwinheim	6 Gabeln 6 Messer
79	48o	Kolb Max Isr.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel
8o	485	Wolf Liebmann I.	"	3 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
81	488	Kohn Adolf Isr.	Lülsfeld	4 Eßlöffel
82	521	Lonnerstädter Babette	Westheim	3 Eßlöffel 1 Aschenbecher
83	523	Neuburger Hilde S.	"	4 Eßlöffel
84	525	Pulver Josef Isr.	"	1o Eßlöffel 1 Tranchierbesteck
85	531	Schwarz Jakob Isr.	"	1 Eßlöffel 1 Schöpflöffel
86	541	Kleinhäuser Josef	Aidhausen	6 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
87	546	Fichtelberger Rosa Sara	Ermershausen	1o Eßlöffel 6 Kaffeelöffel 4 Kuchenmesser 2 Tortenschaufel 1 Kompottlöffel 1 Saucenlöffel 1 Messer 1 Gabel 1 Becher 1 Ehering
88	549	Friesner Josef Isr.	"	1 Kinderbesteck 4 tl. 5 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel 2 Beilegelöffel

17

Lfd. Nr:	Ev: Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
89	553	Pflaum Meta Sara	Ermershausen	7 Eßlöffel 3 Kaffeelöffel
9o	554	Rau Jakob Isr.	"	11 Eßlöffel 1 Gemüselöffel 9 Kaffeelöffel 1 Petschaft
91	569	Hirschberger Simon Isr.	Stadtlauringen	1o Eßlöffel + 6 Messer 6 Gabeln 6 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Serviettenring 1 Aschenbecher 1 kleine Vase (Bargeld)
92	582	Friedmann Heinrich	Höchheim	3 Eßlöffel 1 Schaale
93	591	Kahn Abraham	Kleinbardorf	3 Eßlöffel 2 Gemüselöffel 1 Schöpflöffel 1 Bleistift
94	598	Zeilberger Julius	Kleineibstadt	3 Eßlöffel
95	6o8	Gutmann Felix Isr.	Kissingen	2 Serviettenrinng 1 Stockgriff 2 Korken
96	612	Weinstock Siegmund	Neustadt/S.	4 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 4 Kaffeelöffel
97	615	Losmann Josef Isr.	Kissingen	2 Gabeln 2 Taschenuhren
98	618	Neustädter Gustav I.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Tranchierbesteck 1 Serviettenring 1 Becher 1 Gewürzbüchse
99	624	Müller Leopold I.	"	6 Eßlöffel 6 Gabeln 6 Messer 6 Kaffeelöffel 1 Serviettenhalter 1 Serviettenring
1oo	642	Leven Manfred Isr.	Steinach	6 Eßlöffel 6 Messer 3 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange

19

18

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
1o1	646	Rotschild Siegfried I.	Oberthulba	11 Eßlöffel 9 Messer 9 Gabeln 17 Kaffeelöffel 6 Kuchengabeln 1 Geflügelschere 1 Zuckerzange 1 Ring
1o2	649	Adler Karl Israel	"	11 Eßlöffel 5 Gabeln 4 Kaffeelöffel 3 Kompottlöffel
1o3	652	Schiff Felix Israel	"	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
1o4	656	Berney Regina Sara	"	2 Eßlöffel + 2 Kaffeelöffel (Bargeld)
1o5	661	Sauer Bertha Sara	Würzburg	3 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Vorlegelöffel 2 Dessertgabeln 1 Ehering
1o6	664	Levi Gretel Sara	Untererthal	1 Damenuhr o.Armb.
1o7	673	Max Israel Frank	Neustadt/Saale	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 6 Dessertmesser 1 Zuckerzange 1 Tortenschaufel
1o8	675	Haas Hermann Isr.	"	3 Eßlöffel
1o9	678	Kach Emma Sara	"	2 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel 2 Messer 2 Gabeln 1 Kompottlöffel 1 Teesieb 1 Eierbecher 1 Schälchen
11o	679	Katz Paula Sara	"	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 1 Gemüselöffel 1 Damenuhr
111	68o	Katz Irene Sara	"	4 Eßlöffel 4 Kaffelöffel 1 Gemüselöffel
112	681	Kaufmann Willi Isr.	"	6 Eßlöffel 1 Gemüselöffel 3 Kaffelöffel 6 Messer 6 Gabeln

20

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
113	689	Klein Rosa Sara	Neustadt/Saale	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 2 Messer 2 Gabeln
114	694	Ottensoser Emil I.	"	1 Becher
115	7o9	Wahler Israel	"	7 Eßlöffel 12 Kaffeelöffel 5 Mokkalöffel 1 Salzfäßchen 1 Gewürzbüchschen 1 Schälchen 1 Eimerchen
116	716	Silbermann Betti Sara	Oberelsbach	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel 1 Briefmarkenalbum
117	717	Kahnlein Moritz Isr.	"	1o Eßlöffel 8 Kaffeelöffel 1 Messer 1 Gabel
118	72o	Kälbermann Arthur I.	Unsleben	3 Eßlöffel 6 Kaffelöffel 1 Teelöffel
119	728	Wantuch Martha Sara	"	2 Uhren 1 Bleistift versch.kl.Gegenstän.
12o	73o	Edelmuth Hugo Isr.	Mellrichstadt	4 Eßlöffel 4 Kaffeelöffel
121	733	Eisemann Paula S.	"	2 Eßlöffel 2 Kaffelöffel 1 Zuckerzange
122	734 735	Katz Philipp I. " Selma S.	"	3 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel 1 Gemüselöffel 4 Messer 4 Gabeln 2 Serviettenringe
123	736	Mantel Max I.	"	6 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel 2 Gabeln 2 Messer 1 Salatbesteck 1 Zuckerstreuer
124	739	Mantel Bianka S.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 2 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Büchschen

20

Lfd. Nr.	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
124	739	Mantel Bianka S.	Mellrichstadt	1 Armreif 2 Kettchen 1 Brosche 1 Anhänger
125	742	Ottensoser Nathanel I.	"	8 Eßlöffel 8 Kaffeelöffel 2 Armbändchen 1 Brosche
126	746	Rosenthal Oskar I,	"	6 Eßlöffel 6 Kaffeelöffel
127	753	Stein Ida Sara	"	2 Eßlöffel 1 Ehering
128	755	Schuster Emma Sara	Nordheim	2 Eßlöffel
129	756	Schuster Alexander I.	"	3 Eßlöffel
130	760	Tannenwald Klara Sara	Brückenau	2 Eßlöffel
131	761	Tannenwald Lothar I.	"	2 Eßlöffel 1 Kaffeelöffel
132	763/64	Schönfärber Martha " Ilse	"	4 Eßlöffel 2 Gabeln 4 Messer 4 Kaffeelöffel 1 Gebäckzange 1 Zuckerzange 1 Teller 3 Schälchen 3 Becherlein 1 Serviettenring 2 Kerzenhalter 2 Blättchen 2 Dessertgäbeln 13 Kettchen 2 Armreife 1 Anstecknadel 1 Ring
133	765	Frank Samuel I.	Geroda	3 Eßlöffel
134	782	Guttmann Rosa Sara	Marktheidenfeld	3 Eßlöffel 15 Kaffeelöffel
135	785	Bejamin Betty Sara	Würzburg	4 Eßlöffel 4 Messer 6 Kaffeelöffel 2 Münzen
136	783	Asch Recha Sara	"	1 Ehering
137	795	Goldstein Emma Sara	"	2 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 3 Kaffeelöffel

22

Lfd. Nr:	Ev: Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
138	796	Hausmann Jenny S.	Würzburg	2 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 3 Kaffeelöffel
139	798	Goldschmidt Ella S.	"	6 Eßlöffel 3 Gabeln 1 Zuckerzange
14o	8o4	Josef Fanny Sara	"	4 Kaffeelöffel 1 Aschenbecher 1 Kerzenhalter 1 Zuckerzange 1 Teesieb 1 Serviettenständer
141	81o	Lehmann Helene S.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 6 Kaffeelöffel 1 Zuckerzange 1 Döschen 1 Ehering
142	814	Münster Siegfried I.	"	6 Eßlöffel 6 Gabeln 6 Messer 7 Kaffeelöffel 6 Kompottlöffel 6 Kuchengabeln 1 Serviettenring 1 Zuckerzange 1 Salzfaß m. Löffel 1 Lorgnette m. Kette 4 Broschen 3 Armreife 1 Ring 1 Teesieb m.Untersat 1 Zuckerlöffel 1 Schälchen
143	817	Schwerin Luise S.	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 1 Messer 2 Kaffeelöffel 1 Ehering
144	818/19	Sachs Klara Sara " Karolina S.	"	4 Eßlöffel 1o Kaffeelöffel 4 Dessertbestecke 1 Gebäckzange 2 Tortenschaufel 1 Salzfäßchen 1 Schälchen 1 Flaschenanhänger 1 Ehering 1 Zuckerzange

22

Lfd. Nr:	Ev. Nr:	Name:	Letzter Wohnort:	Gegenstand:
145	822	Sichel Klara Sara	Würzburg	1 Eßlöffel 1 Gabel 2 Messer
146	823	Schäfer Berthold I.	"	6 Eßlöffel 4 Messer 4 Gabeln 8 Kaffeelöffel
147	827	Schloß Lilly S.	"	7 Eßlöffel 5 Gabeln 2 Messer 4 Kaffeelöffeln 3 Messergriffe 2 Serviettenringe 1 Schlüssel 2 Taschenuhren 1 Ehering
148	834	Frank Meier Isr.	"	3 Eßlöffel 3 Messer 3 Gabeln 3 Kaffeelöffel
149	836	Adler Else Sara	"	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
150	839	Friedmann Ilse Sara	"	2 Eßlöffel 2 Gabeln 2 Messer 1 Handtasche
151	841	Marcus Simon Isr.	"	2 Uhren 1 Paar Manschettenknöpfe 1 Anstecknadel 1 Döschen
152	843	Rau Ida Sara	"	2 Eßlöffel 2 Kaffeelöffel
153	848	Wertheim Emma Sara	"	4 Eßlöffel 4 Gabeln 4 Messer 8 Kaffeelöffel

B a r b e t r ä g e

1	383	Zaklikowesky Julie S.	Estenfeld	RM 60.-
2	569	Hirschberger Simon S.	Stadtlaurin=gen	RM 61.-
3	656	Berney Regina Sara	Oberthulba	RM 138.-

Aufgenommen:

Krim. Sek.

Angestellte:

24

B e s t ä t i g u n g.

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute durch die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, eine größere Anzahl Lebensmittel, darunter

Konserven,
kondensierte Milch,
Rauchfleisch usw.

übergeben wurde.

Die genaue Aufstellung der einzelnen Waren wird von der NSV. nachträglich übergeben.

Würzburg, den 29. April 1942.

Lt. Unterschrift:

Schmitt

.....
als Beauftragter für die NSV-Kreisamtsleitung Würzburg.

Ausgehändigt:

24

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß ich heute durch die Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg

10 Kisten

mit Bekleidungsstücken, Schuhen und dergleichen (siehe Anlage) erhalten habe. Die Waren wurden den am 25.4.1942 evakuierten Juden aus Mainfranken abgenommen. Das Finanzamt Würzburg verpflichtet sich eine genaue Aufstellung der übernommenen Waren an die Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg abzugeben.

Würzburg, den 30. April 1942.

Lt. Unterschrift:

Finanzamt Würzburg
Zd. Uhlig
.....
Obinsp.

Ausgehändigt: Kühn

26

Anlage.

25

1. Kiste; Inhalt:

Kerzen und sonstige Wachswaren,
Wärmflaschen aus Metall und Gummi,
1 elektr. Wärmflasche,
2 Heizkissen,
1 Fön,
88 Taschenlampen, und 29 Taschenlampen
7 Wecker

2. Kiste; Inhalt:

Herrenwäsche,
Damenwäsche,
Herrenpullover,
Damenpullover,
Schürzen,
Herrenunterhosen,
Handtücher,
Strümpfe,
Taschentücher,
1 Morgenrock,
1 Unterbett,

3. Kiste; Inhalt:

Trainingshosen,
Pullover,
Sportstrümpfe,
Fausthandschuhe,
Herrenkragen,
Herrenhut,
Stoffreste,
Herren- und Damenunterwäsche,
Sportmütze,
Pelzmützen,
Mäntel,
Herrenröcke,
Herrenwesten,
2 Lederröcke mit Ledermützen,
1 Gummimantel,
3 Herrengürtel,

4. Kiste; Inhalt:

Damenwäsche und Kleider,
Strümpfe,
Taschentücher,
Schürzen,
Sportmützen,
Pullover,
Handschuhe,
1 Unterbett.

5. Kiste; Inhalt:

43 Paar Damen- und Herrenschuhe,
7 Paar Hausschuhe.
2 Paar Gummischuhe,
1 Paar Gummistiefel.

22

6. Kiste; Inhalt:

Wäsche und Kleider usw.

7. Kiste; Inhalt:

Herrenkleider.

8. Kiste; Inhalt:

Herrenkleider und Wäsche.

9. Kiste; Inhalt:

Frauenkleider und Wäsche.

10. 2 Wannen mit Kochgeschirr, 1 Fleischmaschine und 2 Feldflaschen.

11. Kiste; Inhalt:

Kleidungsstücke,
Bürsten,
Stopfgarn,
Handtücher,
Tabakspfeifen,
Schuhcreme,
Leuchter,
Waschmittel,
Schnürbänder,
2 Thermosflaschen, und Allerlei.

11 Schirme,
4 Knirpse.

Finanzamt Würzburg

Würzburg, 9. Juli 1942

O 5205 - B

Betrifft: Meine Bestätigung vom 30.April 1942 über den Empfang von 10 Kisten

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 10. JUL. 1942 Abt. IV B
Nr. ..... Beil. .....

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle
W ü r z b u r g

Ich überreiche hiermit eine Empfangsbescheinigung über den Inhalt der 10 Kisten und 2 Wannen mit Kochgeschirr.

Die 10 Kisten und die 2 Wannen enthielten folgende Waren:

2 Arbeitsanzüge
1 Arbeitshose
2 Arbeitsjacken
2 Brieftaschen
4 Leinenbettücher
4 Biberbettücher
1 Badeanzug
1 Päckchen Bänder
1 Bügeldecke
1 Brotbeutel
2 Unterbetten
2 Betteinlagen
2 Bademäntel
3 Bettbezüge
1 Badetuch
11 Champon
1 Corsett
7 Damengürtel
10 Damen-Regenhauben
7 Damen-Stoffhauben
15 Damenhemden
2 Damenkleider
2 Damen-Kostümjacken
1 Damenhut
22 Paar Damenhandschuhe
17 Paar Einlegsohlen
1 elektr.Litze m.2 Kontakten
2 Feldflaschen
1 Posten Faden
1 Fleischmaschine
17 Frottehandtücher
1 Posten Gummibänder
16 Geschirr-Töpfe
8 Schüsseln
12 Küchenhandtücher
35 Handtücher
6 Hosenträger
23 Herrenmäntel
14 Herrnanzüge
3 Damen-Röcke
8 Herrn-Röcke
22 Herrn-Hosen
1 Knaben-Lederhose
3 Herrn-Westen
7 Stoff-Gamaschen
5 Gummi-Schürzen
30 Herrn-Leinwandkragen
1 Handlampe

6 Damen-Handtaschen
12 Paar Handschuhe
18 Paar Fäustlinge
8 Herrngürtel
3 Heizkissen
1 Posten Hautcrem
7 Damen-Hemden
71 Herrnhemden
2 Hüte
1 Janker
8 Kopfschützer
1 Posten Kochlöffel
3 Küchenhandtücher
2 Kartenspiele
14 Kleiderbügel
13 verschiedene Schuh- und Kleiderbürsten
1 Posten Kerzen
4 Kopfkissenbezüge
4 1/2 mtr. Kleiderstoff
19 Krawatten
1 Leder-Einkaufbeutel
3 Lederröcke
5 Leuchter
1 Ledermütze
1 Posten Lederriemen
4 Leibbinden
1 Lungenschützer
11 Mützen
1 Posten Medikamente
4 Paar Manschetten
4 Morgenröcke
6 Lederhauben
1 Muff
1 Marktnetz
9 Damen-Nachthemden
8 Herrn-Nachthemden
1 Paar Ohrenschützer
2 Mund-Harmonika
2 Föhn
2 Putzlappen
16 Herrnpullover
13 Damenpullover
10 Herrnwollwesten
17 Reisenecessaire
2 Reisebeutel
1 Rucksack
1 Posten Rasierklingen
1 Rehleder
1 Sonnenbrille
1 Seiher
1 Posten Suppenlöffel
2 Sockenhalter
18 Servietten
1 Schnupf-Pulver
11 Schirme
4 Knirpse (Schirme)
12 Damenschürzen
7 Schlafanzüge
2 Herrnschürzen
1 Posten Stoffreste
1 Sportjacke
5 Sporthosen
38 Paar Socken
26 Paar Strümpfe
1 Spiegel
44 Paar Schuhe (Herrn-u.Damenschuhe)
7 Paar Hausschuhe
2 Paar Gummi-Schuhe
1 Paar Gummi-Stiefel
59 Dosen u.Tuben Schuhcrem
1 Posten Schuhriemen
5 Dosen Schuhfett
1 Schuhbeutel
13 Schals
1 Trainingsanzug
117 Taschenlampen
5 Tabakpfeifen
36 Taschentücher
1 Posten Papiertaschentücher
2 Thermosflaschen
49 Herrn-Unterhosen

29 Damen-Unterhosen
7 Damen-Unterröcke
25 Herrn-Unterhemden
1 Sack Waschmittel
14 Wischtücher
2 Wachstücher
1 elektr.Wärmeflasche
13 Gummiwärmflaschen
8 Metallwärmflaschen
9 Wecker
12 Waschlappen
1 Wäschesack
9 Tuben Zahnbasta.

Ich bestätige den Empfang der oben aufgeführten Waren.

Im Auftrag
Wolf

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 1o. Juli 1942.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Vorgang im Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

28

N a c h w e i s u n g.

Anläßlich der Judenevakuierung wurden nachstehend aufgeführte Gebrauchsgegenstände zur dienstlichen Verwendung von der Verwaltungsabteilung der Außendienststelle in Würzburg übernommen:

-1- Posten Waschmittel
-1- Anzahl Streichholzschachteln
-16- Taschenlampen
-1- Posten Rasierklingen
-1- Autokappe
-1- Hobel
-7- Bürsten
-1- Paar Gummistiefel für Kraftfahrer
-1- Posten Briefumschläge
-1- Posten Bleistifte
einige Stücke Seife

Würzburg, den 4. Mai 1942

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

29

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

Würzburg, den ~~29.~~ 4. Mai April 1942.

1.) Den nachfolgend namentlich aufgeführten staatenlosen Juden wurde durch Gerichtsvollzieher H o c k beim Amtsgericht Würzburg eine Einziehungsurkunde sowie eine Zustellungsurkunde ausgehändigt. Die Originalurkunden wurden den Juden ausgehändigt, kurz vor dem Abtransport nach Osten jedoch wieder abgenommen.

R o s e n t h a l Jonas, geb. 2.8.79,
R o s e n t h a l Selma Sara, geb. 19.3.85,
R o s e n t h a l Cäcilie Sara, geb. 14.5.21,
R o s e n t h a l Katherine Sara, geb. 7.1o.22,
R o s e n t h a l Therese Sara, geb. 22.9.28,
K a u f m a n n Hedwig Sara, geb. 1[illegible].12.1893,
S t e r n Rosa Sara, geb. 31.8.85,
G o l d s t e i n Josef Israel, geb. 27.5.22,
G o l d s t e i n Regine Sara, geb. 27.11.81,
S c h u l c h a n Isidor, geb. 15.1.88,
L e v k o v i t s Melitta Sara, geb. 6.7.24,
L e v k o v i t s Lisbeth Sara, geb. 15.6.22,
L e v k o v i t s Bertha Sara, geb. 1[illegible].5.89,
L e v k o v i t s Nathan, geb. 3o.1.9o,
G r o ß Berta Sara, geb. 23.4.93,
G r o ß Julius Israel, geb.1.1o.78,
S t e r n Max Israel, geb. 5.6.76,
L i e b s t e r Johanna, geb. 2o.11.21,
L i e b s t e r Esther, geb. 15.1.92,
L i e b s t e r Nathan, geb. 6.3.1887,
E h r l i c h Sigmund Israel, geb. 15.8.34,
E h r l i c h Änne Sara, geb. 24.1.31,
E h r l i c h Bronja Sara, geb. 12.1o.99,
Z a k l i k o w e s k y Julie Sara, geb. 28.6.86,

Die Originalverfügungen befinden sich in den jeweiligen Personalakten. Die Zweitschriften der Verfügungen werden dem Finanzamt Würzburg zugesandt.

Kanzlei
erhalten am: [illegible].1942
gefertigt: 4.5.42 Ki
gelesen: [illegible].5.1942
abgesandt:

2.) An
das Finanzamt Würzburg, z.Hd.v.
Herrn Obersteuerinspektor K l e y ,
in W ü r z b u r g .

Betrifft:

Betrifft: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 24 Einziehungsverfügungen (Zweitschriften).

In der Anlage übersende ich die Zweitschriften der Einziehungsverfügungen von 24 staatenlosen, am 25.4.1942 nach Osten evakuierten Juden aus Mainfranken, mit der Bitte um Kenntnis- und Beinahme zu den dortigen Akten.

3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken. (25.4.42).

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, am 5. Mai 1942. 30

II B 3

1. An
das Postamt I - Hauptkasse -
W ü r z b u r g.

Betrifft: Rückgabe von Postwertzeichen.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 1 -.

Anliegend übersende ich die Zusammenstellung der am 1.5.42 durch Krim. Sekr.Göß der Hauptkasse des Postamtes I übergebenen Postwertzeichen. Den Empfang bitte ich zu bestätigen.
Den Betrag von 302,94 RM bitte ich an die Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg, Ludwigstraße 2, zu überweisen oder an den Überbringer dieses Schreibens auszuzahlen.

2. Zum Akt: Evakuierung der Juden bei II B. Gö.

I. A.

35

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

31

Würzburg, am 1.Mai 1942.

II B 3

Zusammenstellung der dem Postamt I - Hauptkasse - übergebenen Postwertzeichen, die anläßlich der Evakuierung von Juden nach dem Osten sichergestellt wurden.

a) Marken:

zu 1 Pfg.	45 Stück	=	0,45 RM.
" 3 "	44 "	=	1,32 "
" 4 "	30 "	=	1,20 "
" 5 "	32 "	=	1,60 "
" 6 "	263 "	=	15,78 "
" 8 "	13 "	=	1,04 "
" 10 "	25 "	=	2,50 "
" 12 "	350 "	=	42.00 "
" 20 "	13 "	=	2,60 "
" 25 "	13 "	=	3,25 "

b) Postkarten:

zu 6 Pfg.	1970 Stück	=	118,20 "
" 6 + 6 Pfg.	165 "	=	19,80 "
" 15 Pfg.	149 "	=	22,35 "
" 15 + 15Pfg.	202 "	=	60,60 "

c) Freimarkenheftchen a 2 RM.	4 Stück	=	8.00 "
d) Antwortscheine a 25 &	9 "	=	2,25 "
	Summa		302,94 RM

Für die Richtigkeit der Aufstellung:

Krim. Sekr.

Die unterschriftlichen Rückgabequittungen sind der Hauptkasse zum

30 RM 94 Pf

Dreißig RM vierundneunzig Pf

zum Buchungsjahr abzuführen.

Würzburg, 4. Mai 1942

Postamt 1 Paradeplatz

Hüttenbrenner

Schneider

Verzeichnis

der an den SS-Abschnitt 9 Würzburg verabfolgten Waren.

4 Kleiderbürsten

Einige Pakete Waschmittel

" " Streichhölzer

" " Trockenspiritus

1 Tintenkuli

3 Scheren

1 Haarschneidemaschine

8 Taschenlampen

1 Schachtel Schukreme

1 " NiveaCreme

1 Rolle Germaniaplast

3 Füllfederhalter.

Den Empfang bestätigt!

Würzburg, den 4. Mai 1942

SS-Sturmbannführer.

Verzeichnis

der an die SD-Hauptaussenstelle Würzburg verabfolgten Waren:

4	Taschenlampen mit 8 Batterien
4	Spirituskocher
1	Weckeruhr
6	Stück Kernseife
11	Taschenmesser
1	Schuhbürste
1	Anzahl Bleistifte
3	Kerzen
2	Rollen Nähfaden
1	Paar Fausthandschuhe.
12	Scheren.

Den Empfang bestätigt

Würzburg, den 4. Mai 1942

SS-Hauptsturmführer.

N a c h w e i s u n g !

Anläßlich der Judenevakuierung wurden der Verwaltungsabteilung folgende Postwertzeichen zum vereinnahmen in die Portokasse gegeben:

70 Karten	á o,o6 RM	=	4,20 RM
30 Marken	à 0,12 RM	=	3,60 RM
10 Marken	à 0,06 RM	=	0,60 RM
1 angebrochenes Markenheft		=	1,76 RM
		insgesamt:	10,16 RM

Würzburg, den 5. Mai 1942.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Ja. [illegible]

F 35

Stapo-Nürnberg-Fürth.
B.Nr. II B 4 - Gr/Fro.

Nürnberg, den 5. Mai 1942.

1.) An

den Polizeipräsidenten
- Kommando der Schutzpolizei-

in W ü r z b u r g .

Abgesandt: 14. MAI 1942

Betrifft: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.
Vorgang: Mein Schrb.v.7.4.42 - II B 4 - 3196/42.
Anlagen: Ohne.

Für die mir anläßlich der Judenaktion in Würzburg erwiesene Unterstützung und Hilfe durch Abstellung von Beamten des dortigen Kommandos erlaube ich mir hierdurch meinen besten Dank auszusprechen. Ich erkenne besonders an, daß die im Rahmen dieser Judenaktion durchgeführten Aufgaben der uniformierten Beamten des dortigen Kommandos einwandfrei und mit größter Pünktlichkeit zu meiner vollsten Zufriedenheit erledigt worden sind.

2.) Zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).
-bei der Außendienststelle Würzburg -.

Bestätigung!

Ich bestätige durch Unterschrift, daß mir heute von der Geheimen Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, für die NSV-Kreisamtsleitung Würzburg nachfolgend aufgeführte Waren ausgehändigt wurden:

5 Rollen (groß) weißes Garn,
12 kleine Rollen weißes Garn,
1 große Rolle schwarzes Garn,
2 kleine Rollen schwarzes Garn,
1 kleiner Karton Nähseide (verschied. Farben),
21 Röllchen Nähseide (verschied. Farben),
10 Sterne Zwirn und Nähseide,
3 Paar Ärmelhalter,
1 Paar Strumpfhalter,
1 Bündel Stricknadeln,
verschiedene Häkelnadeln,
1 kleines Reisetintenfaß,
3 Dosen Rasierfix,
3 Schachteln Reißbrettstifte,
3 " Patent-Hosen-Knöpfe,
4 Karten Knöpfe,
3 1/2 Dtz. Druckknöpfe,
1 Zigarettenetui,
Haarnadeln, Stecknadeln, Schließnadeln und
Nähnadeln,
Kragenknöpfe,
2 Gesellschaftsspiele,
1 Würfelspiel,
13 Paar Schnürsenkel,
verschiedene Schnürsenkel,
1 Bund Band,
22 Rollen Stopfgarn,
verschiedene Kerzen,
2 Rasierschüsselchen,
2 Dosen Kondensmilch,
4 " Sardinen,
1 " schwarzen Tee,
1 " Bienenhonig,

1 Paket Schokoladenpulver,
4 Rollen Bonbon,
2 Tüten Bonbon,
1 Pfund Maccaroni,
1 Stück Speck,
1 Tüte Graupen,
1 Tüte Grieß,
66 Stück Einheitsseife.

Würzburg, den 6. Mai 1942.

Lt. Unterschrift:

.....

Ausgehändigt:

Verzeichnis

der am 22./23./24. April 1942 anläßlich der Evakuirung von Juden aus Mainfranken bei der körperlichen Durchsuchung abgenommenen Waren:

1	Posten	Scheren
1	"	Taschenmesser
1	"	Nagelfeilen
1	"	Pinzetten
1	--	Kaffeemühle
9	--	Damenhandtaschen
2	Paar	Schuhleisten
22	"	Herren-u.Damenhandschuhe
11	--	einzelne Handschuhe
1	--	Markttasche
2	--	Schreibmappen
18	--	Brieftaschen
46	--	verschiedene Geldbörsen
14	--	verschiedene Manikürtaschen
1	Posten	leere Lederfutterale
1	"	Spielkarten
13	--	verschiedene Bürsten
1	--	Ledergürtel f.Frauen
1	--	Hosenträger
2	--	Lederriemen für Gepäck
6	--	Kämme
1	--	Ohrenschützer
1	--	Netz (Marktnetz)
	Einige	Hand-u.Taschenspiegel
1	Posten	Streichholzschachteln
4	--	Nagel-Spezialscheren
68	--	Haarschneidemaschinen
1	Posten	Pfeifen
1	"	Feuerzeuge
1	--	Fahrradlampe
54	--	Rasierapparate
17	--	Rasierpinsel

Mehrere Packungen Trocken-Brennspiritus
32 -- verschiedene Eßbestecke
1 Anzahl Löffeln
1 " Küchenmesser
1 " Tafelmesser
1 " Feldbestecke
2 -- Silbergabeln
6 -- Silberlöffeln
4 -- Feldflaschen
1 Anzahl Rasierklingen
70 -- Taschenlampen
53 -- Taschenlampenbatterien
13 -- Fieberthermometer
5 -- Zahnbürsten
14 -- Puderdosen (Vasenolpuder).
1 Anzahl Brillen
9 -- Gasanzünder und Brennmesser
Einige Hauswerkzeuge
1 -- Silberbecher
3 -- Becher(versilbert)
8 -- Taschenapotheken
3 -- Spirituskocher
11 -- Draht-Kleiderbügelhalter
18 -- Tuben bezw.Schachteln Jnsektenpulver
50 -- Dosen Schuhkreme
8 -- Tuben bezw.Fläsch'chen Schuhpasta
5 -- Mundharmonika's
5 -- Dosen Lederfett
9 Paar Gummiabsätze
3 " Schuhsohlen
Mehrere Leder-bezw.Gummistücke
1 Anzahl Tüten mit Kinderpuder u.Kopfwaschpulver
1 " Verbandsbinden u.Leukoplastrollen
31 Tuben Hautkreme
41 Dosen Hautkreme
17 Dosen verschiedene Salben
1 Anzahl Medikamente
24 Tuben Rasierkreme

39

20 Dreh-Bleistifte
64 Füllfederhalter
2 Taschenuhren
1 Armbanduhr
1 Kompass
1 Fingerring
1 Armband
2 Uhrketten
1 vergoldete Brille mit Futteral
7 Damenhalsketten
9 Broschen
1 vergoldete Krawattennadel
13 = 13 goldene Ehefringe,
1 Herrentaschenuhr,
5 Armbanduhren,
15 Armbänder,
1 versilbertes Zigarettenetui,
1 Paar Manschettenknöpfe,
1 Paar Ohrringe,
20 verschiedene Ringe,
39 = 39 versilberte Ringe, und silberne Ringe
52 verschiedene Broschen,
1 Doublearmband,
66 verschiedene Halsketten,
49 57 verschiedene größere Halsketten,
1 Kiste mit 1 größeren Anzahl Flaschen verschiedener Schnäpse (Kiste ist Eigentum der Fa. Vasold, Würzburg).

3 verschied. Weckeruhren,
3 Rasierklingenschleifapparate,
2 Rasiermesser,
1 Metalleuchter,
24 Tuben und Tüten Zahnpasta und Zahnpulver.
1 elektr. Kochtopf,
1 Tauchsieder,
4 Büchsen Rasierpulver

Den Empfang vorstehend aufgeführter Waren für das Finanzamt Würzburg bestätigt:

Würzburg, den 6. Mai 1942.
Lt. Unterschrift:

Fin. Amt
Die Aufsicht
.....

Ausgehändigt:

Böck
Oberinsp.

Hüller

46

40

Abschrift.

B e s t ä t i g u n g.

Von der Evakuierungsdienststelle bei der Stapostelle Nürnberg-Fürth für 103 Juden je 50.-RM = 5 150.-RM (m.W. fünftausendeinhundertfünfzig Reichsmark) (Transportgeld) erhalten zu haben, bestätigt.

Nürnberg, den 6.Mai 1942

.....

Krim.- Sekretär.

Stapo-Außendienststelle.

Würzburg, den 12. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
VÖ/Fro.

1.) Vorstehend aufgeführte RM 5150.-- wurden mit dem Restbetrag von RM 15226,96, der aus den eingegangenen 80.-- RM pro Jude verblieb, an die Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth wieder zurückgegeben.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.1942.

I.A.

47

41

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg/Fürth
-Aussendienststelle Würzburg.-

Würzburg, den 12.Mai 1942.

BNr. II B 4 - 3196/42 -

1.) Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden eine Anzahl Lebensmittelmarken abgenommen, die an die einzelnen Ernährungsämter zu senden sind.

2.) An den
Oberbürgermeister der Stadt Aschaffenburg
-Ernährungsamt-
in A s c h a f f e n b u r g.
Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ka
gelesen: 15. Mai 1942
abgesandt: 15 Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

3.) An den
Landrat
in M a r k t h e i d e n f e l d.
- Ernährungsamt-
Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag-

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ka
gelesen: 15 Mai 1942
abgesandt: 15. Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

4.) An den
Landrat
in B a d N e u s t a d t/S.
- Ernährungsamt -
Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag-

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ka
gelesen: 15. Mai 1942
abgesandt: 15. Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

5.) An den
Landrat
in G e m ü n d e n.
- Ernährungsamt -

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15. Mai 1942
gelesen: 15. Mai 1942
abgesandt: 15. Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

6.) An den
Landrat
in M e l l r i c h s t a d t.
- Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15. 5. 42
gelesen: 15. Mai 1942
abgesandt: 15. Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

7.) An den
Landrat
in M i l t e n b e r g.
- Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15. 5. 42
gelesen:
abgesandt: 15. Mai 1942

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegendem Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

8.) An den
Landrat
in S c h w e i n f u r t.
- Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15. 5. 42
gelesen: 15. Mai 1942
abgesandt:

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Diehstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

.....

Kanzlei 42
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ga
gelesen: 15 Mai 1942
abgesandt: 15 Mai 1942

9.) An den
Landrat
in Bad Kissingen. - Ernährungsamt -

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ga
gelesen: 15 Mai 1942
abgesandt: 15 Mai 1942

10.) An den
Landrat
in Hofheim.
-Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ga
gelesen: 15 Mai 1942
abgesandt: 15 Mai 1942

11.) An den
Landrat
in Karlstadt.
- Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Ga
gelesen: 15 Mai 1942
abgesandt: 15 Mai 1942

12.) An den
Landrat
in Königshofen/Gr.
- Ernährungsamt -

Betrifft: wie vor.
Vorgang: wie vor.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

13.) An den
Landrat
in W ü r z b u r g.
-Ernährungsamt -

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Lk.
gegeben: 15. Mai 1942
abgesandt: 15. Mai 1942

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 1 Briefumschlag -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus dortigem Dienstbereich die in dem anliegenden Briefumschlag enthaltenen Lebensmittelmarken abgenommen.

14.) An den
Oberbürgermeister der Stadt Würzburg
- Ernährungsamt -
in W ü r z b u r g.

Kanzlei
erhalten am: 12. Mai 1942
gefertigt: 15.5.42 Lk.
gegeben: 15. Mai 1942
abgesandt:

Betrifft: Abwanderung von Juden nach dem Osten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 3 Briefumschläge -

Anlässlich der Abwanderung von Juden am 25.4.42 nach dem Osten wurden den Juden aus hiesigem Dienstbereich die in den anliegenden Briefumschlägen enthaltenen Lebensmittelmarken sowie Reise- und Urlaubermarken abgenommen.

15.) Zum Akt: ... Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

Gü.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnb
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 13. Mai 1942.

B.Nr.II B 4 - 3196/42.

Vö/Fro.

1.) An

die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,

in N ü r n b e r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden am 25.4.1942.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 12885.65 RM in bar.

Anläßlich der Evakuierung von 852 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg (einschließlich 2 Juden aus Nenzenheim) am 25.4.1942 wurden bei der körperlichen und Handgepäckdurchsuchung den Juden insgesamt RM 12885.65 (i.W. zwölftausendachthundertfünfundachtzig 65/100) abgenommen. Die Namen der einzelnen Juden, die Gelder mit sich führten, wurden nicht festgestellt. Den Empfang des Barbetrages von RM 12885.65 bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Empfangsbestätigung!

Den Betrag von
RM 12885.65
erhalten zu haben bestätigt:

Nürnberg, den 13. Mai 1942.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Wetzel .....

3.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.1942

z.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -9. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

A b r e c h n u n g .

Am 25.4.1942 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
852 Juden (einschließlich 2 Juden aus Nenzenheim) und aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth (Bamberg) weitere
1o3 Juden nach Osten evakuiert.
Von den 852 Juden wurden (à 8o.-- RM) ..... 6816o.-- RM und von den 1o3 Juden (à 5o.-- RM) ..... 515o.-- RM
somit insgesamt: ..... 7331o.-- RM bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Ausgegeben wurden laut nachfolgender Aufstellung: 52933,o4 RM.
Es verbleibt ein Restbetrag von: 2o376.96 RM.

Einzelaufstellung:

Dem Transportführer Ltn. Werner wurden zur Abgabe im Generalgouvernement (für 955 Juden à 5o.--) mitgegeben:	4775o.--
Fahrt der Bewachungsmannschaft von Lublin nach Warschau - siehe Aufstellung - (1 Offizier, 15 Mann)	99.2o
Fahrt der Bewachungsmannschaft von Warschau nach Würzburg - siehe Anlage! - (1 Offizier, 15 Mann)	738.2o
Tage- und Übernachtungsgelder laut Aufstellung für 1 Offizier und 15 Mann (für 7 Tage)	961.8o
Reisekosten laut Aufstellung für KrimObAss. Gundelach .	2oo.65
Rechnung des Tapeziermeisters Grüner für Anbringung einer Verdunkelungsvorrichtung im Platz'schen Garten ..	56.8o
Saalmiete und sonstige Unkosten für Platz'schen Garten.	1663.69
Kosten für Gerichtsvollzieher	22.8o
Bezahlung der zum Hilfsdienst herangezogenen SS-Männer	341.5o
Kistengestellung durch Speditionsfirma Vasold	67.--
Ausgaben für Erkennungsdienst (Film) - Anordnung Krim. Rat Dr. Grafenberger -	1ooo.--
Provisorischer Anschluß eines Scheinwerfers (an- und abmontieren)	2o.--
Rechnung der Stadtwerke Würzburg (Stromverbrauch für Scheinwerfer)	11.4o
RM	52933.o4

Kriminalinspektor.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den -9. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

1.)

A b r e c h n u n g .

Am 25.4.1942 wurden aus dem Dienstbereich der Staatspolizei-Außendienststelle Würzburg
852 Juden (einschließlich 2 Juden aus Nenzenheim) und aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth (Bamberg) weitere
1o3 Juden nach Osten evakuiert.
Von den 852 Juden wurden (à8o.-- RM) ..... 6816o.-- RM und von den 1o3 Juden (à 5o.-- RM) ..... 515o.-- RM
somit insgesamt: ..... 7331o.-- RM bei der Außendienststelle Würzburg eingezahlt. Ausgegeben wurden laut nachfolgender Aufstellung: 52933,o4 RM.
Es verbleibt ein Restbetrag von: 2o376.96 RM.

Einzelaufstellung:

Dem Transportführer Ltn. Werner wurden zur Abgabe im Generalgouvernement (für 955 Juden à 5o.--) mitgegeben:	4775o.--
Fahrt der Bewachungsmannschaft von Lublin nach Warschau - siehe Aufstellung - (1 Offizier, 15 Mann)	99.2o
Fahrt der Bewachungsmannschaft von Warschau nach Würzburg - siehe Anlage! - (1 Offizier, 15 Mann)	738.2o
Tage- und Übernachtungsgelder laut Aufstellung für 1 Offizier und 15 Mann (für 7 Tage)	961.8o
Reisekosten laut Aufstellung für KrimObAss. Gundelach .	2oo.65
Rechnung des Tapeziermeisters Grüner für Anbringung einer Verdunkelungsvorrichtung im Platz'schen Garten ..	56.8o
Saalmiete und sonstige Unkosten für Platz'schen Garten.	1663.69
Kosten für Gerichtsvollzieher	22.8o
Bezahlung der zum Hilfsdienst herangezogenen SS-Männer	341.5o
Kistengestellung durch Speditionsfirma Vasold	67.--
Ausgaben für Erkennungsdienst (Film) - Anordnung Krim. Rat Dr. Grafenberger -	1ooo.--
Provisorischer Anschluß eines Scheinwerfers (an- und abmontieren)	2o.--
Rechnung der Stadtwerke Würzburg (Stromverbrauch für Scheinwerfer)	11.4o
RM	52933.o4

Kriminalinspektor.

2.) Herrn Kriminalkommissar Gramowski ~~zur Kenntnisnahme und~~ Überprüfung.

3.) Wegelegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.1942.

I.A.

Würzburg, den 4. Mai 1942.

V e r r e c h n u n g

über den Aussiedlungstranpport Würzburg - Lublin
vom 25. 4. bis 2. 5. 1942.

Lfd. Nr.	Dienstgrad	Name		Tages- und Übernachtungsgeld à	Zusammen für 7 Tage
1	Ltn. d. Sch. d. Res.	Werner	Ferdinand	1o,5o	73,5o
2	Hptw.d.Sch.	Schöberl	Oskar	12,oo	84,oc
3	Zugw.d.Sch.	Bayer	Johann	1o,oo	7o,oo
4	Obw.d.Res.	Tscherney	Josef	8,5o	59,5o
5	Wachtm.d.Res.	Gaesner	Alois	8,2o	57,4o
6	"	Metzker	Adolf	8,2o	57,4o
7	Rottw.d.Res.	Dehn	Ambros	8,oo	56,oo
8	"	Gerstner	Ludwig	8,oo	56,oo
9	"	Hofmann	Ludwig	8,oo	56,oo
1o	"	Hassmann	Fritz	8,oo	56,oo
11	"	Meisel	Franz	8,oo	56,oo
12	"	Springer	Johann	8,oo	56,oo
13	"	Schrödl	Anton	8,oo	56,oo
14	"	Ritter	Eduard	8,oo	56,oo
15	"	Wilfer	Karl	8,oo	56,oo
16	"	Zeitlhöfler	Alfons	8,oo	56,oo
~~Dazu Spesen laut beiliegender Belege~~					~~2o,oo~~
				Zusammen	981,8o — 2o.—
					961,8o RM

Abdruck.

Bestätigung!

Ich bestätige hiermit den Empfang der Tages- und Übernachtungsgelder der in der Liste aufgeführten Polizeibeamten in Höhe von..... RM 961.8o.
Die von mir aufgeführten Spesen in Höhe von 2o.-- RM können, wie mir bekanntgegeben wurde, nicht verrechnet werden. Ferner bestätige ich, daß ich die Auslagen für die Fahrt von Lublin nach Warschau in Höhe von ..... RM 99.2o
und von Warschau nach Würzburg (für 1 Offizier und 15 Mann) in Höhe von ..... RM 738.2o
RM 1799.2o

ausbezahlt erhalten habe.

Würzburg, den -8. Mai 1942.

Lt. Unterschrift:

.....

Leutnant der Sch.d.R. und
Transportführer.

Ausgehändigt:

47

Hellstern.

B e s t ä t i g u n g !

Ich bestätige hiermit den Empfang von

1000.-- RM (i.W. eintausend RM)

für erkennungsdienstliche Arbeiten (Film) anläßlich der Evakuierung von Juden am 25.4.1942.

Nürnberg, den 13. Mai 1942.

Wetzel.

48

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - 3196/42.

Würzburg, den 13. Mai 1942.

Vö/Fro.

1.) An
die Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
in N ü r n b e r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden am 25.4.1942.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Aktenheft (18 Blatt),
20376,96 RM.in bar.

In der Anlage bringe ich die Endabrechnung über die Einnahmen und Ausgaben anläßlich der Evakuierung von 852 Juden (einschließlich 2 Juden aus Nenzenheim) aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg und 103 Juden aus dem Dienstbereich der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth (Bamberg) mit der Bitte um Kenntnisnahme und Überprüfung in Vorlage. Den Eingang des o.a. Barbetrages bitte ich mir zu bestätigen.

2.) Bestätigung!

Den Betrag von
RM 20376,96 (i.W. zwanzigtausenddreihundertsechsundsiebzig 96/100)
erhalten zu haben bestätigt:

Nürnberg, den 13. Mai 1942.
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth.

Wetzel

.....

3.) Beglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken (25.4.42).

I.A.

F-49 49

Stapo-Nürnberg-Fürth. Nürnberg, den 13. Mai 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Wö/Fro.

Abgesandt: 14. MAI 1942

1.) An

den Herrn Polizeipräsidenten
SA-Standartenführer Wicklmayr

in W ü r z b u r g .

Betrifft: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.
Vorgang: Mein Schrb.v.7.4.42 - II B 4 - 3196/42.
Anlagen: Ohne.

Für die anläßlich der Judenaktion in Würzburg meiner Außendienststelle erwiesene Unterstützung und Hilfe erlaube ich mir meinen besten Dank auszusprechen. Ich bitte auch weiterhin meine Außendienststelle bei größeren Aktionen zu unterstützen und bin gern bereit im umgekehrten Falle Ihnen die Kräfte der Außendienststelle Würzburg zur Verfügung zu stellen.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden (25.4.42).
- bei der Außendienststelle Würzburg.-

60

F 50 50

Stapo-Nürnberg-Fürth. Nürnberg, den 13. Mai 1942.
B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Vö/Fro.

1.) An

den Führer des SS-Abschnitts IX oViA.,

in W ü r z b u r g .

Abgesandt: 14. MAI 1942

Betrifft: Abwanderung von Juden.
Vorgang: Mein Schrb.v.13.4.42 - II B 4 - 3196/42.
Anlagen: Ohne.

Für die anläßlich der Abwanderung von Juden aus dem Dienstbereich der Außendienststelle Würzburg geleistete Hilfe durch Angehörige des SS-Abschnitts IX spreche ich Ihnen meinen Dank und meine Anerkennung aus. Insbesondere erfreut hat mich das kameradschaftliche Zusammenarbeiten der SS-Männer mit den Beamten meiner Außendienststelle Würzburg.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden (25.4.1942) bei der Außendienststelle Würzburg.

Fr 61

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

53

Würzburg, am 22. Mai 1942.

II B 3 B.Nr.

1. Bei der Sichtung der sichergestellten Ausweispapiere der nach dem Osten evakuierten Juden wurden mehrere Schriftstücke Vermögensrechtlicher Art festgestellt. Diese Schriftstücke werden zur Vervollständigung der Vermögenserklärung der betreffenden Juden an das Finanzamt Würzburg abgegeben. Unter den an das Finanzamt abzugebenden Schriftstücken befindet sich auch eine Vollmacht des Juden Gustav Israel F r a n k e n t h a l, geb. 19.2.88 in Schwanfeld, zuletzt hier Bibrastraße 6 wohnhaft gewesen, aus der hervorgeht, daß er sein bei der Fa. Vereinigte Spediteure hier lagerndes Mobiliar an ~~er~~ seinen Schwager Josef Bernhard, dessen Ehefrau und Tochter übereignet.

Kanzlei
erhalten am: 21. Mai 1942
gefertigt: 22.5.42 / Dl
gelesen: 22. Mai 1942
abgesandt: 22. Mai 1942

2. An
das Finanzamt
- zu Händen des Herrn Ob.Reg.Rats Angerer -
W ü r z b u r g.

Betrifft: Vermögenserklärungen der nach Osten abgewanderten Juden.
Vorgang: Mein Schreiben v.27.4.42.
Anlagen: - 11 Blatt -

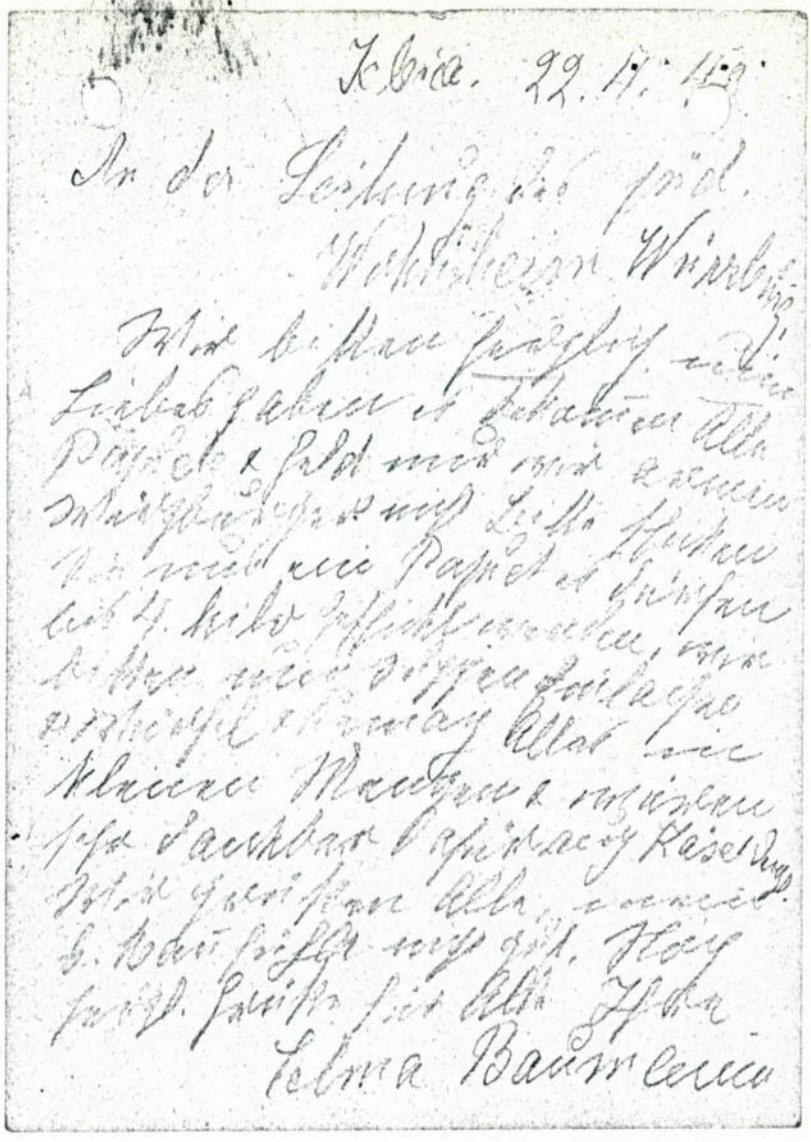
Im Nachgang zu meinem o.a.Schreiben übersende ich noch verschiedene Papiere vermögensrechtlicher Art,die bei der Sichtung der Personalpapiere der am 25.4.42 nach dem Osten abgewanderten Juden erfaßt wurden.Unter diesen befindet sich auch die Vollmacht des Juden Gustav F r a n k e n t h a l, geb. 19. 2.88 in Schwanfeld, zuletzt wohnhaft gewesen Bibrastraße 2 hier, über die Übereignung seines bei der Fa. Vereinigte Spediteure hier lagerndes Mobiliar an die Familie Josef B e r n h a r d.

3. Zum Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.42.

I. A. Gö.

Müller

62



52

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth Wbg., 14.5.42.
Außendienststelle Würzburg

B.Nr. II B 4 - Vö/Fro.

1.) Nach Mitteilung der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth ist vom Reichssicherheitshauptamt aus jeder Brief- und Paketverkehr von Deutschland ins Generalgouvernement und vom Generalgouvernement nach Deutschland unterbunden worden. Weiteres ist nicht veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken am 25.4.42.

I.A.

ABSENDER Sigmund Baumann, Izbica a.d. Wieprz bei Lublin, Generalgouvernement III/430 Klinkergasse.

POSTKARTE



Jüdisches Wohnheim

Würzburg
Bieberastraße 6.

II.41. 47

I B. Film 54

Richard Nickel

Telefon Nr. 20676 u. 27092

Kameramann
für Anfertigung von Filmen aller Art

Bankkonto:
Städt. Sparkasse Nürnberg 31081

Nürnberg,-A, den 23. Mai 1942.
Karolinenstraße 7

Herrn

Kriminal-Kommissar Grammowski
Geheime Staats-Polizei

W ü r z b u r g

Ludwigstr. 2.

Betreff: Filmaufnahmen

Sehr geehrter Herr Grammowski !

Kann Ihnen heute die freudige Mitteilung machen, dass meine beiden Kopieranstalten mich heute mit den Würzburger Aufnahmen belieferten, ich dieselben zusammensetzte und steht Ihnen der Film zur Besichtigung ab Dienstag, den 26. Mai mit Ausnahme Mittwoch, den 27. Mai jeden Vormittag ab 10 Uhr zur Besichtigung zur Verfügung. Bitte Sie aber, mich von Ihrem Erscheinen einen Tag vorher zu benachrichtigen, damit ich mein Vorführpersonal verständigen kann.

Ihnen ein recht frohes Pfingstfest wünschend, begrüsst Sie

mit Heil Hitler !

Richard Nickel

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 2. Juni 1942.

1.) Der von Nickel gedrehte Film wurde am 28. Mai 1942 in Nürnberg von KrimKomm. Gramowski und KrimInsp. Völkl angesehen. Weiteres ist vorerst nicht veranlaßt.
2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.42.

I.A.

Völkl

65

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
II B 4 - Fro.

Würzburg, den 12. Juni 1942.

55

Kanzlei
erhalten am: 13. Juni 1942
gefertigt:
gelesen:
abgesandt: 13. Juni 1942

1.) Herrn
Richard N i c k e l
N ü r n b e r g - A,
Karolinenstr. 7.

Betrifft: Judenevakuierung.

Das Reichspropagandaamt Mainfranken (Herr Dr. Diel) bat heute fernmündlich um Rückgabe der 6 Bücher, die der Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth, Außendienststelle Würzburg, im April 1942 zur Verfügung gestellt worden waren. Da sich diese Bücher noch bei Ihnen befinden, bitte ich um Bescheid, ob sie noch von Ihnen benötigt werden; gegebenenfalls bitte ich um baldige Rücksendung.
Für die mir zugesandten Fotografien danke ich herzlich.

2.) Wiedervorlage sogleich bei II B 4 - Fro.

Kriminalkommissar.

66

56

1.) „Die Juden in Franken"
2.) „Dr. Hannelstein und die Juden in Franken"
3.) „Zur Geschichte der Juden in Franken"
4.) „Geschichte der Juden in Würzburg"
5.) „Geschichtliche Mitteilungen (Mitteilungen über die Juden der israel. Gemeinde Würzburg"
6.) „Die Juden in Schweinfurt und Geschichte"

57

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29. Mai 1942.

BNr. - II B 4 -

Kanzlei
erhalten am 29. Mai 1942
gefertigt: 29.5.42 We.
gelesen: 30. Mai 1942
abgesandt: 30. Mai 1942

1.) Tagebuch eintragen.

2.) An
die Arbeitsämter

Würzburg
Schweinfurt
Aschaffenburg
Frankfurt/Main
München
Nürnberg
Erfurt
Bamberg
Fulda
Aue
Ulm
Karlsruhe
Augsburg
Berlin
Nebenstelle Fontanepromenade 15

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: (Stückzahl einsetzen)

Anliegend übersende ich (Stückzahl jeweils einsetzen) Arbeitsbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der - des - Arbeitsbücher - es - bitte ich zu bestätigen.

3.) Zum Akt: 3. Judenevakuierung - Göß -

I.A.

Gö/De.

68

58

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg

Würzburg, den 29. Mai 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928/2920

Arbeitsamt Würzburg
Eing. -1. JUNI 1942
Gez.
Beil.

B.-Nr. - II B 4 -
Bei Rückfragen unbedingt angeben.
Gö./We.

An

das Arbeitsamt

in W ü r z b u r g.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 37 Arbeitsbücher,
1 Meldekarte.

Anliegend übersende ich 37 Arbeitsbücher und 1 Meldekart
die anläßlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.4.194
staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang bitte ich zu
bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Völkl.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -3. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. 2 Beil. 1
37 Arbeitsbücher
1 Meldekarte
erhalten
Würzburg, 2. Juni 42

Arbeitsamt Nr. 2 Würzburg

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Nürnberg-Fürth *

F.d.R.
Wefsner
Kanzleiangestellte.

69

N/1039

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg x Nürnberg-Fürth
– Außendienststelle Würzburg –
B.-Nr. – II B 4 –
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.
Gö./We.

Würzburg, den 29. Mai 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Arbeitsamt Nürnberg
eingel.: -1 JUN 1942
J. Nr. .....

An

das Arbeitsamt

in Nürnberg.

Eilt!
Einschreiben!

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: – 2 –.

Anliegend übersende ich 2 Arbeitsbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Arbeitsbücher bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Völkl.

F.d.R.
Wehner
Kanzleiangestellte.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 16. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. 1 Beil. 1

Arbeitsamt Nürnberg 909
Weizenstraße 3.
-3 6 42

Arbeitsamt Schweinfurt
Nebenstelle Bad Neustadt a. S.
15. Juni 1942 Auftrag

Stapo.-Adst.
B.Nr. - II B 3 -

Würzburg, den 25.7.1942.

1. Kenntnis genommen.
2. Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden bei Frl.Frost.

I.A.

Kr.

Nürnberg 2300 B Bündel

11. JUN 1942

11

Arbeitsamt Erfurt

Sprechstunden: Vorm. 9 – 11 Uhr
Reichsbankgirokonto Erfurt 151
Postscheckkonto: Erfurt 4855

Geschäftszeichen: 5622B

Bei Rückantwort anzugeben.

Erfurt, den 23. Oktober 1942
Göbenstraße 18
Fernruf 25571 (von 7 – 10 Uhr)

Nebenstellen: Gebesee, Fernruf Walschleben 344
Sömmerda, Fernruf 342

60

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 25. OKT. 1942 Abt. II
Nr. 3196/42 Beil. X

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle Würzburg

Betr.: Schliessung von Arbeitsbüchern.
Vorg.: Ihr Schreiben B.Nr. II B 4 - 3196/42 - Fro vom 15.10.1942

Der Eingang Ihres Schreibens vom 29.5.1942 II B 4 kann nicht festgestellt werden. Ich kann Ihnen deshalb auch den gewünschten Empfang der Arbeitsbücher nicht bestätigen.
Da aber Arbeitsbücher von abgewanderten Juden vernichtet werden, können Sie m.E. die Angelegenheit als erledigt betrachten.

Im Auftrage:

Der Leiter
des
Arbeitsamts Fulda

Geschäftszeichen: IIA 3/

Es wird gebeten, dieses Geschäftszeichen und den Gegenstand bei der Antwort anzugeben.

Fulda, den 17. Juni 1942

61

Fernsprecher: Sammelnummer 2945
Bank-Konto: Reichsbank-Giro-Konto Fulda Nr. 433/151
Postscheck-Konto: Nr. 38180 Frankfurt (Main)

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 20. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außenstelle

W ü r z b u r g

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang : Ihr Schreiben v. 29.5.42 - B.Nr. IIB 4

Ich bestätige hiermit den Eingang der 3 Arbeitsbücher von Juden, die nach dem Osten abgewandert sind.

Im Auftrage:
Gutlin

K / 0534

72

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 29. Oktober 1942.

B.Nr. II B 4 - 3196/42.
Fro.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt.
2.) Weglegen zum Vorgang.

I.A.

Arbeitsamt Aue/Sa.
Nebenstelle Schwarzenberg

62

II A (1) 5641 B

Schwarzenberg, den 3. Juni 1942.

An die
Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Außendienststelle Würzburg,

Würzburg 1
Postfach.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -5. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. E Beil. -

Betrifft: Ihr Schreiben vom 29. Mai 1942 -B.-Nr. -II B 4 - Gö/We.

Ich bestätige, mit Ihrem obigen Schreiben folgende Arbeitsbücher erhalten zu haben:
Nr. 249 Sch/15805, Paula Haß, geb. 13.12.00 in Geroda,
Nr. 249 Sch/15806, Meta Heß, geb. 22. 9.11 in Geroda.

Im Auftrage:

J-

63

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
- Außendienststelle Würzburg -

Würzburg, den 14. Oktober 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

B.-Nr.- II B 4 - 3196/42
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.
Fro./We.

An
das Arbeitsamt
- Arbeitsbuchstelle - Zimmer 24,

in A u g s b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Dort. Randschreiben vom 12.10.1942.
Anlagen: Ohne.

Mein Schreiben vom 29.Mai 1942 hatte folgenden Wortlaut:
"Anliegend übersende ich Arbeitsbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Arbeitsbücher bitte ich

74

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 8. Juni 1942.

B.Nr. II B - Fro.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden aus Mainfranken.

I.A.

zu bestätigen."

Ich bitte um baldige Erledigung meines Schreibens.

Im Auftrage:
gez. Völkl.

Fed.R.
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Nürnberg-Fürth Würzburg

Arbeitsamt Augsburg

Us. zurück an die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg.

Ich bestätige anbei den Empfang der mir am 29.5.42 übersandten Arbeitsbüchern von Juden.

Im Auftrag:

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 21. OKT. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

75

64

Arbeitsamt Ulm a. D.

Geschäftszeichen: 5641 Ur./Gl.
(Bei der Antwort anzugeben)

Ulm a. D., den 17.10.42
Adolf Hitler-Ring 58/60 Postschließfach 262
Fernsprecher ~~2544~~ 5261
Postscheckkonto Stuttgart 17706
Girokonto bei der Reichsbankstelle Ulm 56/152

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Aussendienststelle Würzburg

Würzburg

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 18. OKT. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Beil.: 0
Betr.: Ihre Karte vom 8.10.42
Vorg.: Ihr Schreiben vom 29.5.42 - II B 4 - Gö/We.

Ohne Angabe der in Frage kommenden Personalien können hier keinerlei Nachforschungen angestellt werden.
Ich bitte daher um eine Abschrift Ihres Schreibens vom 29.5.

Im Auftrag:

O/1084

65

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B4 - Fro.
3196/42.

Würzburg, den 14. Oktober 1942.

14.Okt. 1942

erhalten am 17. Okt. 1942
gelesen 17. Okt. 1942
abgesandt Okt. 1942

1.) An

das Arbeitsamt - Arbeitsbuchstelle - Zimmer 24 -

in A u g s b u r g .

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern.
Vorgang: Dort.Randschreiben vom 12.1o.42.
Anlagen: Ohne.

Mein Schreiben vom 29. Mai 1942 hatte folgenden Wortlaut:
"Anliegend übersende ich Arbeitsbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden . Den Empfang der Arbeitsbücher bitte ich zu bestätigen."
Ich bitte um baldige Erledigung meines Schreibens.

2.) Wiedervorlage sogleich bei II B 4 - Fro.

76

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - Fro.

Würzburg, den 19. Oktober 1942.

1.) Die Namen derjenigen Juden bzw. Jüdinnen, deren Arbeitsbücher vom Arbeitsamt Ulm a.D. ausgestellt waren und deshalb nach der Evakuierung dieser Juden im Mai 1942 an das Arbeitsamt Ulm zurückgesandt wurden, können nicht mehr festgestellt werden. Ein weiterer Schriftwechsel mit dem Arbeitsamt Ulm ist deshalb vergebens,

2.) Weglegen zum Vorgang im Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.42.

I.A.

66

Stapo-Außendienststelle. Würzburg, den 24. Februar 1943

B.Nr. II B 4 - Fro.

1.) Von den Arbeitsämtern Frankfurt/M.; Bamberg, und Berlin wurden keine Empfangsbestätigungen zugesandt, obwohl sie am 8.1o.42 angemahnt worden sind. Wegen der inzwischen verflossenen Zeit ist Weiteres nicht mehr veranlaßt.

2.) Weglegen zum Akt: Evakuierung von Juden am 25.4.42.

I.A.

Lieb

67

Der Leiter des Arbeitsamts München

Anschrift: München 15 | Fernsprecher 51911, 58343 | Postscheck 8999 München | Einzahlungen auf Zimmer 350/III Kassestunden: Montag mit Freitag 8—12, Samstag 8—11 Uhr vorm. | Girokonto 6/152 Reichsbankhauptstelle München

Hauptstelle: Thalkirchner Straße 54 — Zweigstelle: Theatinerstraße 16 (nur hauswirtschaftliche Vermittlung), Fernsprecher 13821—13847
Nebenstellen: Pasing, Schützenstraße 6, Fernsprecher 80352, 80369, 81920 — Dachau, Burgfriedenstraße 2, Fernsprecher 440 — Fürstenfeldbruck, Hauptstraße 8, Fernsprecher 162 — Starnberg, Wittelsbacherstraße 16, Fernsprecher 2586 — Markt Grafing, Angergasse 1b, Fernsprecher 254

Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 17. NOV. 1942 Anl.
Nr. 3196/42 Bail. X
II B 4 Lbr
(Raum für Eingangsstempel)

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg
Würzburg

Gesch.-Z.Ihr.Schreib. II B 4 - 3196/42 Fro. Tag 3o.10.42

Gesch.-Z.dies.Schreib. (Bitte bei Antwort angeben.) 5640.Po.Wi Tag 11.11.42

Gegenstand: Rückgabe von Arbeitsbüchern:
Ihr Schreiben vom 29.5.42 II B 4 - Gö/We

In Beantwortung Ihres Schreibens vom 30.10.42 ersuche ich Sie um genaue Personalienangabe der Juden, die anläßlich ihrer Abwanderung nach dem Osten am 25.4.42 staatspolizeilich sichergestellt wurden, da sonst der Empfang der Arbeitsbücher nicht bestätigt werden kann.

Im Auftrag.

Pill

78

Stapo-Außendienststelle.
B.Nr. II B 4 - 3195/42.
Fro.

Würzburg, den 19. November 1942.

1.) Die genauen Personalien derjenigen Juden, deren Arbeitsbücher nach ihrer Evakuierung an das Arbeitsamt München zurückgeschickt worden sind, können nicht mehr angegeben werden. Aus diesem Grund wird von einer Verständigung des Arbeitsamtes München abgesehen.

2.) Weglegen zum Vorgang bei II B 4 - Fro.

I.A.

Lieb

68

Arbeitsamt Schweinfurt a. Main

Anschrift des Absenders:
Arbeitsamt Schweinfurt a. Main
Cramerstraße 3

Fernsprecher
720, 650, 651, 1721

Postscheck 26028
Nürnberg

Reichsbankgirokonto Schweinfurt a. M.
Konto-Nr. 616/151

Nebenstellen: Bad Kissingen, Von der Tannstr. 1, Fernsprecher 2168 — Bad Neustadt a. d. Saale, Hindenburgstr. 338½, Fernsprecher 420 — Haßfurt a. Main, Hindenburgpromenade 17, Fernsprecher 48

Raum für Eingangsstempel

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle Würzburg
W ü r z b u r g

Gesch.-Z. Ihr. Schreib. II B 4 Gö./We. Tag 29.5.1942 Gesch.-Z. dies. Schreib. 5650 B Tag 1.6.1942

Gegenstand: Zurückgesandte Arbeitsbücher.

Ich bestätige den Empfang von 44 Arbeitsbüchern, 6 Ersatzkarten und 1 Meldekarte.

Im Auftrag
Lieb

65

Arbeitsamt Aschaffenburg

Anschrift des Absenders:
Arbeitsamt Aschaffenburg
Memeler-Straße 15

Fernsprecher
1401—1403 u. 1634

Postscheck 17460
Frankfurt a. M.

Reichsbankgirokonto Aschaffenburg
Konto-Nr. 614/151

Nebenstellen: Alzenau Ufr., Horst-Wessel-Straße 18, Fernsprecher 405 — Lohr a. M., Kirchplatz 260, Fernsprecher 91 —
Miltenberg a. M., Walldürnerstraße 11, Fernsprecher 220

Raum für Eingangsstempel

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: -3. JUN. 1942 Abt. IIB
Nr. E Beil.

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle

W ü r z b u r g

Gesch.-Z. Ihr Schreib. II B 4 Gö/We. Tag 29.5.42 Gesch.-Z. dies. Schreib. IIa/Ha. Tag 2.6.42

Gegenstand: Rückgabe von Arbeitsbüchern.

Ich bestätige den Empfang der 17 Arbeitsbücher von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach dem Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.

Im Auftrage: Sahle

Arbeitsamt Karlsruhe a. Rh.

Geschäftszeichen: 5640
(Bei der Antwort anzugeben)

Karlsruhe a. Rh., den 1. Juni 1942
Kapellenstraße 7
Fernsprecher Nr. 5270/75
Postscheckkonto Karlsruhe Nr. 26852
Girokonto bei der Reichsbank in Karlsruhe

Mü./Wa.

Vorgang: Ihr Schreiben vom 29.5.42
II B 4 Gö/We.

Betrifft: Arbeitsbuch Nr: 338/30290 der
Kathi Langstädter, geb.5.11.80.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: -5. JUN. 1942 Abt. IB4
Nr. E Beil.

An die
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Nürnberg- Fürth
Aussenstelle

W ü r z b u r g I

Postfach

Hiermit bestätige ich den Empfang des Arbeitsbuches Nr.338/30290 der Kathi Langstädter, geb.Lichtenauer, geb. am 5.November 1880 das anlässlich der Abwanderung von Juden nach dem Osten am 25.April ds.Js. staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Im Auftrag:

80

Absender: .....

Wohnort, auch Zustell- oder Leitpostamt

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk od. Postschließfachnummer

Postkarte

Zum Aufkleben der Freimarke

Arbeitsamt Augsburg
12 OKT. 1942

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 13. OKT. 1942 Abt. III
3196/42
Arbeitsamt Beil.

An

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

da

in Augsburg

Arbeitsamt Augsburg

Us. zurück an die Geheime Staatspolizei, Staatspolizeistelle Nürnberg, Außendienststelle Würzburg,

mit dem Ersuchen um Übersendung einer Abschrift Ihres Schreibens vom 29. Mai 42, an Arbeitsamt Augsburg Zi. 24

Den 12. 10. 42

Straße, Hausnummer, Gebäudeteil, Stockwerk oder Postschließfachnummer

(1. 39)

△ C 154 B Din A 6

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg
Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzbg.

Wzbg., d. 8.10.1942.

Dr.Nr. II B 4 - 3196/42
Fro.

Betrifft: Rückgabe von Arbeitsbüchern

Ich bitte um Erledigung meines Schreibens
v. 29. Mai 1942 - II B 4 - Gö/We.

I.A.:

72

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

4.6

Würzburg, den 31. Mai 1942.

BNr. - II B 4 - 3196/42

1.) Tagebuch eintragen.

Kanzlei
erhalten am: 2. Juni 1942
gefertigt: 4.6.42 Schrz.
gelesen: 5. Juni 1942
abgesandt: 5. Juni 1942

2.) An die
Landesversicherungsanstalt
Mainfranken

in W ü r z b u r g.

Betrifft: Rückgabe von Quittungskarten und Sammelbüchern.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 84 Quittungskarten, 9 Sammelbücher und 1 Bescheinigung.

Anliegend übersende ich 84 Quittungskarten, 9 Sammelbücher und 1 Bescheinigung von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang bitte ich zu bestätigen.

3.) An die
Reichsversicherungsanstalt
für Angestellte

Kanzlei
erhalten am: 2. Juni 1942
gefertigt: 4.6.42 Schrz.
gelesen: 5. Juni 1942
abgesandt: 5. Juni 1942

in Berlin - Wilmersdorf,
Ruhrstraße 2, am Fehrbelliner Platz.

Betrifft: Rückgabe von Versicherungskarten.
Morgang: Ohne.
Anlagen: 5 Versicherungskarten.

Anliegend übersende ich 5 Versicherungskarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Versicherungskarten bitte ich mir zu bestätigen.

4.) An
das Wehrbezirkskommando

Kanzlei
erhalten am: 2. Juni 1942
gefertigt: 4.6.42 Schrz.
gelesen: 5. Juni 1942
abgesandt: 5. Juni 1942

in W ü r z b u r g.

Betrifft:

13

Nr. Ü-20/42.

Bei Antwortschreiben obige Geschäftsnummer und Zeichen angeben.

Landesversicherungsanstalt Mainfranken

Girokasse bei der Staatsbank Würzburg
Postscheckkonto Amt Nürnberg Nr. 4840
Fernsprecher 3315

Würzburg, 8. Oktober 1942.
Friedenstraße 14

An
die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Außendienststelle
Würzburg
Ludwigstrasse 2.

Geh. Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
Eing. 11. Okt. 1942, Abt. I
Nr. [illegible] Beil.

Betreff: Abwanderung von Juden.

Beilagen: ./. Zu

Ich bestätige hiermit den Empfang von 84 Quittungskarten, 9 Sammelbüchern und 1 Bescheinigung, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden.

I. A.

[illegible]

10. 41. 15000 N/1059

84

Betrifft: Rückgabe eines Wehrpasses.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Wehrpaß.

Anliegend übersende ich Wehrpaß des Juden Walter O p p e n h e i m e r, geb. am 1.8.1917, der anläßlich der Abwanderung der Juden nach Osten am 25.41942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Wehrpasses bitte ich mir zu bestätigen.

5.) Zum Akt: 3. Judenevakuierung - Göß -

I.A.

De.

Reichsversicherungsamt
für Angestellte
Rentenverwaltung
D.-St. III v. 3.
N 55 182

Berlin-Wilmersdorf, den 23. JUN. 1942 193

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 25. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

74

An

die Geheime Staatspolizei
– Außendienststelle Würzburg –

Würzburg

auf das Schreiben vom 4. 6. 42
L. Kz. – II B 4 – 3196/42 – .

---

die 5 Vernehmungsakten
der Juden

Adolf Hamburger,
Ludwig Kahl,
Walter Oppenheimer
Klara Neumann und
Justus Nerstädter

sind hier eingegangen.

Steinert

Geheime Staatspolizei

Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-

B.-Nr. - II B 4 - 3196/42.

Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Ludwigstraße 2
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

175

Gö/Bay.

An das
Wehrbezirkskommando

in W ü r z b u r g.

Betrifft: Rückgabe eines Wehrpasses.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: 1 Wehrpaß.

Anliegend übersende ich Wehrpaß des Juden W a l t e r O p p e n h e i m e r, geb. am 1.8.1917, der anläßlich der Abwanderung der Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde. Den Empfang des Wehrpasses bitte ich mir zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wehner
Kanzlerangestellte.

Geheime Staatspolizei 1 Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth

3 JUN. 19

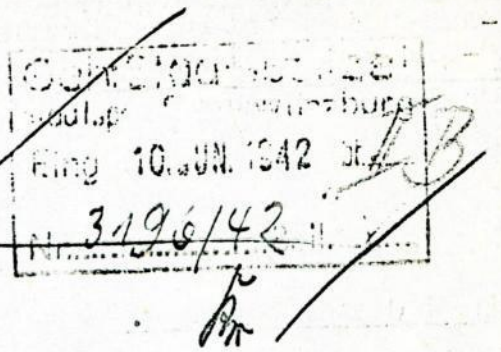
II e

87

75 R.

Wehrbezirks-Kommando
Würzburg
Abt. II c Nr. 2/42

Würzburg, 8. Juni 1942.



U. der
Geheimen Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
W ü r z b u r g
Ludwigstr.2

als Empfangsbestätigung zurück.

I.A.

Heinrich
Hauptmann.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg
Außendienststelle Würzburg

4. 6. 76

Würzburg, den 31. Mai 1942.

BNr. - II B 4 - 896/42.

1.) Tagebuch eintragen.

2.) An den
Bürgermeister der Gemeinde

Kanzlei
erhalten am: 2. Juni 1942
gefertigt: 4 6 42 Anz
gelesen: - 5. Juni 1942
abgesandt: - 6 Juni 1942

Alzenau,
Apolda,
Bad Nauheim,
Dettelbach,
Frankenwinnheim vor der Rhön,
Friedersdorf (Kr.Beeskow),
Goldbach,
Haßfurt/Main,
Heßdorf,
Kitzingen,
Marktheidenfeld,
Mellrichstadt,
München,
Obbach,
Oberthulba,
Poppenlauer,
Reckendorf,
Schonungen,
Suhl,
Theilheim,
Trappstadt,
Unteraltertheim,
Urspringen,

Oberbürgermeister Bezw. Bürgermeister
der Stadt

Aschaffenburg,
Bad Kissingen,
Frankfurt/Main,
Schweinfurt,
Würzburg.

195

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: (Stückzahl einsetzen).

Anliegend übersende ich (Stückzahl einsetzen) Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4. 1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

3.) Zum Akt: 3. Judenevakuierung - Göß -

I.A.

De.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

B.-Nr. -Außendienststelle Würzburg-
Bei Rückfragen unbedingt angeben 6/42.

Würzburg, den
Würzburg I — Postfach — Juni 1942.
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40 828
Nürnberg.

77

G3/2 y.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

A l z e n a u/Mainfr.

Der Bürgermeister des Marktes Alzenau/Ufr.
Eing. 6 Juni 1942
Anl.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Schäfer
Angestellter.

Nr. 914
AP Empfangsbestätigung
genehmigt.

Alzenau/Mainfr., 11. 6. 1942
Der Bürgermeister
des Marktes Alzenau/Mainfr.

Geh. Staatspolizei Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth

Geh. Staatspol. Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 19. JUN. 1942 Abt. II B 3
Nr. Beil.

N/1039

91

Der Oberbürgermeister
der Industrie- und Handelsstadt Apolda

Fernruf Nr. 20
Postschließfach Nr. 120
Postscheckkonto: Erfurt Nr. 1817
Städtische Sparkasse Apolda
(Steueramt).

Portopflichtige Dienstsache!

An

Geheime Staatspolizei,
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth,
Außenstelle Würzburg,
W ü r z b u r g I,
Postfach.

Bei Antworten oder Rückfragen stets anzugeben:

Ihr Zeichen:	Ihre Nachricht vom:	Mein Zeichen:	Tag:
II D 4 3196/42.	4.6.42.	69/483/42	8.6.1942.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte 1942 für

Klara Sara K u h l ,

wohnhaft gewesen in Apolda, Niederroßlaer Straße 8, bestätige ich hiermit. Ich habe die Steuerkarte an das Finanzamt in Apolda weitergeleitet.

Im Auftrage:

Heinz,
Stadtinspektor.

10' '12. 39 G.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

B.-Nr. Außendienststelle Würzburg 4196/42.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Finanzamt Friedberg (Hessen) Nürnberg-Fürth

Würzburg, den Juni 1942.
Würzburg I — Postfach — Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über: Polizeikasse Würzburg, Reichsbank Girokonto Nr. 61/142 Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828 Nürnberg.

03/37.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

in Bad-Nauheim.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wefsner
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * 1 Nürnberg-Fürth

U. dem Finanzamt Friedberg

unter Beischluß der Steuerkarte Adler zur weiteren Veranlassung.

Bad-Nauheim, den 17. Juni 1942
Der Bürgermeister
I. A.

N/1039

93

Finanzamt Arnstein

Arnstein 20. Juni 1942

Betr.: Steuerkarten 1942.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 21. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

An
die Geheime Staatspolizei
Würzburg

mit dem Bemerken zurückgesandt, daß die Lohnsteuerkarte 1942 des Keller, Hans Peter für ungültig erklärt ist.

Im Auftrag
Sauerbeck Obs.

Finanzamt Arnstein

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 5. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Gö/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

in F r a n k e n h e i m v.d.Rhön.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Geh. Staatspolizei Staatspolizeistelle Würzburg Eing. 10. JUN. 1942 Abt. II B Nr. 3196/42 Anl. ...

Im Auftrage:
gez. Gramowski.
F.d.R.
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth 1

Empfangsbestätigt.

Postscheck-Lohnsteuerkarte erhalten.

Frankenheim a. d. Rhön, den 9. Juni 1942

Der Bürgermeister
Ludwig

Gemeinde Frankenheim

N/1039

80

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
xxxxxxxxx Nürnberg-Fürth
B.-Nr.: -Außendienststelle Würzburg-
Bei Rückfragen unbedingt angeben 6/42.

Würzburg, den Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Stadt Dettelbach
Eing. 1914

Gö/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

in Dettelbach.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Stepper
Kanzleiangestellte.

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -9. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. 1

Lohnsteuerkarte für [illegible] ist abhanden gekommen.

Dettelbach, den 8. Juni 1942.

Der Bürgermeister

N/1039

96

Empfangsbestätigung. 82

Die Lohnsteuerkarte des Juden Hasso Israel S c h l o r c h, die mir am 4.6.1942 von dort überwiesen wurde, habe ich erhalten.

Gemeinde Friedersdorf Kreis Beeskow-Storkow

Friedersdorf, Kreis Beeskow, den 14.10. 1942

Der Bürgermeister.

Brühwald

Tagebuch Nr.

Der Bürgermeister der Stadt Haßfurt.

Haßfurt a. Main, den 6. Juni 1942. 83

Fernsprecher Nr. 42
Bankkonto Nr. 46 Sparkasse Haßfurt-Hofheim-Königsberg, Hauptstelle Haßfurt
Postscheckkonto: Nürnberg Nr. 7183

An
die Geheime Staatspolizei,
Staatsdienststelle Nürnberg-Fürth,
Außendienststelle W ü r z b u r g 1
Postfach.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eingg.: 17. JUN. 1942 Anl.
Nr. 3196/42 Beil. -

Betreff:
Rückgabe von Steuerkarten.

Ich bestätige den Empfang von 5 Steuerkarten für nach den Osten ausgewanderte Juden. Die Karten wurden mit Schreiben vom 4.6.1942 BNr.-II B 4 - 3196/42- übersandt.

Der kommissarische Bürgermeister:
Jm Auftrag:

Bhm

6860/N

97

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 18. OKT. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

828

An

die Geheime Staatspolizei

Außendienststelle Würzburg

Betr.: II B 4 - 3196/42.

in W ü r z b u r g

Ausl.-Tgb. Nr. 1442

Der Bürgermeister
der Gemeinde Goldbach/Mainfr.
Bankkonto: Kreissparkasse Aschaffenburg, Konto Nr. 704
Postscheckkonto: 78930 Frankfurt-M. - Fernruf 1736 Amt Aschaffenburg

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten
II B 4 - 3196/42

Goldbach/Mainfr., den 9. Juni 1942

84

An die
Geheime Staatspolizei
Außenstelle
W ü r z b u r g I

Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 12. JUN. 1942 Abt. II B 4
3196/42 Beil. 2

Die mit Ihrem Schreiben vom 4.6.42 übermittelten Lohnsteuerkarten 1942 des:

Brandstätter	Josef Jsrael		Hilfsarbeiter	Goldbach
"	Jakob	"	"	"
"	Heinz	"	Fabrikarbeiter	"
Oppenheimer	Josef	"	Hilfsarbeiter	"
"	Walter	"	Lehrer	"

habe ich heute erhalten.

98

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle ~~Würzburg~~ Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-

B.-Nr. ~~II B 4 - 3196/42.~~
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Gö/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

H e s s d o r f/Mainfr.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wessner
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei 1 Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 10. JUL. 1942 Abt. II B 4
Nr. 3196/42 Beil. 0/1 Bl.

212/ Vom Bürgermeister in Heßdorf
an den Absender zurück:
Der Eingang der obengenannten Lohnsteuerkarte 16/1939 für den Juden Arnold Israel Stern wird bestätigt.

Heßdorf, am 4.7.1942.

Der Bürgermeister:

99

I/1039

Stapo-Außendienststelle Würzburg, den 14. Juli 1942.

1.) Kenntnis genommen. Weiteres ist nicht veranlaßt. –

2.) Zum Akt: 3. Judenevakuierung bei II B.

I.A.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

Nürnberg-Fürth

B.-Nr. [illegible] Würzburg-
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben. 196/42.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

St/Jug.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

Kitzingen/Main.

Der Bürgermeister der Stadt Kitzingen
Eing.: -6. JUN. 1942
No. 5270

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

(Gestrichen)

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Absonderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Hefner
Kriminalangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth

Nr. 5270.

Finanzamt Kitzingen
[illegible] JUN. 1942

Urschriftlich an

das F i n a n z a m t

K i t z i n g e n :::

zuständigkeitshalber weitergeleitet.

Ich habe der Geheimen Staatspolizei Würzburg Abgabenachricht übersandt.

Kitzingen, den 12. Juni 1942
Der Bürgermeister
2. Bürgermeister.

N/1039

Urschriftlich an die

Geheime Staatspolizei
- Staatspolizeistelle -

Würzburg I Postfach

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 19. JUN. 1942 Abt. II B 3
Nr. ... Beil. ...

als Empfangsbestätigung zurück.

Kitzingen, 17. Juni 1942
Finanzamt

Im Auftrag:

Nr. 5270. J

Kitzingen, den 12. Juni 1942.

Ich beehre mich mitzuteilen, daß ich die dortige Zuschrift vom 4. Juni 1942 Nr. 3196/42

Rückgabe von Lohnsteuerkarten betreffend,

heute an das Finanzamt Kitzingen

zur zuständigen ~~weiteren~~ Erledigung abgegeben habe.

Der Bürgermeister der Stadt Kitzingen

Form. 31. 27. 11. 36. 1000.

2. Bürgermeister.

Nr.

Marktheidenfeld, den 11. Juni 1942

Der Bürgermeister des Marktes Marktheidenfeld am Main

Konten:
Kreis-Sparkasse Marktheidenfeld Nr. 322
Postscheckamt Nürnberg Nr. 30781
Fernruf 38

An
Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 14. JUN. 1942 Abt. II
Nr. Beil.

die Geheime Staatspolizei
Aussendienststelle
W ü r z b u r g .
Postfach.

Betreff: Rückgabe von Steuerkarten.
B.Nr. - II B 4 - 3196/42

Der Empfang von 2 Lohnsteuerkarten 1942, die mit Schreiben vom 4.ds.Mts. übersandt wurden, wird hiermit bestätigt.

1018

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing 18. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. ..... Beil. .....

Postkarte

Der Bürgermeister
der Stadt Kitzingen

Fernruf 2041.

Konten der Stadthauptkasse:
Bezirks- u. Stadtsparkasse Kitzingen
Nr. 203.

Postscheckkonto Nr. 19326 Nürnberg.

An

die Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-
Fürth

Würzburg.

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

89

Gö/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

Mellrichstadt/Mainfr.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: - 2-

Anliegend übersende ich 2 Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Stehmer
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei 1 Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth

Zurück:

Der Empfang der Lohnsteuerkarten von den Juden
Ottensoser Nathanael Isreal
Rosenthal Oskar Isreal
wird bestätigt.

Geh. Staatspolizei Staatspol.-Stelle Würzburg Eing. 7. JUNI 1942 Abt. II B 4 Nr. 3196/42 Beil. 2

Mellrichstadt, den 6.6.42.
Der Bürgermeister:
Bauer

N/1039

105

Der Oberbürgermeister der Hauptstadt der Bewegung
Stadtsteueramt München

München, 10. Juni 1942
Sonnenstr. 5 u. 6, 1. Stock

Bürgersteuer 1942

Zum Schreiben v. 4.6.42 Außendienststelle Würzburg
II B 4 - 3196/42 Gö/Bay.

Amtszimmer 105

Der Empfang von zwei Lohnsteuerkarten von Juden wird bestätigt.

Stadtsteueramt München Abt. II B
Im Auftrag:

2. 12. 41. 5000. N/0202

41

Der Bürgermeister
der Gemeinde O b b a c h.

O b b a c h, den 8. Juni 1942

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -9. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. x

An die
Geheime Staatspolizei
Würzburg I

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.

Ich bestätige, 6 Lohnsteuerkarten von Juden heute erhalten zu haben.

Der Bürgermeister:

106

1032

Besuchen Sie München
Die Hauptstadt der Bewegung

Deutsche Reichspost

MÜNCHEN 1 11.6.42

Der Oberbürgermeister
der Hauptstadt der Bewegung
Stadtsteueramt
Sonnenstraße 5 u. 6, 1. Stock

Geh. Staatspolizei
Staatspol. Stelle Würzburg
Eing. 12. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 geh.

An Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth

Außendienststelle

W ü r z b u r g I

Postfach

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
B.-Nr. Außendienststelle Würzburg- II B 4 – 3196/42.
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

92

GS/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

O b e r t h u l b a.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -4-

Anliegend übersende ich 4 Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wehner
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg Nürnberg-Fürth * 1

Der Empfang der Lohnsteuerkarten für die Juden:

Adler Israel Justin
Adler Israel Karl
Schiff Israel Felix
Rotschild Israel Siegfried

wird hiermit bestätigt.

Oberthulba, den 11. Juni 1942
Der Bürgermeister !

Gen. Staatspolizei
Stapo-Stelle Würzburg
Eing. 13. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. 3196/42 Beil. -

Gemeinde Oberthulba

N/1039

108

Nr. 712

Der Bürgermeister
der Gemeinde Poppenlauer
(Mainfranken)
Telefon Nr. 231 Münnerstadt
Postscheckkonto Nr. 11847 Nürnberg

Poppenlauer, den 10. Juni 19 42.

93

An die Geheime Staatspolizei

W ü r z b u r g I

Postfach.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eingg.: 13. JUN. 1942 Abt. IV B 4
Nr. 3196/42 Beil.

Zum Schreiben Nr. II B 4 - 3196/42
vom 4. Juni 1942

Betreff: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.

Den Erhalt der nachstehenden Lohnsteuerkarten für:

R e i s Otto Israel Nr.164 / 1942,
" Siegfried Israel Nr.165 /1942 und
" Ella Sara " 327 /1941

bestätigt.

Gemeinde Poppenlauer

Der Bürgermeister:
Schmidt

heftrand

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg

B.-Nr. Staatspolizeistelle Würzburg-
Bei Rückfragen unbedingt angeben! 96/42.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40 828
Nürnberg.

94

Gü/Sey.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

Reckendorf.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gratowski.

F.d.R.
Wagner
Kanzleiangestellte.

Gen. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 10. JUN. 1942 Abt. II B 3
Nr. 3196/42 Beil. -

Geheime Staatspolizei
1
Leitstelle Nürnberg-Fürth

Den Empfang der Lohnsteuerkarte des Juden Schmidt Jos. Israel wird bestätigt. Reckendorf, 9.6.42.
Der Bürgermeister
Rödelein

110

B.-Nr. Anzeigenstelle Würzburg

Aktenzeichen Bei Rückfragen **unbedingt** angeben. 196/42.

Betreff: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.

Personalakten [illegible] nicht vorhanden

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 9. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. X

Empfangsschein*) — Eröffnungsnachweis*)

Der Unterzeichnete bestätigt den Empfang*) — ~~die Eröffnung~~*) der Lohnsteuerkarte

für den Juden Siegfried Rosenbaum, geb. am 5.6.92

(Kurze Bezeichnung des ausgehändigten oder eröffneten Schreibens oder Gegenstands)

Schonungen, den 6. Juni 1942

Der Bürgermeister:

(Unterschrift des Empfängers)

*) Nichtzutreffendes streichen

~~(Unterschrift des zustellenden Beamten)~~

Nachdruck verboten!

Vordruck Nr. 1400/24 — Empfangsschein oder Eröffnungsnachweis
R. Boorberg Verlag, Stuttgart W 0/1014

Finanzamt

Steuernummer

– /

Bitte diese Steuernummer bei der Antwort angeben

Neumarkstr. 3
Fernsprecher: 465
Postscheckkonto: Erfurt Nr 3222
Bankkonto: Reichsbanknebenstelle Suhl, Girokonto Nr 756/111

Schleusingen, 9. Juni 1942

96

Herr/Frau/Firma

Gen. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 11. JUN. 1942 Abt. II B 4
3196/42
Anl. –
Nr. –

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Außendienststelle
W ü r z b u r g

Arbeitsgebiet: II/5

Zimmer-Nr.: 96

Betrifft: Lohnsteuerkarte " Kuhl " 1942 –

Auf: Ihr Schreiben vom 4. Juni 1942 – II B 4 – 3196/42

Ich bestätige hiermit den Empfang der Lohnsteuerkarte 1942 des Juden Leo Israel Kuhl, Suhl, Herrenstrasse 17.

In Vertretung

Weyes

26. 1. 42. 210000. DIN A 5.
L 0204 (8006).

3003

112

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle ~~Würzburg~~ Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-

B.-Nr. ~~II B 4 - 3196/42.~~

Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

97

Gö/Bay.

195
9.6.42

An den
Bürgermeister der Gemeinde

in T h e i l h e i m.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -2-

Anliegend über-sende ich 2 Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wehner
Kanzleiangestellte.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 10. JUN. 1942 Abt.
Nr. Beil.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth 1

Zurück mit dem Vermerk, daß beide Karten nach Theilheim b/ Schweinfurt gehören.

2 St. Karten.

Theilheim, 9. Juni 1942
Der Bürgermeister
Hellmeyer

N/1039

113

Den Empfang der Lohnsteuerkarten für Klein Siegfried Israel und Fint Isidor bestätigt:

Theilheim, 15.6.42.

Der Bürgermeister:

Deubhober

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 17. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth

B.-Nr.: Außendienststelle Würzburg-
Bei Rückfragen unbedingt angeben. 196/42.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40 828
Nürnberg.

9b

Gü/Bay.

An den
Bürgermeister der Gemeinde

T r a p p s t a d t.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wefsner
Kanzleiangestellte.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 11. JUN. 1942 Abt. IV B 4
Nr. 3196/42 Beil. x

Geheime Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
Nürnberg-Fürth
1

Bürgermeister Trappstadt.
Betreff Obiges.
Den Empfang der Lohnsteuerkarte für Max Israel Ackermann wird bestätigt.

Trappstadt, den 7.6.42

Bürgermeister
Rlwgf

Amtliche Bescheinigung Trappstadt

N/1039

Betreff: Rückgabe von Steuerkarten, Ihr Rückl. Schr. v. 8.10.42 II B 4 3196

Laut Auslaufbuch wurden die seinerzeit an uns übersandten drei Steuerkarten von uns an das Finanzamt Langfurt übersandt.

Ursprungen, den 12.10.1942

Gemeinde Ursprungen

Für Bürgermeister
der Gemeinde Ursprungen
Ehehalt

1301

Bescheinigung.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 11. JUN. 1942 Abt. II B 4
Nr. 3196/42 Beil. K

Es wird hiemit bescheinigt,

die Lohnsteuerkarte des Braumeisters Josef Schmid ausgestellt zu haben

II 34-3196/42
11.4.42

Unteraltertheim, den 8. 6. 1942

Der Bürgermeister
Seubert

Verlag von Carl Scheiner, Würzburg
Formblatt Nr. 24 1/2.

116

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 15. OKT. 1942 Abt. II B 4
Nr. ..... Beil. .....

II B 4

POSTKARTE

URSPRINGEN
LOHR (MAIN)

die Geheime 140

Staatspolizei

Würzburg

Pf 47

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg
-Außendienststelle Würzburg-
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42.
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Nürnberg-Fürth

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40 328
Nürnberg.

Gö/Bay.

An den
Bürgermeister der Stadt

Bad-Kissingen

Der Bürgermeister der Stadt Bad Kissingen
Eing. -6. JUN. 1942
Nr. 4816

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Wefsner
Kanzleiangestellte.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg -Fürth 1

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing.: 13. JUN. 1942 Abt. II B 4
zurückgereicht Nr. 3196/42 Beil. 1

Nr. 4816.

Als Empfangsbestätigung

Bad Kissingen, am 10. Juni 1942.
Der Bürgermeister der Stadt:

N/1039

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle ~~Würzburg~~ Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42
Bei Rückfragen **unbedingt** angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

105

Kei/Bay.

An den
Oberbürgermeister der Stadt

S c h w e i n f u r t.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -14-

Anliegend übersende ich 14 Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.
Geheime Staatspolizei
Außendienststelle Würzburg
1
Kanzleiangestellte.

Geh. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. -9. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. 14

An
die Geheime Staatspolizei
W ü r z b u r g
zurück. Der Empfang der 14 Lohnsteuerkarten wird bestätigt.

Schweinfurt, 8. Juni 1942.

Der Oberbürgermeister:
Im Auftrage:
Dem.-Obersekretär

N/1039

119

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle Würzburg Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-
B.-Nr. - II B 4 - 3196/42
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 4. Juni 1942.
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40 828
Nürnberg.

104

Kei/Bay.

An den
Oberbürgermeister der Stadt

W ü r z b u r g.

Stadtsteueramt
WÜRZBURG
Eing.- 6. JUNI 1942

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten.
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -3-

Anliegend übersende ich 3 Lohnsteuerkarten von Juden, die anläßlich deren Abwanderung nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurden. Den Empfang der Lohnsteuerkarten bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

F.d.R.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg * Nürnberg-Fürth 1

Kanzleiangestellte.

120

Ich bestätige den Eingang der Steuerkarten von:

Heinemann Ilse Sara geb.	5.9.24	Bibrastr. 17
Heinemann Albert Israel	24.2.97	Glockengasse 6
Finke Annelise	31.3.23	Bertholdstr. 16

Stadtsteueramt Würzburg
Eingg. 11. JUN. 1942 Abt. II
Nr. 3196/42 Beil. X

Der Oberbürgermeister
der
Stadt Würzburg
Dienststelle: Steueramt. 8. 6. 42.

STADTSTEUERAMT WÜRZBURG

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeistelle ~~Würzburg~~ Nürnberg-Fürth
-Außendienststelle Würzburg-

B.-Nr. II B 4 - 3196/42.
Bei Rückfragen unbedingt angeben.

Würzburg, den 4. Juni 19..
Würzburg I — Postfach —
Fernsprecher: 2928
Bankverbindung über:
Polizeikasse Würzburg,
Reichsbank Girokonto Nr. 61/142
Würzburg.
Postscheckkonto: Konto Nr. 40828
Nürnberg.

Gö/Bay.

An den
Oberbürgermeister der Stadt

Frankfurt/Main.

Rechneiamt Steuerverwltg.
Frankfurt a.M.
Eing. - 6. JUN. 1942
Sachb.
T.Nr.

Betrifft: Rückgabe von Lohnsteuerkarten .
Vorgang: Ohne.
Anlagen: -1-

Anliegend übersende ich 1 Lohnsteuerkarte, die anläßlich der Abwanderung von Juden nach Osten am 25.4.1942 staatspolizeilich sichergestellt wurde.

Den Empfang der Lohnsteuerkarte bitte ich zu bestätigen.

Im Auftrage:
gez. Gramowski.

Geheime Staatspolizei * Außendienststelle Würzburg Nürnberg -Fürth *

F.d.R.
Kanzleiangestellte.

DER OBERBÜRGERMEISTER
R e c h n e i - A m t
Steuerverwaltung

Frankfurt/M., den 9. Juni 1942
Buchgasse 09, I.
Abteilung 10
Schn./F.

U.
der Geheimen Staatspolizei
Staatspolizeistelle Nürnberg-Fürth
Aussendienststelle
W U E R Z B U R G
Würzburg I - Postfach -

Ges. Staatspolizei
Staatspol.-Stelle Würzburg
Eing. 12. JUN. 1942 Abt. II B
Nr. 3196/42 Beil. X

nach Entnahme der Lohnsteuerkarte zurückgesandt.

Im Auftrage

N/1039